

Thomas Hostert

Lüdenscheider Familienbuch

Band 30: Nöll - Ohlmus

Wuppertal 2020

Als Manuskript gedruckt

© Thomas Hostert 2020

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung des Werks, auch von Teilen daraus, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und die Einspeicherung in und die Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Vorwort

Als der Altenaer Burgarchivar Ferdinand Schmidt im März 1937 das Vorwort zu seiner Verzeichnungs- und Transkriptionsarbeit zu den Schreinsbüchern des Kirchspiels Lüdenscheid verfasste, sah er im Gegenstand seiner Arbeit unter anderem eine Kompensation für die mangelhafte Informationsqualität der Lüdenscheider Kirchenbücher für die genealogische Forschung.¹ O. H. Döhner meinte 1936 in einem in Schmidts Zeitschrift „Süderland“ veröffentlichten familienkundlichen Vortrag:² „Die KB-Lüdenscheid versagen bekanntlich völlig. – Dort steht es noch weit schlimmer als in Iserlohn“. Unzufriedenheit mit der Lüdenscheider genealogischen Überlieferung äußerte sich auch schon in der Einleitung zum Kapitel Selve im Deutschen Geschlechterbuch von 1927.³ Die Familie sei seit mehr als 300 Jahren in der Gegend von Lüdenscheid ansässig. „Wir begegnen hier also einer Bodenständigkeit in des Wortes ureigenster Bedeutung. In anderen Landstrichen würde diese Tatsache für die Ahnenforschung besonders günstig sein und ein weites Zurückgehen ermöglichen. Gerade zu Lüdenscheid ist diese Feststellung der Forschung höchst nachteilig.“

Aus diesen in Veröffentlichungen überlieferten Äußerungen einer Generation, die sich in und seit den Zwanziger und Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts mit genealogischer Forschung in Lüdenscheid beschäftigte, klingt Enttäuschung mit. Tatsächlich wird niemand bestreiten wollen, dass die Lüdenscheider Quellenlage für die Zeit vor 1800 schwierig ist und dass in erster Linie die Defizite der Quellengruppe „Kirchenbücher“ hierfür ursächlich sind. Doch können andere Quellen zumindest teilweise helfen, diese Defizite zu kompensieren. Sie ermöglichen in vielen Fällen eine Ausweitung des Zeitraums, für den sichere Aussagen möglich sind, bis in das 18. Jahrhundert, manchmal auch bis in das 17. Jahrhundert hinein. Im konkreten Fall hängt viel vom sozialen Status der untersuchten Familien ab. Es liegt auf der Hand, dass für Familien mit Grundeigentum und/oder Beteiligung an Produktionsstätten eine bessere Überlieferungssituation angenommen werden kann als etwa für nicht ansässige Wanderarbeiter. Gerade für Lüdenscheid ist es von großer Bedeutung zu wissen, welchen gesellschaftlichen Gruppen gesuchte Personen angehörten, um Verwechslungen mit häufig vorkommenden namensgleichen Personen zu vermeiden.

Die Auswahl der zusätzlich zu den Kirchenbüchern in die vorliegende Arbeit einbezogenen Quellen ist unter pragmatischen Gesichtspunkten erfolgt, unter Aspekten der Erreichbarkeit und der Finanzierbarkeit. Sämtliche Quellen, deren Auswertung wünschenswert gewesen wäre, tatsächlich auch einzubeziehen, hätte das verfügbare Budget weit überschritten. Doch kann ich mich allenthalben nur Hans Vollmerhaus⁴ (und mit diesem Ilse Barleben)⁵ anschließen, wenn sie darauf hinwiesen, dass genealogische Forschung „ihrer Natur nach nie beendet“ sein könne. Vielleicht wird es einmal eine zweite Auflage des Lüdenscheider Familienbuchs geben, mit der die Quellenbasis erweitert wird. Der Anfang soll mit der jetzt vorgelegten Untersuchung gemacht werden.

Mein Dank gebührt besonders dem Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Archiv des Kreiskirchenamts in Lüdenscheid und dem Stadtarchiv Lüdenscheid für die Bereitstellung von Quellenmaterial in digitalisierter Form oder als photographische Reproduktionen.

Wuppertal, im Oktober 2020

Thomas Hostert

¹ Ferdinand SCHMIDT, Die Schreinsbücher des Kirchspiels Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster. Bd. I–XI (1754–1806). Akten: Hypothekenbücher der Grafschaft Mark No. 29. Manuskript, Altena 1937, hier: Vorwort. Vgl. auch Schmidts Aufsatz zur Genealogie Hohage von 1928: „Es ist sehr zu bedauern, dass die Kirchenbücher der lutherischen Gemeinde in Lüdenscheid nur so mangelhaft erhalten sind“ (derselbe, Das Geschlecht Hohage. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 6. (1928), S. 88). Erneut derselbe, Aus der Kleinwelt unserer Väter. Lüdenscheid im 17. und 18. Jahrhundert. In: Der Märker 1 (1951), S. 80. Hier meint Schmidt, die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden versagten *für einzelne Jahrzehnte bis 1760* fast vollständig.

² H. O. DÖHNER, Die märkisch-westfälischen Ahnen der Elis. Charl. Döhner (geb. 1925). In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 14 (1936), S. 172.

³ Bernhard KOERNER (Hg.), Sauerländisches Geschlechterbuch. Deutsches Geschlechterbuch 53, Görlitz 1927, S. 395 (Genealogie Selve).

⁴ Hans VOLLMERHAUS, Familien und Persönlichkeiten im südwestfälischen Kirchspiel Kierspe bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Altenaer Beiträge 11, Altena 1976, S. VII.

⁵ Ilse BARLEBEN, Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheid. Altenaer Beiträge 6–7, Bd. 1–2, Altena 1971, hier Bd. 1, S. 13.

Inhalt

Einleitung.....	1
Gliederung des Untersuchungsgebiets.....	1
Quellen.....	1
Hinweise zur Benutzung des Familienbuchs	7
Gliederung: Kapitel, Abschnitte und Signaturen.....	7
Schreibweisen von Namen.....	7
Hypothekenbücher.....	8
Weitere Hinweise.....	8
Abkürzungen.....	9
Nöll.....	10
Nölle.....	12
Quellen zur Familie Nölle	127
Nölling.....	176
Nörnberg	177
Nolde.....	177
Noll.....	177
Nolte.....	178
Noppeney	180
Nordhaus	180
Nothjunge.....	181
Nottebohm.....	183
Quelle zur Familie Nottebohm	186
Nüsken.....	187
Nuss.....	189
Obderbeck.....	191
Oberdorf.....	191
Oberhoff.....	192
Obermann.....	195
Oberschemm.....	195
Obstfeld	196
Ochel.....	197
Ochs.....	198
Ochsenfeld.....	201
Quelle zur Familie Ochsenfeld.....	202
Oeckinghaus.....	204
Quelle zur Familie Oeckinghaus	205
Oedenthal	205
Oehler.....	205
Oehmchen.....	206
Oelken.....	207
Öschläger.....	208
Oeneking.....	209
Oerkmann.....	210
Oettershagen	211
Oevenscheid.....	215
Quelle zur Familie Oevenscheid	227
Ohle.....	228
Ohler.....	229
Ohlmes, Ohlmus	229
Ortsregister (Lüdenscheid).....	230
Ortsregister (ohne Lüdenscheid)	231
Geographisches Register	233
Familiennamenregister (Partner).....	234

Inhalt

Familiennamenregister (Taufzeugen)	235
Allgemeines Familiennamenregister	238
Standes- und Beruferegister	239
Begriffe in Vermögensinventaren (Mobilien)	241
Quellen und Literatur	243
Ungedruckte Quellen	243
Gedruckte Quellen und Manuskripte	244
Literatur	245

Einleitung

Die vorliegende Ausgabe eines Lüdenscheider Familienbuchs basiert auf der Auswertung von überwiegend unveröffentlichten, in geringem Umfang auch von veröffentlichten Quellen. Genealogische Sekundärliteratur ist nicht ausgewertet worden. Benutzer seien diesbezüglich auf die einschlägige Literatur verwiesen. Sie werden des Öfteren feststellen, dass sich die Informationen des Familienbuchs mit denen in der Literatur nicht decken.

Das Grundgerüst des Familienbuchs bilden die Kirchenbücher der Lüdenscheider Gemeinden. Doch lässt eine rein auf Kirchenbücher gestützte Darstellung für das Gros der Familien sichere Abstammungsnachweise nur bis zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert zu.

Gliederung des Untersuchungsgebiets

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sind die beiden politischen Gemeinden Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid. Die Stadt Lüdenscheid umgab die Feldmark, die im 19. Jahrhundert als Außenbürgerei bezeichnet wurde,¹ und die zur Stadt gehörte.

Die Stadt gliederte sich in vier „Rotten“, in die auch die Feldmark einbezogen wurde² und denen jeweils ein Rottmeister vorstand. Die Rotten waren keine separaten Verwaltungseinheiten, sondern dienten der städtischen Verwaltung zur Vereinfachung der Anordnungswege. Sie stellten auch Wahlbezirke dar³ und in ihnen wurden öffentliche Aufgaben wahrgenommen (Brandschutz).⁴ Dass die Stadt Lüdenscheid einschließlich ihrer Außenbürgerei verwaltungsmäßig nicht weiter in Stadtviertel oder Stadtteile gegliedert sei, bestätigte Bürgermeister Jander dem Landrat noch 1839 auf die Nachfrage der Regierung in Arnberg hin im Kontext statistischer Erhebungen.⁵

Im Kirchspiel Lüdenscheid hingegen gab es eine weitere, unterste, Verwaltungsebene. Das Kirchspiel war in neun Bauerschaften unterteilt (Wehberg, Drescheid, Rosmart, Brüninghausen, Leifringhausen, Wenninghausen, Brenscheid, Mintenbeck und Winkhausen), an deren Spitze Vorsteher standen. Die Annahme einer zehnten Bauerschaft, Homert, die in der Literatur gelegentlich begegnet, ist auf die Interpretation einer Quelle aus dem 17. Jahrhundert zurückzuführen. Eine solche Bauerschaft hat es indessen zumindest nicht dauerhaft gegeben.⁶

In Honsel verlief die Grenze zwischen Stadt und Kirchspiel mitten durch die Siedlung.

Beide Gemeinden, Stadt und Kirchspiel, standen seit 1808 unter einer gemeinsamen Verwaltung. In Umsetzung der preußischen Landgemeindeordnung von 1841 kam es dann 1843 erneut zur verwaltungsmäßigen Trennung. An die Stelle des Kirchspiels trat in jenem Jahr die Gemeinde Lüdenscheid-Land, die zusammen mit der Gemeinde Hülscheid das Amt Lüdenscheid bildete. Diese kommunale Gliederung hatte bis zur Gebietsreform des Jahres 1968 Bestand.⁷

Quellen

Kirchenbücher

Einbezogen wurden die Kirchenbücher der Lüdenscheider Gemeinden vom Zeitpunkt ihres jeweiligen Beginns an bis zur Einrichtung von Standesämtern Ende 1874. Es sind dies:

¹ Älter als der Terminus Außenbürgerei ist der Begriff Außenbürger (Butenbürger). Er stand seit frühesten Erwähnungen im 13. Jahrhundert für Personen, die das Lüdenscheider Bürgerrecht besaßen, auch für solche, die in weit entfernten Orten wohnten. Im 15. Jahrhundert ist der Erwerb des Lüdenscheider Bürgerrechts durch landesherrliche Verfügung auf Bewohner des Vests Lüdenscheid beschränkt worden. Zur Entwicklung des Außenbürgerrechts vgl. Wilhelm SAUERLÄNDER, Geschichte der Stadt Lüdenscheid von den Anfängen bis zum Jahre 1813. 2. Aufl., erweitert und durchgesehen von Günther Deitenbeck, Lüdenscheid 1989, S. 60. Spätestens im 18. Jahrhundert setzte sich die Einengung des Begriffs Außenbürger auf die Einwohner der Feldmark, der späteren Außenbürgerei, durch.

² So in: Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 7 (1929), S. 22f.

³ Ebd. sowie Wilhelm SAUERLÄNDER, Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800, Lüdenscheid 1953, S. 47.

⁴ Günther Deitenbeck beschreibt die Einteilung in vier Rotten, zu denen die Außenbürgerei als fünfte Rotte hinzu gekommen sei: Günther DEITENBECK, Geschichte der Stadt Lüdenscheid 1813-1914, Lüdenscheid 1985, S. 6f.

⁵ StA Lüdenscheid A15, Schreiben vom 18. November 1839.

⁶ Siehe dazu Thomas HOSTERT, Die Güter des ehemaligen Kirchspiels Lüdenscheid bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Wuppertal 2018, S. 2.

⁷ Walter HOSTERT, Bildung und Auflösung der Gemeinde Lüdenscheid-Land. In: Der Reidemeister, Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land 65/66 (1978), S. 517ff.

1. Die Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Kirchspielsgemeinde und die der evangelisch-lutherischen Stadtgemeinde Lüdenscheid 1719 bis 1822,
2. die Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihen für das Kirchspiel und für die Stadt, 1822 bis 1823,
3. die Kirchenbücher der evangelisch-reformierten Gemeinde Lüdenscheid 1755 bis 1823,
4. die Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihen für das Kirchspiel (ab 1843 für die Landgemeinde) und für die Stadt, 1823-1874,
5. die Kirchenbücher der römisch-katholischen Gemeinde Lüdenscheid 1844 bis 1874.

Die Register sind jeweils vollständig einbezogen worden, also namentlich auch in Bezug auf ortsfremde Personen. Die von der evangelischen Gemeinde 1874 geführten Sterberegister sind auch noch bis zum Schluss der beiden Bände (Landgemeinde bis 1884, Stadtgemeinde bis 1885) ausgewertet worden, jedoch nicht mehr vollständig, sondern nur noch als Ergänzung der für den Zeitraum bis 1874 verzeichneten Genealogien. Berücksichtigt wurden ferner sonstige in den Registern vorhandene Informationen (Beschreibungen, Einheftungen), die über das Jahr 1874 hinausgehen.

Zur Geschichte der Lüdenscheid Kirchenbücher und zu den quellenkundlichen Grundlagen ist in den Archivmitteilungen des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen im Jahr 2016 ein Aufsatz des Autors erschienen.⁸

Ergänzend zu dem Aufsatz sei auf eine Besonderheit im Jahrgang 1810 des Taufregisters der lutherischen Kirchspielsgemeinde hingewiesen. Die den jeweiligen Taufzeugen in zahlreichen Einträgen in Klammern hinzugesetzten Personen sind diejenigen, die als Zeugen in den Aufnahmeprotokollen der Zivilstandsregister begegnen.

Zivilstandsregister

Von 1810 bis 1814 lag die Registerführung nicht bei den Kirchengemeinden, sondern bei den unteren Kommunalbehörden. Die von den Kirchen geführten Register sind am Schluss des Jahrgangs 1809 mit Abschlussvermerken des Lüdenscheider Maire Kerksig versehen. Zum Teil haben die Kirchengemeinden, denen die Registerführung mit Beginn des Jahres 1815 wieder übertragen wurde, die ihnen fehlenden Jahrgänge nachgetragen.⁹ Im Stadtarchiv Lüdenscheid sind das Zivilstandsregister 1810 (Geburten, Heiraten, Sterbefälle), Aufgebotsregister aus den Jahren 1810 bis 1812 und das Sterberegister 1813 überliefert¹⁰ und für die Erstellung des Familienbuchs herangezogen worden.

Seit 1847, bis 1874, sind bei Gericht außerdem die sogenannten Juden- und Dissidentenregister geführt worden, in denen Personenstandsfälle für die jüdische Gemeinde, für Angehörige nicht-registerführender Bekenntnisgemeinschaften und für Konfessionslose dokumentiert wurden.¹¹ Diese Register sind zur Erstellung des Familienbuchs herangezogen worden.

Hypothekenbücher und Scrinien

Überliefert ist das Hypothekenbuch des Lüdenscheider Hochgerichts bzw. in dessen Nachfolge des Landgerichts für die Stadt Lüdenscheid,¹² nicht jedoch das für das Kirchspiel, was ein großes Defizit für die genealogische Forschung im Lüdenscheider Raum darstellt. Beide Hypothekenbücher sind etwa 1740 angelegt worden.¹³ In dem Hypothekenbuch für die Stadt sind die Häuser und Grundstücke auf städtischem Grund, in der Stadt selbst und in der Feldmark, in dem für das Kirchspiel waren sämtliche Güter

⁸ Thomas HOSTERT, Die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden. In: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Archivmitteilungen 23 (2015/16), Bielefeld 2016, S. 8.

⁹ HOSTERT, Kirchenbücher, S. 30, 32, 40.

¹⁰ Zivilstandsregister (Stadtarchiv Lüdenscheid). Die im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe, P4, überlieferten Duplikate der Zivilstandsregister für die Jahre 1810 bis 1812 sind für die vorliegende erste Auflage des Familienbuchs nicht ausgewertet worden. Die beiden Überlieferungen sind nicht deckungsgleich. Die Auswertung muss einer späteren Auflage vorbehalten bleiben. Interessierte Forscher mögen die Detmolder Überlieferung bei Bedarf selbst einsehen.

¹¹ Juden- und Dissidentenregister, Generalakte; Zivilstandsregister (Landesarchiv NRW).

¹² Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid.

¹³ Die Anlage der Hypothekenbücher für das Kirchspiel und für die Stadt Lüdenscheid ist nicht exakt zu datieren. Sie ist jedoch, das Hypothekenbuch für die Stadt lässt dies erkennen, noch vor Einrichtung des Landgerichts (1753) erfolgt. Zur Einführung von Hypothekenbüchern u. a. in der Grafschaft Mark nach 1722 siehe Johannes BRACHT, Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen. Sparen, Leihen und Verben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866). Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 55, Stuttgart 2013, S. 150f.

mit Ausnahme der Freigüter und der Rhader Hofesgüter verzeichnet. Für die beiden letztgenannten Gruppen sind Hypothekenbücher erhalten geblieben.¹⁴

Eine wenn auch nur eingeschränkte Kompensation für das Fehlen des hoch- bzw. landgerichtlichen Hypothekenbuchs für das Kirchspiel bieten die seit 1754 und bis 1809 beim Landgericht geführten Scrinien, die Beleg- und Protokollakten zum Hypothekenbuch.¹⁵ Aus der Tätigkeit des Hochgerichts ist nur ein von 1723 bis 1738 für das Kirchspiel geführter Scrinienband überliefert.¹⁶ Die Scrinien stellen deshalb eine nur beschränkte Kompensation dar, weil Rechtshandlungen (anlässlich von Aktivitäten am Immobilien- und Kapitalmarkt, von Erbschaftssachen usw.) für ein Gut überhaupt eingetreten sein müssen, um darin aktenkundig zu werden. Für manche Güter war dies nie der Fall. Was also fehlt, ist die systematische Erfassung der Informationen zu einzelnen Gütern (Gutsnamen, Zubehör, Eigentümer und Besitztitel, hypothekarische Besicherungen von Krediten und Erbansprüchen usw.) und hier vor allem die von Amts wegen durchgeführte Basisaufnahme, die den Hypothekenbüchern eigen ist.

Die beim Landgericht geführten Scrinien für die Stadt Lüdenscheid sind mit Handlungen zwischen 1736 und 1810,¹⁷ die beim Freigericht geführten Scrinien für das Kirchspiel sind mit Handlungen von 1776 bis 1809 überliefert¹⁸ und die des Rhader Hofesgerichts schließlich mit Handlungen von 1748 bis 1792.¹⁹

Die Hypothekenbücher sind 1810 im Zuge der Einführung der französischen Gerichtsverfassung an das Hypothekenbüro bei der Arrondissementverwaltung in Hagen abgegeben worden²⁰ und gelangten nach Wiedereinführung der preußischen Gerichtsordnung (1815) nach Lüdenscheid zurück. Mit Schreiben vom 20. Juli 1905 avisierte das Amtsgericht Lüdenscheid dem damaligen Staatsarchiv Münster die Abgabe von neun Kisten mit Akten der freiwilligen Gerichtsbarkeit aus den Jahren 1740 bis 1850.²¹ Explizit erwähnt werden in dem Schreiben das Grund- und Hypothekenbuch über die zum Hofesgericht der Unterherrschaft Rhade gehörigen Güter und Sohlen (von 1774) und ein (nicht die beiden überlieferten) Grund- und Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid von allen darin befindlichen Freigütern, nicht jedoch die Hypothekenbücher des Hoch- bzw. Landgerichts für Kirchspiel und Stadt Lüdenscheid. Da das Staatsarchiv nicht kassiert haben wird (das Schreiben trägt die Marginalie „Raum vorsehen!“), Kassationen sind im übrigen bezüglich der Bestände anderer Gerichtsbehörden in der Dienstregistratur des Archivs ausführlich dokumentiert), wird der Verlust des Kirchspiels-Hypothekenbuchs, wie auch mindestens des fehlenden Scriniums des Freigerichts (siehe oben), schon vor der Abgabe an das Archiv eingetreten sein.

Ferdinand Schmidt hat 1937 von zehn der elf überlieferten, für das Kirchspiel Lüdenscheid beim Landgericht geführten Scrinien (Schreinsbüchern) Transkriptionen und Regesten angefertigt.²² Für die vorliegende Untersuchung sind sie nicht verwendet worden, weil sie nicht vollständig sind (ein Band fehlt bei Schmidt ganz, aber auch innerhalb der bearbeiteten Bände fehlen manchmal einzelne Verträge, gelegentlich auch längere chronologisch zusammenhängende Passagen) und weil sie manchmal Nachlässigkeiten bei der Transkription aufweisen. Statt dessen sind die Originalquellen benutzt worden.

¹⁴ Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756; Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788; Hypothekenbuch Rhade. Die beiden überlieferten Freigüter-Hypothekenbücher von 1756 und 1788 sind im Inhalt stark gekürzt im Druck erschienen: Richard GRAEWE, Die ehemaligen Freigüter bei Lüdenscheid (Die Freigüter bei Lüdenscheid und ihre Besitzer um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts). In: *Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark* 2 (1924), S. 29, 38, 44, 53, 61, 67.

¹⁵ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel.

¹⁶ Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium. Der Lüdenscheider Hogräfe war zugleich Richter in Herscheid und Hülscheid und hat auch Handlungen für diese beiden Gemeinden in das Scrinium eingetragen.

¹⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt.

¹⁸ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid. Überliefert sind die Bände 1, 3 und 4 mit Laufzeiten erst ab 1776, bis 1785 und dann von 1790 bis 1809.

¹⁹ Scrinien Rhade. Laufzeitangabe gemäß der Beständeübersicht des Landesarchivs NRW, Münster. Die Rhader Scrinien sind für das Familienbuch *nicht* ausgewertet worden und müssen bei Bedarf im Original eingesehen werden.

²⁰ F. H. SCHUMACHER, Chronik der Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid, Altena 1847, S. 41.

²¹ Landesarchiv, Dienstregistratur. Die Akte enthält nur einen Vorgang zur Übernahme von Registraturgut des Amtsgerichts Lüdenscheid, sodass davon auszugehen ist, dass sich das Amtsgericht 1905 in einem Zug von der Altregistratur getrennt hat.

²² SCHMIDT, Schreinsbücher. Der von Schmidt bearbeitete Band 9 ist ein Scrinium für die Stadt Lüdenscheid. Er ist in den Beständen des Landesarchivs Münster jedoch auch heute noch unter den Scrinien für das Kirchspiel verzeichnet. Dagegen ist der vom Landesarchiv in der städtischen Reihe verzeichnete Band 14 ein Scrinium für das Kirchspiel. Registraturbildner ist nicht, wie das Repertorium des Landesarchivs ausweist, das Land- und Stadtgericht Lüdenscheid, sondern das Landgericht. Die abgebende Behörde schließlich war, wie bereits dargestellt, das Amtsgericht.

Stadt- und Gildebuch

Das von Wilhelm Sauerländer im Jahr 1954 herausgegebene Stadt- und Gildebuch²³ beinhaltet Bürgerrechtserwerbe der Stadt Lüdenscheid, Stellenbesetzungen in Magistrat und Verwaltung sowie Protokolle der Lüdenscheider Drahtgilde aus der Zeit von 1682 bis 1809. Für die Gilde weist es die Aufnahmen in diese und die Übernahme von Funktionen in ihr nach. Das Buch ist nach dem Stadtbrand von 1681 begonnen worden. Ältere Bürgermatrikel oder Gildeprotokolle sind nicht überliefert.

Steuerlisten

Die für das Familienbuch herangezogenen Steuerlisten für das Kirchspiel Lüdenscheid beruhen im Kreisarchiv des Märkischen Kreises in Altena und im Stadtarchiv Lüdenscheid. Ausgewertet wurden solche Listen, die nicht lediglich die Namen von Gütern, sondern auch die Namen der Steuerpflichtigen enthalten und die in den zeitlichen Rahmen der ausgewerteten Personenstandsquellen passen. Es sind dies die Steuerlisten von 1702, 1730 und 1739 aus dem Kreisarchiv²⁴ und die Steuerlisten von 1780/81 und von 1805/06 aus dem Stadtarchiv Lüdenscheid.²⁵

Die Brandakte von 1723

Die amtlichen Untersuchungen nach der Brandkatastrophe, in der die Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723 weitgehend eingeäschert wurde, und zum Wiederaufbau hat Wilhelm Sauerländer veröffentlicht.²⁶ Diese Brandakte enthält viel genealogisch auswertbares Material, da sie die Stadtbevölkerung nach Namen, Berufen und Hausständen identifiziert.

Osemundgewerbe 1733/34

Verzeichnisse der in der Osemundproduktion und Stahlverarbeitung tätigen Reidemeister und Belegschaften, aufgenommen in den Jahren 1733 und 1734, hat Hans Vollmerhaus von 1955 bis 1958 veröffentlicht.²⁷ Sie gehören, so die Einleitung zur ersten Folge, zu einem Aktenbestand zur Gewerbegeschichte märkischer Ämter im Kreisarchiv (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Burgarchiv) in Altena. Eins der Verzeichnisse gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Abschnitt (A) beinhaltet Eigenangaben von 54 Reidemeistern, die auf öffentlichen Aufruf erschienen waren (mit zwei Nachträgen). Aufgeführt werden sie mit Angaben zu ihrem Alter, zur Dauer der Berufsausübung, zu ihren Werken, gegebenenfalls zu Miteigentümern sowie zur Belegschaft. Der zweite Abschnitt ist ein Protokoll (B) zu Schmieden und Hammerzögern. Es umfasst 128 Positionen (und einige Nachträge) und enthält ebenfalls Angaben zum Alter und zur Dauer der Berufsausübung. Ergänzt wird das Protokoll um ein Verzeichnis der Belegschaften der Hämmer des Hauses Neuenhof (BB) mit 10 Positionen. Der dritte Abschnitt (C) schließlich ist ein Lüdenscheider Verzeichnis der Stahlschmiede mit 51 Positionen. Die Abschnitte B und C ergänzen oftmals die in der Eigenauskunft der Reidemeister gemachten Angaben.

Weitere von Vollmerhaus veröffentlichte Verzeichnisse sind Spezifikationen der Eisen- und Stahlreidemeister und der Eisen- und Stahlfabrikanten - der Begriff „Fabrikanten“ hier in der Bedeutung von an der Produktion beteiligten Personen - für (1) das Amt Neuenrade, für (2) Breckerfeld, Halver und Kierspe und für (3) die Ämter Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg. Letzteres ist ein in 31 Kategorien unterteiltes Gesamtverzeichnis, das die Personen nach Produktionszweigen und nach regionalen Gesichtspunkten, Ämtern und Kirchspielen, gruppiert. Für Lüdenscheid sind vorrangig die Kategorie I (Osemundreidemeister in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie in den Kirchspielen Herscheid und

²³ Wilhelm SAUERLÄNDER, Das Stadt- und Gildebuch 1682-1809. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen I, Lüdenscheid 1954.

²⁴ Steuerverzeichnis 1702; Steuerverzeichnis 1730; Steuerverzeichnis 1739.

²⁵ Steuerliste 1780/81; Steuerliste 1805/06. Die ebenfalls überlieferte Steuerliste 1804/05 ist mit der von 1805/06 fast identisch und für das Familienbuch nicht ausgewertet worden.

²⁶ Wilhelm SAUERLÄNDER, Die Brandakte von 1723. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen II, Lüdenscheid 1958.

²⁷ VOLLMERHAUS, Hans, Die Lüdenscheider Hammerwerke im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 4 (1955), S. 142f, 5 (1956), S. 11ff; derselbe, Die Eisenindustrie des Amtes Neuenrade im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 91; derselbe, Die eisengewerblichen Protokolle von Breckerfeld, Halver und Kierspe aus dem Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 131ff, S. 171f; derselbe, Das Eisengewerbe in den süderländischen Ämtern Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg im Jahre 1734. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 200ff, 6 (1957), S. 4f, 7 (1958) S. 254ff.

Hülscheid), II (Stahlreidemeister in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid), III (Osemundschmiede aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid) und IV (Stahlfabrikanten in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie in den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid) relevant.

In das Familienbuch sind nur die Lüdenscheider und solche Personen aufgenommen worden, die eindeutige genealogische oder gewerbliche Bezüge zu Lüdenscheid erkennen lassen. Eine darüber hinaus gehende, vollständige Einarbeitung des Inhalts war nicht beabsichtigt.

Verzeichnis der evangelisch-lutherischen Bürgerschaft 1746

Ein im Kontext einer Predigerwahl entstandenes Verzeichnis der evangelisch-lutherischen Bürgerschaft von 1746 hat Ferdinand Schmidt 1929 in seiner Zeitschrift „Süderland“ veröffentlicht.²⁸ Die Bürgerschaft begegnet darin eingeteilt in die vier „Rotten“ der Stadt (Stadtbezirke zur Vereinfachung der Verwaltung) einschließlich der den Rotten zugewiesenen Außenbürger.

Osemundgewerbe 1767

Ein Verzeichnis der Reidemeister und Belegschaften auf den Osemundhämmern im Kirchspiel Lüdenscheid und in weiteren märkischen Kirchspielen, das nicht datiert ist, aber um 1767 entstanden sein wird, hat Ferdinand Schmidt 1931 veröffentlicht.²⁹ Es enthält Namen, die auf den Hämmern ausgeübten Funktionen und oftmals Altersangaben. In das Familienbuch einbezogen worden sind diejenigen Personen, für die ein familiärer Bezug zu Lüdenscheid, mindestens jedoch eine Beschäftigung auf einem Betrieb im Kirchspiel nachgewiesen werden kann.

Hühnerregister 1777-1783

Das Hühnerregister für die Stadt Lüdenscheid hat Rolf-Dieter Kohl 2001 veröffentlicht.³⁰ Es enthält ca. 130 Haushalte, von denen die Hühnerabgabe, die ursprünglich einen Naturalleistung war, die jedoch zur Zeit der Entstehung des Registers in eine Geldleistung umgewandelt worden war, erhoben wurde.

Aufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid 1804

Das Stadtarchiv Lüdenscheid bewahrt eine Bevölkerungsaufnahme von 1804 auf.³¹ Sie berücksichtigt die Haushalte im engeren Stadtbezirk und in der Feldmark (die Außenbürger). Unterschrieben ist sie von Bürgermeister von den Bercken, dem Akziseinspektor und Ratmann Röhr, dem lutherischen Stadtprediger Becker, dem reformierten Prediger Hengstenberg und den beiden Gemeinheitsvorstehern Woeste und Wiggingshaus.

Die Aufstellung ist tabellarisch aufgebaut. Sie folgt einer numerischen Reihenfolge, die sich an den Hausnummern des Katasters orientiert. Für den engeren Stadtbezirk sind dies zunächst 244 Hausnummern (mit Halbnummern), für die Feldmark sind es 17 Hausnummern. An die städtische Reihe schließt sich die Nr. 250 an, eine Art „Sammelnummer“, die eine Reihe von Familien und alleinstehende Personen zusammenfasst, die wohl in der Hauptsystematik nicht unterzubringen waren und für die möglicherweise keine Entsprechung im Kataster gefunden werden konnte.

Zu berichten waren Namen und Berufe der Hauseigentümer und der Bewohner, die zahlenmäßige Gliederung der Haushalte nach Personengruppen, ihr Status, sofern es sich um besondere Bevölkerungsgruppen handelte und Veränderungen am Personenbestand seit der letzten Erhebung.

Orientiert an der letzten Erhebung im Jahr 1801 schreibt die Aufstellung die Verhältnisse der Haushalte bis zum Jahr 1804 fort. Doch sind die Angaben für das Jahr 1801 offenkundig häufig übernommen worden, ohne aktualisiert worden zu sein. Das betrifft in erster Linie die Eingruppierung der im Haushalt lebenden Kinder in Altersklassen, was im Abgleich der Aufnahme mit Personenstandsquellen deutlich wird. Die Spaltenüberschriften der Tabelle fassen Söhne und Töchter mit (sonstigen) Verwandten zusammen. Dem bloßen Wortlaut nach könnten also Kinder außerhalb, statt dieser sonstige Verwandte

²⁸ Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark, 7 (1929), S. 22f.

²⁹ Ferdinand SCHMIDT, Das Osemund-Gewerbe im Jahre 1767. In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 9 (1931), S. 174, 179.

³⁰ Rolf Dieter KOHL, Ein „Hühnerregister“ der Rentei Altena für die Stadt Lüdenscheid aus den Jahren 1777-1783. In: Der Märker, Landeskundliche Zeitschrift für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 50 (2001), S. 48ff.

³¹ StA Lüdenscheid A424.

innerhalb der Haushalte gelebt und die Altersstruktur so dem Befund von 1804 entsprochen haben. Doch wird dies nur in wenigen Fällen tatsächlich so gewesen sein. - Für die Außenbürger scheint eine Aktualisierung allenthalben lediglich bezüglich der seit 1801 eingegangenen oder neu gegründeten Haushalte durchgeführt worden zu sein. Andere Veränderungen enthält die Aufnahme für diesen Personenkreis nicht.

Die sehr häufig benutzte Berufsbezeichnung „Fabrikant“ (Haken-, Schnallenfabrikant usw.) meint alle am Fabrikationsprozess Beteiligte und beschränkt sich nicht auf unternehmerisch Tätige.

Witwen und Witwer, die in die Kategorien „Frauen und Witwen“ bzw. „Männer und Witwer“ hätten eingruppiert werden sollen, sind weit überwiegend in den Kategorien für unverheiratete Frauen und Männer erfasst worden.

Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und Bauerschaften

Die Akte trägt die moderne Beschriftung: „Verzeichnis aller einzelnen Dörfer, Höfe und Bauerschaften im Bezirk Lüdenscheid. Von 1820 bis 1849.“³² Sie enthält im wesentlichen statistisches Material sowie Schriftwechsel aus Amtsgeschäften, die der Lüdenscheider Bürgermeister Jander auf Anordnung seiner vorgesetzten Behörde, dem Landrat des Kreises Altena, oder für Justizbehörden zwecks Bereitstellung statistischer Informationen zu erledigen hatte.

Für die vorliegende Untersuchung ist ein für das Land- und Stadtgericht in Lüdenscheid gefertigtes Verzeichnis von 1822 zur Identifikation des Status der Besitzer (Eigentümer, Pächter) der Güter des Kirchspiels Lüdenscheid von besonderem Interesse. In dem an das Gericht gelieferten Gesamtverzeichnis sind die Bauerschaften Drescheid und Rosmart, die in die Jurisdiktion des Altenaer Gerichts gehörten, nicht enthalten. Gleichwohl existieren einzelne Verzeichnisse für sämtliche, auch für die beiden genannten Bauerschaften. Der Bürgermeister forderte mit Schreiben vom 29. Oktober 1822 die Vorsteher der Bauerschaften auf, vorgegebene Einzelverzeichnisse zu ergänzen. Aus den bearbeiteten Verzeichnissen gehen neben Wohnort und Namen der Besitzstatus und die Anzahl der zu einem Haushalt gehörigen Personen hervor. Gelegentlich, nicht durchgängig, werden zu Pächtern auch die Verpächter genannt. Das Verzeichnis für die Drescheider Bauerschaft enthält zudem die Berufsbezeichnungen der Haushaltsvorstände. Eigentümer begegnen hier durchaus auch mit dem Beruf Tagelöhner. Neben Eigentümern und Pächtern enthält das Verzeichnis für die Brüninghauser Bauerschaft auch Einliegerhaushalte.

Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen (Emil Dösseler)

Aus den von Emil Dösseler herausgegebenen Süderländischen Geschichtsquellen und Forschungen,³³ einer umfangreichen Zusammenstellung von Regesten und Belegstellen, sind einzelne Informationen für die vorliegende Untersuchung herangezogen worden, wenn sie in deren zeitlichen Rahmen passten.

Lüdenscheider Testamentsakten

Das Landesarchiv Münster bewahrt einen Bestand Testamentsakten des Landgerichts Lüdenscheid.³⁴ Für die vorliegende Ausgabe des Lüdenscheider Familienbuchs sind einige dieser Akten, die nicht nur die Testamente (gelegentlich Testamentsentwürfe) selbst enthalten, sondern auch Vorgänge zu deren Entstehung und Eröffnung beinhalten, berücksichtigt worden, sofern sie in Kopien aus früheren Recherchen vorlagen. Eine vollständige Auswertung des Bestands hätte den finanziellen Rahmen des Projekts bei weitem überschritten. Für diesen Bestand hat H. Mundel eine alphabetische Verzeichnung gefertigt, die in gedruckter Form vorliegt.³⁵

³² StA Lüdenscheid A15.

³³ Emil DÖSSELER (Hg.), Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. I bis V, Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des mittleren Lennegebietes, o. O. 1954/72.

³⁴ Testamentsakten Lüdenscheid.

³⁵ H. MUNDEL, Testamente aus Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster (1707-1815). In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 19 (1970), S. 90, 111, 20 (1971), S. 59.

Hinweise zur Benutzung des Familienbuchs

Gliederung: Kapitel, Abschnitte und Signaturen

Oberste Gliederungsebene sind die Kapitel je Familiennamen. Die Informationen zu Ehepaaren mit Kindern oder ohne Kinder (Ehemann, Ehefrau bzw. Ehefrauen, falls der Ehemann mehrmals verheiratet war), zu alleinstehenden Müttern mit Kindern, aber auch zu Einzelpersonen (sofern die Materialbreite dies nahelegt oder ein familiärer Kontext nicht erkennbar ist) sind in Abschnitten zusammengefasst. Jeder Abschnitt hat eine eindeutige Signatur. Mit Hilfe der Signaturen werden Bezüge innerhalb des Familienbuchs hergestellt. Die Signaturen sind in eckige Klammern gesetzt und enthalten den Familiennamen (manchmal, wenn ein Familienname nicht zur Verfügung steht, einen Siedlungsnamen), Jahreszahlen und gegebenenfalls eine fortlaufende Nummer als Ergänzung zu einer Jahreszahl. Als Jahreszahl findet bei Ehepaaren vorzugsweise das Heiratsjahr (bzw. das Jahr der ersten Eheschließung eines Ehemanns) Verwendung, sofern überliefert. Dies macht fallweise die zusätzliche Differenzierung mittels der fortlaufenden Nummern erforderlich. Ist eine Person nicht verheiratet oder ist ein Heiratsjahr nicht bekannt, greifen andere Kriterien, um eine annähernde chronologische Einordnung leisten zu können (z. B. das Jahr der Geburt des ersten nachweisbaren Kindes, ein Generationenabstand - der i. d. R. mit 30 Jahren angenommen wird - oder weitere Sachverhalte, die die angestrebte ungefähre zeitliche Einordnung ermöglichen. Keinesfalls sind Jahreszahlen, die anstatt eines belegten Heiratsjahrs verwendet werden, als ein solches anzusehen! Einen Zeitraum (in Jahren) können Signaturen enthalten, die mehrere, in zeitlicher Nähe zueinander stehende Ereignisse zusammenfassen.

Für Familien, für die außer Personenstandsquellen noch weiteres Quellenmaterial vorliegt, ist den Abschnitten mit den genealogischen Informationen ein Abschnitt „Quellen zur Familie“ angefügt. Die darin wiedergegebenen Regesten sind mit Quellensignaturen versehen (Familiename, Datum oder nur Jahr), die im Text referenziert werden.

Aufbau der Abschnitte

1. Ehepaare, Einzelpersonen oder Zusammenfassung von Personen (z. B. einer Generation und eines Wohnorts, eines gemeinsamen Auftretens in den Quellen)

VN: Vornamen, sofern diese von der Hauptform (i. d. R. den vollständigen Vornamen) abweichen. Der Begriff „Rufname“ (als einer von mehreren Vornamen) wird vermieden, weil die Quellen eine eindeutige Bestimmung des Rufnamens zwar oft, aber keineswegs immer zulassen.

FN: Formen der Familiennamen, sofern sie von der normalisierten Form abweichen (aus Personenstandsquellen).

Geburt: Konkrete oder errechnete Geburtsdaten, meist aus Sterbe- oder Trauregistern.

Eltern (oder nur Vater oder nur Mutter): Informationen zur Abstammung, soweit vorhanden. Fehlen Informationen zu Eltern, können auch sonstige Hinweise auf den familiären Kontext angegeben sein.

Konfession: Nur explizit nachgewiesene Konfessionen. Das Auftreten von Einträgen in den Kirchenbüchern einer bestimmten Konfession reicht nicht aus.

Stand/Beruf: Mit Jahresangaben, sofern die Quellen unterschiedliche, nicht synonyme Bezeichnungen zu erkennen geben (Beispiel: die Begriffe „Schuster“ und „Schuhmacher“ benötigen keine chronologische Differenzierung).

Wohnorte: Mit Jahresangaben. Offensichtlich oder wahrscheinlich (oder auch nur vermutlich) aus älteren Quellen in jüngere Quellen übernommene Wohnortsangaben werden als solche diskutiert.

2. Informationen zu Kindern

Biographische Informationen.

Signatur: Referenz auf die Familie eines Kindes.

3. Belegstellen außerhalb der Personenstandsquellen, soweit vorhanden

Schreibweisen von Namen

Vor-, Familien- und Ortsnamen sowie weitere geographische Begriffe werden, soweit möglich, in einer einheitlichen, modernen Schreibweise ausgedrückt. Die Normalisierung erfolgt bei Vor- und Ortsnamen und geographischen Begriffen stillschweigend, auffällige Abweichungen werden jedoch dokumentiert. Die Dokumentation kann in den einzelnen Abschnitten, sie kann jedoch auch zu Beginn der Kapitel summa-

risch für dessen Abschnitte erfolgen. Erwähnte gängige Kurzformen von Vornamen (z. B. Minna für Wilhelmine) oder mundartliche Varianten (z. B. Tigges für Mathias) ersetzen nicht den eigentlichen Vornamen, sondern die Person kommt in den Quellen mit beiden Namen vor. In den einzelnen Abschnitten werden Varianten von Familiennamen, Irrtümer usw. ebenfalls dokumentiert. Bei Taufzeugen sowie Taufpaten und in den Vollregesten erfolgt zumeist eine stillschweigende Normalisierung auch der Nachnamen.

Hypothekenbücher

Zur Strukturierung des Inhalts der Hypothekenbücher wird folgende Systematik benutzt:

Pertinenzien wird eine römische Ziffer in eckigen Klammern vorangestellt, sofern dies der Verdeutlichung des Inhalts dient und des Hypothekenbuch nicht selbst schon eine Nummerierung vorgibt.

Besitzern (Eigentümern) wird ein Buchstabe in eckigen Klammern vorangestellt.

Hypothekarischen Besicherungen wird eine arabische Ziffer in eckigen Klammern vorangestellt.

Die verschiedenen Kolumnen können diese Kennzeichnungen referenzieren. Beispiel: Vorhanden sind die Pertinenzien [I] und [II], der Ersteigener ist mit dem Buchstaben [a] gekennzeichnet, sein Erbe mit dem Buchstaben [b], es ist eine Verbindlichkeit eingetragen [1] und der Ersteigener war Vormund. In der Kolumne Besitztitel kann dann erscheinen: [a] [I, II] hat die Pertinenzien gekauft, [b] [I, II] hat sie geerbt; in der Kolumne für versicherte Schulden: [1] [a] hat einen Kredit aufgenommen (zur Finanzierung des Kaufs); in der Kolumne für bezahlte Schulden: [b] [1] hat den Kredit zurückgezahlt; in der Kolumne für Vormundschaften: [a] hat eine Vormundschaft über N. N. übernommen.

Weitere Hinweise

Einschätzungen von Verwandtschaftsbeziehungen und Identitäten (wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht usw.) geben die Ansicht des Autors wieder. Der Leser mag sich anhand der dargebotenen Quellen oder des ihm selbst vorliegenden Quellenmaterials ein eigenes Bild von den Sachverhalten machen.

Bei der Rückrechnung von Altersangaben sind Monate stets mit 30 Tagen gerechnet worden.

Das 1765 begonnene ev.-luth. Kirchenbuch ist zunächst noch einmal als Buch für beide Lüdenscheider Gemeinden angelegt, dann aber nur noch für die Kirchspielsgemeinde genutzt worden. Die wenigen Eintragungen zu Beginn des Nutzungszeitraums, die Städter betreffen und die nicht der informativen Verzeichnung von Trauungen dienen,¹ sind der Einfachheit halber mit „ev.-luth. Land“ gekennzeichnet.

¹ HOSTERT, Kirchenbücher, S. 28.

Abkürzungen

Ant. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Anton, Antonie
 Aug. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - August, Auguste
 begr. - begraben
 Chr., Christ. (nicht eindeutige Abkürzungen für einen Vornamen) - Christian, Christina, Christoph
 Col. (Konfirmationsspruch) - Kolosser
 Cor. (Konfirmationsspruch) - Korinther
 Eph. (Konfirmationsspruch) - Epheser
 err. - errechnet
 erw. - erwähnt
 ev. - evangelisch
 ev.-luth. - evangelisch-lutherisch
 ev.-ref. - evangelisch-reformiert
 Ferd., Ferdin. (nicht eindeutige Abkürzungen für einen Vornamen) - Ferdinand, Ferdinandine
 FN - Familienname(n)
 Fr. - Friedrich, Franz, Friederike, aber auch Frau
 Gal. (Konfirmationsspruch) - Galater
 geb. - geboren
 Hebr. (Konfirmationsspruch) - Hebräer
 Henr. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - He[*i*]nrich oder Henr[*i*ette]⁴²
 Jac. (Konfirmationsspruch) - Jakobus
 Jer. (Konfirmationsspruch) - Jeremia
 Jerem. (Konfirmationsspruch) - Jeremia
 Jes. (Konfirmationsspruch) – Jesaja
 Jg. - Jahrgang
 Joh. (Konfirmationsspruch) - Johannes
 Joh. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Johann, Johanna, Johannes
 Jul. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Julius, Julie, Juliane
 kath. - katholisch
 Klagl. (Konfirmationsspruch) – Klagegedichte
 Kol. (Konfirmationsspruch) - Kolosser
 Kor. (Konfirmationsspruch) - Korinther
 Luc. (Konfirmationsspruch) - Lukas
 Mar. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Maria oder Margaretha
 Math. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Mathias, Mathäus oder Mathilde
 Matth. (Konfirmationsspruch) - Matthäus
 Mos. (Konfirmationsspruch) - Moses
 N., N. N. - Name(n) nicht bekannt
 o. D. - ohne Datum
 Off., Offb., Offenb. (Konfirmationsspruch) - Offenbarung
 Phil. (Konfirmationsspruch) - Philipper
 Pred. (Konfirmationsspruch) - Prediger
 Ps. (Konfirmationsspruch) - Psalmen
 Röm. (Konfirmationsspruch) - Römer
 Sam. (Konfirmationsspruch) - Samuel
 SGB - Stadt- und Gildebuch
 StA - Stadtarchiv
 Theod. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Theodor, Theodore
 Tim., Timoth. (Konfirmationsspruch) - Timotheus
 VN - Vorname(n)
 Wilh. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Wilhelm oder Wilhelmine

⁴² In jüngeren Quellen als Henriette interpretiert, zweiter Namensteil jedoch in Klammern ergänzt.

Nöll

Nöll, ältere Zeitschicht, siehe Nölle

[Nöll 1861]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nöll

Eltern: Fabrikant Caspar Nölle (Nöll) zu Vogelberg, Wilhelmine Geck [Nölle 1835_1]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikant

Wohnort 1861: Vogelberg

Ehe: 13.06.1861 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Emilie Rahmede zu Hunscheid

Eltern: Reidemeister Peter Rahmede zu Hunscheid, Johanna Geck [Rahmede 1828]

Konfession: ev.

Wohnorte: Hardtwiese (1862), Hardt (1864/74)

Kinder:

1. Adele Johanna Wilhelmine Nöll

Geburt: 09.10.1862 abends 10 Uhr

Taufe: 21.11.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau P. Schulte, P. C. Geck, Caspar Nöll

2. Emma Maria Pauline Nöll

Geburt: 11.05.1864 morgens 7 Uhr

Taufe: 01.07.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Dahlhaus, Gustav Nöll, Emma Rahmede

3. Ernst Hugo Nöll

Geburt: 03.01.1866 morgens 11 Uhr

Taufe: 23.02.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Caspar Nöll, Peter Schulte, Emil Rahmede

4. Laura Emilie Nöll

Geburt: 10.02.1868 abends 6 Uhr

Taufe: 08.04.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Julie Nöll, Ernst Nöll, Theodor Rahmede

5. Otto Alfred Nöll

Geburt: 24.12.1869 morgens 3 Uhr

Taufe: 11.02.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Emil Nöll, W. Panne, Ed. Müller

6. Emilie Nöll

Geburt: 30.11.1871 morgens 10 Uhr

Taufe: 19.01.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Gerlach, Emma Rahmede, Luise Glörfeld

7. Johanna Lydia Nöll

Geburt: 24.01.1874 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 26.02.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Luise Nöll, Mina Schmidt, Fr. von der Linnepe

[Nöll 1865]

Ehemann: Gustav Nöll

Geburt: 03.10.1841

Eltern: Fabrikarbeiter Caspar Nöll zu Vogelberg, Wilhelmine Geck [Nölle 1835_1]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant

Tod: 15.04.1871 morgens 1 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind

Beerdigung: 18.04.1871 (ev. Land)

Ehe: 29.08.1865 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Julie Dahlhaus in Vogelberg

Eltern: Fabrikant Wilhelm Dahlhaus in Vogelberg, Johanna Schulte [Dahlhaus 1843]

Konfession: ev.

∞ 28.05.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern und des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe mit Friedrich von der Linnepe, Sohn der verstorbenen Eheleute Schuster Peter Caspar von der Linnepe und Marianne Brinker in Lüdenscheid [Linnepe 1824]

Wohnorte: Vogelberg (1865/66), Hardt (1868/71, 1874 Witwe)

Kinder:

1. Eugenie Johanna Wilhelmine Nöll

Geburt: 09.07.1866 morgens 6 Uhr

Taufe: 29.08.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Nöll, Frau W. Dahlhaus, Frau Fr. W. Nöll

Tod: 05.07.1868 nachts 12 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 08.07.1868 (ev. Land)

2. Pauline Auguste Nöll

Geburt: 21.10.1868 abends 7 Uhr

Taufe: 13.11.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Caspar Nöll, Witwe Wilh. Brinker, Wilh. Dahlhaus

Tod: 11.03.1870 abends 11 Uhr an Brustbräune

Beerdigung: 15.03.1870 (ev. Land)

3. Constanze Auguste Nöll

Geburt: 22.06.1870 morgens 5 Uhr

Taufe: 01.07.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Ernst Nöll, Frau Panne, Auguste Dahlhaus

[Nöll 1872]

Ehemann: Ernst August Nöll

Geburt: 09.06.1849

Eltern: Fabrikant Caspar Nöll und Wilhelmine Geck zu Vogelberg [Nölle 1835_1]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikant

Tod: 24.05.1872 nachmittags 2 Uhr am Gehirnschlag, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind

Beerdigung: 27.05.1872 (ev. Land)

Ehe: 25.01.1872 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Luise Glörfeld in Vogelberg

Eltern: Fabrikarbeiter Caspar Glörfeld und Luise Schmale in Lüdenscheid [Glörfeld 1835]

Konfession: ev.

Wohnort: Vogelberg

Kind:

1. Ida Elfriede Nöll

Geburt: 05.04.1872 abends 8 Uhr

Taufe: 14.06.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Caspar Nöll, Witwe Gustav Nöll, Fr. Nöll

Nölle

FN: in der älteren Zeitschicht häufig Nöll, die Namensform festigt sich dann im 19. Jahrhundert wieder zu einem Familiennamen

[Nölle 1701]

Person: Johann Wilhelm Nölle
 Geburt: err. 1671
 Tod: 91 Jahre alt
 Beerdigung: 02.02.1762 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Siepen

[Nölle 1702]

Witwe Michels, Theile [Nölle], 1702 je hälftig steuerpflichtig vom Vikariengut, Othlinghausen [Nölle Q 1702]

[Nölle 1705]

Person: Anna Elsa Nölle
 Geburt: err. 1675
 Tod: 73 Jahre alt
 Beerdigung: 25.10.1748 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Grebbecke

Person: Jacob Nölle
 Geburt: err. 1682
 Tod: 46 Jahre alt
 Beerdigung: 24.04.1728 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Grebbecke

[Nölle 1708]

Person: Johannes Nölle
 Stand/Beruf: Freigutseigner
 Wohnort: Vogelberg, Hintervogelberg

Vielleicht die Ehefrau: Anna Elsa Nölle zu Vogelberg, 69 Jahre alt (geb. err. 1679), Beerdigung: 06.11.1748 (ev.-luth. Land)

Kinder:

1. Catharina Margaretha Nölle
 ∞ 25.09.1728 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit Hermann Heinrich von den Schlöten (Schlöter, Schlötermann) [Schlötermann 1728]
2. Hermann Diedrich Nölle
 Signatur: Nölle 1728
3. Anna Elisabeth Nölle
 Taufe: 18.05.1719 (ev.-luth. Land)
 Tod: an Wassersucht, 62 Jahre alt (ungenau)
 Beerdigung: 25.05.1782 (ev.-luth. Land)
 ∞ 02.10.1733 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit dem Witwer Johann Wilhelm Vogelberg [Vogelberg 1733_1]⁴³
 Verheiratet in 2. Ehe als Witwe Johann Wilhelm Vogelberg mit Johann Hermann Schulte [Schulte 1750]

⁴³ Nach Quellenlage ist Anna Elisabeth Nölle bei ihrer ersten Eheschließung erst 14 Jahre alt gewesen.

4. (vielleicht) Anna Margaretha zu Vogelberg
Taufe: 01.03.1722 (ev.-luth. Land)
Tochter des Johann zu Vogelberg
5. (vielleicht) Anna Catharina Gertrud Nölle zu Vogelberg
Taufe: 27.01.1723 (ev.-luth. Land)

Nach dem 1756 angelegten Freigüter-Hypothekenbuch war Johannes Nölle anteilig Besitzer (Eigner) des Freiguts Hintervogelberg (auch Clemensgut oder Bernds Gut zu Vogelberg), das er teils mit seiner Frau angeheiratet und teils von den Kreditoren eingelöst hatte. Eine Teilungsvereinbarung mit Johann Bernhard dem Jüngeren zu Vogelberg datiert vom 10.01.1708. Der Anteil Nölles soll nach Nr. 44 des Hypothekenbuchs 2/5 der Halbscheid des Gesamtguts betragen haben. Zum Gutsteil gehörten Berechtigungen in der Krummscheider Mark. Im Eigentum dieses Gutsteils (Nr. 44) folgte auf Johannes Nölle am 04.03.1750 sein Sohn Hermann Diedrich Nölle. - Gemäß Nr. 35 des Hypothekenbuchs soll der Anteil des Johannes Nölle 2/3 der Halbscheid des Gesamtguts betragen haben, zu dem er weitere Parzellen des Johann Bernhard dem Jüngeren zu Vogelberg erhielt. - Ein weiterer Gutsteil des Freiguts Hintervogelberg war im Eigentum von Hermann Heinrich Schlöter, Schwiegersohn des Johannes Nölle (im Hypothekenbuch ohne Nr.). - Johannes Nölle war Vormund über die Kinder erster Ehe des Heinrich Voß zu Honsel, über die Vorkinder des Tigges Nölle zu Othlinghausen und über die Kinder erster Ehe des Reinhard Reininghausen zu Langscheid an der Ruhr [Nölle Q 1756-06-01]. - Einen weiteren Gutsteil des Freiguts Hintervogelberg hat Johannes Nölle seinem Schwiegersohn Johann Wilhelm Vogelberg untergetan. Dieser Gutsteil (Nr. 39 im Hypothekenbuch) war also offensichtlich zunächst auch in seinem Eigentum [Schulte Q 1756-06-01].

Der Bauverständige Meister Nölle (Johannes Nölle), wohl dieser, erstellte 1723/24 einen Voranschlag für die Instandsetzung des Akzisecomptoirs der Stadt Lüdenscheid nach dem Stadtbrand [Nölle Q 1723-11-16].

Johannes Nölle erwarb am 15.03.1728 ein Land in der Worth und zwischen dem 23.02.1728 und dem 13.01.1735 mehrere Grundstücke am Lehmberg (auf dem Gebiet der Stadt Lüdenscheid). Erbe dieser Parzellen wurde der Sohn Hermann Diedrich Nölle [Nölle Q 1754]. Johannes Nölle zu Vogelberg, Verkäufer eines Landes beim Gericht (in der Worth auf dem Gebiet der Stadt Lüdenscheid) (nicht datiert) [Becker Q 1754].

Johannes Nölle war 1730/39 steuerpflichtig von einem Anteil an Hintervogelberg [Nölle Q 1730, Nölle Q 1739].

Johannes Nölle hatte am 24.09.1754 eine Forderung wegen abzugebender Erbgelder an die Witwe Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg (seine Schwiegertochter) [Nölle Q 1754-09-24].

Heinrich Bödecker und Kreisscheffe Nölle [Nölle 1732] waren 1760 Vormünder der Enkel des Johannes Nölle [Reininghaus Q 1760-02-25]. Vormund Bödecker hatte bereits am 28.11.1754 einen Geldbetrag von der Witwe Hermann Diedrich Nölle erhalten [Nölle Q 1797-01-27].

[Nölle 1710]

Ehemann: Caspar Nölle

Stand/Beruf: Zimmermeister, Werkmeister, Meister
Gutseigner

Ehefrau: Gertrud Christina N. (wohl die 2. Ehefrau)

Wohnort: Othlinghausen (bis ca. 1732), Oeneking (ab ca. 1732)

Kind:

1. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: err. 01.1716

Tod: 29.10.1794 altershalber, 78 Jahre 9 Monate alt

Beerdigung: 31.10.1794 (ev.-luth. Land)

Signatur: Nölle 1736

Caspar Nölle, Zimmermeister, Werkmeister 01.10.1725/06.06.1735 [Nölle Q 1725-10-01].

Meister Caspar Nölle, Caspar Nölle zu Othlinghausen, Kreditor 12.11.1725/02.07.1729 [Lösenbeck Q 1728-12-23, Othlinghaus Q 1725-11-12, Othlinghaus Q 1726-01-01].

Ausschluss der Gütergemeinschaft im Ehevertrag des Caspar Nölle mit seiner Hausfrau Gertrud Christina, Anzeige vor Gericht am 31.01.1730 [Nölle Q 1730-01-31].

Caspar Nölle zu Othlinghausen, steuerpflichtig von einem Gut zu Othlinghausen 1730 (so auch noch in der Steuerliste von 1739) [Nölle Q 1730, Nölle Q 1739].

Caspar Nölle von Othlinghausen, welcher sich zu Oeneking häuslich niedergelassen hat, leistete am 21.11.1732 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 156].

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Caspar Nölle zu Oeneking sein Gut gekauft. Mehrere Liegenschaften erwarb er von Bochmann (einem Nachbarn zu Oeneking), ein Land in der Wermecke von Peter Ketting. Seinem jüngsten Sohn Peter Wilhelm aus erster Ehe wurde ein Geldbetrag zugelegt [Nölle Q 1754].

Caspar Nölle zu Oeneking, Käufer eines Landes in der Wildmecke (nicht datiert) [Grave Q 1754].

[Nölle 1718]

Person: Anna Elisabeth Nölle

Geburt: err. 1688

Tod: 48 Jahre alt

Beerdigung: 10.12.1736 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1720]

Ehemann: Mathias Nölle

VN: Tigges

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1723

Stand/Beruf: Eigner eines Kottens

2. Ehe: 10.10.1723 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

2. Ehefrau: Anna Elisabeth Buschhaus

FN: Bushaus

3. Ehefrau: Anna Catharina Olmes

Wohnort: Othlinghausen

Kinder:

1. (1. Ehe) Anna Catharina Nölle

Geburt: err. 10.1720

Tod: 04.01.1793 an Auszehrung, 72 Jahre 3 Monate alt

Beerdigung: 07.01.1793 (ev.-luth. Land)

Verheiratet in 1. Ehe mit Johann Hermann vom Brocke [Brocke, vom 1742]

∞ 04.03.1769 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche als Witwe vom Brocke mit dem Witwer Johann Eberhard Kaiser [Kaiser 1769]

2. (2. Ehe) Anna Margaretha Nölle

Verheiratet mit N. Wortmann, 1763 verwitwet (Quelle siehe unten)

3. (2. Ehe) Heinrich Wilhelm Nölle

Signatur: Nölle 1748

4. (3. Ehe) Johannes Paul Nölle

VN: Johann Paul

Taufe: 01.02.1733 (ev.-luth. Land)

Tod: an Zehrung, 50 Jahre alt

Beerdigung: 09.10.1782 (ev.-luth. Land)

Signatur: Nölle 1764

Tigges Nölle zu Othlinghausen war 1730/39 steuerpflichtig von einem Gut zu Othlinghausen (1739 als Eigentümer) [Nölle Q 1730, Nölle Q 1739]. Dieses Gut, Schäpers- oder Vikariengut genannt, verpfändete er am 17.04.1754 für eine Verbindlichkeit [Nölle Q 1754-04-17].

Verbindlichkeit an Johann Diedrich Geck, Borbet, vom 24.08.1755 [Geck Q 1759-03-20]. Weitere Kapitalaufnahmen 1756/58 [Nölle Q 1756-03-15].

Tigges Nölle übernahm am 18.06.1756 eine Bürgschaft für seinen Sohn Heinrich Wilhelm, soweit sich seines Sohns Erbteil erstreckte (Hypothekenbuch pag. 381) [Nölle Q 1756-06-18].

Nach dem 1756 angelegten Freigüter-Hypothekenbuch war Johannes Nölle zu Vogelberg [Nölle 1708] Vormund über die Vorkinder des Tigges Nölle zu Othlinghausen. Übernahme und Zeitraum der Vormundschaft sind nicht datiert [Nölle Q 1756-06-01].

Kapitalaufnahmen 1757/63 bei Verpfändung des Guts (oder Kottens) Schäpers- oder Vikariengut zu Othlinghausen [Nölle Q 1757-04-05, Nölle Q 1760-03-14].

Die Eheleute Mathias Nölle und Frau Anna Catharina Olmes erbeilten am 15.12.1763 mit ihren Kindern. Die Tochter aus erster Ehe Anna Catharina Nölle, Witwe vom Brocke, und die Tochter aus zweiter Ehe, Anna Margaretha, Witwe Wortmann, hatte ihre mütterlichen Erbteile und Aussteuern erhalten. Ebenso hatte der (namentlich nicht genannte) Sohn aus zweiter Ehe eine Aussteuer erhalten. Erbe des Kottens zu Othlinghausen wurde der jüngste Sohn Johann Paul. Die Ehefrau Nölle war Schreibens unerfahren [Nölle Q 1763-12-15].

Anlässlich einer Kapitalaufnahme des Sohns Johann Paul am 22.02.1767 wird Tigges Nölle als verstorben bezeichnet [Nölle Q 1763-12-15].

[Nölle 1722]

Person: Johann Nölle
Wohnort: Klinkenberg

Kind:

1. Diedrich Paul Nölle
Taufe: 19.06.1722 (ev.-luth. Land)

Nölle (ohne VN), 1730 steuerpflichtig von einem Anteil an Oberklinkenberg [Nölle Q 1730]

24./25.04.1733: Johannes Stephan Nölle von Klinkenberg, 18 Jahre alt (geb. err. 1715), Hammerzöger, im Gewerbe seit ungefähr 2 Jahren. 07.06.1734 im Verzeichnis der Osemundschmiede und Hammerzöger [Nölle Q 1733-04-24].

Person: Johann Peter Nölle zu Klinkenberg

Tod: unehelich, 11 Tage alt

Beerdigung: 14.02.1723 (ev.-luth. Land)

(Taufe wohl 03.02.1723, ev.-luth. Land, ein unehelicher Sohn namens Johann Peter - mehr enthält der Taufeintrag nicht)

[Nölle 1723]

Person: Tigges Reinhard Nölle auf dem Hammer
Taufe: 13.01.1723 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1727]

Person: Elisabeth Christina Nölle

Geburt: err. 1727

Tod: 17 Jahre alt

Beerdigung: 22.06.1744 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Brüninghausen

[Nölle 1728]

Ehemann: Hermann Diedrich Nölle

Vater: Johannes Nölle zu Vogelberg [Nölle 1708]

Stand/Beruf: Freigutseigner

1. Ehe: 20.07.1728 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

1. Ehefrau: Anna Maria zu Honsel

Geburt: err. 1711

Zur Abstammung siehe Honsel 1744

Tod: 37 Jahre alt

Beerdigung: 28.10.1748 (ev.-luth. Land)

2. Ehefrau: Anna Catharina N.

Wahrscheinlich Anna Catharina Reininghaus, Tochter des Johann Peter Reininghaus zu Huns-
winkel [Reininghaus 1714], Witwe Johann Peter Eckmann [Eckmann 1744] (siehe unten)

Geburt: geb. err. 1715

Tod: an Brustfieber, 73 Jahre alt, hinterließ Stiefkinder und zwei Söhne verheiratet

Beerdigung: 04.02.1788 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. (1. Ehe) Hermann Heinrich Nölle

Geburt: err. 09.1731

Tod: 08.06.1796 an Auszehrung, 64 Jahre 9 Monate alt

Beerdigung: 13.06.1796 (ev.-luth. Land)

Signatur: Nölle 1768_1

2. (1. Ehe) Hermann Diedrich Nölle

Signatur: Nölle 1771

3. (1. Ehe) Heinrich Wilhelm Nölle

Unter den Erbgenahmen Hermann Diedrich Nölle am 27.03.1770 [Nölle Q 1783-02-17], Erbfor-
derung 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27]

4. (1. Ehe) Johannes Nölle

Taufe: 29.05.1740 (ev.-luth. Land)

Tod: 18.05.1820 nachmittags 4 Uhr an Schwäche, 80 Jahre 2 Monate 3 Tage alt (ungenau)

Beerdigung: 21.05.1820 (ev.-luth. Land)

Signatur: Nölle 1784

5. (1. Ehe) Anna Maria Nölle

Taufe: 18.08.1743 (ev.-luth. Land)

Tod: an Faulenfieber zu Vogelberg, 30 Jahre 6 Monate alt, ohne Eltern

Beerdigung: 28.02.1774 (ev.-luth. Land)

Diente 1774 bei Kriminalrat Voswinkel als Magd [Voswinkel 1770_2]

6. (1. Ehe) Anna Sybilla Elisabeth Nölle

VN: Elisabeth

Taufe: 30.01.1746 (ev.-luth. Land)

Tod: 13.11.1814 altershalber, 68 Jahre alt

Beerdigung: ev.-luth. Land

∞ 27.03.1772 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Tillmann Solmecke zu Solmecke
[Solmecke 1772]

7. (2. Ehe) Peter Wilhelm Nölle

Unter den Erbgenahmen Hermann Diedrich Nölle am 27.03.1770 [Nölle Q 1783-02-17], handelte
als Miterbe noch am 27.02.1783. Erbforderung 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27].

Wohl identisch mit Peter Wilhelm Nölle, Taufe: 21.03.1750 (ev.-luth. Land), Sohn des *Johann*
Diedrich Nölle zu Vogelberg

8. (2. Ehe) Diedrich Wilhelm Nölle

Unter den Erbgenahmen Hermann Diedrich Nölle am 27.03.1770 [Nölle Q 1783-02-17], Erbfor-
derung 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27]

Hermann Diedrich Nölle erwarb am 15.04.1745 den Anteil des Johann Bernhard des Jüngeren zu Vogel-
berg am Freigut Hintervogelberg (im 1756 angelegten Hypothekenbuch Anteil Nr. 35). Er folgte seinem
Vater Johannes Nölle am 04.03.1750 im Eigentum eines weiteren Anteils dieses Freiguts (im Hypothe-
kenbuch von 1756 Anteil Nr. 44). Zu letzterem Anteil gehörten Rechte in der Krummenscheider Mark.
Im Eigentum beider Gutsteile folgte ihm zunächst seine Witwe. Den Gutsteil Nr. 35 (das Niederste Gut
zu Vogelberg) erhielt mit Vertrag vom 27.03.1770 der Sohn Hermann Diedrich Nölle. Der Gutsteil Nr. 44
(Schoppengut) ging mit Übertragskontrakt vom 26.03.1770 an den Sohn Hermann Heinrich Nölle über
[Nölle Q 1756-06-01].

Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg, Debitor 21.12.1751 [Nölle Q 1776-11-16].

Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg erbt von seinem Vater Johannes Nölle mehrere Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Lüdenscheid, v. a. am Lehmberg [Nölle Q 1754].

Ein Hermann Diedrich Nölle handelte am 22.02.1754 als Eidam des Johann Peter Reininghaus zu Hunswinkel bei der Bestätigung von dessen Erbteilung vom 04.03.1748. 1748 waren noch die Eheleute Johann Peter Eckmann und Anna Catharina Reininghaus erbberechtigt [Reininghaus Q 1748-03-04]. Nach Quellenlage sollte Nölle die Witwe Eckmann geheiratet haben.

Witwe Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg und die Vormünder ihrer Kinder, Heinrich Wilhelm Nölle und Johann Diedrich Honsel, Debitoren 24.09.1754. Das aufgenommene Kapital wurde für die Bezahlung von Erbgeldern an Johannes Nölle verwendet. Der Sohn der Witwe, Hermann Heinrich Nölle, unterschrieb für die Schreibens unerfahrene Mutter [Nölle Q 1754, Nölle Q 1754-09-24]. Sohn Johannes Nölle ließ die Obligation seiner verstorbenen Mutter am 27.01.1797 als bezahlt löschen [Nölle Q 1754, Nölle Q 1797-01-27].

Die Erben Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg übertrugen am 27.03.1770 das Niederste Gut zu Vogelberg, ein Freigut, das der verstorbene Vater gekauft hatte, dem Sohn und Bruder Hermann Diedrich Nölle. Am Tag zuvor hatten sie dem ältesten Sohn Hermann Heinrich Nölle das Schoppengut zu Vogelberg übertragen. Der Mutter, Witwe Hermann Diedrich Nölle, war eine Leibzucht untergetan worden. Erbberechtigt waren insgesamt acht Kinder, sechs aus erster Ehe und zwei aus zweiter Ehe: aus erster Ehe 1. Hermann Heinrich Nölle (ältester Sohn), 2. Hermann Diedrich Nölle, 3. Heinrich Wilhelm Nölle, 4. Johannes Nölle, 5. Anna Maria Nölle, 6. Elisabeth Nölle und aus zweiter Ehe 7. Peter Wilhelm Nölle und 8. Diedrich Wilhelm Nölle. Als Vormund der beiden Töchter, beide Schreibens nicht erfahren, handelte Johann Diedrich Honsel. Auch die Mutter, Witwe Nölle, war Schreibens unerfahren. Für sie unterschrieb Caspar Heinrich Nölle. Den unmündigen Miterben wurde ein Recht auf Wiederlöse am Niedersten Gut eingeräumt. Bei der gerichtlichen Bestätigung des Vertrags am 27.02.1783 handelten Hermann Diedrich, Hermann Heinrich und Peter Wilhelm Nölle. Die Miterbin Anna Maria Nölle war inzwischen unverheiratet gestorben [Nölle Q 1783-02-17]. Johann Diedrich Honsel unterschrieb den Vertrag von 1770 ausdrücklich als Vormund der Kinder erster Ehe. Aber auch die beiden Söhne aus zweiter Ehe Peter Wilhelm und Diedrich Wilhelm unterschrieben. Sie sollten aber, da die Tochter Elisabeth als offensichtlich jüngstes Kind aus erster Ehe 1746 geboren wurde, später geboren und damit noch nicht großjährig gewesen sein.

[Nölle 1729]

Person: J. Peter Nölle
Wohnort: Klinkenberg

Kind:

1. Anna Ursula Nölle
 - Taufe: 10.05.1729 (ev.-luth. Land)
 - Tod: zu Klinkenberg
 - Beerdigung: 18.05.1742 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1732]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Nölle

Geburt: err. 09.1713

Stand/Beruf: Osemundreidemeister, „Meister“

Scheffe, Kirchspielsscheffe, Kreisscheffe, Landgerichtsscheffe, Landgerichts- und Kreisscheffe

Erbgutseigner

Tod: an einem offenen Schaden im Rücken, 56 Jahre 7 Monate alt, hinterließ die Witwe und drei Kinder

Beerdigung: 14.04.1770 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Clara Christina Elisabeth Fischer

VN: Clara Christina, Clara Elisabeth

Geburt: err. 1711

Vater: Johann Peter Fischer zu Tinghausen [Fischer 1706]

Tod: am hitzigen Fieber, 74 Jahre alt, hinterließ zwei Söhne und eine Tochter
 Beerdigung: 15.08.1785 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Othlinghausen

Kinder:

1. Peter Caspar Nölle

Taufe: 29.11.1732 (ev.-luth. Land)

Beerdigung: 26.01.1733 (ev.-luth. Land)

2. Heinrich Wilhelm Nölle

Taufe: 08.01.1738 (ev.-luth. Land)

3. Peter Hermann Nölle

Taufe: 05.12.1742 (ev.-luth. Land)

Hatte sich 1774 in Düsseldorf niedergelassen. Miterbe Nölle & Compagnon zu Düsseldorf hatte gemäß Erbteilung vom 04.05.1776 eine Forderung an die Erben. Peter Hermann Nölle aus Düsseldorf bestätigte am 16.08.1785 in Lüdenscheid den Vertrag von 1776 [Nölle Q 1776-05-04].

4. Caspar Heinrich Nölle

Taufe: 18.11.1746 (ev.-luth. Land)

Tod: 08.08.1827 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 80 Jahre 9 Monate 21 Tage alt

Beerdigung: 11.08.1827 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1780

5. Maria Catharina Nölle

Geburt: err. 09.04.1750

Taufe: 23.04.1750 (ev.-luth. Land)

Tod: 14.02.1832 vormittags 11 Uhr an Altersschwäche, 81 Jahre 10 Monate 5 Tage alt

Beerdigung: 17.02.1832 (ev. Stadt)

∞ 22.08.1779 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in seinem Wohnhaus mit Johann Caspar vom Hofe [Hofe, vom 1779_1]

Gewerbe

Meister Heinrich Wilhelm Nölle zu Othlinghausen tauschte am 06.03.1747 seinen 4. Teil Hammerwerks zu Klame gegen den halben Brinker Osemundhammer des Johann Peter Geck d. J. [Geck Q 1747-03-06, Nölle Q 1761-04-10].

Heinrich Wilhelm Nölle, ca. 1767 Reidemeister auf dem Brinker Osemundhammer [Nölle Q 1767].

Scheffenamt

Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe, unterschrieb 1757/64 Kirchspielsobligationen [Nölle Q 1757-05-01, Nölle Q 1758-03-14, Nölle Q 1759-07-25, Nölle Q 1761-02-19, Nölle Q 1762-02-02].

Landgerichtsscheffe 1759/60 [Woeste Q 1759-07-10].

Heinrich Wilhelm Nölle, Zeuge, Unterschrift, Taxationen 1760/69 [Altrogge Q 1768-08-29, Hücking Q 1760-02-23, Nölle Q 1763-12-15, Othlinghaus Q 1760-02-22, Overbeck Q 1756-06-01, Overbeck Q 1788, Pollmann Q 1766-02-19, Römer Q 1763-05-09, Schniewind Q 1760-10-18, Solmecke Q 1762-07-16, Woeste Q 1759-07-10, Woeste Q 1759-08-19, Woeste Q 1767-10-19].

Immobilien

Kreisscheffe Heinrich Wilhelm Nölle stellte für den Kreisschreiber und Renteverwalter Schniewind am 30.08.1755 Kautions und besicherte diese mit seinem Erbgut Uther Gut zu Othlinghausen, das er am 28.11.1752 gekauft hatte, mit dem Erbgut Schäpers- oder Vikariengut zu Othlinghausen, das er selbst bewohnte und das ihm in der Erbteilung zugeteilt worden war (und dessen alleiniger Eigner er laut Dokument vom 15.05.1751 war), mit dem halben Brinker Osemundhammer und mit dem vierten Teil Sessinghauser Hammers im Kirchspiel Kierspe (dieses Pfand wieder durchgestrichen) [Schniewind Q 1755-08-30, Nölle Q 1761-04-10].

Scheffe Heinrich Wilhelm Nölle erwarb am 11.01.1762 einen Berg in der Linnephelle [Römer Q 1762-01-11].

Die Eheleute Scheffe Heinrich Wilhelm Nölle und Clara Elisabeth Fischer übertrugen das Uther Gut und $\frac{1}{4}$ Osemundhammer auf dem Brink am 05.08.1763 ihrem Sohn Caspar Heinrich. Sie selbst bewohnten das Schäpers Gut [Nölle Q 1763-08-05].

Familiäres

Heinrich Wilhelm Nölle bestätigte seinen Schwägern Johann Jacob und Johann Peter Fischer am 20.03.1754 die Auszahlung seiner Quote vom Uhlenbergschen Haus in Lüdenscheid. Er erklärte am selben Tag, gegen die Erbteilung seiner Schwiegereltern, den Eheleute Johann Peter Fischer, Einwände erheben zu wollen [Fischer Q 1751-11-07, Fischer Q 1784-04-13].

Kreisscheffe Nölle war 1760 Vormund der Enkel des Johannes Nölle [Nölle 1708] [Reininghaus Q 1760-02-25].

Clara Christina Elisabeth Fischer gt. Nölle [so], Zeugin 10.10.1762, Caspar Heinrich Nölle, Zeuge [Nölle Q 1762-10-10].

Die Witwe des Kreis- und Landgerichtsscheffen Heinrich Wilhelm Nölle verpfändete am 29./31.10.1774 ihre beiden Höfe zu Othlinghausen zur Etablierung ihres Sohns Peter Hermann in Düsseldorf. Sohn Caspar Heinrich Nölle handelte mit [Nölle Q 1774-10-29, siehe auch noch Nölle Q 1776-05-04].

Clara Christina Elisabeth Fischer, Witwe des Scheffen Heinrich Wilhelm Nölle zu Othlinghausen, ertheilte am 04.05.1776 mit ihren drei Kindern. Erbe des Schäpers oder sogenannten obersten Guts zu Othlinghausen, des halben Brinker Osemundhammers sowie des gekauften Glörfelds Freiguts zu Heedfeld [Schalksmühle] wurde der jüngste Sohn Caspar Heinrich. Das Uther Gut zu Othlinghausen und der Brinker Hammer waren dem Caspar Heinrich Nölle bereits zu Lebzeiten der Eltern übertragen worden. Assistent der Tochter Maria Catharina war deren Oheim Peter Wilhelm Nölle [Nölle 1736]. Erbberechtigt war außerdem der in Düsseldorf wohnhafte Peter Hermann Nölle. Die Witwe hatte eine Forderung wegen Kaufgeldern vom untersten Gut und an Vetter Malcus in Altena. Schon am 16.08.1785 (Begräbnisdatum 15.08.1785) ließen die Erben die Eigentumsverhältnisse gerichtlich bestätigen [Nölle Q 1776-05-04].

Finanzen

Heinrich Wilhelm Nölle, Gläubiger 22.02.1744 [Buschhaus Q 1754, Hymmen Q 1756-02-06].

Verbindlichkeiten 1761/64, Besicherung (1763) mit den beiden Gütern zu Othlinghausen und dem halben Brinker Osemundhammer [Herberg Q 1763-03-29, Nölle Q 1763-09-06, Herberg Q 1764-03-21].

Kapitalaufnahme am 10.04.1761, Besicherung der Verbindlichkeit mit dem halben Uther Gut zu Othlinghausen, dem Schäpers oder Vikariengut und dem halben Brinker Osemundhammer [Nölle Q 1761-04-10].

[Nölle 1735]

Person: Johann Adolph Nölle

VN: Adolph

Wohnort: Klinkenberg

Kinder:

1. Catharina Elisabeth Nölle
Taufe: 20.02.1735 (ev.-luth. Land)
Beerdigung: 30.04.1742 (ev.-luth. Land)
2. Anna Maria Nölle
Taufe: 25.02.1738 (ev.-luth. Land)
3. Johann Diedrich Nölle
Taufe: 06.11.1740 (ev.-luth. Land)
4. Johann Peter Nölle
Taufe: 23.06.1743 (ev.-luth. Land)
5. Hermann Diedrich Nölle
VN im Sterberegister Johann Diedrich
Taufe: 07.05.1747 (ev.-luth. Land)
Tod: 2 $\frac{1}{2}$ Jahre alt
Beerdigung: 15.11.1749 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1736]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

Geburt: err. 01.1716

Vater: Caspar Nölle [Nölle 1710]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Baumeister

Außenbürger, Erbgutseigner

Tod: 29.10.1794 altershalber, 78 Jahre 9 Monate alt, hinterließ fünf Kinder

Beerdigung: 31.10.1794 (ev.-luth. Land)

Ehe: 24.08.1736 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Maria Catharina Fischer

Geburt: err. 07.1718

Vater: Johann Peter Fischer zu Tinghausen [Fischer 1706]

Tod: an Engbrüstigkeit, 71 Jahre 6 Monate alt, hinterließ ihren Ehemann und fünf Kinder

Beerdigung: 23.01.1790 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Oeneking

VN des Ehemanns im Trauregister 1736 irrtümlich Caspar (der VN seines Vaters). Gemäß Sterberegister 1790 err. August 1736 getraut, was genau zutrifft. Die Tatsache, dass die Ehe 1736 in das Trauregister der Stadtgemeinde eingetragen worden ist, weist auch auf Oeneking hin. Schließlich sind die VN der Ehefrau konsistent.

Kinder:

1. Johann Hermann Caspar Nölle

Taufe: 20.08.1740 (ev.-luth. Land)

Tod: 25.01.1824 morgens 7 Uhr an Altersschwäche, 84 Jahre alt

Beerdigung: 27.01.1824 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1768_2

2. Johann Peter Diedrich Nölle

Taufe: 09.05.1745 (ev.-luth. Land)

3. Maria Catharina Elisabeth Nölle

Taufe: 30.06.1747 (ev.-luth. Land)

Tod: 27.12.1816 an Brustfieber, 71 Jahre alt (ungenau)

Beerdigung: ev.-luth. Land

∞ 10.12.1767 Oeneking (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Johann Peter Hohage [Hohage 1767]

4. Anna Christina Elisabeth Nölle

Taufe: 27.05.1749 (ev.-luth. Land)

Tod: an hitzigem Fieber

Beerdigung: 16.02.1767 (ev.-luth. Land)

5. Catharina Elisabeth Nölle

Geburt: err. 04.09.1752

Tod: 06.01.1830 nachmittags 2 Uhr an Altersschwäche, 77 Jahre 4 Monate 2 Tage alt

Beerdigung: 08.01.1830 (ev. Stadt)

∞ 03.09.1779 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt, ev.-luth. Land informativ), in seinem Wohnhaus bzw. außer der Kirche mit dem Witwer Johann Paul Köcker [Köcker 1758]

∞ 06.12.1786 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Braut Behausung als Witwe mit Johann Peter Gottfried Sieper [Sieper 1786]

6. Peter Christian Nölle

Geburt: err. 24.06.1754

Tod: 26.02.1827 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 8 Monate 2 Tage alt

Beerdigung: 01.03.1827 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1781_2

Bürgerrecht und Gewerbe

Peter Wilhelm Nölle zu Oeneking leistete am 17.12.1743 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 161].

Peter Wilhelm Nölle, Außenbürger, 4. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.⁴⁴

Baumeister Peter Wilhelm Nölle 15.02.1755 [Sprenkelmann Q 1755-02-15].

Peter Wilhelm Nölle zu Oeneking, Forderung wegen des Baus eines Platenhammers 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27].

Immobilien

Peter Wilhelm Nölle, der bei seinem Vater Caspar Nölle verheiratet war, erwarb am 02.06.1739 eine halbe Wiese in der Wildmecke [Nölle Q 1754, Herberg Q 1754, Herberg Q 1762-03-23].

Peter Wilhelm Nölle erwarb am 25.11.1755 das halbe Gut zu Oeneking des Hermann Diedrich Winter und gab dafür ein Land im Kellergen ab. In dem Gut haftende Schulden ließ er am 31.10.1757 als bezahlt löschen. Nölle war selbst zeitweilig einer der Kreditoren [Bochmann Q 1754, Nölle Q 1755-11-25].

Peter Wilhelm Nölle erwarb am 04.12.1755 eine Liegenschaft im Namen und aus Vollmacht seines Schwagers Johann Peter Fischer [Goes Q 1756-01-03].

Familiäres

Peter Wilhelm Nölle bescheinigte am 02.03.1754 seinem Schwager Johann Peter Fischer die Auszahlung seiner Quote von dem Uhlenberschen Haus in Lüdenscheid. Nochmalige Bestätigung des Eigentumsrechts an dem Haus am 27.07.1779 [Fischer Q 1784-04-13].

Peter Wilhelm Nölle erklärte am 20.03.1754, gegen die Erbteilung seiner Schwiegereltern, den Eheleute Johann Peter Fischer, Einwände erheben zu wollen [Fischer Q 1751-11-07].

Peter Wilhelm Nölle sagte am 04.03.1776 in einem Vertrag seines Schwiegersohns Johann Peter Hohage Prozesskostenübernahme zu [Nölle Q 1776-03-04].

Peter Wilhelm Nölle assistierte am 04.05.1776 seiner Nichte Maria Catharina Nölle bei der Erbteilung von deren Mutter, Witwe Scheffe Heinrich Wilhelm Nölle [Nölle 1732] [Nölle Q 1776-05-04].

Die Eheleute Peter Wilhelm Nölle übertrugen eins ihrer Güter zu Oeneking am 12.07.1781 ihrem Sohn Peter Christian Nölle und behielten sich die Nutzung vor [Nölle Q 1754].

Verschiedenes

Peter Wilhelm Nölle zu Oeneking, Gläubiger 15.11.1755 [Bochmann Q 1754, Winter Q 1755-11-15].

Peter Wilhelm Nölle unterschrieb am 07.01.1757 in einem Vertrag der Familie Reininghaus zu Oberlösenbach [Reininghaus Q 1757-01-07].

Umschuldung 21.05.1770, Besicherung mit den unterhabenden Erbgütern zu Oeneking [Nölle Q 1754, Bochmann Q 1754, Nölle Q 1770-05-21].

Peter Wilhelm Nölle zu Oeneking, Verbindlichkeit 04.05.1776 [Röhr Q 1786-07-11].

[Nölle 1737]

Person: Hermann Diedrich Nölle

Wohnort: Klinkenberg

Kind:

1. Hermann Diedrich Nölle

Taufe: 14.01.1737 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1738_1]

Person: Johann Diedrich Nölle

Geburt: err. 1738

⁴⁴ Schmidt, Bürgerschaft.

Tod: 14 Jahre alt
 Beerdigung: 01.04.1752 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Bergfeld

[Nölle 1738_2]

Person: Witwe Anna Catharina Nölle
 Geburt: err. 1709
 Tod: an Wassersucht, 63 Jahre alt, hinterließ drei Kinder
 Beerdigung: 02.11.1772 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Hellersen

[Nölle 1739]

Person: Tigges Nölle
 Wohnort: Ellinghausen

Kind:

1. Johann Caspar Nölle
 Taufe: dominica XIX post Trinitatis (04.10.) 1739 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1743]

Person: Hermann Diedrich Nölle
 Wohnort: Oeneking

Kind:

1. Maria Gertrud Nölle
 Taufe: 20.10.1743 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1745]

Person: Johannes Nölle
 Wohnort: Brüninghausen

Kind:

1. Catharina Margaretha Nölle
 Taufe: 04.04.1745 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1748]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Nölle
 VN: Wilhelm
 Vater: Tigges Nölle [Nölle 1720]
 Stand/Beruf: Gutseigner (zeitweilig)
 Ehefrau: Maria Catharina Tweer
 Vater: Tigges auf der Tweer [Tweer 1719]
 Wohnorte: Tweer (1756/65), Othlinghausen (1767)

Kinder:

1. (wahrscheinlich) Heinrich Wilhelm zur Tweer
 Taufe: 19.10.1749 (ev.-luth. Land)
 Sohn des Heinrich Wilhelm zur Tweer
2. Peter Hermann Nölle
 Taufe: 25.10.1767 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Othmaringhaus, Johann Hermann Baltes, Anna Sybilla Elisabeth Cordt
 P.

Heinrich Wilhelm Nölle quittierte seiner Schwiegermutter am 04.03.1754 die Bezahlung von Praecipuengeldern [Tweer Q 1756-07-30].

Heinrich Wilhelm Nölle erhielt als Ehemann der Maria Catharina Tweer in der Erbteilung zur Tweer am 09.03.1756 das schwiegerelterliche Gut auf der Tweer zur Hälfte [Tweer Q 1756-03-09]. Zahlung es Kaufpreises, Kapitalaufnahme am 18.06.1756. Für Heinrich Wilhelm Nölle bürgte sein Vater Tigges Nölle [Nölle Q 1756-06-18].

Die Eheleute Heinrich Wilhelm Nölle und Anna Maria [so] Tweer verkauften ihrem Schwager Caspar Eberhard Brinker am 10.10.1762 Anteile an einem Kirchensitz und an einem Begräbnis [Nölle Q 1762-10-10].

Das halbe Gut auf der Tweer des Heinrich Wilhelm Nölle (Schlötermanns Gut) ist am 26.06.1765 öffentlich versteigert worden [Nölle Q 1765-10-14].

[Nölle 1749]

Ehemann: Diedrich Paul Nölle

VN: Paul

Geburt: err. 02.06.1722

Tod: 16.06.1795 an Brustfieber, 73 Jahre 14 Tage alt, hinterließ sechs Kinder, vier Söhne und zwei Töchter

Beerdigung: 18.06.1795 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Maria Gertrud N.

Geburt: err. 08.1722

Tod: an Wassersucht, 62 Jahre 5 Monate alt, hinterließ ihren Ehemann und sechs Kinder verheiratet⁴⁵

Beerdigung: 07.01.1785 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Brüninghausen

Kinder:

1. Diedrich Wilhelm Nölle

Taufe: 01.06.1749 (ev.-luth. Land)

2. Margaretha Catharina Nölle

Taufe: 24.11.1751 (ev.-luth. Land)

3. (vielleicht) Johann Peter Nölle zu Brüninghausen

Geburt: err. 1754

Tod: 7 Jahre alt

Beerdigung: 17./21.09.1761 (im Zeitraum) (ev.-luth. Land)

[Nölle 1751]

Ehemann: Johann Heinrich Nölle

VN: Heinrich

Taufe: um Sancti Martini (11.11.) 1718 (ev.-luth. Land)

„Joannes zu Vogelberg hat heut dato d 7 July 1745 bezeüget an eides statt das Johann Heinrich Nöll umb Sancti Martini in a[nn]o 1718 xtl. [christlich] g[e]t[auft] s[ey]“ (bei Johannes zu Vogelberg mag es sich um Johannes Nölle zu Vogelberg gehandelt haben, siehe Nölle 1708)

Stand/Beruf: Freigutseigner

Tod: an hitzigem Fieber, 56 Jahre alt, hinterließ die Witwe und fünf Kinder, drei aus der 1. und zwei aus der 2. Ehe

Beerdigung: 02.03.1772 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 07.12.1762 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

2. Ehefrau: Anna Maria Christina Spannagel

VN: Maria Christina, Anna Maria

Geburt: err. 1719

⁴⁵ „Verheiratet“ fehlt in der Zweitschrift des Sterberegisters (unvollständig aus der Urschrift übernommen).

Tod: an der roten Ruhr, 65 Jahre alt, hinterließ einen Stiefsohn und zwei Söhne
 Beerdigung: 19.11.1784 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Siepen, Vogelbergersiepen
 Die Witwe starb 1784 in Wettringhof

Kinder:

1. (1. Ehe) Heinrich Wilhelm Nölle
 Taufe: 08.02.1751 (ev.-luth. Land)
2. (1. Ehe) Anna Catharina Nölle
 Taufe: 17.05.1761 (ev.-luth. Land)
3. (2. Ehe) Hermann Heinrich Nölle
 Taufe: 13.01.1765 (ev.-luth. Land)
4. (2. Ehe) Hermann Diedrich Nölle
 Taufe: 10.09.1769 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Wilhelm Bröer, Hermann Heinrich Lösenbeck und Anna Maria Gertrud Nölle

Johann Heinrich Nölle wurde vermöge gerichtlichen Testaments vom 09.03.1749 (am 30.03.1769 in das Freigüter-Hypothekenbuch eingetragen) Besitzer (Eigner) des 10. Teils des Freiguts Hintervogelberg uxorio nomine. Vorbesitzer waren Hermann und Johann Diedrich Berkey [Berkey 1700] [Nölle Q 1756-06-01, Nölle Q 1788].

Johann Wilhelm Lehmecke übernahm am 05.11.1762 die Vormundschaft über die Kinder des Heinrich Nölle im Siepen [Lehmecke Q 1754] [Lehmecke 1743].

Heinrich Nölle, als steuerpflichtig von Siepen noch in der Steuerliste von 1780/81 verzeichnet [Nölle Q 1780/81].

[Nölle 1752]

Person: Hermann Diedrich Nölle
 Wohnort: Grebbecke

Kind:

1. Catharina Elisabeth Nölle
 Taufe: 03.04.1752 (ev.-luth. Land)

[Nölle 1760]

Person: Hermann Diedrich Nölle
 Geburt: err. 06.1760
 Tod: an Brustfieber, 9 Jahre minus 3 Monate alt, hinterließ nur die Mutter
 Beerdigung: 22.03.1769 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Vogelberg

[Nölle 1762]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Nölle
 VN: im Taufregister 1774, offensichtlich irrtümlich, Peter Wilhelm, sonst stets Heinrich Wilhelm
 Geburt: err. 1732
 Tod: 20.12.1806 altershalber, 74 Jahre alt, zeugte fünf Söhne und eine [!] Tochter, wovon ein Sohn gestorben ist
 Beerdigung: 22.12.1806 (ev.-luth. Land)
 Ehe: 05.01.1762 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Anna Elisabeth Rentrop, Witwe Johann Hermann Kreimendahl [Kreimendahl 1755]
 VN: Elisabeth
 Geburt: err. 01.1726

Tod: 08.07.1801 an einem Bruchschaden, 75 Jahre 6 Monate alt, gebar in 1. Ehe eine Tochter, in 2. Ehe fünf Söhne und zwei [!] Töchter,⁴⁶ wovon noch vier Söhne und zwei Töchter leben
 Beerdigung: 10.07.1801 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Oedenthal

Heinrich Wilhelm Nölle zu Oedenthal vertrat, gemeinsam mit seiner Ehefrau, deren Tochter aus 1. Ehe in der Erbteilung Kreimendahl zu Eicken, Kirchspiel Halver, am 20./21.12.1779 [Kreimendahl Q 1779-12-20].

Heinrich Wilhelm Nölle zu Oedenthal, geringe Verbindlichkeit 25.02.1784 [Aufermann Q 1784-05-17].

Kinder:

1. Hermann Heinrich Nölle

Taufe: 15.09.1765 (ev.-luth. Land)

Tod: an der Kinderkrankheit, 2 Monate 3 Tage alt

Beerdigung: 10.11.1765 (ev.-luth. Land)

2. Johann Peter Leopold Nölle

VN: Peter Leopold

Geburt: err. 27.11.1766

Taufe: 07.12.1766 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Leopold Assmann, Johann Peter Berghaus und Anna Margaretha Schumacher

Tod: 25.02.1833 nachmittags 2 Uhr an Schwindsucht, Junggeselle, Tagelöhner am Gölling, 66 Jahre 2 Monate 28 Tage alt, hinterließ Geschwister

Beerdigung: 28.02.1833 (ev. Land)

3. Hermann Diedrich Nölle

Geburt: err. 06.01.1769

Taufe: 15.01.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Spannagel, Hermann Diedrich Berghaus und Anna Maria Nölle

Tod: 28.12.1826 morgens 8 Uhr an einer Leberentzündung, 57 Jahre 11 Monate 22 Tage alt

Beerdigung: 30.12.1826 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1803⁴⁷

4. Heinrich Wilhelm Nölle

Taufe: 13.11.1771 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Heinrich Holthaus, Peter Wilhelm Solmecke und Elisabeth Nölle

Heinrich Wilhelm Nölle, Landmann, 37 Jahre alt, Oedenthal, 11.02.1810 (Zivilstandsregister, Geburtsanzeige für den Neffen Peter Caspar Nölle)

5. Caspar Diedrich Nölle

Taufe: 20.11.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Langescheid, Diedrich Wilhelm Nölle und Anna Sophia Mütter

Tod: 07.07.1847 nachmittags 1 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt

Beerdigung: 10.07.1847 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1802_2

[Nölle 1764]

Ehemann: Johann Paul Nölle

VN: Paul

Geburt: err. 1732

Eltern: Mathias Nölle und Anna Catharina Olmes zu Othlinghausen [Nölle 1720]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Eigner eines Kottens (zeitweilig)

Tod: an Zehrung, 50 Jahre alt, hinterließ die Witwe und sieben Kinder

Beerdigung: 09.10.1782 (ev.-luth. Land)

Ehe: 04.08.1764 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

⁴⁶ Richtig wohl: zwei Töchter 1. Ehe und eine Tochter 2. Ehe.

⁴⁷ Altersangabe im Trauregister 1821 (3. Ehe) (50 Jahre) ungenau.

Ehefrau: Anna Sybilla Elisabeth Cordt

VN: Elisabeth, Sybilla Elisabeth, Anna Elisabeth

FN: Coord, Coordt, Coort, Coorts, Cord, Koort, Koorth, Koorts,⁴⁸ im Trauregister 1764 Cores

Geburt: err. 1747

Tod: 01.02.1797 an Gicht, 50 Jahre alt, hinterließ drei Söhne und zwei Töchter

Beerdigung: 03.02.1797 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Othlinghausen

Johann Paul Nölle übernahm am 15.12.1763 den elterlichen Kotten (das Vikariengut) zu Othlinghausen [Nölle Q 1763-12-15].

Kapitalaufnahme am 22.02.1767 [Nölle Q 1763-12-15].

Johann Paul Nölle war Vormund der Kinder seiner Schwester am 22.02.1770 [Brocke, vom Q 1770-02-22].

Paul Nölle verkaufte das halbe Vikariengut zu Othlinghausen um 1777 [Nölle Q 1778-02-23].

Kinder:

1. Caspar Heinrich Nölle

Taufe: 05.06.1765 (ev.-luth. Land)

2. Peter Diedrich Nölle

Taufe: 25.03.1767 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Woeste, Diedrich Clem und Maria Cordt

3. Hermann Diedrich Nölle

Taufe: 27.12.1768 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Hermann Baltes, Caspar Herberg und Catharina Gertrud Wehrhahn

4. (!) Catharina Elisabeth Nölle

Taufe: 05.08.1770 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Sturm, Peter Wilhelm Haase, Elisabeth Othlinghaus

Wohl früh gestorben

5. Maria Catharina Nölle

Taufe: 24.01.1773 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Maria Catharina Nölle, Anna Catharina Linnepe und Peter Wilhelm Winter

Tod: an Husten

Beerdigung: 17.01.1775 (ev.-luth. Land)

6. Maria Catharina Elisabeth Nölle

Taufe: 05.11.1775 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Friedrich Jürgen vom Hofe, Johann Peter Silberschmidt [so, wohl Sichelschmidt] und Anna Elisabeth Christina Winter

7. Anna Maria Gertrud Nölle

Taufe: 26.12.1777 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Mathias Wilhelm Reininghaus, Anna Margaretha zum Felde, Anna Maria Biermann

Tod: 04.01.1795 an Faulfieber

Beerdigung: 06.01.1795 (ev.-luth. Land)

8. Anna Maria Elisabeth Nölle

Taufe: 28.07.1779 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Klein, Johann Caspar vom Hofe und Anna Maria Winter

Tod: an Pocken (31. Epidemieopfer)

Beerdigung: im Februar 1780 (ev.-luth. Land)

9. (!) Catharina Elisabeth Nölle

Taufe: 28.09.1781 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Christoph Linnepe, Frau Spannagel zu Winkhausen und Paul Köckers Frau

Tod: an Husten

Beerdigung: im Februar 1783 abends in der Stille (ev.-luth. Land)

⁴⁸ Die Menge an Namensformen resultiert aus teils unterschiedlichen Schreibweisen in der Ur- und in der Zweitschrift des Taufregisters.

[Nölle 1768_1]

Ehemann: Hermann Heinrich Nölle

VN: im Taufregister 1774 Hermann Diedrich, im Taufregister 1788 Johann Heinrich, sonst stets Hermann Heinrich

Geburt: err. 09.1731

Vater: Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1728]

Stand/Beruf: Freigutseigner

Tod: 08.06.1796 an Auszehrung, 64 Jahre 9 Monate alt, hinterließ seine Ehefrau und fünf Söhne

Beerdigung: 13.06.1796 (ev.-luth. Land)

Ehe: 01.07.1768 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Margaretha Maria Reininghaus

VN: im Taufregister 1772 Gertrud Maria, sonst stets Margaretha Maria

Geburt: err. 1745

Vater: Johann Peter Reininghaus zu Hunswinkel [Reininghaus 1745]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 01.04.1812 an Schwindsucht, 67 Jahre alt, gebar sechs Kinder, von denen ein Sohn und eine

Tochter gestorben sind

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. Peter Hermann Nölle

Taufe: 02.09.1772 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Reininghaus, Peter Hermann Schulte, Peter Wilhelm Nölle, Anna Elisabeth Nölle

Peter Hermann Nölle handelte 1797/1800 zusammen mit und für seine Mutter (siehe unten)

2. Hermann Diedrich Nölle

Taufe: 02.10.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Spannagel, Hermann Diedrich Nölle und Gertrud Reininghaus

Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg wurde am 28.06.1794 nach vorheriger Leistung des Bürgereids zum Drahtzieher der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen, nachdem er sich schon eine Zeitlang als Lehrling auf einer Drahtrolle „gehalten“ hatte [SGB fol. 215]

3. Johannes Peter Diedrich Nölle

VN: Johannes

Taufe: 08.02.1778 (ev.-luth. Land)

Paten:⁴⁹ Johann Diedrich Dreve, Johannes Nölle und Anna Margaretha Honsel

Tod: 14.08.1829 morgens 4 Uhr an Darmgicht, 51 Jahre alt

Beerdigung: 17.08.1829 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1808_3

4. Maria Catharina Nölle

Taufe: 31.12.1781 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Hermann Schulte, Tillmann Solmecke und Anna Maria Gertrud Holthaus

5. Hermann Heinrich Nölle

Taufe: 01.02.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Spannagel, Hermann Diedrich Selve und Anna Margaretha Wislah

Tod: 25.06.1854 nachmittags 3 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt (inkorrekt)

Beerdigung: 28.06.1854 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1816

6. Diedrich Wilhelm Nölle

Taufe: 24.03.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Hermann Diedrich Reininghaus und Anna Catharina Borbet

⁴⁹ Zweitschrift Zeugen.

Immobilien

Die Erben Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg, darunter Hermann Heinrich Nölle, übertrugen am 27.03.1770 dem Miterben Hermann Diedrich Nölle das Niederste Gut zu Vogelberg. Am Tag zuvor hatten sie dem ältesten Sohn und Miterben Hermann Heinrich Nölle bereits das Schoppengut übertragen [Nölle Q 1783-02-17]. Zum Übertrag des Anteils am Freigut Hintervogelberg an Hermann Heinrich Nölle am 26.03.1770 siehe auch Nölle Q 1756-06-01, Nölle Q 1788. Zum Gutsteil gehörten Rechte in der Krummscheider Mark, die am 23.04.1783 zur Bezahlung der Kreditoren verkauft wurden.

Hermann Heinrich Nölle, 1780/81 anteilig steuerpflichtig von Vogelberg [Nölle Q 1780/81].

Hermann Heinrich Nölle verkaufte am 20.12.1784 die Hälfte seines Freiguts zu Vogelberg, im Schoppen genannt (ehemals Clemensgut, im Text auch Nöllengut), an seinen Bruder Johannes Nölle [Nölle Q 1796-03-02].

Witwe H. H. Nölle, 1805/06 anteilig steuerpflichtig von Vogelberg [Nölle Q 1805/06].

Familiäres

Hermann Heinrich Nölle unterschrieb am 24.09./28.11.1754 für seine Mutter, die Witwe Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle Q 1754-09-24, Nölle Q 1797-01-27].

Hermann Heinrich Nölle übernahm am 19.11.1779 die Vormundschaft über die Kinder seines Bruders Hermann Diedrich aus dessen erster Ehe. An seinen Bruder hatte er eine Forderung wegen der elterlichen Teilung [Nölle Q 1779-10-27, siehe auch Nölle Q 1756-06-01, Nölle Q 1788].

Hermann Heinrich Nölle war namens seiner Ehefrau erbberechtigt bei der Erbteilung Reininghaus zu Hunswinkel am 02.10.1783. Der Bruder der Ehefrau, Hermann Heinrich Reininghaus, übernahm Verbindlichkeiten Nölles [Reininghaus Q 1783-10-02, Reininghaus Q 1785-02-19].

Finanzen

Hermann Heinrich Nölle, Debitor 25.02.1771 [Spannagel Q 1771-02-25].

Kapitalaufnahme am 03.01.1774, Besicherung der Verbindlichkeit mit dem Freigut zu Vogelberg, Schoppengut, und mit der dazu gehörigen Weisung in der Krummscheider Mark. Als Bürgen stellte Hermann Heinrich Nölle seinen Schwiegervater Johann Peter Reininghaus zu Hunswinkel. Dessen Sohn beglich die Verbindlichkeit am 05.11.1784 [Nölle Q 1774-01-03].

Hermann Heinrich Nölle, Debitor 04.12.1782 [Schulte Q 1783-03-17].

Die Witwe Hermann Heinrich Nölle ließ sich am 11.05.1797 die Begleichung einer Verbindlichkeit bestätigen, die aus der Gutsteilung resultierte. Sie unterzeichnete mit drei Kreuzen. Das Kapital für die Tilgung dieser und einer anderen Schuld nahm sie am selben Tag bei Johann Diedrich Reininghaus auf. Ihr großjährigen Sohn Peter Hermann Nölle handelte mit. Außer diesem hatte sie noch vier minderjährige Kinder [Nölle Q 1797-02-03].

Witwe Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg erkannte am 01.08.1800 Verbindlichkeiten an. Besicherung mit dem Vogelberger Freigut. Für die Witwe handelte ihr ältester Sohn Peter Hermann Nölle. Sie unterzeichnete mit drei Kreuzen. Sie gab zu Protokoll, dass sie fünf Kinder habe, 1. Peter Hermann, 2. Hermann Diedrich, 3. Johannes, 4. Hermann Heinrich, 5. Diedrich Wilhelm. Als Vormünder der drei minderjährigen Kinder handelten Hermann Heinrich Reininghaus zu Hunswinkel und Peter Wilhelm Nölle zu Vogelberg [Nölle Q 1800-08-04].

[Nölle 1768_2]

Ehemann: Johann Hermann Caspar Nölle

VN: Caspar, Johann Caspar, Hermann Caspar

Geburt: err. 1740

Vater: Peter Wilhelm Nölle [Nölle 1736]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann, Zimmermeister (1768/1810), Bauer (1820), Bauer und Zimmermann (1824)

Außenbürger

Tod: 25.01.1824 morgens 7 Uhr an Altersschwäche, 84 Jahre alt, hinterließ majorenne Kinder
Beerdigung: 27.01.1824 (ev. Stadt)

Ehe: 30.03.1768 Oeneking (ev.-luth. Lüdenscheid-Stadt), in seines [des Bräutigams] Vaters Haus
 Ehefrau: Maria Elisabeth Fischer
 Geburt: err. 12.04.1747
 Konfession: ev.-ref.
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 20.09.1822 2. Stunde mitternachts an Schwindsucht, 75 Jahre 5 Monate 8 Tage alt, hinterließ den Gatten und drei majorennene Kinder
 Beerdigung: 23.09.1822 (ev.-luth. Kirchhof, ev.-ref. Register)
 Wohnort: Oeneking

Johann Hermann Caspar Nölle von Oeneking leistete am 24.09.1770 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 306].

Hermann Caspar Nölle, Gläubiger 21.02.1778 [Fischer Q 1754, Fischer Q 1785-01-19].

Zimmermeister Nölle 05.02.1782 [Hymmen Q 1782-02-05].

Johann Hermann Caspar Nölle, Zeuge 29.11.1783 [Fischer Q 1784-04-13].

Caspar Nölle handelte am 15.03.1785 namens seines Schwagers Paul Köcker [Lüttringhaus Q 1785-03-15].

Caspar Nölle zu Oeneking, Gläubiger 1785/91 [Wehrhahn Q 1785-11-12, Lüdorf Q 1791-02-14].

Hermann Caspar Nölle übernahm am 12.11.1786 die Mitvormundschaft über die Kinder seiner Schwester, Witwe Johann Paul Köcker [Köcker Q 1786-11-12].

Caspar Nölle erwarb am 03.06.1796 Land und Berg am Kattenbusch [Bochmann Q 1754].

Zimmermeister Johann Caspar Nölle zu Oeneking, Gläubiger 1803/09 [Schmitz Q 1803-06-01, Schmitz Q 1806-05-17].

Caspar Nölle, Außenbürger, Zimmermann, Hauseigner 1804. Zum Haushalt gehörten 1 Mann, 1 Frau, 1 Sohn oder männlicher Verwandter über 9 Jahren, 2 Töchter oder weibliche Verwandte über 9 Jahren [Nölle Q 1804].

Zimmermeister Caspar Nölle zu Oeneking, Umsatz wegen der Reparatur eines Wohnhauses 1805 [Hues Q 1809-04-28].

Johann Caspar Nölle, Zimmermeister, Zimmermann, Oeneking, 71 Jahre alt, 28.03./14.09.1810 (Zivilstandsregister).

Ehefrau Nölle zu Oeneking im Kommunikantenverzeichnis (ev.-ref.) 11.04.1819 (Ostern).

Kinder:

1. Maria Elisabeth Nölle

VN: Elisabeth

Geburt: 27.02.1769

Taufe: 04.03.1769 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Maria Catharina Hohage, Elisabeth Grashoff, Johann Peter Fischer zu Eberinghausen [wohl Everinghausen (Schalksmühle)]

Konfirmation: 09.04.1784 (ev.-ref.)

Elisabeth Nölle zu Oeneking im Kommunikantenverzeichnis (ev.-ref.) 11.04.1819 (Ostern)

Tod: 14.09.1823 nachmittags 6 Uhr an Schwäche und Engbrüstigkeit, ledig

Beerdigung: 17.09.1823 (ev. Stadt)

2. Mathias Peter Nölle

Geburt: 27.09.1770

Taufe: 03.10.1770 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Mathias Lüdorf, Peter Christian Nölle, Gode: Anna Catharina Bergfeld

Tod: am hitzigen Fieber

Beerdigung: 03.04.1772 (ev.-luth. Stadt)

3. Mathias Peter Nölle

Geburt: 26.09.1771

Taufe: 29.09.1771 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Verweis auf das Kirchspiels-Kirchenbuch

Das Kind ist, sofern es sich tatsächlich um zwei Kinder dieses Namens gehandelt hat, vor dem Tod des älteren Bruders auf dieselben Vornamen getauft worden. Die Verzeichnung im städtischen Taufregister mit fast identischem Geburtstag im Jahrgang 1771 mag jedoch vielleicht das

1770 geborene Kind betreffen, zumal ein korrespondierender Eintrag im Taufregister der Kirchengemeinde nicht begegnet.

4. Peter Caspar Nölle
 Geburt: 03.07.1773
 Taufe: 11.07.1773 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Caspar Heinrich Nölle, Johann Peter Neuhaus, Catharina Elisabeth Nölle und Anna Margaretha Nölle
 Tod: am hitzigen Fieber
 Beerdigung: 17.12.1781 (ev.-luth. Stadt)
5. Johann Peter Nölle
 Geburt: 21.11.1776
 Taufe: 30.11.1776 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Peter Fischer reformierter Religion, Peter Wilhelm Hergemann, Elisabeth Ehringhaus
 Tod: an Husten
 Beerdigung: 05.11.1777 (ev.-luth. Stadt)
6. Maria Catharina Nölle
 Geburt: 03.01.1779
 Taufe: 10.01.1779 (ev.-ref.)
 Taufzeugen: Peter Winter, Maria Catharina Nölle zu Othlinghausen, Catharina Margaretha Lüdorf
 Tod: 19.09.1779 an Würmern bzw. an einem Erbrechen
 Beerdigung: 21.09.1779 (ev.-luth. Stadt)⁵⁰
7. Anna Luise Nölle
 VN: im Trauregister Maria Luise
 Geburt: 18.10.1780
 Taufe: 22.10.1780 (ev.-ref.)
 Taufzeugen: Frau Assessor Voswinkel nèce Pöpinghaus, Frau Meckel nèce Röhr und Caspar vom Hofe
 Konfirmation: 18.05.1794 (ev.-ref.)
 Tod: 01.03.1858 mittags 12 Uhr an Wassersucht, 84 Jahre alt (unrichtig)
 Beerdigung: 04.03.1858 (ev. Land)
 Proklamation bis 10.07.1808 Lüdenscheid (ev.-ref.) zu Ehe mit Caspar Diedrich Berkenhoff, Dimission der Braut mit einem Losbrief [Berkenhoff 1808].
8. Johann Hermann Caspar Nölle
 VN: Caspar, Johann Caspar
 Geburt: 16.11.1783
 Taufe: 20.11.1783 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Hermann Nölle, Johannes Fischer, Diedrich Hermann Cordt, Anna Catharina Elisabeth Fischer
 Konfirmation: 06.04.1798 (ev.-luth. Stadt)
 Tod: 19.04.1851 nachts 1 Uhr an Unterleibsentzündung, 67 Jahre 5 Monate 5 Tage alt
 Beerdigung: 22.04.1851 (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1820_2⁵¹

[Nölle 1771]

Ehemann: Hermann Diedrich Nölle

Vater: Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1728]

Stand/Beruf: Zimmermeister (1779)

Freigutseigner

1. Ehe: 16.07.1771 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

1. Ehefrau: Catharina Elisabeth Wigglinghaus

Geburt: err. 22.12.1740

Vater: Johann Diedrich Wigglinghaus [Wigglinghaus 1718]

⁵⁰ Auch in das ev.-ref. Sterberegister eingetragen, ev.-luth. beerdigt.

⁵¹ Altersangabe im Trauregister (32 Jahre) inkorrekt.

Konfession: ev.-luth.

Tod: an hitzigem Fieber, 37 Jahre 2 Monate 10 Tage alt, hinterließ ihren Ehemann krank und drei Kinder⁵²

Beerdigung: 02.03.1778 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 30.11.1779 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

2. Ehefrau: Anna Margaretha (von der) Horst

Geburt: err. 1748

Vater: Peter Hermann Rosiepen gt. von der Horst zur Horst [Horst 1748]

Tod: 11.08.1806 an Schwindsucht, 58 Jahre alt, hinterließ den Mann⁵³

Beerdigung: 13.08.1806 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. (1. Ehe) Caspar Heinrich Nölle

Taufe: 13.03.1772 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Nölle, Peter Caspar Wiggingshaus und Anna Catharina Nölle

Tod: 06.01.1842 morgens 5 Uhr an Schwindsucht, 69 Jahre 2 Monate 5 Tage alt (ungenau)

Beerdigung: 09.01.1842 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1808_2

2. (1. Ehe) Heinrich Wilhelm Nölle

VN im Sterberegister: Johann Wilhelm

Taufe: 07.08.1774 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Wilh. Nölle, Peter Wilhelm Rademacher und Anna Margaretha Schlötermann

Tod: 10.09.1800 an Zehrung zu Vogelberg, Jüngling, 26 Jahre 1 Monat alt, hinterließ den Vater, Stiefmutter und zwei Geschwister

Beerdigung: 12.09.1800 (ev.-luth. Land)

3. (1. Ehe) Anna Margaretha Nölle

Taufe: 24.11.1776 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Nölle, Hermann Schulte und Anna Margaretha Hücking

Tod: 24.05.1819 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, 42 Jahre 6 Monate alt

Beerdigung: 26.05.1819 (ev.-luth. Stadt)

∞ 29.10.1802 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Kirche mit Caspar Leopold Assmann, Sohn des verstorbenen Johann Leopold Assmann, Bürger in Lüdenscheid [Assmann 1802_2]

4. (2. Ehe) Mathias Wilhelm Nölle

Taufe: 14.11.1781 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Hermann Tigges Wiggingshaus und Charlotte Spannagel

Tod: 1811 (o. D.) an Schwindsucht, 31 Jahre alt (ungenau)

Beerdigung: ev.-luth. Land

Signatur: Nölle 1806

Die Erben Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg übertrugen dem Sohn und Miterben Hermann Diedrich Nölle am 27.03.1770 das Niederste Gut zu Vogelberg, ein Anteil am Freigut Hintervogelberg. Hermann Diedrich Nölle (der Jüngere) ließ sich das Eigentum am 27.02.1783 gerichtlich bestätigen [Nölle Q 1756-06-01, Nölle Q 1783-02-17, Nölle Q 1788].

Gemäß Ehevertrag des Zimmermeisters Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg vom 22.11.1779 anlässlich seiner zweiten Ehe stammten aus seiner ersten Ehe mit Catharina Elisabeth Wiggingshaus (deren Todeszeitpunkt hier mit Februar 1777 angegeben wird) drei Kinder, Caspar Heinrich, Heinrich Wilhelm und Anna Margaretha. Den Kindern wurden Hermann Heinrich Nölle (Bruder des Vaters) und Hermann Diedrich Schemm zu Leifringhausen, Schwager des Vaters, zu Vormündern angeordnet. Zum Vermögen des Hermann Diedrich Nölle gehörte das Erbgut (Freigut) zu Vogelberg. Verbindlichkeiten aus Erbsprüchen an seine Brüder und an seinen Schwager Tillmann Solmecke [Nölle Q 1779-10-27]. Zur Vormundschaft Schemm siehe auch Schemm Q 1756-06-01. Zur Vormundschaft des Hermann Heinrich Nölle und zur zweiten Ehe des Hermann Diedrich Nölle siehe auch Nölle Q 1756-06-01, Nölle Q 1788.

Hermann Diedrich Nölle, 1780/81 anteilig steuerpflichtig von Vogelberg [Nölle Q 1780/81].

Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg, Debitor 04.12.1782 [Schulte Q 1783-03-17].

⁵² Die Urschrift des Sterberegisters verzeichnet den Geburtsnamen der Verstorbenen, in der Zweitschrift fehlt dieser.

⁵³ Der hinterlassene Sohn wird im Sterberegister 1806 nicht erwähnt.

Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg, Verbindlichkeiten 27.02.1783, Besicherung mit dem Freigut zu Vogelberg [Nölle Q 1783-02-27].

Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg bestätigte am 07.01.1790 dem Vormund seiner Kinder erster Ehe, Hermann Diedrich vom Schemm, die Auszahlung des Erlöses der Kleidungsstücke seiner ersten Ehefrau [Nölle Q 1788, Nölle Q 1790-01-07].

Kapitalaufnahme zur Umschuldung am 13.03.1796, Besicherung mit dem Gut zu Vogelberg [Nölle Q 1796-03-13].

Hermann D. Nölle, anteilig steuerpflichtig von Vogelberg 1805/06 [Nölle Q 1805/06].

Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg schloss am 26.05.1807 einen Verpflegungsvertrag mit seinem Sohn Caspar Heinrich. Er hatte sich unlängst mit seinen Kindern auseinandergesetzt und sich auf einen Kindteil abfinden lassen, den er dem Sohn übertrug. Peter Wilhelm Nölle unterschrieb als Zeuge mit [Nölle Q 1807-05-25].

[Nölle 1773]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Nölle

VN: in der Zweitschrift des Trauregisters 1821 irrtümlich Friedrich Wilhelm (inkorrekt aus der Urschrift übernommen)

Geburt: err. 02.1753

Familienstand: ledig bei der 1. Heirat 1773

Berufsaufgaben: Zimmermann (posthum), Tagelöhner (posthum)

Freigutseigner (bis 1779)

Tod: 02.03.1815 an Schwindsucht, 62 Jahre 1 Monat alt, zeugte in 1. Ehe zehn Kinder, wovon noch drei Söhne und zwei Töchter leben, zeugte in 2. Ehe einen Sohn und eine Tochter, die nebst der Mutter noch leben

Beerdigung: ev.-luth. Land

1. Ehe: 03.12.1773 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

1. Ehefrau: Anna Maria Gertrud (von) Dreve

VN: Gertrud, Anna Gertrud, Maria Gertrud

FN: Dreve, von Dreve (mit und ohne Präposition), im Sterberegister 1815 Drefe

Geburt: err. 1750

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 22.12.1798 am Faulfieber, 48 Jahre alt, hinterließ ihren Mann als Witwer und fünf Kinder

Beerdigung: 24.12.1798 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 17.06.1800 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

2. Ehefrau: Catharina Elisabeth Hartfuß

VN: Elisabeth

Geburt: err. 1754

Vater: Johann Wilhelm Hartfuß zu Hunswinkel [Hartfuß 1761]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 30.01.1830 abends 8 Uhr an Altersschwäche, 76 Jahre alt, hinterließ zwei großjährige Kinder, einen Sohn und eine Tochter

Beerdigung: 01.02.1830 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Siepen, Vogelbergersiepen (1773/79), Engstbecke (1782), Wettringhof (1784/89), Oberrahmede (1797), Stahlhammer (1798/1801), Rahmede (1804/06 und posthum), Groten Rahmede (1808), Hückings Rahmede (1815)

Die Witwe starb 1830 zu Worthnocken bei ihrem Sohn

Heinrich Wilhelm Nölle im Siepen verkaufte am 13.10.1779 sein Erbgut (Freigut, Eintragung am Freigericht), wie sein verstorbener Vater es dort besessen und wie er es von diesem geerbt und von seinen Miterben übernommen hatte. Bei der gerichtlichen Eintragung 1797 wohnte Heinrich Wilhelm Nölle in der Oberrahmede [Nölle Q 1779-10-13].

Nölle im Siepen, Gläubiger 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27].

Catharina Elisabeth Hartfuß und ihre Ehemann Heinrich Wilhelm Nölle erklärten sich am 08.07.1800 mit dem Verkauf des väterlichen bzw. schwiegerväterlichen Guts Hunswinkel einverstanden. Die Ehefrau unterzeichnete mit drei Kreuzen [Hartfuß Q 1800-03-07].

Kinder:

- 1./2. (1. Ehe) Zwei totgeborene Kinder (ein Sohn, eine Tochter gemäß fortlaufender Zählung)
Beerdigung: 21.09.1774 (ev.-luth. Land)
3. (1. Ehe) Johann Peter Nölle
Taufe: 27.08.1775 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Peter Holthaus, Heinrich Gerke und Anna Maria Nölle
Signatur: Nölle 1808_1
4. (1. Ehe) Anna Catharina Gertrud Nölle
Taufe: 17.11.1776 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle,⁵⁴ Catharina Elisabeth Nölle, Jacob Ahlhaus
Tod: an roter Ruhr
Beerdigung: 23.10.1784 (ev.-luth. Land)
5. (1. Ehe) Maria Margaretha Nölle
Taufe: 21.03.1779 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Johann Heinrich Lohmann, Joh. Nölle und Anna Margaretha vom Hofe
Wohl identisch mit *Catharina* Margaretha Nölle, Tochter des Heinrich Wilhelm Nölle in der Rahmede, dimittiert 1806 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) zur Ehe mit Friedrich Rahlenbeck, Sohn des verstorbenen Johann Heinrich Rahlenbeck in Schwelm
6. (1. Ehe) Johann Peter Diedrich Nölle
Taufe: 18.08.1782 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Johann Peter Geck, Johann Diedrich Reininghaus⁵⁵ und Anna Maria Lienkämper
Tod: an zehrendem Fieber
Beerdigung: 04.12.1784 (ev.-luth. Land)
7. (1. Ehe) Peter Wilhelm Nölle
Taufe: 13.06.1784 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Wilh. Dunkel,⁵⁶ Diedrich Wilhelm Lösenbeck und Anna Elisabeth Wiggingshaus
Tod: 11.02.1855 morgens 10 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt (ungenau)
Beerdigung: 14.02.1855 (ev. Land)
Signatur: Nölle 1821_2⁵⁷
8. (1. Ehe) Totgeborener Sohn
Beerdigung: 12.09.1786 (ev.-luth. Land)
9. (1. Ehe) Anna Maria Elisabeth Nölle
VN: Anna Maria
Geburt: 04.11.1787⁵⁸
Taufe: 11.11.1787 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Peter Wilhelm Crone, Henr. Schumacher, Maria Catharina Lösenbeck
∞ 18.06.1816 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Johann Diedrich Geck, Sohn des Johann Diedrich Geck zu Horringhausen [Geck 1816]
Dimittiert 23.08.1827 (ev. Lüdenscheid-Land) als Witwe Geck zu Horringhausen zur Ehe mit dem Witwer Hermann Heinrich Hast zu Hasendenn, Kirchspiel Meinerzhagen
10. (1. Ehe) Peter Hermann Wilhelm Nölle
VN: Peter Hermann
Taufe: 20.09.1789 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Johann Peter Lüttringhaus, Peter Bremicker, Anna Margaretha Kreikebaum
Wohnort 1823: Rahmede
∞ 23.05.1823 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit Anna Maria Brinker, Tochter des Hermann Diedrich Brinker aus der Rahmede [Brinker 1791]⁵⁹
11. (2. Ehe) Maria Catharina Nölle
Geburt: 24.07.1801
Taufe: 02.08.1801 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Leopold Bierbaum, Frau Spannagel zu Wehberg, Frau Anna Maria Hücking

⁵⁴ Zweitschrift nur Wilhelm Nölle.

⁵⁵ Zweitschrift irrtümlich Brüninghaus.

⁵⁶ Zweitschrift irrtümlich Diedrich Dunkel.

⁵⁷ Altersangabe im Trauregister (32 Jahre) inkorrekt.

⁵⁸ Das Geburtsdatum ist in die Zweitschrift des Taufregisters nachträglich als 4.8. [so] eingetragen worden.

⁵⁹ Altersangabe im Trauregister (32 Jahre) ungenau.

Tod: 22.06.1877 an Wassersucht

Beerdigung: 25.06.1877 (ev. Land)

∞ 03.03.1826 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des Vormunds mit Peter Caspar Hengstenberg, Sohn des Peter Caspar Hengstenberg, Kötter im Kirchspiel Kierspe [Hengstenberg 1826]⁶⁰

12. (2. Ehe) Peter Caspar Nölle

Geburt: 25.01.1804

Taufe: 05.02.1804 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Föhrs, Caspar Heinrich Mintenbeck, Anna Catharina Seuster

Konfirmation: 1819 (o. D.) (ev.-luth. Land)

Tod: 06.05.1838 nachts 1 Uhr an Brustfieber, 35 Jahre 4 Monate alt (um ein Jahr ungenau)

Beerdigung: 08.05.1838 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1828_1

[Nölle 1774]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Nölle

FN: in der Zweitschrift des Taufregisters 1775 irrtümlich Nolte (unrichtig aus der Urschrift übernommen)

Geburt: err. 17.05.1748

Familienstand: ledig bei der Heirat 1774

Stand/Beruf: Einlieger, Pächter

Tod: 28.05.1816 am Gichtfluss, 68 Jahre 11 Tage alt, zeugte in 1. Ehe drei Söhne und zwei Töchter, wovon noch ein Sohn und eine Tochter leben, in 2. Ehe eine noch lebende Tochter

Beerdigung: ev.-luth. Land

1. Ehe: 28.01.1774 Brüninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

1. Ehefrau: Maria Catharina Fischer

VN: in der Zweitschrift des Taufregisters 1783 irrtümlich Maria Christina (unrichtig aus der Urschrift übernommen)

Geburt: err. 08.1743

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 06.04.1799 am Faulfieber, 55 Jahre 8 Monate alt, hinterließ ihren Mann, einen Sohn und eine Tochter

Beerdigung: 08.04.1799 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 21.11.1800 Brüninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

2. Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Holthaus

VN: Anna Maria

Geburt: err. 1760

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 06.12.1825 morgens 4 Uhr an Schwindsucht, 65 Jahre alt, hinterließ eine majorenne Tochter

Beerdigung: 08.12.1825 (ev. Land)

Wohnort: Brüninghausen, Oberbrüninghausen

Diedrich Wilhelm Nölle zu Brüninghausen, Debitor 22.02./15.06.1791 [Brüninghaus Q 1791-10-24].

Gemäß Ehevertrag zur zweiten Ehe mit Anna Maria Holthaus vom 12.11.1800 war Diedrich Wilhelm Nölle zu Oberbrüninghausen Einlieger auf einem Gut der Witwe Johann Diedrich Brüninghaus, das Nöllen Gut genannt. Aus der Ehe mit Maria Catharina Fischer, deren Sterbedatum mit dem 20.04.1799 angegeben wird, stammten zwei noch lebende Kinder, Maria Catharina, Ehefrau Diedrich Wilhelm Reininghaus von Klinkenberg, und der noch minderjährige Diedrich Wilhelm. Dem Sohn wurde der Bruder des Vaters, Peter Wilhelm Nölle von Hunswinkel [Nölle 1778_1], zum Vormund angeordnet. Anna Maria Holthaus hatte „lange gedient“. Sie unterzeichnete mit drei Kreuzen [Nölle Q 1800-11-12].

Nölle, 1805/06 als Pächter steuerpflichtig von einem Gut zu Oberbrüninghausen [Nölle Q 1805/06].

Kinder:

1. (1. Ehe) Anna Maria Elisabeth Nölle

Taufe: 10.07.1774 (ev.-luth. Land)

⁶⁰ Altersangabe im Trauregister (20 Jahre) inkorrekt.

- Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Maria Elisabeth Verse und Anna Margaretha Rentrop
 Tod: an den grassierenden Pocken (15. Epidemieopfer)
 Beerdigung: 23.01.1787 (ev.-luth. Land)
2. (1. Ehe) Maria Catharina Elisabeth Nölle
 VN im Trauregister Anna Maria Catharina Elisabeth
 Taufe: 26.12.1775 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Herzhoff, Leopold Buschhaus und Anna Maria Katerlöh
 Tod: 15.02.1837 nachts 1 Uhr an einer Kolik, 62 Jahre alt
 Beerdigung: 18.02.1837 (ev. Land)
 ∞ 27.07.1796 Klinkenberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Diedrich Wilhelm Reininghaus [Reininghaus 1796]
3. (1. Ehe) Peter Wilhelm Nölle
 Taufe: 14.11.1779 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Kunzler, Peter Hermann Neuhaus und Jungfer Brüninghaus
 Tod: an Husten
 Beerdigung: 09.12.1780 (ev.-luth. Land)
4. (1. Ehe) Peter Hermann Nölle
 VN im Sterberegister Johann Peter Hermann
 Taufe: 27.03.1781 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Höllermann, Diedrich Hermann Nölle und Anna Margaretha Wigglinghaus
 Tod: an Pocken (14. Epidemieopfer)
 Beerdigung: 16.01.1787 (ev.-luth. Land)
5. (1. Ehe) Johann Diedrich Wilhelm Nölle
 VN: Diedrich Wilhelm
 Taufe: 12.01.1783 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Kropp, Diedrich Wilhelm Winter und Anna Maria Althoff
 Tod: 20.09.1863 abends 10 Uhr an Altersschwäche, 79 Jahre 9 Monate alt (ungenau)
 Beerdigung: 23.09.1863 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1809
6. (2. Ehe) Anna Christina Nölle
 Geburt: 30.11.1802
 Taufe: 05.12.1802 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Franz Lüttringhaus, Demoiselle Henriette Brüninghaus, Anna Mar. Kückelhaus
 Tod: 11.12.1868 nachmittags 5 Uhr an Altersschwäche, geb. 30.11.1802
 Beerdigung: 14.12.1868 (ev. Land)
 ∞ 09.05.1828 Lüdenscheid (ev. Land) mit Johann Caspar Wilhelm Funke, Sohn des verstorbenen Johann Peter Funke im Kirchspiel Meinerzhagen [Funke 1828]

[Nölle 1777]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Nölle
 Geburt: err. 1754
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 21.11.1808 an Brustfieber, 54 Jahre alt, zeugte elf Kinder, wovon noch drei Söhne und eine Tochter leben⁶¹
 Beerdigung: 23.11.1808 (ev.-luth. Land)
 Ehe: 30.05.1777 Rahmede (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 Ehefrau: Anna Sybilla Gertrud Holthaus
 VN: Anna Sybilla
 Geburt: err. 1752
 Vater: Peter Eberhard Holthaus in der Hüttebräuckers Rahmede [Holthaus 1755]
 Tod: 18.04.1832 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 80 Jahre alt, hinterließ vier majorenne Kinder
 Beerdigung: 20.04.1832 (ev. Land)
 Wohnortsangaben: Rahmede (1777), Hardt (1780/81), Rahmede (1782/1800 und posthum), Hüttebräuckers Rahmede (1802/08 und posthum)

⁶¹ Heiratsjahr im Sterberegister 1808 irrtümlich 1776.

Die Wohnortsangabe Brüninghausen im Taufregister 1804 mag auf einem Irrtum beruhen. In Brüninghausen wohnte in der Zeit eine weitere Familie Nölle / Holthaus [Nölle 1774]. Die Witwe starb 1832 in Wenninghausen

Witwe Peter Eberhard Holthaus und ihre Kinder, darunter Anna Sybilla Holthaus, Ehefrau Diedrich Wilhelm Nölle, Debitoren 20.06.1803. Anna Sybilla Holthaus unterzeichnete mit drei Kreuzen [Holthaus Q 1803-06-20].

Ein *Johann* Diedrich Nölle in der Rahmede, Verkäufer eines halben Kirchensitzes vor dem 04.12.1782 [Schulte Q 1783-03-17].

Kinder:

1. Peter Diedrich Nölle
Taufe: 05.12.1777 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Hermann Peter Spannagel, Peter Wilhelm Nölle, Anna Gertrud Schulte
Signatur: Nölle 1802_1
2. Hermann Heinrich Nölle
Taufe: 12.03.1780 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Hermann Schulte, Hermann Heinrich Nölle,⁶² Anna Margaretha Elisabeth Hüttebräucker
Tod: an Husten
Beerdigung: 10.02.1781 (ev.-luth. Land)
3. Johann Hermann Diedrich Nölle
VN: Hermann Diedrich
Taufe: 03.02.1782 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Hermann Diedrich Nölle, Peter Seckelmann und Anna Margaretha Brinker
Tod: 27.08.1805 an Wassersucht, ledig zur Hüttebräuckers Rahmede
Beerdigung: 29.08.1805 (ev.-luth. Land)
4. Catharina Margaretha Nölle
Taufe: 20.06.1784 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Peter Wilhelm Utermann, Hermann Voswinkel und Anna Margaretha Fischer
Tod: an Pocken (25. Epidemieopfer)
Beerdigung: 25.02.1787 (ev.-luth. Land)⁶³
5. Peter Diedrich Friedrich Nölle
Taufe: 24.09.1786 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Johann Peter Honsel, Peter Christoph Linnepe und Anna Maria Holthaus
Tod: an Epilepsie
Beerdigung: 08.10.1786 (ev.-luth. Land)
6. Hermann Wilhelm Nölle
Taufe: 24.02.1788 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Adolph Wilhelm Lösenbeck, Hermann Voßloh und Maria Catharina Tweer
Tod: 19.09.1796 an roter Ruhr (25. Opfer der Epidemie)
Beerdigung: 21.09.1796 (ev.-luth. Land)
7. Diedrich Wilhelm Nölle
Taufe: 20.10.1790 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Nölle, Johann Diedrich Bräucker und Anna Maria Nölle
Tod: 19.01.1800 an Brustfieber
Beerdigung: 21.01.1800 (ev.-luth. Land)
8. Peter Wilhelm Nölle
VN im Taufregister (Urschrift) P. Diedrich
Geburt: 23.11.1793
Taufe: 01.12.1793 (ev.-luth. Land)
Taufzeugen: Johann Diedrich Ossenber, Diedrich Wilhelm Holthaus und Anna Maria Nölle
Tod: 17.07.1847 morgens 3 Uhr an Schwindsucht, 52 Jahre alt (ungenau)

⁶² Zweitschrift irrtümlich Hermann Heinrich Schulte.

⁶³ Begräbnisdatum in der Zweitschrift des Sterberegisters 21.02.1787 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

- Beerdigung: 20.07.1847 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1815
9. Peter Adam Nölle
 Geburt: 31.08.1796
 Taufe: 02.09.1796 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: P. Adam Hüttebräucker,⁶⁴ Peter Clemens Rentrop, Maria Catharina Hücking
 Tod: 25.09.1796 an Epilepsie
 Beerdigung: 26.09.1796 (ev.-luth. Land)
10. Anna Maria Elisabeth Nölle
 VN: Anna Maria
 Geburt: 13.11.1797⁶⁵
 Taufe: 19.11.1797 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Solmecke, Hermann Diedrich Utermann, Catharina Elisabeth Hüttebräucker
 Tod: 06.02.1853 nachmittags 4 Uhr an Wassersucht, 56 Jahre alt
 Beerdigung: 09.02.1853 (ev. Stadt)
 ∞ 27.07.1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), im Pastorathaus mit Peter Hermann Harlinghaus, Sohn des verstorbenen Diedrich Hermann Harlinghaus im Hülscheiderbaum [Harlinghaus 1820]
11. Johann Diedrich Nölle
 Geburt: 12.04.1804
 Taufe: 19.04.1804 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Nölle, Peter Nölle, Anna Maria Fischer
 Ein Johann Diedrich Nölle, 15 Jahre alt, ohne Wohnortsangabe, konfirmiert 1819 (o. D.) (ev.-luth. Land)
 Signatur: Nölle 1820_1⁶⁶

[Nölle 1778_1]

- Ehemann: Peter Wilhelm Nölle
 Geburt: err. 07.1753
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Landmann (1810), Fuhrmann (1810)
 Besitzer eines Rhadischen Hofesguts
 Tod: 05.10.1818 an Brustfieber, 65 Jahre 3 Monate alt, zeugte eine Tochter und fünf Söhne, wovon noch zwei verheiratete Söhne leben
 Beerdigung: ev.-luth. Land
- Ehe: 29.05.1778 Hunswinkel (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 Ehefrau: Anna Maria Katerlöh
 Geburt: 20.08.1754
 Vater: wahrscheinlich Peter Wilhelm Katerlöh [Katerlöh 1750]
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 13.04.1820 nachmittags 3 Uhr an Brustfieber, gebar fünf Söhne und eine Tochter, eine Tochter und ein Sohn starben in der Kindheit und ein Sohn starb im Befreiungskrieg für das Vaterland
 Beerdigung: 16.04.1820 (ev.-luth. Land)⁶⁷
- Wohnort: Hunswinkel

Peter Wilhelm Nölle erwarb am 24.05.1797 einen Anteil am Gänger Gut, Hunswinkel, einem Rhadischen Hofesgut, das zur Stüttinghauser Sohle gehörte. Vorbesitzer war Peter Wilhelm Katerlöh, der das Gut erst am 20.05.1797 gekauft hatte. Zum Gut gehörte eine Berechtigung in der Wenninghauser Mark [Lange Q 1774].

⁶⁴ Zweitschrift nur Adam Hüttebräucker.

⁶⁵ Geburtsdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 17.11.1797 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

⁶⁶ Alter bei der Eheschließung 17 Jahre gemäß Urschrift, 19 Jahre gemäß Zweitschrift des Trauregisters.

⁶⁷ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters 1820, nur in der Zweitschrift verzeichnet. Gemäß Zweitschrift (ohne Vita, stark gekürzt) hinterließ die Verstorbene drei Söhne, was sich rechnerisch aus den Angaben in der Urschrift herleitet, jedoch in beiden Fällen nicht korrekt ist.

Nölle zu Hunswinkel bot am 07.03.1800 auf das Gut der Familie Hartfuß zu Hunswinkel [Hartfuß Q 1800-03-07].

Peter Wilhelm Nölle von Hunswinkel übernahm am 12.11.1800 die Vormundschaft über den Sohn seines Bruders Diedrich Wilhelm Nölle zu Oberbrüninghausen [Nölle 1774] [Nölle Q 1800-11-12].

Nölle, steuerpflichtig von einem Gut zu Hunswinkel 1805/06 [Nölle Q 1805/06].

Kinder:

1. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: err. 07.09.1779

Taufe: 12.09.1779 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Spannagel, Johann Peter Katerlöh, Margaretha Maria Lohmann

Tod: 19.04.1828 nachts 12 Uhr an Schwindsucht, 48 Jahre 7 Monate 12 Tage alt

Beerdigung: 22.04.1828 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1805

2. Anna Maria Nölle

Taufe: 28.06.1782 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Haase, Anna Catharina Katerlöh und Anna Margaretha Lüttringhaus

Tod: an Husten

Beerdigung: 24.02.1783 (ev.-luth. Land)

3. Peter Diedrich Wilhelm Nölle

VN im Sterberegister Johann Peter Wilhelm

Taufe: 08.10.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Jacob Winter, Joh. Wilh. Nölle und Anna Maria Nölle

Tod: an Husten, 3 Jahre 6 Monate alt

Beerdigung: 14.04.1788 (ev.-luth. Land)

4. Johann Diedrich Nölle

Taufe: 24.01.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Reininghaus, Johann Diedrich Althoff und Elisabeth Schürmann

Signatur: Nölle 1810_1

5. Peter Jacob Nölle

Geburt: 21.08.1791

Taufe: 28.08.1791 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Jacob Fischer, Johann Peter Lüttringhaus und Anna Margaretha Nölle

Tod: 31.03.1796 an Zehrung

Beerdigung: 02.04.1796 (ev.-luth. Land)

6. Peter Caspar Nölle

Geburt: 10.01.1795

Taufe: 15.01.1795 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Budde, Peter Lüttringhaus, Maria Gertrud Althoff

[Nölle 1778_2]

Ehemann: Johann Peter Wilhelm Nölle

VN: in der Urschrift des Sterberegisters 1819 Johann Peter, Wilhelm von späterer Hand ergänzt. Die Ergänzung ist nicht in die Zweitschrift übernommen worden. Im Sterneregister 1836 Johann Peter, sonst Peter Wilhelm.

Geburt: 10.03.1749

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Freigutseigner

Tod: 15.12.1819 an Entkräftung, zeugte einen Sohn und eine Tochter,⁶⁸ die noch leben

Beerdigung: 18.12.1819 (ev.-luth. Land)⁶⁹

Ehe: 01.12.1778 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Gertrud Schulte

VN: Gertrud

⁶⁸ Richtig zwei Töchter.

⁶⁹ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift, nur in der Zweitschrift registriert. Der Verstorbene hinterließ gemäß Zweitschrift die Gattin und zwei majorenne Kinder.

Geburt: err. 12.1759

Vater: Johann Hermann Schulte zu Vogelberg [Schulte 1750]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 26.02.1836 vormittags 10 Uhr an Altersschwäche, 76 Jahre 2 Monate alt, hinterließ einen großjährigen Sohn

Beerdigung: 29.02.1836 (ev. Land)

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. Anna Maria Nölle

Taufe: 19.03.1780 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Peter Hermann Schulte und Anna Margaretha Honsel

Tod: 18.12.1819 an Brustfieber, 40 Jahre alt

Beerdigung: 21.12.1819 (ev.-luth. Land)⁷⁰

∞ 15.11.1798 Wiggginghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Johann Diedrich Wiggginghaus [Wiggginghaus 1798]

2. Peter Diedrich Thomas Nölle

VN: Peter Diedrich

Taufe: 26.01.1783 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Meckel senior, Johann Diedrich Dreve und Catharina Gertrud Schulte

Tod: 17.06.1846 vormittags 9 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre 5 Monate alt (inkorrekt)

Beerdigung: 20.06.1846 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1810_2

3. Anna Catharina Nölle

Taufe: 18.12.1785 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Tillmann Solmecke, Anna Catharina Nölle und Maria Catharina Wortmann

Tod: an Husten

Beerdigung: 11.03.1788 (ev.-luth. Land)

Die Eheleute Peter Wilhelm Nölle und Gertrud Schulte erhielten bei der Erbteilung Johann Hermann Schulte zu Vogelberg am 26.02.1782 das Schlöter- oder Obergut zu Vogelberg (Hintervogelberg), ein Freigut, das Nölle bereits pachtweise bewirtschaftete [Nölle Q 1756-06-01, Schulte Q 1783-03-17, Nölle Q 1788].

Peter Wilhelm Nölle, Gläubiger von seiner Ehefrau her 27.02.1783 [Nölle Q 1783-02-27, siehe auch Nölle Q 1756-06-01, Nölle Q 1788]. Die Belegstelle betrifft eine Forderung des Schwiegervaters des Nölle, daher: von seiner Ehefrau her.

Peter Wilhelm Nölle zu Vogelberg, Gläubiger 16.02.1792 [Schumacher Q 1788, Schumacher Q 1792-02-16].

Peter Wilhelm Nölle zu Vogelberg war am 03.04.1801 Vormund der Kinder der Witwe Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg [Nölle Q 1800-08-04].

Peter W. Nölle, 1805/06 anteilig steuerpflichtig von Vogelberg [Nölle Q 1805/06].

Die Eheleute Peter Wilhelm Nölle zu Vogelberg übertrugen am 11.12.1806 ihrem Sohn Peter Diedrich ihr Freigut zu Vogelberg. Erbberechtigt war außer diesem die Tochter Anna Maria, verheiratete Wiggginghaus. Die Ehefrau Peter Wilhelm Nölle unterzeichnete mit drei Kreuzen [Nölle Q 1806-12-11].

[Nölle 1780]

Ehemann: Caspar Heinrich Nölle

VN: im Taufregister 1790 irrtümlich Johann Heinrich, im Konfirmationsregister 1824 irrtümlich Peter Caspar, sonst stets Caspar Heinrich

Geburt: err. 17.10.1746

Vater: Heinrich Wilhelm Nölle zu Othlinghausen [Nölle 1732]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Reidemeister, Osemundreidemeister

Scheffe, Gerichtsscheffe, Kreisscheffe, Kirchspielsscheffe, Kreis- und Landgerichtsscheffe, 1791 Kreis-Bauscheffe

⁷⁰ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

Kirchmeister (1791), Kirchenältester (1803)
 Munizipalrat (1813)
 Gutseigner

Tod: 08.08.1827 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 80 Jahre 9 Monate 21 Tage alt, hinterließ die Gattin und sechs Kinder, davon eins minoren

Beerdigung: 11.08.1827 (ev. Land)

1. Ehe: 11.07.1780 Othlinghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

1. Ehefrau: Johanna Maria Elisabeth Spannagel

VN: Hanna

Geburt: err. 22.04.1753

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: an Zehring, 29 Jahre 3 Monate 7 Tage alt, hinterließ den Mann und einen Sohn

Beerdigung: 29.07.1782 (ev.-luth. Land)

2. Ehe: 17.11.1785 Othlinghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

2. Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Geck

VN: Maria Elisabeth

Geburt: err. 1767

Vater: Johann Peter Geck im Sonderfeld [Geck 1759]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 12.07.1836 morgens gegen 7 Uhr an Wassersucht, 69 Jahre alt, hinterließ großjährige Kinder, vier Söhne und zwei Töchter

Beerdigung: 14.07.1836 (ev. Stadt)

Wohnort: Othlinghausen

Die Witwe zog gemäß Sterberegister 1836 von Othlinghausen nach Lüdenscheid und lebte bei ihren Kindern

Kinder:

1. (1. Ehe) Johann Caspar Heinrich Nölle

Taufe: 21.02.1782 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Heinrich Othlinghaus, Peter Hermann Spannagel, Frau Nölle zu Oeneking

Tod: an Husten

Beerdigung: 31.01.1783 (ev.-luth. Land)

2. (2. Ehe) Anna Catharina Nölle

Geburt: err. 10.10.1787

Taufe: 27.10.1787 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Woeste, Peter Caspar Spannagel und Anna Catharina Spannagel

Tod: 25.12.1856 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 69 Jahre 2 Monate 15 Tage alt

Beerdigung: 29.12.1856 (ev. Land)

∞ 10.09.1807 Eininghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), im Hause mit Johann Diedrich Woeste, Sohn des verstorbenen Johann Peter Woeste zu Eininghausen [Woeste 1807_1]

3. (2. Ehe) Peter Caspar Nölle

VN: Caspar

Geburt: 18.06.1790

Taufe: 24.06.1790 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Brüninghaus, Johann Peter Hohage und Catharina Margaretha Geck

Tod: 17.01.1875 abends 8 Uhr an einem Schlagfluss

Beerdigung: 20.01.1875 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1823_3

4. (2. Ehe) Heinrich Nölle

Geburt: 21.06.1793

Taufe: 27.06.1793 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Buschhaus, Johann Peter Pielhau, Catharina Elisabeth Woeste

Tod: 16.09.1866 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 2 Monate 28 Tage alt

Beerdigung: 19.09.1866 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1823_2

5. (2. Ehe) Wilhelm Nölle

Geburt: 11.09.1796

Taufe: 16.09.1796 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Joh. Wilh. Woeste, Bellmann, von der Crone

Tod: 02.08.1881 an den Folgen eines Schlaganfalls, geb. 15.09.1796 (unrichtig), Rentner in Lüdenscheid, ledig

Beerdigung: 05.08.1881 (ev. Stadt)

6. (2. Ehe) August Nölle

Geburt: 19.02.1802

Taufe: 26.02.1802 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Johann Peter Winkhaus, Herr Peter Caspar Hücking, Frau Pastor Hülsmann

7. (2. Ehe) Caroline Nölle

Geburt: 21.10.1808

Taufe: 01.11.1808 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Chirurg Steiff, Frau Brüninghaus, Frau Mar. Catharina Woeste

Konfirmation: 16.04.1824 (Abendmahl 23.04.1824) (ev. Stadt)

∞ 31.10.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Ludwig Wilhelm Köhne, Sohn des verstorbenen Hermann Wilhelm Köhne, Kaufmann in Lüdenscheid [Köhne 1834]

Gewerbe

Scheffe Caspar Heinrich Nölle erwarb am 20.12.1786 (Datum der gerichtlichen Bestätigung) ein Viertel des obersten Feuers des im Kirchspiel Halver an der Hälver gelegenen doppelten Osemundhammers. Er verkaufte diesen Anteil am 10.04.1787 [Woeste Q 1807-12-19].

Reidemeister und Scheffe Nölle erwarb am 02.06.1796 drei Reckstahlhämmer auf der Volme, u. a. von (seinem Schwager) Johann Caspar vom Hofe [Hofe, vom Q 1796-10-08].

Immobilien

Caspar Heinrich Nölle erhielt am 05.08.1763 von seinen Eltern das Uther Gut zu Othlinghausen und $\frac{1}{4}$ Osemundhammer auf dem Brink [Nölle Q 1763-08-05].

Scheffe Caspar Heinrich Nölle vertauschte sein am 08.09.1774 gerichtlich gekauftes, zu Heedfeld [Schalksmühle] gelegenes Backhaus- oder Fischers-Gütchen am 23.02.1778 gegen das halbe Vikariengut zu Othlinghausen [Nölle Q 1778-02-23].

Das unterste Uther Gut zu Othlinghausen verkaufte Caspar Heinrich Nölle nebst Mutter, Schwester und Bruder am 06.08.1775 [Nölle Q 1776-03-04].

Caspar Heinrich Nölle war gemäß Erbteilung der Mutter am 04.05.1776 Erbe des Schäpers oder sogenannten obersten Guts zu Othlinghausen, des halben Brinker Osemundhammers sowie des gekauften Glörfelds Freiguts zu Heedfeld. Das Uther Gut zu Othlinghausen und der Brinker Hammer waren ihm bereits zu Lebzeiten der Eltern übertragen worden [Nölle Q 1776-05-04].

Scheffe Nölle erwarb am 29.12.1777 ein Wohnhaus in Lüdenscheid und trat dies am 22.06.1782 wieder ab [Bietinghaus Q 1783-01-13].

Scheffe Nölle erwarb 1780 ein Haus in Lüdenscheid in fremdem Namen [Hymmen Q 1791-12-01].

Scheffe Nölle, steuerpflichtig von Gütern zu Othlinghausen 1780/81 [Nölle Q 1780/81].

Scheffe Nölle erwarb am 22.06.1784 einen Garten und trat diesen wieder ab [Berker Q 1785-01-08].

Scheffe Nölle kaufte am 31.01.1785 ein Achtel Weisung in der Lüdenscheider Mark in fremdem Namen [Bödecker Q 1785-03-22].

Scheffe Nölle erwarb das Gut im Altenhof und musste dieses durch ein Urteil vom 19.07.1785 wieder abtreten [Bottlenberg Q 1808-09-30].

Scheffe Caspar Heinrich Nölle zu Othlinghausen erwarb am 25.10.1786 Grundstücke auf dem Gebiet der Stadt Lüdenscheid und trat diese nach Vernäherung wieder ab [Cramer Q 1788-01-11].

Scheffe C. H. Nölle erwarb am 09.11.1791 ein Wohnhaus auf dem Kirchhof in Lüdenscheid. Er verkaufte das Haus am 11.01.1804 und ließ am 14.11.1807 eine Forderung darauf eintragen [Berker Q 1754, Berker Q 1791-11-09].

Scheffe Nölle erwarb am 29.08.1794 zwei Grundstücke in der Worth [Bierbaum Q 1754].

Scheffe Nölle gab am 23.07.1804 Gebote auf ein Wohnhaus in Lüdenscheid ab, erhielt den Zuschlag aber nicht [Trimpop Q 1806-03-26].

Scheffe Nölle, steuerpflichtig von Gütern zu Othlinghausen 1805/06 [Nölle Q 1805/06].

Caspar Heinrich Nölle, Othlinghausen, Eigentümer 1822 [Nölle Q 1822-11-30].

Familiäres

Scheffe Caspar Heinrich Nölle willigte am 29./31.10.1774 in eine Verbindlichkeit seiner Mutter ein [Nölle Q 1774-10-29].

Scheffe Nölle bestätigte namens seiner Mutter, der Ehefrau Heinrich Wilhelm Nölle, seinem Onkel Johann Peter Fischer am 27.07.1779 das Eigentumsrecht an dem Uhlenbergschen Haus in der Stadt Lüdenscheid. Caspar Heinrich Nölle handelte in dieser Angelegenheit 1782 für seine Tante Charlotte Wilhelmine Fischer, Witwe Christian von der Burg [Fischer Q 1784-04-13].

Scheffe C. H. Nölle bestätigte am 08.06.1791 für seine Schwiegermutter, die Witwe Geck im Sonderfeld, die Begleichung einer Forderung [Neuhaus Q 1762-09-30].

Scheffe Nölle handelte am 29.09.1800 für seine Schwiegermutter, die Witwe Johann Peter Geck im Sonderfeld [Schemm Q 1800-10-01].

Finanzen

Scheffe (Kreisscheffe) Caspar Heinrich Nölle (C. H., auch ohne Vornamen) (zu Othlinghausen), Gläubiger 1774/1808, auch Amtshandlungen [Bierbaum Q 1754, Brüninghaus Q 1792-03-12, Burmann Q 1754, Dicke Q 1803-01-22, Geck Q 1754, Geck Q 1787-12-03, Geck Q 1808-03-28, Glörfeld Q 1775-01-12, Grashoff Q 1796-02-27, Grashoff Q 1804-09-10, Hermann Q 1785-01-24, Hofe, vom Q 1786-05-01, Kettling Q 1801-04-08, Köcker Q 1754, Kreft Q 1754, Kugel Q 1754, Kugel Q 1785-04-29, Kuithan Q 1754, Neufeld Q 1754, Nölle Q 1788, Nölle Q 1800-08-04, Schmale Q 1754, Schmidt Q 1754, Schmidt Q 1803-10-18, Schül Q 1797-03-01, Schulte Q 1786-01-11, Schumacher Q 1756-06-01, Schumacher Q 1788, Stolle Q 1754, Stolle Q 1802-12-13, Wienhaus Q 1787-04-16, Wienhaus Q 1793-02-11].

C. H. Nölle beteiligte sich am 13.12.1786 an der Kautionsstellung für den Soldaten Caspar Friedrich Pleuger [Pleuger Q 1786-12-13].

Scheffe Caspar Heinrich Nölle, Kapitalgeber 25.08.1788. Er kreditierte dem Verkäufer einer Wiese einen Geldbetrag, der diese Wiese an Schwester und Schwager des Nölle, Eheleute Caspar vom Hofe den Jüngeren, verkauft hatte [Stolle Q 1788-08-25].

Scheffe Nölle, Gläubiger 13.07.1792, Tilgung mit Fuhrdiensten [Woeste Q 1792-08-11].

Dem Scheffen Nölle waren am 03.08.1804 Gereide verschrieben [Brüninghaus Q 1804-08-07].

Scheffenamt und Ämter in der kirchlichen Organisation

Kreis-Bauscheffe, Kirchmeister C. H. Nölle handelte 1791 für das Kirchspielskonsistorium zu Lüdenscheid [Neufeld Q 1791-01-10].

Scheffe C. H. Nölle handelte am 27.07./11.10.1803 für die Kirchspiels-Armenkasse und das Kirchspielskonsistorium [Langescheid Q 1803-07-27, Ruckmann Q 1803-10-11].

Scheffe C. H. Nölle handelte am 02.11.1803 als Kirchenältester [Leien, von der Q 1803-11-02].

Scheffe C. H. Nölle handelte am 03.08.1807 namens des Lüdenscheider lutherischen Kirchspielskonsistoriums [Schmidt Q 1807-07-27].

Amtshandlungen 1776/1808 (als Scheffe, Kreisscheffe, Kirchspielsscheffe und Kreis- und Landgerichtsscheffe) [Assmann Q 1792-03-17, Aufermann Q 1784-05-17, Berges Q 1785-01-26, Berges Q 1789-02-03, Bochmann Q 1776-02-29, Bochmann Q 1787-03-20, Brinker Q 1794-06-26, Brockhaus Q 1799-07-29, Brüninghaus Q 1791-10-24, Buschhaus Q 1799-10-09, Crämer Q 1807-09-16, Cramer Q 1786-04-07, Cramer Q 1787-06-02, Cramer Q 1790-02-23, Cramer Q 1793-11-23, Crone, von der Q 1794-06-05, Dönneweg Q 1802-05-06, Duisberg Q 1782-03-21, Ebberg Q 1780-06-20, Felde Q 1797-11-09, Geck Q 1807-01-28, Gräbe Q 1808-09-29, Hartfuß Q 1800-03-07, Heder Q 1798-06-13, Herberg Q 1804-08-11, Hofe, vom Q 1796-11-03, Hohage Q 1797-03-25, Hohage Q 1801-03-13, Holthaus Q 1775-12-29, - Holthaus Q 1803-02-21, Hues Q 1797-09-09, Hymmen Q 1783-12-02, Kocher Q 1790-05-07, Köcker Q 1786-11-12, Kreft Q 1754, Kreimendahl Q 1779-12-20, Kropp Q 1799-11-25, Kückelhaus Q 1791-03-19, Kuithan Q 1791-06-04, Linnepe Q 1788-01-05, Linnepe Q 1805-02-01, Lösenbeck Q 1798-07-02, - Lüttringhaus Q 1781-07-11, Lüttringhaus Q 1796-12-29, Meckel Q 1790-06-07, Meckel Q 1793-05-25, Nachrodt Q 1794-03-13, Neufeld Q 1786-08-29, Nölle Q 1779-10-27, Nölle Q 1800-11-12, Othlinghaus Q 1783-05-08, Pielhau Q 1780-02-21, Rahmede Q 1789-01-12, Reisinger Q 1780-10-10, Rentrop Q 1780-04-06, Rittinghaus Q 1794-11-13, Rittinghaus Q 1797-11-11, Röhr Q 1754, Röhr Q 1786-07-11, Röhr Q

1789-02-14, Röhr Q 1808-10-17, Römer Q 1782-02-12, Römer Q 1807-12-21, Ruckmann Q 1789-11-28, Ruckmann Q 1795-08-29, Ruckmann Q 1796-12-07, Schmidt Q 1796-02-27, Schmidt Q 1807-09-12, Schniewind Q 1789-03-25, Schül Q 1805-01-28, Schulte Q 1783-03-17, Sesse Q 1795-04-11, Stolle Q 1797-04-21, Trimpop Q 1790-02-18, Trimpop Q 1804-10-02, Vollmann Q 1799-07-17, Voswinkel Q 1789-06-13, Voswinkel Q 1790-05-05, Walter Q 1808-09-21, Wehrhahn Q 1785-11-12, Wehrhahn Q 1795-09-03, Wermecke Q 1790-02-04, Wigglinghaus Q 1787-11-03, Wigglinghaus Q 1799-03-26, Winter Q 1801-06-12, Wissing Q 1780-01-06, Wissing Q 1800-05-21, Wissing Q 1807-03-12, Woeste Q 1779-07-15, Woeste Q 1792-08-11, Woeste Q 1793-03-05, Woeste Q 1799-08-26, Wortmann Q 1801-08-26].

Verschiedenes

Caspar Heinrich (C. H.) Nölle (Scheffe, Kreisscheffe), Zeuge, Unterschrift, Beistand 1770/1806 [Baberg Q 1778-08-10, Berghaus Q 1778-12-31, Brockhaus Q 1775-07-04, Cramer Q 1775-03-31, Feldhaus Q 1796-12-03, Heller Q 1804-03-14, Hofe, vom Q 1787-05-31, Hofe, vom Q 1788-02-13, Hohage Q 1793-07-09, Honsel Q 1791-04-02, Lösenbeck Q 1804-06-20, Nölle Q 1796-03-02, Pielhau Q 1787-06-14, Reininghaus Q 1799-11-29, Schmitz Q 1803-06-01, Schumacher Q 1776-10-23, Solmecke Q 1789-04-04, Spannagel Q 1792-03-10, Veese Q 1806-03-10, Voß Q 1770-02-22, Wissing Q 1786-09-30].

Bei Scheffe Nölle zu Othlinghausen wohnten zeitweilig Peter Diedrich aus dem Mesenloh und Anna Margaretha Ecker [Ecker 1779].

Scheffe Nölle, Tagesfreund 21.06.1780 [Schumacher Q 1804-06-28].

Scheffe Nölle handelte am 30.03.1787 für Obristwachtmeister von Holtzbrinck [Bödecker Q 1787-03-30].

Scheffe C. H. Nölle handelte am 13.06.1792 als Mandatar der Vormünder über die Minderjährige Lüttringhaus zu Leifringhausen [Geier Q 1792-06-13].

Scheffe Nölle handelte am 16.07.1808 für die Witwe Assessor von Diest [Hofe, vom Q 1808-09-19].

Caspar Heinrich Nölle, Othlinghausen, Munizipalrat, 67 Jahre alt, 17.10.1813 (Zivilstandsregister).

[Nölle 1781_1]

Ehemann: Diedrich Hermann Nölle

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 20.07.1781 Brüninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Die Urschrift des Trauregisters 1781 vermerkt zum Stand der Brautleute: „caelibes antea“, eine Art von Hinweis, der gewöhnlich dann erfolgt, wenn die Brautleute z. B. schon ein voreheliches Kind hatten

Ehefrau: Anna Elisabeth Dahlhaus

FN: Dalhaus

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Brüninghausen

[Nölle 1781_2]

Ehemann: Peter Christian Nölle

VN: Christian

Geburt: err. 24.06.1754

Vater: Peter Wilhelm Nölle [Nölle 1736]

Standes-/Berufsangaben: Zimmermann (1781), Landmann, Bauer (1810/27 und posthum)

Außenbürger, Gutseigner (Kötter)

Tod: 26.02.1827 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 8 Monate 2 Tage alt, hinterließ die Frau, vier majorenne Söhne und drei majorenne Töchter

Beerdigung: 01.03.1827 (ev. Stadt)

Ehe: 14.09.1781 Oeneking (ev.-luth. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Anna Catharina Funke

FN: Funke, Funcke

Geburt: err. 22.12.1758

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 15.01.1832 morgens 5 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 23 Tage alt, hinterließ sechs majorenne Kinder

Beerdigung: 18.01.1832 (ev. Stadt)

Wohnort: Oeneking

Peter Christian Nölle erhielt von seinen Eltern mit Vertrag vom 12.07.1781 ein Gut zu Oeneking [Nölle Q 1754].

Peter Christian Nölle zu Oeneking leistete am 30.01.1786 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 308].

Peter Christian Nölle hatte am 21.11.1786 eine Verbindlichkeit an seine Schwester, Witwe Johann Paul Köcker. Die Verbindlichkeit stammte aus der „Teilung“ [Köcker Q 1786-11-12].

Christian Nölle, Gläubiger 28.02.1791 [Lüdorf Q 1791-02-14].

P. Christ. Nölle, Außenbürger, Kötter, Hauseigner 1804. Zum Haushalt gehörten 1 Mann, 1 Frau, 1 Sohn oder männlicher Verwandter über 9 Jahren, 3 Söhne oder männliche Verwandte unter 9 Jahren, 1 Tochter oder weibliche Verwandte über 9 Jahren, 1 Tochter oder weibliche Verwandte unter 9 Jahren, 1 Magd [Nölle Q 1804]. Sofern Kinder im Haushalt lebten, ist die Eingruppierung in die Altersklassen teilweise unrichtig.

Kinder:

1. Peter Caspar Nölle

Geburt: 25.12.1782

Taufe: 31.12.1782 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Caspar Nölle, Anna Gertrud Funke, Maria Gertrud Lüdorf

Konfirmation: 06.04.1798 (ev.-luth. Stadt)

2. Maria Catharina Nölle

Geburt: 28.10.1784

Taufe: 02.11.1784 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Heinrich Nölle, Maria Catharina Nölle, Maria Catharina Funke

Wohl identisch mit Maria Catharina Nölle, konfirmiert 06.04.1798 (ev.-luth. Stadt) (geringes Alter)

Tod: 07.06.1851 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 67 Jahre 7 Monate alt (um ein Jahr ungenau)

Beerdigung: 10.06.1851 (ev. Stadt)

Dimittiert 14.11.1806 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), ∞ 14.11.1806 Felde (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) mit Peter Caspar Sichelschmidt, Sohn des Johann Peter Sichelschmidt zum Felde [Sichelschmidt 1806]

3. Anna Catharina Nölle

Geburt: 13.02.1788

Taufe: 15.02.1788 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Johann Wilhelm Bremecker, Anna Catharina Sieper und Anna Catharina vom Hofe

Tod: 29.03.1823 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 35 Jahre 1 Monat 2 Wochen 3 Tage alt

Beerdigung: 31.03.1823 (ev.-luth. Land)

∞ 14.09.1810 nachmittags 3 Uhr Lüdenscheid nach Aufgeboden am 1. und 2. Sonntag im September 12 Uhr mittags vor dem Gemeindehaus in Lüdenscheid (Zivilstandsregister) mit Leopold Schönebeck, gebürtig von der der Hardt im Kirchspiel Herscheid, Sohn des verstorbenen Landmanns Anton Schönebeck und der Anna Margarethe Groll [Schönebeck 1810_1]⁷¹

4. Johann Peter Nölle

Geburt: 04.06.1790

Taufe: 10.06.1790 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Johann Hermann Funke, Johann Peter Hohage, Ehefrau Anna Maria Fischer

Konfirmation: 04.04.1806 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 17.01.1853 abends 10 Uhr an Schwindsucht, 62 Jahre alt

Beerdigung: 21.01.1853 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1821_1⁷²

5. Johann Wilhelm Nölle

Geburt: 12.01.1794

⁷¹ Geburtsdatum im Zivilstandsregister (13.02.1787) unrichtig.

⁷² Altersangabe im Trauregister 1841 (2. Ehe) (44 Jahre) unrichtig.

Taufe: 18.01.1794 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Funke, Johann Hermann Woeste, Anna Elisabeth Nölle
 Konfirmation: 20.04.1810 (ev.-luth. Stadt)
 Tod: 03.12.1862 abends 8 Uhr an Wassersucht, 68 Jahre alt
 Beerdigung: 07.12.1862 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1817

6. Peter Christian Nölle

Geburt: 07.01.1798
 Taufe: 12.01.1798 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Peter Caspar Köcker, Anna Margaretha Buschhaus
 Konfirmation: 12.09.1813, Teilnahme am Abendmahl 19.09.1813 (ev.-luth. Stadt)
 Tod: 21.08.1868 nachmittags 4 Uhr an Wassersucht, geb. 24.01.1798 [so, unrichtig]
 Beerdigung: 24.08.1868 (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1826_2

7. Wilhelmine Nölle

Geburt: 05.08.1802
 Taufe: 08.08.1802 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Peter Woeste, Witwe Mar. Gertrud Lüdorf und Frau Anna Sybilla Margaretha Wissing
 Konfirmation: 04.04.1817, Teilnahme am Abendmahl 13.04.1817 (ev.-luth. Stadt)
 Tod: 18.11.1843 nachts 1 Uhr an Schwindsucht, 41 Jahre 3 Monate alt
 Beerdigung: 21.11.1843 (ev. Land)
 ∞ 07.02.1823 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt) mit Peter Caspar Aufermann, Sohn des verstorbenen Caspar Wilhelm Aufermann in den Eicken [Aufermann 1823]

[Nölle 1783]

Ehemann: Franz Wilhelm Nölle

VN: Franz
 Geburt: err. 1751
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Landmann
 Tod: 16.07.1817 an Schwindsucht, 66 Jahre alt, Ehemann, zeugte vier Söhne und zwei Töchter, wovon eine Tochter schon gestorben ist
 Beerdigung: ev.-luth. Land

Ehe: 10.10.1783 Brüninghausen (ev.-luth. Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Margaretha Reininghaus

FN: im Taufregister 1797 irrtümlich Fischer (siehe dazu Nölle 1774)

Geburt: err. 1762
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 08.03.1825 morgens 3 Uhr an Brustfieber, 63 Jahre alt, hinterließ fünf majorene Kinder
 Beerdigung: 10.03.1825 (ev. Land)

Wohnort: Brüninghausen, Oberbrüninghausen

Franz Nölle, Brüninghausen, 55 Jahre alt (demnach geb. err. 1755), 07.05.1810 (Zivilstandsregister).

Franz Nölle, Landmann, 54 Jahre alt (demnach geb. err. 1756), 20.11.1810 (Zivilstandsregister).

Kinder:

1. Diedrich Wilhelm Nölle

Taufe: 04.12.1785 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Brüninghaus, Diedrich Wilhelm Nölle und Catharina Elisabeth Rentrop
 Tod: 04.01.1828 morgens 3 Uhr an Brustfieber, 42 Jahre 1 Monat alt
 Beerdigung: 07.01.1828 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1814_1

2. Peter Wilhelm Nölle

Taufe: 08.02.1788 (ev.-luth. Land)

- Taufzeugen: Peter Wilhelm Katerlöh, Peter Wilhelm Haase und Anna Maria Fischer
 Signatur: Nölle 1820_3
3. Peter Franz Wilhelm Nölle
 Taufe: 26.12.1790 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Seuster, Peter Wilhelm Nölle, Anna Maria Althoff
 Tod: 18.11.1837 nachmittags 1 Uhr an Brustwassersucht, 46 Jahre alt
 Beerdigung: 21.11.1837 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1814_2
4. Diedrich Hermann Nölle
 Geburt: 27.03.1795
 Taufe: 03.04.1795 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Hermann Nölle, Johann Peter Althoff und Henriette Brüninghaus
 Tod: 21.07.1872 nachmittags 5 Uhr an Altersschwäche
 Beerdigung: 24.07.1872 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1823_1⁷³
5. Maria Sybilla Nölle
 Geburt: 15.08.1797
 Taufe: 20.08.1797 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Selve, Jungfer Brüninghaus, Christina Margaretha Haase
 Tod: 11.08.1804 an Scharlachfieber
 Beerdigung: 13.08.1804 (ev.-luth. Land)
6. Anna Catharina Elisabeth Nölle
 VN: Anna Catharina
 Geburt: 19.01.1802
 Taufe: 24.01.1802 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Herr Peter August Brüninghaus, Ehefrau Anna Mar. Nölle,⁷⁴ Ehefrau Anna Mar. Kückelhaus
 Tod: 07.12.1866 nachmittags 3 Uhr an Altersschwäche, geb. 1801 [so, unrichtig]
 Beerdigung: 10.12.1866 (ev. Land)
 ∞ 20.09.1822 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) mit Johann Peter Bickenbach, Sohn des verstorbenen Johann Christian Bickenbach zu Benninghausen bei Wipperfürth [Bickenbach 1822]

[Nölle 1784]

- Ehemann: Johannes Nölle
 Geburt: err. 15.03.1740
 Vater: Hermann Diedrich Nölle [Nölle 1728]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Freigutseigner
 Tod: 18.05.1820 nachmittags 4 Uhr an Schwäche, 80 Jahre 2 Monate 3 Tage alt, hinterließ die zweite Frau und eine Stieftochter
 „Im siebenjährigen Krieg diente er als brafer Soldat. In der ersten Ehe mit Anna Sybille Brockhaus lebte er 3 ½ Jahr ohne Kinder.“ (Text gemäß Urschrift des Sterberegisters)
 Die zweite Frau brachte ihm eine Stieftochter zu, die er brav erzogen hat.
 Beerdigung: 21.05.1820 (ev.-luth. Land)⁷⁵
1. Ehe: 14.05.1784 Brockhausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
1. Ehefrau: Anna Sybilla Brockhaus
 FN: Bruchhaus (Trauregister 1784)
 Geburt: err. 04.1750
 Vater: Johann Heinrich Brockhaus zu Brockhausen [Brockhaus 1750]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: an Zehrung, 37 Jahre 6 Monate alt, hinterließ den Ehemann
 Beerdigung: 26.10.1787 (ev.-luth. Land)

⁷³ Altersangabe im Trauregister 1841 (2. Ehe) (40 Jahre) inkorrekt.

⁷⁴ Zweitschrift Anna Maria Nölle.

⁷⁵ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden. Jahr der 2. Heirat hier irrtümlich 1788.

2. Ehe: 27.03.1789 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 2. Ehefrau: Maria Gertrud Kind, Witwe Peter Hermann Neuhaus [Neuhaus 1773_1]
 Geburt: err. 1748
 Vater: Johann Diedrich Kind zu Leifringhausen [Kind 1746]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 11.09.1836 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 88 Jahre alt, hinterließ eine Tochter, die Ehefrau Wilhelm Nölle zu Oedenthal [Nölle 1797]
 Beerdigung: 14.09.1836 (ev. Land)
 Wohnorte: Brockhausen (1784), Vogelberg (1785/1820)
 Die Witwe starb 1836 in Oedenthal

Im Sterberegister 1836 werden die Namen der Eheleute irrtümlich mit Peter Nölle und Anna Catharina Kind angegeben. Die Vornamen Anna Catharina sind die der Tochter der Ehefrau aus erster Ehe, Ehefrau Wilhelm Nölle zu Oedenthal. Nach Quellenlage kann es sich nur um den Sterbeeintrag für Maria Gertrud Nölle geb. Kind handeln.

Kinder:

1. (2. Ehe) Johann Hermann Diedrich Nölle
 Taufe: 28.03.1790 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Nölle, Johann Eberhard Wislah und Anna Margaretha Nölle
 Tod: an Pocken
 Beerdigung: 29.02.1792 (ev.-luth. Land)
2. (2. Ehe) Peter Wilhelm Nölle
 Geburt: 23.03.1793
 Taufe: 01.04.1793 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Joh. Wilh. Selve, Wilh. Höllermann, Anna Margaretha Dreve
 Tod: 10.12.1797 an der Brustkrankheit, einziger Sohn der noch lebenden Eltern
 Beerdigung: 13.12.1797 (ev.-luth. Land)

Johannes Nölle handelte am 27.03.1770 als Miterbe des Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle Q 1783-02-17].

Erbforderung (und eine weitere Forderung) an seinen Bruder Hermann Diedrich 20.11.1779 [Nölle Q 1779-10-27].

Johannes Nölle erwarb am 20.12.1784 von seinem Bruder Hermann Heinrich Nölle die Hälfte von dessen Freigut zu Vogelberg, im Schoppen genannt (ehemals Clemensgut, im Text auch Nöllengut). Er sollte die Scheune zur Wohnung umbauen und übernahm Verbindlichkeiten, u. a. Erbforderungen der Halbbrüder der handelnden Gebrüder [Nölle Q 1788, Nölle Q 1796-03-02].

Johannes Nölle von Vogelberg einigte sich am 26.03.1785 mit seinem Schwager Diedrich Wilhelm Brockhaus wegen seiner Erbquote aus dem Erbe Brockhaus. Er überließ dem Schwager das Gut zu Brockhausen und trat seine Erbquote wegen Schulden, die laut Obligation vom 06.02.1754 in seinem Freigut zu Vogelberg hafteten, am 08.04.1785 überwiegend ab [Brockhaus Q 1775-07-04].

Witwe Peter Hermann Neuhaus modo Ehefrau Johannes Nölle, Debitorin 22.02./15.06.1791 [Brüninghaus Q 1791-10-24].

Die Eheleute Johannes Nölle zu Vogelberg und Maria Gertrud Kind, Witwe Neuhaus, gehörten 1792 zu den Erben Johann Diedrich Kind zu Leifringhausen [Kind Q 1792-03-12].

Johannes Nölle ließ am 27.01.1797 eine Obligation seiner verstorbenen Mutter von 1754 als bezahlt löschen [Nölle Q 1797-01-27].

Johannes Nölle ließ am 03.02.1797 eine Obligation als bezahlt löschen, die er von seinem Vater Hermann Diedrich Nölle übernommen hatte. Er quittierte der Witwe seines Bruders Hermann Heinrich die Bezahlung eines aus der Gutsteilung resultierenden Betrags [Nölle Q 1797-02-03].

Johann Nölle, 1805/06 anteilig steuerpflichtig von Vogelberg [Nölle Q 1805/06].

[Nölle 1793]

Ehemann: Peter Hermann Nölle
 Geburt: err. 01.1772
 Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Ackersmann
 Eigentümer
 Tod: 08.07.1836 morgens 9 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre 6 Monate alt, hinterließ vier großjährige Kinder
 Beerdigung: 11.07.1836 (ev. Land)
 Ehe: 02.07.1793 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche
 Ehefrau: Anna Margaretha Holthaus
 VN: im Taufregister 1796 Anna Maria Margaretha, sonst nur Anna Margaretha
 Geburt: err. 1769
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 27.03.1836 morgens 2 Uhr an Schwindsucht, 67 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier großjährige Kinder
 Beerdigung: 30.03.1836 (ev. Land)
 Wohnort: Vogelberg

Peter Hermann Nölle, Ackersmann, 38 Jahre alt, Vogelberg, 23.03.1810 (Zivilstandsregister).
 Peter Hermann Nölle, Vogelberg, Eigentümer 1822 [Nölle Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Anna Catharina Elisabeth Nölle
 Geburt: 08.11.1793
 Taufe: 15.11.1793 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Ecks, Peter Wilhelm Voßloh, Anna Elisabeth Nölle
 Tod: 05.12.1862 morgens 7 Uhr am Schlagfluss, 70 Jahre 29 Tage alt (um ein Jahr ungenau)
 Beerdigung: 08.12.1862 (ev. Stadt)
 ∞ 19.10.1820 Buschhausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) mit Johann Peter Christoph Ecks, Sohn des Diedrich Hermann Ecks zu Wehberg [Ecks 1820]
 ∞ 28.11.1829 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe Christoph Ecks zu Vogelberg mit Johann Franz Luckai, Sohn des verstorbenen Friedrich Luckai zu Beringhausen [Marsberg] bei Brilon [Luckai 1829]
2. Anna Maria Elisabeth Nölle
 Geburt: 21.03.1796
 Taufe: 29.03.1796 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Diedrich Paulmann, Hermann Diedrich Geck, Christina Margaretha Holthaus
 Tod: an der roten Ruhr (57. Opfer der Epidemie)
 Beerdigung: 06.10.1796 (ev.-luth. Land)
3. Johann Peter Hermann Nölle
 Geburt: 04.02.1798
 Taufe: 12.02.1798 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johannes Nölle, Hermann Diedrich Reininghaus und Maria Catharina Pühl
 Signatur: Nölle 1826_1
4. Peter Diedrich Nölle
 Geburt: 18.07.1801
 Taufe: 26.07.1801 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Wigglinghaus, Diedrich Wilhelm Nölle, Frau Spannagel
 Tod: 13.07.1805, Todesursache unbestimmt
 Beerdigung: 15.07.1805 (ev.-luth. Land)
5. Johann Peter Caspar Nölle
 VN: Peter Caspar
 Geburt: 09.11.1804
 Taufe: 18.11.1804 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Nölle, Caspar Nölle, Frau Buschhaus
 Konfirmation: 28.04.1821 (Anmeldung 15.02.1821, Abendmahl 29.04.1821) (ev.-luth. Land)
 Tod: 08.02.1884 an Altersschwäche

Beerdigung: 11.02.1884 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1831⁷⁶

6. Wilhelmine Nölle

Geburt: 04.10.1807
 Taufe: 12.10.1807 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Reininghaus, Mar. Gertrud Nölle, Anna Gertrud Nölle
 Konfirmation: 1822 (o. D.) (ev.-luth. Land)
 Tod: 13.07.1842 morgens gegen 6 Uhr an Auszehrung, 34 Jahre 9 Monate 9 Tage alt
 Beerdigung: 15.07.1842 (ev. Stadt)
 ∞ 16.08.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Wilhelm Nölle, Sohn des verstorbenen Johann Nölle zu Vogelberg [Nölle 1834]

7. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 28.09.1811
 Taufe: 06.10.1811 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm vom Hofe, Peter Diedrich Nölle, Ehefrau Anna M. Reininghaus
 Konfirmation: 29.04.1827 nach öffentlicher Prüfung in der Kirche am Tag vorher, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag - Jubilate - darauf (ev. Land)
 Tod: 21.03.1833 morgens 7 Uhr an Schwindsucht, ledig
 Beerdigung: 24.03.1833 (ev. Land)

[Nölle 1797]

Ehemann: Johann Heinrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm, Heinrich Wilhelm

Geburt: err. 1770

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Bauer, Landmann

Pächter

Tod: 24.07.1853 morgens 11 Uhr am Schlagfluss, 83 Jahre alt, hinterließ die Gattin und vier majorene Kinder

Beerdigung: 27.07.1853 (ev. Land)

Ehe: 21.03.1797 Oedenthal (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Neuhaus

Vater: Peter Hermann Neuhaus [Neuhaus 1773_1]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Oedenthal

Wilhelm Nölle, Oedenthal, Pächter 1822 [Nölle Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Peter Caspar Nölle

Geburt: 18.12.1798

Taufe: 24.12.1798 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar vom Hofe, Peter Voß und Anna Maria Winter

Signatur: Nölle 1828_2

2. Peter Hermann Nölle

Geburt: 19.09.1802

Taufe: 27.09.1802 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Linnepe, Peter Neuhaus, Ehefrau Anna Margaretha Nölle

Tod: 01.03.1865 morgens 6 Uhr an Auszehrung, 60 Jahre alt (inkorrekt)

Beerdigung: 04.03.1865 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1833

3. Wilhelm Nölle

Geburt: 15.03.1806

Taufe: 21.03.1806 (ev.-luth. Land)

⁷⁶ Altersangabe im Trauregister (28 Jahre) ungenau.

Taufzeugen: Friedrich Pleuger, Peter Wilhelm Hohage, Ehefrau Anna Mar. vom Hofe
 Vermutlich identisch mit Wilhelm Nölle, konfirmiert 1820 (o. D.) (Anmeldung 08.06.1820) (ev.-luth. Land)

4. Maria Catharina Nölle

Geburt: 14.05.1809

Taufe: 22.05.1809 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Voß, Anna Mar. Elisabeth Dönneweg, Ehefrau Mar. Catharina Becker

Konfirmation: 22.09.1822 (Anmeldung 06.06.1822, heiliges Abendmahl 27.09.1822) (ev.-luth. Land)

∞ 19.03.1831 Lüdenscheid (ev. Land) mit Christian Schulte, Sohn des Friedrich Schulte, Meinerzhagen [Schulte 1831_1]

∞ 28.06.1845 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe Christian Schulte am Gölling mit Hermann Diedrich Woeste, Sohn des verstorbenen Johann Heinrich Woeste im Altenhof [Woeste 1845_2]

5. Anna Catharina Nölle

Geburt: 22.10.1813

Taufe: 03.11.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich vom Hofe, Wilh. Nölle

Tod: 20.05.1814, Todesursache unbestimmt

Beerdigung: ev.-luth. Land

6. Wilhelmine Nölle

Geburt: 10.04.1815

Taufe: 25.04.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar vom Hofe, Frau Wilhelmine Wissing, Ehefrau Elisabeth Hohage

Konfirmation: 24.10.1829 nachmittags, nach empfangener Unterweisung, erste Kommunion am 01.11.1829 (ev. Land)

Dimittiert 20.11.1835 nach Heedfeld [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Johann Peter vom Hofe, 25 Jahre alt, ledig, Sohn des verstorbenen Peter Hermann vom Hofe in der Gemeinde Heedfeld

[Nölle 1798]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

Geburt: err. 11.1768, geboren zu Remscheid

Vater: Peter Wilhelm Nölle im Kirchspiel Remscheid

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 08.02.1803 an Schwindsucht, 34 Jahre 3 Monate alt, zeugte einen Sohn und eine Tochter, die noch beide leben

Beerdigung: 11.02.1803 (ev.-luth. Stadt)

Ehe: 09.11.1798 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt, ev.-luth. Land informativ), bei Knobel bzw. außer der Kirche⁷⁷

Ehefrau: Maria Catharina Hüttebräucker

Vater: Adolph Hüttebräucker im Wiedenhof, Kirchspiel Lüdenscheid [Hüttebräucker 1761]

Konfession: ev.-luth.

Dimittiert 01.07.1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt) als Witwe Nölle „hieselbst, aber in Remscheid wohnhaft“ zur Ehe mit dem Witwer Johann Gottfried Nölle, Sensenfabrikant in Remscheid

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 12.09.1799

Taufe: 22.09.1799 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Nölle, Richard Gerhardi, Jungfer Anna Margaretha Buschhaus

2. Friederike Nölle

Geburt: 03.08.1802

Taufe: 15.08.1802 (ev.-luth. Stadt)

⁷⁷ Heiratsdatum im Sterberegister 1803 irrtümlich 11.11.1798.

Taufzeugen: Herr Rezeptor Caspar Diedrich Wissing, Frau Gerhardi, Frau Dreve
 Tod: 09.04.1803 an der Kinderkrankheit⁷⁸
 Beerdigung: 11.04.1803 (ev.-luth. Stadt)

[Nölle 1799]

Person: Johann Peter Nölle
 Konfirmation: 06.04.1798 (ev.-luth. Stadt)

[Nölle 1802_1]

Ehemann: Peter Diedrich Nölle
 VN: im Taufregister 1807 Johann Peter, sonst Peter Diedrich
 Vater: Diedrich Wilhelm Nölle in der Hüttebräuckers Rahmede [Nölle 1777]
 Konfession: ev.-luth.
 Ehe: 08.10.1802 Strücken (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)
 Ehefrau: Maria Catharina Klämer
 Vater: Hermann Heinrich Klämer in den Strücken [Klämer 1766]
 Konfession: ev.-luth.
 Wohnorte: Strücken (1802/04), Rahmede (1807), Strücken (1811)

Kinder:

1. Johann Diedrich Nölle
 Geburt: 17.01.1804
 Taufe: 24.01.1804 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Föhrs, Johann Peter Föhrs, Mar. Catharina Ackermann
2. Maria Catharina Nölle
 Geburt: 24.04.1807
 Taufe: 03.05.1807 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Herr Caspar Hücking, Maria Gertrud Sievecke, Frau Hohage
3. Anna Maria Nölle
 Geburt: 02.05.1811
 Taufe: 08.05.1811 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Reininghaus, Ehefrau Anna Catharina Seckelmann, Christoph Dahlhaus

[Nölle 1802_2]

Ehemann: Caspar Diedrich Nölle
 FN: Nöll (Trauregister 1862, 2. Ehe des Sohns Peter Caspar), sonst Nölle
 Geburt: err. 1775
 Vater: Heinrich Wilhelm Nölle zu Oedenthal [Nölle 1762]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Ackersmann, Bauer, Landwirt
 Eigentümer, Vorsteher (1810)
 Tod: 07.07.1847 nachmittags 1 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ zwei großjährige Kinder
 Beerdigung: 10.07.1847 (ev. Land)

1. Ehe: 17.12.1802 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

1. Ehefrau: Anna Margaretha Neuhaus
 Geburt: err. 01.1781
 Vater: Peter Hermann Neuhaus zu Leifringhausen [Neuhaus 1773_1]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 12.03.1815 an Schwindsucht, 34 Jahre 2 Monate alt, hinterließ den Mann und drei Kinder⁷⁹
 Beerdigung: ev.-luth. Land

⁷⁸ Hinterließ gemäß Sterberegister die Eltern (richtig: die Mutter).

⁷⁹ Traudatum im Sterberegister 1815 irrtümlich 28.11.1802.

2. Ehe: 03.12.1816 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche
 2. Ehefrau: Anna Catharina Höllermann, Witwe Peter Wilhelm Fischer zu Schwiendahl [Fischer 1813]
 Geburt: err. 1787
 Vater: Johann Diedrich Höllermann zu Wenninghausen [Höllermann 1776_1]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 01.06.1840 vormittags 11 Uhr an Schwindsucht, 53 Jahre alt, hinterließ den Gatten und einen großjährigen Sohn erster Ehe
 Beerdigung: 04.06.1840 (ev. Land)
 Wohnort: Vogelberg

Caspar Diedrich Nölle, Vogelberg, Eigentümer 1822 [Nölle Q 1822-11-30]

Kinder:

1. (1. Ehe) Maria Catharina Nölle
 Geburt: 31.07.1803
 Taufe: 07.08.1803 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Hohage, Maria Catharina Linnepe, Gertrud Maria Nölle
 Dimittiert 16.12.1835 nach Werdohl (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit dem Witwer Hermann
 Diedrich Schulte zu Versevörde, Gemeinde Werdohl⁸⁰
2. (1. Ehe) Peter Caspar Nölle
 Geburt: 23.02.1806
 Taufe: 02.03.1806 (ev.-luth. Land)⁸¹
 Taufzeugen: Caspar Diedrich Lösebrink, Hermann Diedrich Nölle, Mar. Catharina Nölle
 Konfirmation: 28.04.1821 (Anmeldung 15.02.1821, Abendmahl 29.04.1821) (ev.-luth. Land)
 Signatur: Nölle 1835_1⁸²
3. (1. Ehe) Peter Hermann Nölle
 Geburt: 21.03.1810 morgens 9 Uhr (Zivilstandsregister)
 Taufe: 25.03.1810 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Knefel, Peter Hermann Gerke, Ehefrau Anna Margaretha Wirth
 Zeugen im Zivilstandsregister: Peter Hermann Schulte, Ackersmann, 60 Jahre alt und Peter Hermann Nölle, Ackersmann, 38 Jahre alt, beide Vogelberg
 Konfirmation: 06.04.1825, Zulassung zum Abendmahl 08.04.1825 (ev. Land)
 Tod: 02.03.1849 morgens 8 Uhr an Schwindsucht, 38 Jahre 11 Monate 5 Tage alt
 Beerdigung: 05.03.1849 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1843
4. (2. Ehe) Wilhelm Nölle
 Geburt: 25.01.1827 morgens 6 Uhr
 Taufe: 12.02.1827 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Schulte, Heinrich Wilhelm Nölle, Anna Margaretha Holthaus
 Tod: 26.10.1828 an Schleimfieber
 Beerdigung: 29.10.1828 (ev. Land)

[Nölle 1803]

Ehemann: Hermann Diedrich Nölle
 VN: Hermann Diedrich, nur Hermann, im Trauregister 1840 posthum irrtümlich Peter Hermann
 Geburt: err. 06.01.1769
 Vater: Heinrich Wilhelm Nölle zu Oedenthal [Nölle 1762]
 Konfession: ev.-luth.
 Berufsangaben: Landmann (1810), Bauer (1826), Tagelöhner (posthum)
 Pächter
 Tod: 28.12.1826 morgens 8 Uhr an Leberentzündung, 57 Jahre 11 Monate 22 Tage alt, hinterließ ein Kind erster Ehe, drei Kinder zweiter Ehe und zwei Kinder dritter Ehe, und eine Gattin
 Beerdigung: 30.12.1826 (ev. Land)

⁸⁰ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) ungenau.

⁸¹ Taufdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 03.03.1806 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

⁸² Gemäß Trauregister willigten die Eltern des Bräutigams in die Ehe ein (richtig: Vater und Stiefmutter).

1. Ehe: 17.06.1803 Oedenthal (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 1. Ehefrau: Maria Catharina Gerke
 FN: Gercke, in der Zweitschrift des Taufregisters 1806 Geck (unrichtig aus der Urschrift übernommen)
 Geburt: err. 04.1781
 Vater: Johann Heinrich Gerke im Vogelbergersiepen [Gerke 1777]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 04.12.1808 an Nervenfieber, 27 Jahre 8 Monate alt, gebar drei Kinder, wovon noch eins lebt
 Beerdigung: 07.12.1808 (ev.-luth. Land)
2. Ehe: 26.05.1809 Oedenthal (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 2. Ehefrau: Anna Catharina Gerke
 FN: Gercke (überwiegend), auch Gercken (Zweitschrift des Sterberegisters 1821), Gerke (Konfirmationsregister 1825), Gerker (Konfirmationsregister 1831, 1835)
 Geburt: err. 1786
 Vater: Johann Heinrich Gerke im Vogelbergersiepen [Gerke 1777]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 14.04.1821 abends 6 Uhr an Brustfieber, 35 Jahre alt, gebar einen Sohn und drei Töchter, wovon eine Tochter gestorben ist
 Beerdigung: 17.04.1821 (ev.-luth. Land)⁸³
3. Ehe: 14.09.1821 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 3. Ehefrau: Anna Catharina Engels
 VN: im Taufregister 1826 und in der Folge im Konfirmationsregister 1841 Catharina Elisabeth, sonst stets Anna Catharina
 Geburt: err. 1787 (34 Jahre alt bei der Heirat)
 Vater: Johannes Engels an der Heide im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle] (1821 tot)⁸⁴
 Familienstand: ledig bei der Heirat
- Wohnortsangaben: Oedenthal (1803/15), Gölling (1819/26 und posthum)
 Die Wohnortsangabe Oedenthal im Konfirmationsregister 1825 wird den Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

Die Witwe ist vermutlich identisch mit Anna Catharina Engels, Witwe *Peter Hermann* Nölle, Obergockeshohl, + 04.03.1850 morgens 9 Uhr an Schwindsucht, begr. 06.03.1850 (ev. Land), 56 Jahre alt (geb. err. 1794), hinterließ vier Kinder, eins noch minorenn. – Die VN des Ehemanns werden posthum auch 1840 irrtümlich mit Peter Hermann angegeben (siehe oben). Auffällig ist die große Differenz der errechneten Geburtsjahre zwischen Trau- und Sterberegister. Die Information zu den hinterlassenen Kindern kann sich - im Fall der Identität - nur auf die Gesamtzahl der Kinder aus den drei Ehen Nölles beziehen, also auf die leiblichen und auf die Stiefkinder der Verstorbenen.

Hermann Nölle, Gölling, Pächter 1822 [Nölle Q 1822-11-30]

Kinder:

1. (1. Ehe) Peter Caspar Nölle
 Geburt: 19.04.1804
 Taufe: 25.04.1804 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Christ. Linnepe, Peter Caspar Nölle, Anna Margaretha Gerke
 Tod: 15.04.1806, Todesursache unbestimmt
 Beerdigung: 17.04.1806 (ev.-luth. Land)
2. (1. Ehe) Anna Catharina Nölle
 Geburt: 23.03.1806
 Taufe: 31.03.1806 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Diedrich Rentrop, Ehefrau Anna Catharina Nölle, Ehefrau Catharina Margaretha Solmecke
3. (1. Ehe) Maria Catharina Nölle
 Geburt: 24.12.1807

⁸³ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift registriert.

⁸⁴ Der Vorname des Vaters fehlt in der Urschrift des Trauregisters 1821 und ist nur in der Zweitschrift verzeichnet. Die Zweitschrift registriert den Wohnort lediglich mit Hülscheid, auch fehlt die Information, dass Johannes Engels 1821 verstorben war.

- Taufe: 02.01.1808 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Brocksieper, Ehefrau Mar. Catharina Becke,⁸⁵ Ehefrau Mar. Gertrud Nölle
 Konfirmation: 1822 (o. D.) (ev.-luth. Land)
 Tod: 08.11.1864 nachmittags 5 Uhr an Wassersucht, 55 Jahre alt (ungenau)
 Beerdigung: 11.11.1864 (ev. Land)
 ∞ 20.12.1831 (ev. Land) mit dem Witwer Peter Diedrich Sturm zu Gevelndorf [Sturm 1824]⁸⁶
4. (2. Ehe) Peter Caspar Nölle
 Geburt: 08.02.1810 vormittags 11 Uhr (Zivilstandsregister), 15.02.1810 (Taufregister)
 Taufe: 18.02.1810 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter vom Hofe, Peter Diedrich Föhrs, Mar. Gertrud Lehmecke
 Zeugen gemäß Zivilstandsregister: Heinrich Wilhelm Nölle, Landmann, 37 Jahre alt, Oedenthal und Peter Caspar Becker, Müllermeister, 30 Jahre alt, Oedenthal
 Konfirmation: 06.04.1825, Zulassung zum Abendmahl 08.04.1825 (ev. Land)
 Tod: 23.10.1839 morgens 4 Uhr an einer Kolik, 29 Jahre 8 Monate 8 Tage alt
 Beerdigung: 26.10.1839 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1836
5. (2. Ehe) Wilhelmine Nölle
 Geburt: 25.12.1812
 Taufe: 27.12.1812 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Nölle, Hermann Gerke, Anna Catharina Bräcker
 Tod: 05.10.1820 abends 6 Uhr an Scharlachfieber
 Beerdigung: 08.10.1820 (ev.-luth. Land)⁸⁷
6. (2. Ehe) Caroline Nölle
 Geburt: 04.12.1815
 Taufe: 17.12.1815 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich vom Hofe, Ehefrau Catharina Elisabeth Aufermann, Mar. Elisabeth Solmecke
 Konfirmation: 04.04.1831 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag darauf (ev. Land)
 ∞ 03.04.1840 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vormunds mit Peter Christian Wirth, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Wilhelm Wirth in Lüdenscheid [Wirth 1840_1]
7. (2. Ehe) Anna Maria Nölle
 Geburt: 16.02.1819 nachts 1 Uhr⁸⁸
 Taufe: 27.02.1819 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Gerke, Ehefrau Maria Catharina Lüttringhaus, A. Ma. Gerke
 Konfirmation: 27.09.1835 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am selben Tag, Zulassung zum Abendmahl Sonntags darauf (ev. Land)
 Tod: 25.03.1848 abends 9 Uhr an Schwindsucht, ledig
 Beerdigung: 28.03.1848 (ev. Land)
8. (3. Ehe) Wilhelm Nölle
 Geburt: 11.03.1823 abends 11 Uhr
 Taufe: 23.03.1823 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Wilhelm Glörfeld, Peter Kleine, Wilhelmine Nölle
 Konfirmation: 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)
9. (3. Ehe) Wilhelmine Nölle
 Geburt: 21.07.1825 abends 11 Uhr
 Taufe: 31.07.1825 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Nölle, Carl Bergmann, Maria Catharina Gerke
 Tod: 02.10.1825 morgens 6 Uhr an Stickhusten
 Beerdigung: 04.10.1825 (ev. Land)

⁸⁵ Zweitschrift Maria Catharina Becker.

⁸⁶ Gemäß Trauregister willigte die Mutter der Braut in die Ehe ein (richtig: die Stiefmutter).

⁸⁷ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift verzeichnet. Uhrzeit des Todes gemäß Urschrift abends 6 Uhr, gemäß Zweitschrift nachmittags 6 Uhr.

⁸⁸ Uhrzeit der Geburt gemäß Urschrift des Taufregisters nachts 1 Uhr, gemäß Zweitschrift morgens 1 Uhr.

10. (3. Ehe) Anna Catharina Elisabeth Nölle
 VN: Anna Catharina
 Geburt: 10.11.1826 morgens 10 Uhr
 Taufe: 03.12.1826 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Nölle, Elisabeth Wissing, Caroline Alberts
 Konfirmation: 04.04.1841 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am
 18.04.1841 (ev. Land)

[Nölle 1805]

- Ehemann: Peter Wilhelm Nölle
 Geburt: err. 07.09.1779
 Vater: Peter Wilhelm Nölle zu Hunswinkel [Nölle 1778_1]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Bauer (1824), Fuhrmann (1828)
 Eigentümer
 Tod: 19.04.1828 nachts 12 Uhr an Schwindsucht, 48 Jahre 7 Monate 12 Tage alt, hinterließ die
 Gattin und fünf minorene Kinder
 Beerdigung: 22.04.1828 (ev. Land)
- Ehe: 23.07.1805 Hunswinkel (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 Ehefrau: Anna Maria Nachrodt
 FN: Nachrodt, Nachtroth, Nachtrodt
 Geburt: err. 15.03.1779
 Vater: Johann Christian Nachrodt zu Hochstadt [Nachrodt 1778_2]
 Tod: 05.05.1851 morgens 5 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 1 Monat 20 Tage alt, hinterließ fünf
 majorene Kinder
 Beerdigung: 08.05.1851 (ev. Land)
- Wohnort: Hunswinkel

Peter Wilhelm Nölle, Hunswinkel, Eigentümer 1822 [Nölle Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Anna Catharina Nölle
 Geburt: 20.08.1806
 Taufe: 24.08.1806 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Catharina Gertrud Nachrodt, M. K. Nachrodt
 Konfirmation: 28.04.1821 (Anmeldung 15.02.1821, Abendmahl 29.04.1821) (ev.-luth. Land)
 Tod: 06.08.1882 an Altersschwäche, 76 Jahre alt
 Beerdigung: 09.08.1882 (ev. Land)
 ∞ 21.12.1830 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Peter Caspar Franz Müll-
 hoff, Sohn des verstorbenen Peter Georg Müllhoff im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] [Müll-
 hoff 1830]
2. Maria Catharina Nölle
 Geburt: 07.04.1809
 Taufe: 16.04.1809 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Hermann Spannagel, Anna Maria Lüttringhaus, Ehefrau Mar. Gertrud Loh-
 mann
 Konfirmation: 28.04.1824 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 07.05.1824 (ev.
 Land)
 Tod: 29.10.1872 nachts 2 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 01.11.1872 (ev. Stadt)
 ∞ 08.08.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Caspar Arnold Winter, Sohn des verstorbenen Peter
 Diedrich Winter vorm Herscheiderbaum [Winter 1834]
 ∞ 19.05.1838 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe Arnold Winter zu Hunswinkel mit Peter Wilhelm
 Nölle, Sohn des Fuhrmanns Johann Diedrich Nölle zu Brüninghausen [Nölle 1838]
3. Anna Maria Nölle
 Geburt: 04.11.1811

Taufe: 09.11.1811 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Diedrich Woeste, Mar. Catharina Schulte, Mar. Catharina Hase
 Tod: 24.08.1812 an der Kinderkrankheit
 Beerdigung: ev.-luth. Land

4. Wilhelmine Nölle

Geburt: 28.07.1813
 Taufe: 31.07.1813 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Evekling, Ehefrau A. K. Schürmann, A. K. Hase
 Konfirmation: 03.11.1827, Zulassung zum Abendmahl 11.11.1827 (ev. Land)
 ∞ 22.06.1839 Lüdenscheid (ev. Land) mit Diedrich Wilhelm Nölle, Sohn des Diedrich Wilhelm Nölle in der Ölmühle [Nölle 1839_2]

5. Friederike Nölle

Geburt: 15.04.1816
 Taufe: 21.04.1816 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Herr Peter Sandhövel, Mar. Catharina Reininghaus und Ehefrau Anna Margaretha Lüttringhaus
 Konfirmation: 17.10.1830 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am Sonntag darauf (ev. Land)

6. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 30.09.1819 mittags 12 Uhr
 Taufe: 10.10.1819 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Wilhelm Schuster, Peter Wilhelm Lösebrink, Maria Catharina Pielhau
 Konfirmation: 12.04.1835 nach vorheriger Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 26.04.1835 (ev. Land)
 Tod: 28.10.1882 an einer Lungenentzündung, 63 Jahre alt
 Beerdigung: 31.10.1882 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1854_2⁸⁹

7. Johann Peter Nölle

Geburt: 22.02.1823 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 03.03.1823 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Spannagel, Diedrich Heinrich Nölle, Anna Catharina vom Hofe
 Tod: 04.03.1824 morgens 3 Uhr an hitzigem Fieber
 Beerdigung: 06.03.1824 (ev. Land)

[Nölle 1806]

Ehemann: Mathias Wilhelm Nölle

Geburt: err. 1780
 Vater: Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1771]
 Konfession: ev.-luth.
 Berufsangaben: Zimmermeister (1810), Bauer (posthum)
 Tod: 1811 (o. D.) an Schwindsucht, 31 Jahre alt, hinterließ seine Ehefrau, mit der er drei Kinder zeugte, wovon noch zwei leben
 Beerdigung: ev.-luth. Land

Ehe: 31.10.1806 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Maria Neuhaus

VN: im Sterberegister 1828 Anna Maria Catharina, sonst Anna Maria
 Geburt: err. 30.11.1785
 Vater: Heinrich Wilhelm Neuhaus zu Leifringhausen [Neuhaus 1777]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 24.04.1828 morgens 10 Uhr an Gicht, an der sie seit 15 Jahren litt, 42 Jahre 4 Monate 24 Tage alt, hinterließ einen minorennen Knaben
 Beerdigung: 26.04.1828 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Vogelberg (1806/07), Leifringhausen (1809/12 und posthum)

Wohnort im Taufregister 1807 zunächst Leifringhausen, durch Vogelberg ersetzt

⁸⁹ Altersangabe im Trauregister (34 Jahre) ungenau.

Kinder:

1. Wilhelmine Nölle
 VN im Sterberegister Anna Wilhelmine
 Geburt: 17.04.1807
 Taufe: 22.04.1807 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Crone, Anna Maria Wislah, Ehefrau Maria Margaretha Nölle
 Tod: 25.04.1810 morgens 8 Uhr (Zivilstandsregister), Todesursache unbestimmt
 Beerdigung: ev.-luth. Land
2. Peter Wilhelm Nölle
 VN: Wilhelm
 Geburt: 02.01.1809
 Taufe: 15.01.1809 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Jüngermann, Caspar Diedrich Paulmann, Ehefrau Mar. Catharina Geck
 Konfirmation: 16.04.1824 (Abendmahl 23.04.1824) (ev. Stadt)
 Tod: 06.05.1828 abends 10 Uhr an Auszehrung, Fabrikarbeiter, ledig
 Beerdigung: 09.05.1828 (ev. Stadt)
3. Anna Catharina Nölle
 Geburt: 06.03.1811
 Taufe: 17.03.1811 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Neuhaus, Ehefrau Elisabeth Neuhaus, Ehefrau A. M. Wiggingshaus
 Tod: 02.03.1812 an Schwindsucht
 Beerdigung: ev.-luth. Land

[Nölle 1808_1]

Ehemann: Johann Peter Nölle

VN: Peter

Vater: Heinrich Wilhelm Nölle in Groten Rahmede [Nölle 1773]

Konfession: ev.-luth.

Ehe: 25.03.1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Margaretha Elisabeth Hahne

VN: Anna Margaretha

FN: Hahne, Hahn

Vater: Peter Hahne am Rönscheid [Hahne 1775_1]

Konfession: ev.-luth.

Wohnorte: Rahmede (1808/09), Mosterhagen (1811/17)

Peter Nölle, wohl dieser, 33 Jahre alt (geb. err. 1777), Mühlenrahmede, 16.01.1810 (Zivilstandsregister)

Kinder:

1. Peter Wilhelm Nölle
 Geburt: 09.01.1809
 Taufe: 18.01.1809 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Peter Caspar Reuner, Ehefrau Christina Elisabeth Geck
2. Anna Maria Nölle
 Geburt: 16.04.1811
 Taufe: 26.04.1811 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Reininghaus, Ehefrau A. M. E. Föhrs, Anna M. Nölle
 Tod: 26.03.1815 an Bräune
 Beerdigung: ev.-luth. Land
3. Anna Catharina Nölle
 Geburt: 14.10.1813
 Taufe: 29.10.1813 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Hohage, Ehefrau Catharina Gertrud Spelsberg, Ehefrau Elisabeth Altrogge
 Tod: 09.03.1815 an Bräune
 Beerdigung: ev.-luth. Land
4. Anna Margaretha Elisabeth Nölle
 Geburt: 28.01.1816

Taufe: 08.02.1816 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Altrogge, Anna Catharina Spelsberg, Mar. Catharina Spelsberg
 Tod: 17.02.1817 an Brustfieber
 Beerdigung: ev.-luth. Land

[Nölle 1808_2]

Ehemann: Caspar Heinrich Nölle
 VN: Caspar
 Geburt: err. 01.11.1772
 Vater: Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1771]
 Konfession: ev.-luth.
 Berufsangaben: Bauer und Zimmermann (1824), Zimmermann (1826/41 und posthum), Landwirt (1842 und posthum)
 Eigentümer
 Tod: 06.01.1842 morgens 5 Uhr an Schwindsucht, 69 Jahre 2 Monate 5 Tage alt, hinterließ die Gattin und vier Kinder, davon drei minorenn
 Beerdigung: 09.01.1842 (ev. Land)
 Ehe: 11.11.1808 Vogelberg (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
 Ehefrau: Anna Gertrud Schröder (Schröder)
 FN: Schröder (Trauregister 1858, 1873), sonst Schröder
 Geburt: 24.07.1788 in Herscheid
 Vater: Johannes Schröder im Kirchspiel Herscheid [Schröder 1788]
 Tod: 27.03.1853 abends 6 Uhr an Auszehrung, hinterließ vier zum Teil minorenn Kinder
 Beerdigung: 31.03.1853 (ev. Land)
 Wohnort: Vogelberg

Caspar Heinrich Nölle schloss am 26.05.1807, Vogelberg, einen Verpflegungsvertrag mit seinem Vater Hermann Diedrich Nölle [Nölle Q 1807-05-25].
 Caspar Heinrich Nölle, Vogelberg, Eigentümer 1822 [Nölle Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Hermann Diedrich Nölle
 Geburt: 24.03.1811
 Taufe: 31.03.1811 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Jacob Bochmann, Paul Assmann, Anna Margaretha Nölle
 Tod: 24.09.1814 an Brustfieber
 Beerdigung: ev.-luth. Land
2. Peter Caspar Nölle
 Geburt: 31.10.1812
 Taufe: 08.11.1812 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johannes Nölle, Hermann Heinrich Nölle, Ehefrau Anna Maria Schulte
 Konfirmation: 30.03.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)
 Tod: 02.04.1873 morgens 7 Uhr an Altersschwäche, Landwirt zu Vogelberg, hinterließ zwei majorenne Geschwister
 Beerdigung: 05.04.1873 (ev. Land)
3. Luise Nölle
 VN im Sterberegister Anna Luise
 Geburt: 14.02.1815
 Taufe: 26.02.1815 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Nölle, Frau Anna Gertrud Buschhaus, A. M. Bochmann
 Tod: 18.10.1818 an Brustfieber
 Beerdigung: ev.-luth. Land
4. Maria Catharina Wilhelmine Nölle
 Geburt: 20.03.1818
 Taufe: 05.04.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Schröer, Anna Catharina Höllermann, Anna Margaretha Schulte
 Tod: 02.06.1820 abends 6 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 05.06.1820 (ev.-luth. Land)⁹⁰

5. Maria Catharina Nölle

Geburt: 11.04.1821 morgens ½ drei Uhr⁹¹
 Taufe: 23.04.1821 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Schröer, Peter Wilhelm Aufermann, Anna Catharina Nölle
 Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)
 ∞ 29.12.1858 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Kaiser, Sohn des Landwirts Friedrich Kaiser und der verstorbenen Maria Catharina Klute zu Werkshagen [Kaiser 1858]⁹²

5. Caroline Nölle

Geburt: 03.01.1824 morgens 6 Uhr
 Taufe: 18.01.1824 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caroline Buschhaus, Ehefrau Maria Catharina Bergfeld, Peter Nölle
 Tod: 03.06.1825 nachts 11 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 05.06.1825 (ev. Land)

7. Henriette Nölle

Geburt: 23.03.1826 morgens 9 Uhr
 Taufe: 08.04.1826 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Nölle, Caspar Diedrich Nölle, Maria Catharina Wislah geb. Geck
 Konfirmation: 31.10.1841 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 07.11.1841 (ev. Land)
 ∞ 23.09.1849 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde Lüdenscheid 16.09.1849 mit Johann Peter Caspar Wilhelm Budde, Sohn des verstorbenen Johann Peter Caspar Budde zu Gerringhausen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Budde 1849]

8. Friederike Nölle

Geburt: 25.06.1829 abends 5 Uhr
 Taufe: 10.07.1829 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Dahlhaus, Ehefrau Anna Maria Schulte
 Tod: 27.10.1831 vormittags 9 Uhr an Stickhusten
 Beerdigung: 30.10.1831 (ev. Land)

9. Heinrich Wilhelm Nölle

Geburt: 24.03.1833 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 07.04.1833 (ev. Land)
 Taufzeugen: Heinrich Assmann, P. Caspar Nölle, Caroline vom Hofe
 Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1873

[Nölle 1808_3]

Ehemann: Johannes Nölle

VN: Johannes, Johann, im Konfirmationsregister 1838 posthum irrtümlich Johann Wilhelm
 Geburt: err. 1778
 Vater: Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1768_1]
 Konfession: ev.-luth.
 Berufsangaben: Tagelöhner (1823/29 und posthum), Bauer (posthum), Landmann (posthum)
 Tod: 14.08.1829 morgens 4 Uhr an Darmgicht, 51 Jahre alt, hinterließ die Gattin und drei minorenne Kinder, gestorben im Wiedenhof
 Beerdigung: 17.08.1829 (ev. Land)

Ehe: 18.11.1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Maria Gertrud Kleine (Klein)

⁹⁰ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift verzeichnet.

⁹¹ Uhrzeit der Geburt gemäß Zweitschrift des Taufregisters: morgens 3 Uhr. In der Urschrift ist der Wohnort der Eltern von Leifringhausen auf Vogelberg korrigiert worden, in der Zweitschrift ist diese Korrektur unterblieben.

⁹² Gemäß Trauregister soll die Mutter der Braut in die Ehe eingewilligt haben, was nach Quellenlage nicht richtig sein kann.

FN: Kleine (Trauregister 1808, Taufregister 1823), Klein (Konfirmationsregister 1824, 1827)
 Geburt: err. 1775

Vater: Engelbert Kleine im Kirchspiel Meinerzhagen

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 05.07.1841 abends gegen 6 Uhr an Altersschwäche, 66 Jahre alt, hinterließ drei Kinder, zwei majorenn und eins minorenn⁹³

Beerdigung: 08.07.1841 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Vogelberg (1808), Homert (1823/27 und posthum), Vogelberg (1829 und posthum), Walze bei der Schlittenbach, früher zu Vogelberg wohnhaft (1841 Witwe)

Kinder:

1. Wilhelmine Nölle

Geburt: err. 03.1808 (gemäß Trauregister 24 Jahre 3 Monate alt) (unrichtig), 21.03.1809 (gemäß Sterberegister), 25.03.1809 (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 28.04.1824 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 07.05.1824 (ev. Land)

Tod: 28.07.1870 morgens 1 Uhr an Wassersucht

Beerdigung: 30.07.1870 auf ärztliches Attest (ev. Stadt)

∞ 16.06.1832 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vormunds mit Gustav Gräbe, Sohn des verstorbenen Schneiders Conrad Gräbe in Lüdenscheid [Gräbe 1832]

2. Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: err. 1810 (gemäß Trauregister 1834, 1. Ehe, 24 Jahre alt), 15.08.1812 im Kirchspiel Meinerzhagen (gemäß Konfirmationsregister), err. 16.08.1812 (gemäß Sterberegister), err. 1813 (gemäß Trauregister 1843, 2. Ehe, 30 Jahre alt)

Konfirmation: 29.04.1827 nach öffentlicher Prüfung in der Kirche am Tag vorher, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag - Jubilate - darauf (ev. Land)

Tod: 24.12.1857 morgens 5 Uhr an Auszehrung, 45 Jahre 4 Monate 8 Tage alt

Beerdigung: 27.12.1857 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1834

3. Peter Caspar Nölle

VN: Peter

Geburt: 28.09.1823 morgens 8 Uhr

Taufe: 05.10.1823 (ev. Land)

Taufzeugen: Herr Scheffe Buschhaus, Johannes Kleine, Maria Gertrud Nölle

Konfirmation: 13.04.1838 (Abendmahl 22.04.1838) (ev. Stadt)

[Nölle 1809]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Nölle

VN: im Trauregister 1854 irrtümlich Fr. Wilhelm, sonst stets Diedrich Wilhelm

Geburt: err. 12.1783

Vater: Diedrich Wilhelm Nölle zu Oberbrüninghausen [Nölle 1774]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Osemundschmied (1810/13), Bauer, Landwirt, Landmann, Ackerer (1824/47 und posthum)

Pächter (1822)

Tod: 20.09.1863 abends 10 Uhr an Altersschwäche, 79 Jahre 9 Monate alt, hinterließ vier großjährige Kinder

Beerdigung: 23.09.1863 (ev. Land)

Ehe: 11.05.1809 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche⁹⁴

Ehefrau: Anna Margaretha Tweer, Witwe Peter Diedrich Vogelberg zu Brüninghausen [Vogelberg 1803]

VN: im Taufregister 1818 und im Konfirmationsregister 1833 Anna Maria, sonst Anna Margaretha

⁹³ Das Sterberegister 1841 enthält Vor- und Geburtsnamen der Witwe nicht (Witwe Johannes Nölle).

⁹⁴ Die Ehefrau wird in der Zweitschrift des Trauregisters 1809 als Anna Margaretha Tweer, hinterlassene Witwe des Peter Diedrich Tweer (nicht Vogelberg) registriert (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

FN: Twer (Konfirmationsregister 1824), sonst Tweer

Geburt: err. 1777

Vater: Hermann Diedrich Tweer zu Rittinghausen [Tweer 1772]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 07.12.1846 nachts 11 Uhr an Brustfieber, 69 Jahr alt, hinterließ den Gatten und vier großjährige Kinder

Beerdigung: 11.12.1846 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Brüninghausen, Oberbrüninghausen (1809/10), Fernhagen (1812/27), Ölmühle (1833/63 und posthum)

Gemäß Ehevertrag vom 12.11.1800 des gleichnamigen Vaters zu dessen 2. Ehe sollte Diedrich Wilhelm Nölle das Schmiedehandwerk erlernen [Nölle Q 1800-11-12].

Diedrich Wilhelm Nölle, Osemundschmied, Fernhagen, 30 Jahre alt, 01.06.1813 (Zivilstandsregister).

Diedrich Wilhelm Nölle, Fernhagen, Pächter 1822 [Nölle Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Maria Catharina Nölle

Geburt: 06.05.1810 morgens 9 Uhr (Zivilstandsregister)

Taufe: 13.05.1810 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Frau Witwe Catharina Elisabeth Brüninghaus, Henriette Brüninghaus (Franz Nölle, Küster Caspar Tweer)

Zeugen im Zivilstandsregister: Caspar Tweer, Lüdenscheid, 63 Jahre alt und Franz Nölle, Brüninghausen, 55 Jahre alt

Konfirmation: 28.04.1824 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 07.05.1824 (ev. Land)⁹⁵

∞ 04.06.1835 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Nachrodt, Sohn des Johann Peter Nachrodt zu Hochstadt [Nachrodt 1835]

Dimittiert 26.11.1837 nach Meinerzhagen (ev. Lüdenscheid-Land) als Witwe Peter Wilhelm Nachrodt zu Hochstadt zur Ehe mit dem Witwer Peter Ackermann zu Hohlingen, Gemeinde Meinerzhagen [Ackermann 1837]

2. Diedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 12.10.1812

Taufe: 18.10.1812 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Leopold Woeste, Peter Caspar Kückelhaus, Anna Christina Nölle

Konfirmation: 29.04.1827 nach öffentlicher Prüfung in der Kirche am Tag vorher, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag - Jubilate - darauf (ev. Land)

Signatur: Nölle 1839_2

3. Totgeborener Sohn

Geburt: 23.03.1815 (ev.-luth. Land)

Beerdigung: ev.-luth. Land

4. Johann Peter Nölle

Geburt: 31.05.1816

Taufe: 09.06.1816 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Nölle, Peter Georg Kölsche, Anna Christina Pielhau

Tod: 01.06.1817 an Lungensucht

Beerdigung: ev.-luth. Land

5. Wilhelm Nölle

Geburt: 28.09.1818

Taufe: 11.10.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Reininghaus, Caspar Diedrich Ihne, Anna Maria Tweer

Konfirmation: 19.10.1833 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Signatur: Nölle 1854_4

6. Johann Peter Nölle

VN: Peter

⁹⁵ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 06.05.1809.

Geburt: 21.04.1822 morgens 10 Uhr
 Taufe: 27.04.1822 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Schmid, Adam Kückelhaus, Wilhelmine Kölsche
 Konfirmation: 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags, Zulassung zum
 Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1847

[Nölle 1810_1]

Ehemann: Johann Diedrich Nölle

Eltern: Peter Wilhelm Nölle und Anna Maria Katerlöh zu Hunswinkel [Nölle 1778_1]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Osemundschmied (1810), Landmann (1810), Bauer (1825), Landwirt (1836),
 Fuhrmann (1838/58 und posthum)

Pächter (1822)

Tod: nach dem 03.02.1858 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort 1810: Hunswinkel

Ehe: 09.08.1810 Lüdenscheid nach Aufgeboden am 5. Sonntag im Juli und am 1. Sonntag im August mit-
 tags 12 Uhr vor dem Gemeindehaus (Zivilstandsregister), ∞ 21.08.1810 Oberbrüninghausen (ev.-luth.
 Lüdenscheid-Land), im Hause

Trauzeugen (Zivilstandsregister): 1) Johann Diedrich Selve, Hufschmied, 50 Jahre alt, 2) Caspar
 Eberhard Kückelhaus, Müller, 46 Jahre alt, beide von Brüninghausen, 3) Heinrich Wilhelm Loh-
 mann, Landmann, 50 Jahre alt, 4) Paul Wilhelm Lüttringhaus, 36 Jahre alt, beide zu Hunswinkel

Ehefrau: Maria Catharina Elisabeth Höllermann

VN: Maria Catharina

FN: im Taufregister 1817 irrtümlich Halfmann, eine Ehefrau Nölle geb. Halfmann lebte zeitgleich
 in Oberbrüninghausen [Nölle 1814_1]

Geburt: 15.04.1787

Eltern: Johann Peter Höllermann und Christina Margaretha Nölle zu Oberbrüninghausen [Höl-
 lermann 1784]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 29.01.1869 abends 8 Uhr an Altersschwäche, Witwe, hinterließ majorenne Kinder und zwei
 minorene Enkel⁹⁶

Beerdigung: 01.02.1869 (ev. Stadt)

Wohnorte: Brüninghausen, Oberbrüninghausen (1810/42), Wenninghausen (1858), Lüdenscheid (1869
 Witwe)

Ein Johann Diedrich Nölle, Tagelöhner zum Römerweg, Tod: 15.11.1859 nachmittags 3 Uhr an Alters-
 schwäche, hinterließ die Gattin und ein majorenes Kind, Beerdigung: 18.11.1859 (ev. Land), dessen Alter
 mit 62 Jahren angegeben wird (bei Identität 9 Jahre Differenz zum Geburtsjahr)

Johann Diedrich Nölle, Landmann, Oberbrüninghausen, 22 Jahre alt (geb. err. 1788), 06.10./20.11.1810
 (Zivilstandsregister).

Johann Diedrich Nölle, Oberbrüninghausen, Pächter 1822 [Nölle Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Anna Catharina Nölle

Geburt: 12.05.1811

Taufe: 19.05.1811 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter August Brüninghaus, Peter Hermann Dahlhaus, Catharina Elisabeth Höller-
 mann

Tod: 17.06.1822 abends 10 Uhr an hitzigem Fieber

Beerdigung: 20.06.1822 (ev.-luth. Land)⁹⁷

2. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 22.08.1813

⁹⁶ Die Angaben zu den Hinterbliebenen sind nach Quellenlage unrichtig.

⁹⁷ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

- Taufe: 29.08.1813 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Brüninghaus, Peter Wilhelm Selve, Demoiselle M. S. Brüninghaus
 Konfirmation: 03.11.1827, Zulassung zum Abendmahl 11.11.1827 (ev. Land)
 Tod: 08.04.1859 nachts 1 Uhr an Auszehrung, 50 Jahre alt (unrichtig)
 Beerdigung: 11.04.1859 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1838
3. Maria Catharina Nölle
 Geburt: 02.01.1816
 Taufe: 14.01.1816 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Höllermann, Ehefrau M. K. Schemm, Ehefrau Anna Catharina Rentrop
 Tod: 25.02.1816 an Husten
 Beerdigung: ev.-luth. Land
4. Anna Maria Nölle
 Geburt: 24.02.1817
 Taufe: 02.03.1817 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Ehefrau Anna Catharina Nölle, Anna Catharina Holthaus
 Tod: 11.06.1818 an Epilepsie
 Beerdigung: ev.-luth. Land
5. Wilhelmine Nölle
 Geburt: 27.06.1819 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 04.07.1819 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Sandhövel, Theodore Brüninghaus⁹⁸
 Konfirmation: 19.10.1833 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)
 Tod: 16.07.1842 nachmittags 4 Uhr an Schwindsucht, ledig
 Beerdigung: 19.07.1842 (ev. Land)
6. Maria Catharina Nölle
 Geburt: 19.03.1822 abends 10 Uhr
 Taufe: 26.03.1822 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Diedrich Schemm, Anna Mar. Rentrop, Anna Catharina Kückelhaus
 Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)
 Tod: 24.12.1838 nachmittags 4 Uhr an Nervenfieber
 Beerdigung: 27.12.1838 (ev. Land)
7. Henriette Nölle
 Geburt: 05.08.1825 morgens 1 Uhr
 Taufe: 14.08.1825 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Haase, Anna Catharina Bickenbach, Catharina Elisabeth Winter
 Konfirmation: 20.10.1839 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Zulassung zum Abendmahl am 27.10.1839 (ev. Land)
 Tod: 09.12.1868 morgens 3 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 12.12.1868 (ev. Stadt)
 Wohnort 1858: Römerweg
 ∞ 03.02.1858 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Peter Caspar Mähler, Sohn der verstorbenen Eheleute Fuhrmann Peter Caspar Mähler und Anna Catharina Knoche zu Wiggighausen [Mähler 1858]

[Nölle 1810_2]

Ehemann: Peter Diedrich Thomas Nölle
 VN: Peter Diedrich, Peter Thomas, im Taufregister 1813 irrtümlich Peter Wilhelm
 Geburt: err. 01.1782
 Vater: Peter Wilhelm Nölle zu Vogelberg [Nölle 1778_2]
 Konfession: ev.-luth.

⁹⁸ Zweitschrift irrtümlich Theodor Brüninghaus.

Stand/Beruf: Landmann, Bauer, Landwirt
Freigutseigner

Tod: 17.06.1846 vormittags 9 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre 5 Monate alt, hinterließ zwei majorenne Kinder

Beerdigung: 20.06.1846 (ev. Land)

Ehe: aufgeboden am 2. und 3. Sonntag im Dezember 1810 vormittags 12 Uhr vor der Tür des Gemeindehauses in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), ∞ 28.12.1810 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Crummenerl

VN: Elisabeth

FN: Crummenerl, Krummenerl, im Aufgebotsregister 1810 Krummenehl

Geburt: zu Sundhellen, Mairie Meinerzhagen (1810 großjährig)

Eltern: Johann Peter Crummenerl und Agnes Catharina Deutenbach (Deutenbeck) zu Sundhellen im Kirchspiel Meinerzhagen

FN: im 1. Aufgebot Deutenbach, im 2. Aufgebot Deutenbeck

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 23.08.1819 an Brustfieber, 22 Jahre alt (bei gegebenem Heiratsdatum offensichtlich unrichtig), hinterließ den Mann, einen Sohn und eine Tochter

Beerdigung: 26.08.1819 (ev.-luth. Land)⁹⁹

Wohnort: Vogelberg

Peter Diedrich Nölle erhielt am 11.12.1806 von seinen Eltern, den Eheleuten Peter Wilhelm Nölle, deren Freigut zu Vogelberg [Nölle Q 1788, Nölle Q 1806-12-11].

Peter Thomas Nölle, Vogelberg, Eigentümer 1822 [Nölle Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Marianne Nölle

Geburt: 12.01.1813

Taufe: 24.01.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Buckesfeld, Ehefrau A. M. Wiggingshaus, Ehefrau A. M. Schulte

Tod: 11.04.1815 an Husten

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Peter Diedrich Nölle

Geburt: 13.08.1815

Taufe: 27.08.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Wiggingshaus, Ehefrau Agnes Crummenerl

Konfirmation: 24.10.1829 nachmittags, nach empfangener Unterweisung, erste Kommunion am 01.11.1829 (ev. Land)

Tod: 11.03.1871 abends 8 Uhr an Auszehrung, geb. 16.08.1813 [so, unrichtig]

Beerdigung: 15.03.1871 (ev. Land)

Signatur: Nölle 1835_2

3. Marianne Nölle

Geburt: 03.09.1818

Taufe: 20.09.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Reininghaus, Ehefrau Mar. Gertrud Nölle, Ehefrau Mar. Catharina Selve

Konfirmation: 08.09.1832, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Dimittiert 04.12.1836 nach Breckerfeld (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Johann Peter Egen, geb. 22.05.1811, ledig, Sohn des Johann Peter Egen zu Epscheid, Gemeinde Breckerfeld

[Nölle 1814_1]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: err. 12.1785

Vater: Franz Wilhelm Nölle zu Oberbrüninghausen [Nölle 1783]

Konfession: ev.-luth.

⁹⁹ Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift, nur in der Zweitschrift verzeichnet.

Stand/Beruf: Bauer, Landwirt
 Pächter
 Tod: 04.01.1828 morgens 3 Uhr an Brustfieber, 42 Jahre 1 Monat alt, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder
 Beerdigung: 07.01.1828 (ev. Land)
 Ehe: 27.05.1814 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) außer der Kirche, bei Gastwirt Paulmann
 Ehefrau: Anna Catharina Halfmann
 Geburt: err. 1783
 Vater: Caspar Diedrich Halfmann, Bürger in Lüdenscheid [Halfmann 1780]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 23.06.1855 abends 9 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ vier majorene Kinder
 Beerdigung: 27.06.1855 (ev. Land)
 Wohnort: Brüninghausen, Oberbrüninghausen

Anna Catharina geb. Halfmann ist als Nölle geb. Hohage in das Sterberegister eingetragen worden (Nachname ihres Schwiegersohns).

Gemäß Trauregister 1856 soll der Vater der Tochter Caroline in die Ehe eingewilligt haben (Mutter tot), was der übrigen Quellenlage widerspricht. Die beiden Traueinträge für die Kinder 1856 folgen direkt aufeinander. Im zweiten Eintrag (für Sohn Caspar) werden die Eheleute - zutreffend - beide als verstorben bezeichnet.

Diedrich Wilhelm Nölle, Oberbrüninghausen, Pächter 1822 [Nölle Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Maria Catharina Nölle
 Geburt: 08.03.1815
 Taufe: 14.03.1815 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Caspar Rentrop, Frau Maria Geck, Ehefrau A. Catharina Reininghaus
2. Wilhelmine Nölle
 Geburt: 16.05.1817
 Taufe: 25.05.1817 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Franz Wilhelm Nölle, Christina Margaretha Holthaus, Demoiselle M. S. Brüninghaus
 Tod: 26.11.1817 an Stickhusten
 Beerdigung: ev.-luth. Land
3. Caspar Diedrich Nölle
 VN: Caspar
 Geburt: 12.03.1819 morgens 9 Uhr
 Taufe: 21.03.1819 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Jacob Diedrich Seuster,¹⁰⁰ Demoiselle Theodore Brüninghaus¹⁰¹
 Konfirmation: 19.10.1833 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)
 Tod: 12.05.1858 morgens 11 Uhr an Auszehrung, 38 Jahre alt (ungenau)
 Beerdigung: 15.05.1858 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1856
4. Anna Maria Nölle
 Geburt: 08.04.1822 abends 11 Uhr
 Taufe: 20.04.1822 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Brüninghaus, Anna Catharina Nölle, Anna Maria Rentrop
 Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)
 ∞ 14.06.1849 Lüdenscheid (ev. Land) mit Wilhelm Hohage, Sohn des Diedrich Wilhelm Hohage im Rotenhohl [Hohage 1849]¹⁰²

¹⁰⁰ Zweitschrift irrtümlich Johann Diedrich Seuster.

¹⁰¹ Zweitschrift irrtümlich Theodor Brüninghaus.

¹⁰² Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) inkorrekt.

5. Wilhelmine Nölle

VN: Mina

Geburt: 08.08.1825 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 21.08.1825 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Seuster, Anna Maria Pielhau geb. Eveking, Maria Gertrud Höllermann

Konfirmation: 20.10.1839 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Zulassung zum Abendmahl am 27.10.1839 (ev. Land)

∞ 07.06.1850 Lüdenscheid (ev. Land) mit Friedrich Wilhelm Schumacher, Sohn des verstorbenen Landwirts Johann Heinrich Schumacher am Neuenhaus [Schumacher 1850]¹⁰³

6. Caroline Nölle (posthum)

Geburt: 26.02.1828 abends 8 Uhr

Taufe: 09.03.1828 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Schulte, Witwe Anna Maria Brüninghaus, Maria Catharina Schröer

Konfirmation: 10.04.1842 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

∞ 01.05.1856 Lüdenscheid (ev. Land) mit Wilhelm Brüninghaus, Sohn des Landwirts Peter Wilhelm Brüninghaus und der Henriette Seuster zu Brüninghausen [Brüninghaus 1856]

[Nölle 1814_2]

Ehemann: Franz Wilhelm Nölle

VN: Franz Wilhelm, Franz, im Trauregister 1814 irrtümlich Peter Franz Friedrich

Geburt: err. 1791

Vater: Franz Wilhelm Nölle zu Brüninghausen [Nölle 1783]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Bauer

Pächter, Einlieger

Tod: 18.11.1837 nachmittags 1 Uhr an Brustwassersucht, 46 Jahre alt, hinterließ drei minorene Kinder

Beerdigung: 21.11.1837 (ev. Land)

Ehe: 22.07.1814 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), beim Gastwirt Paulmann

Ehefrau: Anna Christina Schemm

Geburt: err. 1790

Vater: Peter Diedrich Schemm zu Brüninghausen [Schemm 1779]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 31.01.1836 vormittags 11 Uhr an einer Unterleibsentzündung, 46 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei minorene Kinder

Beerdigung: 03.02.1836 (ev. Land)

Wohnort: Brüninghausen, Oberbrüninghausen

Franz Wilhelm Nölle, Oberbrüninghausen, Pächter, Einlieger 1822 [Nölle Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Anna Catharina Nölle

Geburt: 20.11.1814

Taufe: 27.11.1814 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Schemm, Catharina Elisabeth Buschhaus

Konfirmation: 12.10.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 19.10.1828 (ev. Land)

∞ 29.12.1836 Lüdenscheid (ev. Land) mit Christoph Herzog, Sohn des Peter Herzog auf dem Pütt, Gemeinde Herscheid [Herzog 1836]

2. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 29.12.1817

Taufe: 04.01.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Caspar Diedrich Lienkämper, Mar. Catharina Nölle

¹⁰³ Altersangabe im Trauregister (26 Jahre) ungenau.

Konfirmation: 08.09.1832, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1839_1

3. Wilhelm Nölle

Geburt: 26.02.1823 (gemäß Taufregister)

Taufe: getauft von Pfarrer Kessler in Werdohl (ev.-luth. Land)

Gemäß Konfirmationsregister am 26.02.1823 geboren, gemäß Trauregister 1852 (1. Ehe) am 23.12.1823, gemäß Trauregister 1865 (2. Ehe) und gemäß Sterberegister am 23.02.1823. Der Eintrag in das ev.-luth. Taufregister Lüdenscheid-Land 1823 ist nachträglich in die Urschrift eingefügt worden und fehlt in der Zweitschrift.

Taufzeugen: Diedrich Hermann Nölle, Maria Catharina Borbeck

Konfirmation: 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Tod: 08.10.1872 morgens 4 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 11.10.1872 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1852_1

[Nölle 1815]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

VN: Peter, im Sterberegister 1847 (irrtümlich) Johann Peter

Geburt: err. 1795

Vater: Diedrich Wilhelm Nölle in der Hüttebräuckers Rahmede [Nölle 1777]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Knecht zu Wenninghausen bei Höllermann [Höllermann 1815] (1815), Fuhrknecht (1823), Tagelöhner (1823/25), Fuhrknecht (1847)

Tod: 17.07.1847 morgens 3 Uhr an Schwindsucht, 52 Jahre alt, Witwer ohne Kinder, hinterließ Geschwister

Beerdigung: 20.07.1847 (ev. Land)

Ehe: proklamiert 1813 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), nicht kopuliert, ∞ 15.01.1815 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

„Ohne alle Gebühren u[nd] gratis in meinem Hause kopulirt“, notierte Pastor Hülsmann im Trauregister 1815. Die Heirat ist 1815 unter denjenigen Paaren, „die, wegen Formalitäten, unter dem Jahr der französischen Herrschaft, nicht kopuliert werden konnten“, registriert worden.

Ehefrau: Anna Catharina Eckhard

FN: Eckhard, Eckhardt

Geburt: err. 1782

Vater: Johann Peter Eckhard auf dem Singerhofe [Sinderhauf] im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen]

Stand/Beruf: Magd bei Spelsberg im Dickenberg [Spelsberg 1796] (1815)

Tod: 03.12.1845 abends 9 Uhr an Schwindsucht, 63 Jahre alt, hinterließ den Gatten

Beerdigung: 06.12.1845 (ev. Land)

Wohnorte: Eggenscheid (1813/14), unbestimmt (so im Trauregister 1815), Gevelndorf (1820), Schwien-dahl (Sterberegister 1823), Hellersen (Taufregister 1823), Hülscheiderbaum (1825/45), Klinkenberg (1847)

Kinder:

1. Anna Maria Elisabeth Nölle

Geburt: 02.07.1813

Die Eltern „sind proclamirt, aber, wegen Formalitäten, noch nicht kopulirt“

Taufe: 11.07.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Clemens Rentrop, Ehefrau Anna Elisabeth Spelsberg, Ehefrau K. E. Hüttebräucker

Tod: 20.10.1814 an Brustfieber

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 17.02.1820 mittags 2 Uhr

Taufe: 29.02.1820 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Fischer, Caspar Heinrich Schmale, Catharina Margaretha Sturm

Tod: 25.04.1823 morgens 4 Uhr an der Kinderkrankheit, 3 Jahre 6 Monate alt (ungenau)

Beerdigung: 27.04.1823 (ev.-luth. Land)

3. Wilhelmine Nölle

Geburt: 27.08.1823 morgens 7 Uhr

Taufe: 03.09.1823 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Nölle, Maria Magdalena Tode, Anna Catharina Eckhard

Tod: 19.03.1825 morgens 4 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 21.03.1825 (ev. Land)

[Nölle 1816]

Ehemann: Hermann Heinrich Nölle

VN: im Trauregister 1816 irrtümlich Hermann Diedrich, sonst stets Hermann Heinrich

Geburt: err. 1782

Vater: Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1768_1]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Bauer (1825/29), Fuhrmann (1837/54 und posthum)

Tod: 25.06.1854 nachmittags 3 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ die Gattin und vier majorene Kinder

Beerdigung: 28.06.1854 (ev. Stadt)

Ehe: 06.12.1816 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina Sturm

VN: im Trauregister 1854 (Heirat der Tochter Henriette) irrtümlich Anna Catharina, sonst stets Maria Catharina

Geburt: err. 1782

Vater: Wilhelm Sturm im Wiedenhof [Sturm 1785]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 29.10.1863 morgens 7 Uhr am Nervenschlag, 81 Jahre alt, hinterließ drei majorene Kinder

Beerdigung: 01.11.1863 (ev. Stadt)

Wohnort: Wiedenhof (1816/34), Lüdenscheid (1837/63)

Kinder:

1. Wilhelmine Nölle

Geburt: 29.08.1817

Taufe: 09.09.1817 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Reininghaus, Fr[au] Pastor Hülsmann, Fr[au] Catharina Margaretha Reininghaus

Tod: 20.11.1818 an Bräune

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Wilhelmine Nölle

Geburt: 10.10.1819 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 20.10.1819 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Gevelsberg, Frau Henriette Woeste, Witwe K. E. Aufermann¹⁰⁴

Konfirmation: 13.04.1834 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag darauf (ev. Land)

∞ 19.05.1843 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Friedrich Arnold Homburg, Sohn des verstorbenen Johann Wilhelm Homburg, Bürger in Hagen [Homburg 1843]

3. Caroline Nölle

Geburt: 05.09.1822 abends 7 Uhr

Taufe: 15.09.1822 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Anna Catharina Reininghaus, Maria Catharina Hüttebräucker und Caspar Aufermann

Konfirmation: 24.03.1837 (Abendmahl 02.04.1837) (ev. Stadt)

Tod: 12.03.1852 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 28 Jahre alt (ungenau)

Beerdigung: 15.03.1852 (ev. Stadt)

∞ 08.11.1839 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit dem Witwer Carl Jüngermann, Sohn des Peter Jüngermann, Bürger in Lüdenscheid [Jüngermann 1834]

¹⁰⁴ Zweitschrift unrichtig Mar. Catharina Aufermann.

3. Henriette Nölle

Geburt: 30.04.1825 nachts 1 Uhr

Taufe: 12.05.1825 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Nölle, Maria Catharina Schulte, Maria Catharina Schumacher

Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)

Tod: 15.12.1864 abends 5 Uhr an Unterleibsentzündung, 39 Jahre 7 Monate 15 Tage alt

Beerdigung: 18.12.1864 (ev. Stadt)

Wohnort 1854: Lüdenscheid

∞ 26.08.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter mit dem Witwer Gustav Bodderas, Sohn des Schreiners Johann Heinrich Bodderas und der Friederike Schniewind in Lüdenscheid [Bodderas 1847]

5. Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: 13.01.1829 nachts 1 Uhr

Taufe: 25.01.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Caspar Wilhelm Nachrodt, Ehefrau Caroline vom Hofe geb. Paulmann

Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)

Tod: 10.06.1872 nachmittags 5 Uhr an einer Gehirnentzündung

Beerdigung: 13.06.1872 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1854_1

[Nölle 1817]

Ehemann: Johann Wilhelm Nölle von Oeneking

VN: im Sterberegister 1874 posthum irrtümlich Friedrich Wilhelm, sonst Johann Wilhelm oder nur Wilhelm

Geburt: err. 1794

Vater: Außenbürger Peter Christian Nölle zu Oeneking [Nölle 1781_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann, Zimmermeister

Außenbürger (1818/22)

Tod: 03.12.1862 abends 8 Uhr an Wassersucht, 68 Jahre alt, hinterließ die Gattin, vier majorenne und zwei minorene Kinder, außerdem zwei majorenne Kinder aus erster Ehe

Beerdigung: 07.12.1862 (ev. Land)

1. Ehe: 04.02.1817 Oeneking (ev.-luth. Lüdenscheid-Stadt)

1. Ehefrau: Anna Margaretha Woeste von Oeneking

Geburt: err. 1789

Vater: Außenbürger Johann Peter Woeste zu Oeneking [Woeste 1787]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 18.01.1822 abends 7 Uhr an Schwindsucht, 33 Jahre alt, hinterließ den Mann nebst zwei minorennen Knaben

Beerdigung: 22.01.1822 (ev.-luth. Stadt)

2. Ehe: 01.11.1822 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

2. Ehefrau: Anna Maria Stahlschmidt

Geburt: 12.02.1800 im Westerfeld

Vater: Franz Heinrich Stahlschmidt, Bauer im Westerfeld [Stahlschmidt 1796]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 17.04.1874 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, hinterließ sieben majorenne Kinder und eine minorene Enkelin

Beerdigung: 20.04.1874 (ev. Land)

Wohnorte: Oeneking (1815), Honsel (1818/23), Hellersen (1824/74)

Kinder:

1. (1. Ehe) Peter Wilhelm Nölle (vorehelich)

VN im Konfirmationsregister und auch später Friedrich Wilhelm oder nur Wilhelm, sodass die VN im Taufregister unrichtig sein werden

Geburt: 27.09.1815

- Taufe: 14.12.1815 (ev.-luth. Stadt)
 Paten: Christ. Nölle, Frau Wilh. Woeste, Witwe Lüdorf
 Kommentar im Taufregister: „Dieses Kind blieb deshalb so lange ohne Taufe liegen, weil der izeitige Vater Joh[ann] Wilh[elm] Nölle die Schwängerung leugnete, u[nd] die Entscheidung des hiesigen Land- und Stadtgerichts noch nicht erfolgt war. Deshalb mußte es auch bey der Taufe als außer der Ehe geboren aufgeführt werden; denn erst den 4^{ten} F[e]bruar 1817 wurde die Mutter Anna Margaretha Woeste mit dem Vater des Kindes Joh[ann] Wilhelm Nölle ehelich eingesegnet.“
 Konfirmation: 24.10.1829 nachmittags, nach empfangener Unterweisung, erste Kommunion am 01.11.1829 (ev. Land)¹⁰⁵
 Signatur: Nölle 1845
2. (1. Ehe) Peter Caspar Nölle
 Geburt: 07.06.1818
 Taufe: 20.06.1818 (ev.-luth. Stadt)
 Paten: Caspar Nölle von Oeneking, Peter C. Nölle, Frau Joh. Knobel
 Konfirmation: 19.10.1833 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)¹⁰⁶
 Dimittiert 17.08.1843 nach Meinerzhagen (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Wilhelmine Brinkmann, 22 Jahre alt (geb. err. 1821), ledig, Tochter des Müllers P. Brinkmann zur Neuemühle, Gemeinde Meinerzhagen¹⁰⁷
3. (2. Ehe) Johann Peter Nölle
 Geburt: 07.07.1823 abends 10 Uhr
 Taufe: 18.07.1823 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Geometer P. W. Reininghaus, Wilhelm Woeste und Ehefrau Maria Catharina Sichel-schmidt
 Konfirmation: 20.10.1839 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Zulassung zum Abendmahl 27.10.1839 (ev. Land)¹⁰⁸
 Tod: 04.09.1865 morgens 5 Uhr an den Folgen eines Falles
 Beerdigung: 07.09.1865 (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1858_3
4. (2. Ehe) Theodor Nölle
 Geburt: 26.10.1824 vormittags 10 Uhr
 Taufe: 06.11.1824 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Nölle, Peter Caspar Woeste, Maria Catharina Heller
 Tod: 13.12.1825 morgens 9 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 15.12.1825 (ev. Land)
5. (2. Ehe) Wilhelmine Nölle
 Geburt: 12.06.1826 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 01.07.1826 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Schnepfer, Catharina Elisabeth Lösebrink, Elisabeth Werthmann
 Konfirmation: 31.10.1841 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 07.11.1841 (ev. Land)
 ∞ 31.05.1851 Lüdenscheid (ev. Land) mit Friedrich Wilhelm Mellin, Sohn des Franz Mellin und der Anna Maria Bickenbach in der Brengge [Mellin 1851]
6. (2. Ehe) Julius Nölle
 Geburt: 18.02.1828 mittags 12 Uhr
 Taufe: 01.03.1828 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm vom Hofe, Peter Stephan Winter, Ehefrau Anna Margaretha Reuter
 Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)¹⁰⁹
 Signatur: Nölle 1853_2

¹⁰⁵ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 26.09.1815 (Namen der Eltern konsistent).

¹⁰⁶ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 08.07.1818.

¹⁰⁷ Siehe ggf. auch Brinkmann 1858.

¹⁰⁸ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 07.06.1823.

¹⁰⁹ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 18.01.1828.

7. (2. Ehe) Luise Nölle
 Geburt: 07.04.1830 vormittags 11 Uhr
 Taufe: 08.05.1830 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Geck, Maria Catharina vom Hofe geb. Wortmann und Maria Catharina Bickenbach geb. Tweer
 Konfirmation: 20.04.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 27.04.1845 (ev. Land)
 Wohnort 1857: Hellersen
 ∞ 06.11.1857 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit August Klauke, Sohn des verstorbenen Schmieds Peter Caspar Klauke zu Hellersen und der Minna Heide [Klauke 1857]
 ∞ 26.04.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe August Klauke mit Einwilligung der Mutter mit Julius Neuhaus, Sohn des verstorbenen Maurers Johann Heinrich Neuhaus und der Catharina Elisabeth Borbeck zu Oeneking [Neuhaus 1863]
 ∞ 12.02.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe Julius Neuhaus zu Oeneking mit Einwilligung der Mutter mit dem Witwer Wilhelm Nölle, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt Caspar Nölle und Elisabeth (richtig Anna Catharina) Tweer zu Oeneking [Nölle 1853_1]¹¹⁰
8. (2. Ehe) Gustav Nölle
 Geburt: 29.09.1831 morgens 4 Uhr
 Taufe: 22.10.1831 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann vom Hofe, Peter Wilhelm Lüttringhaus und Maria Catharina Stahl-schmidt geb. Bremecke
 Tod: 16.04.1839 morgens 8 Uhr an Schwäche
 Beerdigung: 19.04.1839 (ev. Land)
9. (2. Ehe) Henriette Nölle
 Geburt: 18.06.1833 morgens 4 Uhr
 Taufe: 20.07.1833 (ev. Land)
 Taufzeugen: H. Diedrich Schulte, Peter Althoff, Henriette Stahlschmidt
 Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abend-mahl am 16.04.1848 (ev. Land)
 ∞ 06.08.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Gustav Remscheid, Sohn des verstorbenen Hutmakers Peter Remscheid und der Wilhelmine Wiemann zu Lantenbach bei Lieberhausen [Gummersbach] [Remscheid 1859]
10. (2. Ehe) Juliane Nölle
 Geburt: 22.05.1835 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 20.06.1835 (ev. Land)
 Taufzeugen: D. Wilh. Heller, Ehefrau Stahlschmidt geb. Schnepfer, Witwe Woeste in Lüden-scheid
 Tod: 31.08.1836 morgens 5 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 03.09.1836 (ev. Land)
11. (2. Ehe) August Nölle
 Geburt: 07.07.1837 abends 10 Uhr
 Taufe: 29.07.1837 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Caspar Aufermann, Hermann Diedrich Reuter, Luise Winter
 Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (16.03.1853 öffentliche Prüfung, 24.03.1853 erste Abend-mahlsfeier) (ev.)
 Signatur: Nölle 1871_3¹¹¹
12. (2. Ehe) Auguste Nölle
 Geburt: 07.11.1839 morgens 9 Uhr
 Taufe: 30.11.1839 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wissing zu Brenscheid, Ehefrau Heller geb. Hohage, Ehefrau Aufermann geb. Nölle
 Konfirmation: 12.02.1854 Lüdenscheid (10.02.1854 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 19.02.1854 Kommunion) (ev.)

¹¹⁰ Altersangabe im Trauregister 1863 (32 Jahre) ungenau. Altersangabe im Trauregister 1869 (36 Jahre) inkorrekt.

¹¹¹ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) inkorrekt.

Tod: 15.12.1883 an Auszehrung, ledig in Hellersen
 Beerdigung: 18.12.1883 (ev. Land)

13. (2. Ehe) Gustav Nölle

Geburt: 12.07.1841 morgens 4 Uhr

Taufe: 14.08.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Sichelschmidt zur Brake, Gustav Schönebeck zu Oedenthal, Ehefrau Caspar Pielhau geb. Pielhau zu Hellersen

Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Signatur: Nölle 1866

[Nölle 1820_1]

Ehemann: Johann Diedrich Nölle

VN: Diedrich

Vater: Diedrich Wilhelm Nölle in der Rahmede [Nölle 1777]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Tagelöhner (1824), Schmied (1826), Tagelöhner (1828/72), Bauer und Tagelöhner (1852)

Tod: nach dem 25.02.1872 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Ehe: 14.07.1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), im Pastorathaus

Ehefrau: Anna Catharina Schmidt

Geburt: err. 1798

Vater: Peter Schmidt zu Schwiendahl [Schmidt 1799_3]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 06.05.1864 morgens 5 Uhr an Brustfieber, 66 Jahre alt, hinterließ den Gatten und neun groß-jährige Kinder

Beerdigung: 09.05.1864 (ev. Stadt)

Wohnorte: Schwiendahl (1820/22), Spielwigge (1824), Hunswinkel (1826), Wenninghausen (1828/29), Hellersen (1831), Wenninghausen (1832), Höh (1834/36), Hundebrink (vor der Höh) (1837/40), Lüdenscheid („hier“) (1841), Höchstberken (1842), Bräucken (auch: in den Brüchen vor der Höhe) (1842/45), Lüdenscheid („hier“) (1845/49), Bräucken (1852), Wefelshohl (1857/58), Schlittenbach (1860), Lüdenscheid (1862), Bierbaum (1863), Mehr (1864), Lüdenscheid (1872)

Kinder:

1. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 06.10.1820 morgens 11 Uhr

Taufe: 23.10.1820 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Öreckman [Uerpmann], Hermann Diedrich Althoff, Elisabeth Woeste

Konfirmation: 01.04.1836 (Abendmahl 10.04.1836) (ev. Stadt)

2. Friedrich Nölle

VN: im Konfirmationsregister Friedrich Wilhelm

Geburt: 21.04.1822 abends 11 Uhr

Taufe: 27.04.1822 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Sturm, Johann Diedrich Spannagel, Jungfrau Anna Mar. Spannagel

Konfirmation: 29.03.1839 (Abendmahl 07.04.1839) (ev. Stadt)¹¹²

Tod: 11.05.1867 morgens 3 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 14.05.1867 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1852_2

3. Peter Caspar Nölle

VN: Caspar

Geburt: 23.05.1824 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 07.06.1824 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Schmidt, Johann Peter Sturm, Anna Maria Sturm

Konfirmation: 09.04.1841 (Abendmahl 18.04.1841) (ev. Stadt)¹¹³

¹¹² Altersangabe im Konfirmationsregister (15 Jahre 6 Monate) inkorrekt.

¹¹³ Altersangabe im Konfirmationsregister (15 Jahre 10 Monate) inkorrekt.

- Tod: 06.07.1872 abends 9 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 10.07.1872 (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1860_1
4. Wilhelmine Nölle
 VN: Minna
 Geburt: 28.10.1826 mittags 12 Uhr
 Taufe: 05.11.1826 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Lüttringhaus, Maria Catharina Schmidt, Anna Maria Nölle
 Konfirmation: 10.04.1842 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
 Wohnort 1862: Lüdenscheid
 ∞ 23.05.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Peter Caspar Crämer, Sohn der verstorbenen Eheleute Peter Caspar Crämer in Lüdenscheid und Marianne Kissing [Crämer 1862]
5. Johann Diedrich Nölle
 Geburt: 17.05.1828 abends 11 Uhr
 Taufe: 02.06.1828 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Höllermann, Caspar Selve, Wilhelmine Schmidt
 Tod: 28.06.1829 nachts 1 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 01.07.1829 (ev. Land)
6. Henriette Nölle
 Geburt: 04.09.1829 morgens 4 Uhr
 Taufe: 20.09.1829 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Schmidt, Anna Maria Brüninghaus, Maria Catharina Schröer
 Konfirmation: 24.03.1845 (Abendmahl 30.03.1845) (ev. Stadt)
 Uneheliches Kind: Nölle 1850
 ∞ 11.12.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Gustav Adolph Baudis, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich Baudis und der Luise Somborn in Lüdenscheid [Baudis 1857]
7. Anna Catharina Nölle
 Geburt: 19.04.1831 morgens 3 Uhr
 Taufe: 01.05.1831 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Honsel, Ehefrau Nölle geb. Stahlschmidt, Ehefrau Bickenbach geb. Tweer, letztere beide zu Hellersen
 Tod: 08.03.1845 morgens 4 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 10.03.1845 (ev. Stadt)
8. Johann Diedrich Nölle
 Geburt: 09.11.1832 abends 11 Uhr
 Taufe: 25.11.1832 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Hermann Nölle, Peter Caspar Nölle, Elisabeth Alfringhaus
 Konfirmation: 09.04.1849 (Abendmahl 15.04.1849) (ev. Stadt)
 Tod: 04.06.1875 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 42 Jahre alt
 Beerdigung: 06.06.1875 (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1858_1¹¹⁴
9. August Nölle
 Geburt: 16.06.1834 morgens 2 Uhr
 Taufe: 29.06.1834 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: August Brüninghaus, August Ecklöh, Elisabeth Winter
 Konfirmation: 21.04.1851 (Abendmahl 28.04.1851) (ev. Stadt)
 Tod: 25.07.1857 morgens 2 Uhr an Auszehrung, ledig
 Beerdigung: 28.07.1857 (ev. Stadt)
10. Dorchen Nölle
 VN: Theodore (Dorchen im Taufregister)
 Geburt: 06.03.1836 morgens 5 Uhr
 Taufe: 26.03.1836 (ev. Stadt)

¹¹⁴ Altersangabe im Trauregister 1858 (27 Jahre) sehr ungenau, im Trauregister 1872 (2. Ehe) (38 Jahre) ungenau.

Taufzeugen: Lina Winter, Luise Brüninghaus, Johann Peter Schmidt

Konfirmation: 21.04.1851 (Abendmahl 28.04.1851) (ev. Stadt)

Wohnort 1863: Bierbaum

∞ 31.07.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Carl Rahm, Sohn der Anna Catharina Rahm in Lüdenscheid [Rahm 1863]

11. Heinrich Nölle

Geburt: 08.10.1837 nachts 11 Uhr

Taufe: 29.10.1837 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Johann Peter Brüninghaus, Johann Diedrich Detmar, Frau Heinrich Diefhaus geb. Wissing

Tod: 13.04.1838 abends 9 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 16.04.1838 (ev. Stadt)

12. Theodor Nölle

Geburt: 16.11.1840 nachts 12 Uhr

Taufe: 06.12.1840 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Winter, Melchior Diefhaus, Frau Wilhelm Kettling

Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)¹¹⁵

13. Totgeborener Sohn

Geburt: 14.05.1842 abends 8 Uhr

Beerdigung: 16.05.1842 (ev. Stadt)

14. Caroline Nölle

Geburt: 24.12.1843 abends 8 Uhr

Taufe: 07.01.1844 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Anna Maria Schmidt, Frau Peter Wislah, Heinrich Voswinkel

Tod: 10.01.1844 morgens gegen 4 Uhr, Schwäche von der Geburt

Beerdigung: 12.01.1844 (ev. Stadt)

[Nölle 1820_2]

Ehemann: Johann Caspar Nölle

VN: Johann Caspar, Caspar, im Sterberegister 1860 posthum irrtümlich Peter Caspar

Geburt: err. 14.11.1783

Vater: Johann Caspar Nölle zu Oeneking [Nölle 1768_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bauer, Landmann, Landwirt

Tod: 19.04.1851 nachts 1 Uhr an einer Unterleibsentzündung, 67 Jahre 5 Monate 5 Tage alt, hinterließ die Frau, zwei Söhne und eine Tochter, alle majorenn

Beerdigung: 22.04.1851 (ev. Stadt)

Ehe: dimittiert 1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), ∞ 18.07.1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Anna Catharina Tweer

VN: im Trauregister 1869 posthum irrtümlich Elisabeth, sonst stets Anna Catharina

FN: auch Twer

Geburt: geb. err. 08.1796

Vater: Johann Diedrich Tweer auf der Tweer [Tweer 1789]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 04.02.1860 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 63 Jahre 6 Monate alt, hinterließ drei majorenn Kinder

Beerdigung: 07.02.1860 (ev. Stadt)

Wohnort: Oeneking

Kinder:

1. Henriette Nölle

Geburt: 04.10.1821 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 27.10.1821 (ev.-luth. Stadt)

¹¹⁵ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 16.11.1841.

Taufzeugen: Bauer Peter Woeste, Ehefrau Anna Catharina Ossenberg, Witwe Tweer
 Konfirmation: 01.04.1836 (Abendmahl 10.04.1836) (ev. Stadt)
 ∞ 28.12.1839 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johann Peter Caspar Wilhelm Haase, Sohn des verstorbenen Peter Heinrich Haase zu Berlinghausen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Haase 1839]

2. Caspar Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm
 Geburt: 15.05.1824 morgens 9 Uhr
 Taufe: 29.05.1824 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Peter Christian Nölle, Hermann Diedrich vom Hofe, Ehefrau Anna Maria Wissing
 Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1853_1

3. Carl Friedrich Nölle

Geburt: 26.04.1827 abends 10 Uhr
 Taufe: 12.05.1827 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Peter Buschhaus, Johann Diedrich Buckesfeld, Catharina Margaretha Tweer
 Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)

4. Anna Luise Nölle

Geburt: 09.01.1830 nachmittags 1 Uhr
 Taufe: 24.01.1830 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Witwe Tweer, Christian Nölle, Wilhelm Woeste
 Tod: 16.02.1831 morgens 4 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 18.02.1831 (ev. Stadt)

[Nölle 1820_3]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

VN: Peter Wilhelm, nur Peter, im Taufregister 1834, im Sterberegister 1841 und im Konfirmationsregister 1836, 1849 (irrtümlich) Johann Peter (J. P.)
 Vater: Franz Wilhelm Nölle zu Oberbrüninghausen [Nölle 1783]
 Konfession: ev.-luth.
 Berufsangaben: Reckschmied (1810/29), Wegewärter, Chausseewärter (1836/49), Tagelöhner (1863 posthum)
 Tod: nach dem 09.03.1848 (Heirat eines Sohns), vor dem 09.10.1863 (Heirat eines Sohns)

Ehe: 08.12.1820 Oberbrüninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Maria (Catharina Margaretha) Käser

VN: im Taufregister 1836, 1841, 1843, im Konfirmationsregister 1836, 1851 und im Trauregister 1863 Catharina Margaretha, sonst und deutlich überwiegend Catharina Maria
 FN: im Taufregister 1829, 1838 und im Konfirmationsregister 1839, 1846, 1851, 1853 Köser (Koeser), im Konfirmationsregister 1836 Kaiser, sonst und deutlich überwiegend Käser
 Vater: Caspar Käser im Kirchspiel Werdohl
 Tod: nach dem 09.03.1848 (Heirat eines Sohns)

Wohnortsangaben: Brüninghausen (1810), Oberbrüninghausen (1820), Gockeshohl, Obergockeshohl („unterm Wehrbusch ein im J[ahr] 1828 neu erbautes Haus“) (1829/49), Worth (1851/53), Dortmund (1863 posthum)

Peter Wilhelm Nölle, Reckschmied, 22 Jahre alt (geb. err. 1788), Brüninghausen, 07.04.1810 (Zivilstandsregister)

Kinder:

1. Peter Caspar Nölle

VN: Caspar
 Geburt: 01.05.1821 (gemäß Konfirmationsregister), err. 1821 (27 Jahre alt bei der 1. Heirat 1848, 42 Jahre alt bei der 2. Heirat 1863)
 Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)
 Signatur: Nölle 1848

2. Wilhelmine Nölle

Geburt: 17.12.1822

Konfirmation: 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

∞ 10.06.1846 Lüdenscheid (ev. Land) mit Heinrich Wilhelm Severing, Sohn des verstorbenen Friedrich Severing zu Altena [Severing 1846]

3. Caroline Nölle

Geburt: 15.01.1825 in der Gemeinde Werdohl

Konfirmation: 14.04.1839 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

4. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 31.01.1827 in der Gemeinde Werdohl

Tod: 05.03.1833 morgens 8 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 08.03.1833 (ev. Land)

5. Luise Nölle

Geburt: 26.03.1829 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 20.04.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Crone, Anna Christina Nölle, Ehefrau Catharina Elisabeth Crone

Konfirmation: 22.10.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 29.10.1843 (ev. Land)

Dimittiert 28.11.1847 nach Hülscheid [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Theodor Bomer, Sohn der verstorbenen Eheleute Christoph Bomer in Hülscheid

6. Henriette Nölle

Geburt: 15.06.1832 morgens 4 Uhr

Taufe: 15.07.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Kückelhaus, Johann Diedrich Bröer, Anna Catharina Nölle

Konfirmation: 11.09.1846 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

7. Eleonore Nölle

Geburt: 06.07.1834 morgens 5 Uhr

Taufe: 20.07.1834 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Höllermann, Maria Catharina Winter, Wilhelmine Bräucker

Konfirmation: 30.03.1849 nach öffentlicher Prüfung am 28.03.1849, Zulassung zum Abendmahl am 01.04.1849 (ev. Land)

8. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 26.06.1836 morgens 9 Uhr

Taufe: 17.07.1836 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Rahmede, Peter Hermann Harlinghaus, Wilhelmine Orth

Konfirmation: 18.05.1851 nach öffentlicher Prüfung am 11.05.1851, Zulassung zum Abendmahl 28.05.1851 (Ps. 1,6) (ev. Land)

9. Gustav Nölle

Geburt: 20.11.1838 morgens 6 Uhr

Taufe: 16.12.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Bröer, Peter Baukloh, Johanna von der Crone

Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (am 16.03.1853 öffentliche Prüfung, am 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

10. Ferdinand Nölle

Geburt: 09.02.1841 abends 8 Uhr

Taufe: 07.03.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Nölle zu Brüninghausen, Friedrich Bröer zu Ossenberg, Ehefrau Nölle geb. Schulte zu Brüninghausen

Tod: 27.10.1841 morgens 4 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 30.10.1841 (ev. Land)

11. Mathilde Nölle

Geburt: 06.06.1843 abends 6 Uhr

Taufe: 02.07.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Bickenbach, Henriette Däumer, Caroline Crone

12. Auguste Nölle

Geburt: 01.07.1845 abends 11 Uhr

Taufe: 08.08.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Horst, Peter Wilhelm Orth, Wilhelmine Nölle

[Nölle 1821_1]

Ehemann: Johann Peter Nölle

Geburt: err. 1791

Vater: Peter Christian Nölle, Bauer zu Oeneking (Trauregister 1821) bzw. Landmann Christian Nölle zu Oeneking (Trauregister 1841) [Nölle 1781_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Drechsler, Spinnraddrechsler, Holzdrechsler

Außenbürger (1837)

Tod: 17.01.1853 abends 10 Uhr an Schwindsucht, 62 Jahre alt, hinterließ die Gattin, vier majorennene Kinder aus erster und drei minorennene aus zweiter Ehe

Beerdigung: 21.01.1853 (ev. Land)

1. Ehe: 23.02.1821 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

1. Ehefrau: Catharina Gertrud Vedder

VN: Gertrud

Geburt: err. 02.1798

Vater: Hermann Vedder im Sticht bei Halver (1821 tot, in die Ehe willigte der Vormund schriftlich ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 27.07.1841 mittags gegen 12 Uhr an den Folgen des Wochenbettes, 43 Jahre 5 Monate alt, hinterließ den Mann und fünf minorennene Kinder

Beerdigung: 30.07.1841 (ev. Stadt)

2. Ehe: 22.12.1841 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Wilhelmine Bergfeld

VN: Minna

Geburt: 25.08.1816

Vater: Landmann Johann Diedrich Bergfeld zur Schlittenbach [Bergfeld 1806_1]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 21.07.1884 an Altersschwäche, hinterließ zwei Kinder

Beerdigung: 23.07.1884 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: vor der Höh bei Lüdenscheid (1823/25), Höchstberken (1827/30 und posthum), Lüdenscheid (1833), Heide (bei Lüdenscheid, an der Chaussee unter der Wildmecke, an der Chaussee nach Halver, Chaussee nach der Brügge) (1835/48), Schafsbrücke (1851/57 und posthum), Vogelberg (1867 Witwe), Lüdenscheid (1884 Witwe)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1860 (Heide) scheint aus dem Taufeintrag des 1860 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. (1. Ehe) Johann Peter Nölle

Geburt: 27.12.1822 mittags 12 Uhr

Taufe: 04.01.1823 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Christian Nölle, Peter Caspar Sichelschmidt, Ehefrau Stahlschmidt

Konfirmation: 24.03.1837 (Abendmahl 02.04.1837) (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) Theodor Nölle

Geburt: 26.03.1825 morgens 8 Uhr

Taufe: 09.04.1825 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Müller Leopold Schönebeck, Wilhelm Nölle, Elisabeth Reininghaus

Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)

Tod: 08.03.1865 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, 39 Jahre 11 Monate 10 Tage alt

Beerdigung: 11.03.1865 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1854_3¹¹⁶

¹¹⁶ Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 17.03.1825.

3. (1. Ehe) Wilhelmine Nölle
Geburt: 03.11.1827 morgens 3 Uhr
Taufe: 24.11.1827 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Frau Aufermann, Frau Christ. Nölle, Diedrich Wilhelm Schulte
Konfirmation: 25.03.1842 (Abendmahl 03.04.1842) (ev. Stadt)
Tod: 26.02.1864 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, 36 Jahre 3 Monate 23 Tage alt
Beerdigung: 29.02.1864 (ev. Stadt)
∞ 07.05.1852 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Wilhelm Nölle, Sohn des verstorbenen Franz Wilhelm Nölle, Bauer, und der verstorbenen Anna Christina Schemm in Brüninghausen [Nölle 1852_1]
4. (1. Ehe) Carl Nölle
Geburt: 20.12.1829 morgens 3 Uhr
Taufe: 02.01.1830 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Carl Schönebeck, Carl Sichelschmidt, Frau Caspar Nölle zu Oenecking
Konfirmation: 13.04.1846 (Abendmahl 19.04.1846) (ev. Stadt)
Tod: 16.06.1858 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, 28 Jahre 7 Monate alt
Beerdigung: 19.06.1858 (ev. Stadt)
Signatur: Nölle 1857_2
5. (1. Ehe) Luise Nölle
Geburt: 15.10.1833 mittags 12 Uhr
Taufe: 02.11.1833 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Frau Leopold vom Hofe, Ehefrau Arnold Horn, Peter vom Hofe
Tod: 24.02.1835 abends 7 Uhr an Brustfieber
Beerdigung: 27.02.1835 (ev. Stadt)
6. (vermutlich) Totgeborene Tochter
Geburt: 06.11.1836 nachts 10 Uhr
Beerdigung: 07.11.1836 (ev. Stadt)
Kind der Eheleute Johann Peter Nölle
7. (1. Ehe) Luise Nölle
Geburt: 04.11.1837 nachts 11 Uhr
Taufe: 16.11.1837 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Ehefrau Peter Wortmann, Ehefrau Johannes Luckai, Hermann Friedrich Plate
Tod: 19.11.1837 morgens gegen 7 Uhr an den Folgen der Schwäche von der Geburt
Beerdigung: 21.11.1837 (ev. Stadt)
8. (1. Ehe) Totgeborene Tochter
Geburt: 10.08.1839 morgens gegen 4 Uhr
Beerdigung: 12.08.1839 (ev. Stadt)
9. (1. Ehe) Totgeborener Sohn
Geburt: 20.07.1841 vormittags gegen 12 Uhr
Beerdigung: 23.07.1841 (ev. Stadt)
10. (2. Ehe) Auguste Nölle
Geburt: 03.07.1842 mittags gegen 12 Uhr
Taufe: 30.07.1842 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Ehefrau Hegendorf, Wilhelmine Stöter, Peter Caspar Sichelschmidt
Tod: 07.03.1851 nachmittags 4 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 10.03.1851 (ev. Land)
11. (2. Ehe) Henriette Nölle
Geburt: 27.11.1845 abends 8 Uhr
Taufe: 13.12.1845 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Auguste Böcker, Witwe Stöter, Caspar Bergfeld
Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, am 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)
12. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle
Geburt: 20.01.1848 morgens 8 Uhr
Taufe: 12.02.1848 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Peter Caspar Sichelschmidt, Heinrich vom Hofe, Ehefrau Alberts

Wohl identisch mit Wilhelm Nölle, Sohn der Witwe *Wilhelm* Nölle zu Vogelberg, Tod: 14.02.1859 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, 11 Jahre 24 Tage alt (geb. err. 20.01.1848), Beerdigung: 17.02.1859 (ev. Land)

13. (2. Ehe) Auguste Nölle (posthum getauft)

Geburt: 08.01.1853 morgens 2 Uhr

Taufe: 29.01.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Caspar Wislah, Lisette Aufermann, Ed. Vesper

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

Wohnort 1874: Lüdenscheid

∞ 05.12.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johann Wilhelm Opderbeck, Sohn des Johann Wilhelm Opderbeck in Evingsen [Altena] und der Mar. Elise Rump [Opderbeck 1834]

[Nölle 1821_2]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: err. 1783

Vater: Heinrich Wilhelm Nölle in der Rahmede [Nölle 1773]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann

Berufsbezeichnung Tagelöhner im Trauregister 1848, nur hier, mag auf einem Irrtum beruhen

Tod: 11.02.1855 morgens 10 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ vier großjährige und zwei minderjährige Kinder

Beerdigung: 14.02.1855 (ev. Land)

Ehe: 11.05.1821 Buschhausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Wigginghaus

VN: Anna Catharina

Geburt: err. 02.1790

Vater: Hermann Diedrich Wigginghaus zu Oberhunscheid [Wigginghaus 1786]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 09.08.1837 abends 11 Uhr an Schwindsucht, 47 Jahre 6 Monate alt, hinterließ den Gatten und sechs minorenne Kinder

Beerdigung: 12.08.1837 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Rahmede (1821), Neuenrahmede (1822/23), Altroggenrahmede (1826/38), darunter Altroggenrahmede - Taubenstein (1833), darunter am Stockey in der Altroggenrahmede (1837), Stockey (1840 und posthum), Taubenstein (1842), Altroggenrahmede (1844/47), Rahmede (1848/50), Stockey in der Rahmede (1855)

Kinder:

1. Henriette Nölle

Geburt: 25.02.1822 morgens 2 Uhr

Taufe: 10.03.1822 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Spannagel, Anna Maria Spannagel, Maria Catharina Lange

Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)

∞ 27.06.1842 Lüdenscheid (ev. Land) mit Johann Peter Oevenscheid, Sohn des verstorbenen Peter Hermann Oevenscheid auf Drescheid [Oevenscheid 1842]

2. Wilhelmine Nölle

Geburt: 16.11.1823 abends 6 Uhr

Taufe: 23.11.1823 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Spelsberg, Anna Maria Ehefrau Geck, Anna Maria Ehefrau Horst

Konfirmation: 08.04.1838 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am 06.04.1838, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am 22.04.1838 (ev. Land)

∞ 22.07.1848 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Friedrich Oettershagen, Sohn des Fabrikarbeiters Friedrich Oettershagen in Lüdenscheid [Oettershagen 1848]

3. Carl Nölle

Geburt: 14.08.1826 abends 11 Uhr

Taufe: 27.08.1826 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Horst, Peter Wilhelm Horst, Maria Catharina Wigglinghaus geb. Lengelsen

Konfirmation: 11.10.1840 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 18.10.1840 (ev. Land)¹¹⁷

Signatur: Nölle 1855_2

4. Luise Nölle

Geburt: 07.02.1830 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 22.02.1830 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Crone, Peter Caspar Hengstenberg, Ehefrau Wilhelmine Wigglinghaus in der Grüne

Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

∞ 10.12.1852 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit Gustav Diedrich Föhrs, Sohn des verstorbenen Bäckers Johann Peter Föhrs in der Mühlenrahmede und der Catharina Elisabeth von der Crone [Föhrs 1852]

5. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 13.03.1833 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 24.03.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Weispfennig, Diedrich Wilhelm Fischer, Wilhelmine Horst

Konfirmation: 26.09.1847, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 01.11.1876 morgens 8 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 04.11.1876 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1860_3¹¹⁸

6. Eleonore Nölle

Geburt: 29.05.1836 abends 6 Uhr

Taufe: 19.06.1836 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Crone, Ehefrau Caspar Diedrich Hahne, Ehefrau Nölle geb. A. Margaretha Hahne

Konfirmation: 01.04.1850, Zulassung zum Abendmahl 07.04.1850 (ev. Land)¹¹⁹

[Nölle 1823_1]

Ehemann: Diedrich Hermann Nölle

VN: Diedrich Hermann, auch Hermann Diedrich, im Konfirmationsregister 1869 irrtümlich Diedrich Wilhelm

Geburt: 27.03.1795

Vater: Franz Wilhelm Nölle zu Oberbrüninghausen [Nölle 1783]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bauer, Landwirt, Landmann, Ackerer

Tod: 21.07.1872 nachmittags 5 Uhr an Altersschwäche, hinterließ zwei majorenne Kinder 1. Ehe, die Gattin und vier Kinder 2. Ehe, davon drei minorenn

Beerdigung: 24.07.1872 (ev. Land)

1. Ehe: 13.05.1823 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

1. Ehefrau: Anna Catharina Reininghaus

Geburt: err. 10.1801

Vater: Diedrich Wilhelm Reininghaus zu Klinkenberg [Reininghaus 1796]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 10.03.1840 morgens 6 Uhr an Blattern, 38 Jahre 5 Monate alt, hinterließ den Gatten und fünf minorenn Kinder

Beerdigung: 13.03.1840 (ev. Land)

2. Ehe: 28.01.1841 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

¹¹⁷ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 11.08.1826.

¹¹⁸ Altersangabe im Trauregister (27 Jahre) unrichtig.

¹¹⁹ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 29.03.1836.

2. Ehefrau: Wilhelmine Caroline Lüsebrink (Lösebrink)

VN: Caroline

FN: Lüsebrink (leicht überwiegend), Lösebrink, im Taufregister 1844 irrtümlich Lösenbeck

Geburt: 19.02.1822

Vater: Peter Friedrich Lüsebrink auf der Freisemicke, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] (die Eltern waren bei der Trauung ihrer Tochter zugegen)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Klinkenberg

Bei der Ehe der Tochter Eleonore 1853 ist irrtümlich die verstorbene Caroline Lüsebrink als Mutter angegeben (die Stiefmutter)

Kinder:

1. (1. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 15.03.1824 abends 11 Uhr

Beerdigung: 17.03.1824 (ev. Land)

2. (1. Ehe) Diedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 06.04.1825 morgens 7 Uhr

Taufe: 17.04.1825 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Johann Peter Rentrop, Anna Maria Spannagel

Tod: 17.05.1827 abends 8 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 20.05.1827 (ev. Land)

3. (1. Ehe) Caroline Nölle

Geburt: 13.06.1828 vormittags 11 Uhr

Taufe: 22.06.1828 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Schuster, Ehefrau Maria Margaretha Winter, Ehefrau Anna Christina Funke

Tod: 27.08.1845 nachmittags 4 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 30.08.1845 (ev. Land)

4. (1. Ehe) Wilhelmine Nölle

Geburt: 03.03.1831 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 18.03.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Haase, Franz Nölle, Maria Catharina Nölle

Konfirmation: 05.04.1846 nach vorhergegangenem Unterricht und nach abgelegter öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)

∞ 20.09.1856 Lüdenscheid (ev. Land) mit dem Witwer Wilhelm Kämper, Sohn des verstorbenen Landwirts Peter Heinrich Kämper und der Anna Maria Hohage zu Hulsberg [Kämper 1848]¹²⁰

5. (1. Ehe) Eleonore Nölle

Geburt: 02.09.1833 nachts 1 Uhr

Taufe: 22.09.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Lienkämper, Ehefrau Fr. Lüttringhaus geb. Othlinghaus, Ehefrau Bickenbach geb. Anna Catharina Nölle

Konfirmation: 30.03.1849 nach öffentlicher Prüfung am 28.03.1849, Zulassung zum Abendmahl am 01.04.1849 (ev. Land)

∞ 02.12.1853 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Fernholz, Sohn des J. Peter Fernholz, Tagelöhner am Herscheiderbaum, und der verstorbenen Catharina Margaretha Raulf [Fernholz 1853]

∞ 06.03.1873 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts als Witwe Peter Wilhelm Fernholz zu Klinkenberg mit dem Witwer Wilhelm Nölle, Sohn der verstorbenen Eheleute Ackerer Diedrich Wilhelm Nölle zur Ölmühle und Anna Margaretha Tweer [Nölle 1854_4]¹²¹

6. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 14.03.1836 vormittags 9 Uhr

Taufe: 27.03.1836 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Panne, Wilhelm Funke, Anna Maria Haase

¹²⁰ In die Ehe sollen die Eltern der Braut eingewilligt haben (richtig Vater und Stiefmutter).

¹²¹ Name der Braut fehlt im Trauregister 1873 (nur Witwe Peter Wilhelm Fernholz).

- Tod: 22.12.1862 abends 10 Uhr an Auszehrung, ledig, Ackerer zu Klinkenberg
 Beerdigung: 26.12.1862 (ev. Land)
7. (1. Ehe) Henriette Nölle
 Geburt: 13.02.1839 abends 6 Uhr
 Taufe: 09.03.1839 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Wilh. Nölle zu Hunswinkel, Wilh. Nölle in der Ölmühle, Ehefrau P. W. Schnep-
 per geb. Naber
 Tod: 18.09.1851 nachmittags 3 Uhr an Wassersucht
 Beerdigung: 21.09.1851 (ev. Land)
8. (2. Ehe) August Nölle
 Geburt: 21.04.1842 abends 11 Uhr
 Taufe: 16.05.1842 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Lösenbeck, P. Wilh. Schulte im Woestenhof, Peter Spannagel zu Klinken-
 berg
 Konfirmation: 12.10.1856 Lüdenscheid (06./07.10.1856 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prü-
 fung vor der Gemeinde, 19.10.1856 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)
 Stand/Beruf: Ackerer
 ∞ 16.05.1866 Lüdenscheid (ev. Land) mit Caroline Schulte, Tochter des verstorbenen Johann
 Schulte und der Mar. Catharina Schöttler an der Schöttlerei, Gemeinde Herscheid [Schulte
 1831_5]
9. (2. Ehe) Luise Nölle
 Geburt: 19.03.1844 morgens 6 Uhr
 Taufe: 14.04.1844 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Fernholz, Peter Wilhelm Glörfeld, Henriette Bickenbach
 Tod: 15.07.1845 vormittags 10 Uhr an Schleimfieber
 Beerdigung: 18.07.1845 (ev. Land)
10. (2. Ehe) Carl Nölle (Zwilling)
 Geburt: 10.12.1848 abends 6 Uhr
 Taufe: 01.01.1849 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilhelm Ricke, Georg Grote, M. Catharina Lösebrink
 Tod: 15.11.1849 an Krämpfen
 Beerdigung: 17.11.1849 (ev. Land)
11. (2. Ehe) Caroline Nölle (Zwilling)
 Geburt: 10.12.1848 abends 6 Uhr
 Taufe: 01.01.1849 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Wilh. Fernholz, Adolphine Spannagel, Ehefrau Schnep-
 per
 Tod: 11.03.1850 an Krämpfen
 Beerdigung: 14.03.1850 (ev. Land)
12. (2. Ehe) Gustav Nölle
 Geburt: 06.04.1852 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 30.04.1852 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Spannagel, Peter Wilhelm Fernholz, Witwe Hues
 Konfirmation: 26.08.1866 Lüdenscheid (24.08.1866 Prüfung, am 02.09.1866 Kommunion) (Joh.
 54,10) (ev.)
13. (2. Ehe) Emma Nölle
 Geburt: 26.02.1855 nachts 2 Uhr
 Taufe: 26.02.1855 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Schnep-
 per, Witwe Peter Wilhelm Huss [Hues], Ehefrau J. D.
 Schnep-
 per
 Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, am 03.10.1869 Kommunion) (1 Pet-
 ri 1,15-16) (ev.)
14. (2. Ehe) Ida Nölle
 Geburt: 12.07.1859 abends 8 Uhr
 Taufe: 14.08.1859 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Stremmel, Ehefrau Carl Funke, Ehefrau Wilh. Nölle
 Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, am 05.10.1873 Kommunion) (Röm.
 12,12) (ev.)

[Nölle 1823_2]

Ehemann: Heinrich Nölle

Geburt: err. 18.06.1793

Vater: Scheffe Caspar Heinrich Nölle zu Othlinghausen [Nölle 1780]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant

Tod: 16.09.1866 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 2 Monate 28 Tage alt, hinterließ die Gattin und einen majorennen Sohn

Beerdigung: 19.09.1866 (ev. Stadt)

Ehe: 23.12.1823 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Köhne

Geburt: 25.04.1801

Vater: Hermann Wilhelm Köhne, Bürger in Lüdenscheid [Köhne 1796]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 24.07.1880 an Altersschwäche, hinterließ einen majorennen Sohn

Beerdigung: 28.07.1880 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Heinrich Nölle

Geburt: 26.02.1825 nachts 11 Uhr

Taufe: 06.04.1825 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Herr Postmeister Johann Heinrich Schniewind, Herr Caspar Heinrich Nölle von Othlinghausen, Frau Witwe Köhne

Signatur: Nölle 1851

2. Adelheid Nölle

Geburt: 16.01.1828 morgens 11 Uhr

Taufe: 07.02.1828 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Landrichter von den Bercken, Frau Witwe Spannagel von Klame, Herr H. Schniewind in Elberfeld [Wuppertal], Herr Wilhelm Köhne

Tod: 13.12.1829 abends 8 Uhr am nervösen Schleimfieber

Beerdigung: 16.12.1829 (ev. Stadt)

[Nölle 1823_3]

Ehemann: Caspar Nölle

Geburt: 18.06.1790

Vater: Scheffe Caspar Heinrich Nölle zu Othlinghausen [Nölle 1780]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant

Tod: 17.01.1875 abends 8 Uhr an einem Schlagfluss (ohne Angaben zu Hinterbliebenen)

Beerdigung: 20.01.1875 (ev. Stadt)

Ehe: 19.12.1823 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Charlotte Windfuhr

Geburt: 10.08.1798

Vater: Fabrikant Leopold Windfuhr in Lüdenscheid [Windfuhr 1789_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 13.09.1878 an Altersschwäche, hinterließ vier majorennen Kinder

Beerdigung: 17.09.1878 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Julie Charlotte Nölle

VN: Julie

Geburt: 01.10.1824 morgens 5 Uhr

Taufe: 29.10.1824 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Witwe C. Woeste, Frau C. H. Nölle, Herr Leopold Windfuhr
 Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)
 ∞ 15.05.1851 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Louis Ernst Tölle, Sohn des Kaufmanns Ch. H. Tölle zu Stolberg am Harz [Südharz] [Tölle 1851]¹²²

2. Caroline Luise Nölle

VN: Lina
 Geburt: 21.07.1827 abends 10 Uhr
 Taufe: 23.08.1827 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Witwe Peter H. Spannagel, Frau C. G. vom Hofe, Jungfrau Caroline Nölle, Herr Heinrich Knobel
 Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)
 Tod: 19.03.1870 mittags 12 Uhr an einer Lungenentzündung, ledig
 Beerdigung: 22.03.1870 (ev. Stadt)

3. Luise Nölle

Geburt: 07.04.1829 morgens 7 Uhr
 Taufe: 29.05.1829 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Leopold Assmann, Jungfrau Luise Windfuhr, Herr J. D. Woeste von Eininghausen
 Konfirmation: 24.03.1845 (Abendmahl 30.03.1845) (ev. Stadt)
 Wohnort 1856: Lüdenscheid
 ∞ 18.09.1856 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Leopold Assmann, Sohn des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Assmann in Lüdenscheid und der Amalie Hömann [Assmann 1856_2]

4. August Nölle

Geburt: 27.02.1833 morgens 4 Uhr
 Taufe: 18.04.1833 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr Johann Peter Rentrop von Harlingsen [Werdohl], Herr Heinrich Nölle, Jungfrau Luise Windfuhr
 Konfirmation: 05.04.1847 (Abendmahl 11.04.1847) (ev. Stadt)
 Signatur: Nölle 1858_2

5. Hugo Nölle

Geburt: 14.06.1840 morgens 7 Uhr
 Taufe: 23.07.1840 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Winkhaus aus der Lösenbach, Kaufmann Wilhelm Nölle, Frau Wilhelm Ritzel
 Konfirmation: 24.09.1854 Lüdenscheid (20.09.1854 öffentliche Prüfung, 01.10.1854 erste Kommunion) (ev.)

[Nölle 1826_1]

Ehemann: Johann Peter Hermann Nölle

VN: Peter
 Vater: Peter Hermann Nölle zu Vogelberg [Nölle 1793]
 Konfession: ev.-luth.

Ehe: 10.03.1826 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Maria Sturm

Geburt: err. 1792
 Vater: Caspar Diedrich Sturm zum Oelken [Sturm 1789]
 Konfession: ev.-luth.
 Wohnort 1861: Vogelberg
 Tod: 09.06.1861 morgens 9 Uhr an Wassersucht, Witwe, 69 Jahre alt
 Beerdigung: 12.06.1861 (ev. Land)

¹²² Altersangabe im Trauregister (24 Jahre) inkorrekt.

[Nölle 1826_2]

Ehemann: Peter Christian Nölle

VN: Christian

Geburt: 24.01.1798

Vater: Bauer Peter Christian Nölle zu Oeneking [Nölle 1781_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bauer, Landwirt

Bürger (1850)

Tod: 21.08.1868 nachmittags 4 Uhr an Wassersucht, hinterließ vier großjährige Kinder

Beerdigung: 24.08.1868 (ev. Stadt)

Ehe: 14.07.1826 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Fischer

Geburt: err. 06.07.1807

Vater: Bauer Caspar Fischer zu Tinghausen [Fischer 1806]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 04.03.1866 mittags 1 Uhr an Wassersucht, 58 Jahre 7 Monate 28 Tage alt, hinterließ den

Gatten und fünf majorene Kinder

Beerdigung: 07.03.1866 (ev. Stadt)

Wohnort: Oeneking

Kinder:

1. Wilhelmine Nölle

Geburt: 13.08.1827 morgens 11 Uhr

Taufe: 01.09.1827 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Caspar Nölle, Peter Wilhelm Fischer, Frau Witwe Wilh. Woeste, Frau Maria Catharina Buckesfeld

Tod: 11.05.1829 morgens 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 14.05.1829 (ev. Stadt)

2. Gustav Nölle

Geburt: 08.09.1829 nachts 11 Uhr

Taufe: 21.09.1829 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Nölle, Franz Fischer, Ehefrau Maria Catharina Sichelschmidt geb. Nölle

Konfirmation: 24.03.1845 (Abendmahl 30.03.1845) (ev. Stadt)

Tod: 12.09.1867 abends 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 15.09.1867 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1855_1

3. Theodor Nölle

Geburt: 02.10.1832 abends 8 Uhr

Taufe: 26.10.1832 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Johann Peter Buckesfeld, Friedrich Buschhaus, Anna Margaretha Windfuhr

Tod: 04.06.1834 abends 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 07.06.1834 (ev. Stadt)

4. Friedrich Nölle

Geburt: 04.04.1835 mittags 12 Uhr

Taufe: 18.04.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Schulte, Johann Peter Nölle, Friederike Fischer

Konfirmation: 01.04.1850 (Abendmahl 07.04.1850) (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1865

5. Cornelia Nölle (Zwilling)

Geburt: 07.02.1838 mittags 12 Uhr

Taufe: 10.03.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Wilhelmine Aufermann, Frau Wilhelmine Buckesfeld, Caspar Fischer

Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (am 16.03.1853 öffentliche Prüfung, am 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

Tod: 25.12.1873 morgens 7 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, geb. 27.02.1838 [so]

Beerdigung: 28.12.1873 (ev. Stadt)

∞ 24.06.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Peter Caspar Bergermann, Sohn des Landwirts Peter Caspar Bergermann und der Gertrud Elisabeth Storckemann am Bergerhof, Gemeinde Dahl [Hagen] [Bergermann 1859]¹²³

6. Cornelius Nölle (Zwilling)

Geburt: 07.02.1838 mittags 12 Uhr

Taufe: 10.03.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Peter Buckesfeld vom Knerling [Altena], Peter Rüggeberg vom Röttgen

Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (am 16.03.1853 öffentliche Prüfung, am 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

7. Theodor Nölle

Geburt: 27.02.1841 abends 8 Uhr

Taufe: 03.04.1841 (ev. Stadt)

Taufzeugen: D. Wilh. Schulte vom Knerling [Altena], Wilhelm Rüggeberg, Friederike Fischer

Konfirmation: 16.03.1856 Lüdenscheid (10.03.1856 öffentliche Prüfung in der Kirche, 20.03.1856 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 04.02.1885 an Schwindsucht

Beerdigung: 07.02.1885 (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1871_1

8. Julius Nölle

Geburt: 02.02.1845 abends 8 Uhr

Taufe: 15.03.1845 (ev. Stadt)

Taufzeugen: D. W. Schulte zum Knerling [Altena], Franz Fischer, Wilhelmine Rüggeberg

Tod: 08.08.1846 morgens gegen 3 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 11.08.1846 (ev. Stadt)

[Nölle 1828_1]

Ehemann: Peter Caspar Nölle

VN: Caspar

Geburt: err. 01.1803

Vater: Tagelöhner Heinrich Wilhelm Nölle in der Rahmede [Nölle 1773]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Tagelöhner (1828), Fabrikarbeiter (1829/38 und posthum)

Tod: 06.05.1838 nachts 1 Uhr an Brustfieber, 35 Jahre 4 Monate alt, hinterließ die Frau und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 08.05.1838 (ev. Stadt)

Ehe: 02.05.1828 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vormunds des Bräutigams

Ehefrau: Anna Catharina Kölsche

FN: auch Köllsche

Geburt: err. 1801

Vater: Tagelöhner und Außenbürger Peter Caspar Kölsche in der Worth [Kölsche 1802]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 20.02.1883 an Altersschwäche, 82 Jahre alt, hinterließ den Gatten (ohne Angaben zu hinterlassenen Kindern)

Beerdigung: 23.02.1883 (ev. Land)

∞ 11.12.1840 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit Diedrich Wilhelm Schärfer, Sohn des Tagelöhners Heinrich Schärfer aus Plettenberg [Schärfer 1840_2]

Wohnorte: Worth, Worthnocken

Die Witwe starb 1883 in Rosmart

Kinder:

1. Sohn (N.)

Geburt: err. 17.10.1828

Tod: 19.10.1828 abends 8 Uhr an Schwäche, 2 Tage alt

Beerdigung: 23.10.1828 (ev. Stadt)

¹²³ Geburtsdatum im Trauregister 27.02.1838.

2. Caroline Nölle

Geburt: 12.09.1829 nachts 12 Uhr

Taufe: 20.09.1829 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Selve, Anna Margaretha Kersting, Ehefrau Maria Catharina Nachrodt

Tod: 11.06.1832 nachmittags 5 Uhr an Drüsen

Beerdigung: 13.06.1832 (ev. Stadt)

3. Alwine Nölle

Geburt: 22.05.1834 abends 9 Uhr

Taufe: 08.06.1834 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Anna Catharina Vedder, Wilhelmine Kölsche, Peter Wilhelm Kölsche

Wohnort 1856: Rosmart

∞ 01.02.1856 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts mit Franz Baberg, Sohn des verstorbenen Schmieds Peter Wilhelm Baberg und der Catharina Elisabeth Funke zu Stillebeul [Baberg 1856]¹²⁴

4. Friedrich Ferdinand Nölle

VN: Ferdinand

Geburt: 08.05.1837 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 21.05.1837 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Lüttringhaus, Peter Alberts, Maria Catharina Kölsche

Signatur: Nölle 1863

[Nölle 1828_2]

Ehemann: Peter Caspar Nölle

Vater: Heinrich Wilhelm Nölle zu Oedenthal [Nölle 1797]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt (1829/48), Müller (1864)

Ehe: 06.12.1828 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Woeste

Geburt: err. 1806

Vater: Johann Heinrich Woeste im Altenhof [Woeste 1797_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 20.08.1882 an Altersschwäche, 76 Jahre alt, hinterließ den Gatten und zwei majorenne Söhne

Beerdigung: 23.08.1882 (ev. Land)

Wohnorte: Oedenthal (1829/48), Brüninghausen (1864), Dickenberg (1882)

Kinder:

1. Wilhelm Nölle

Geburt: 17.02.1829 abends 8 Uhr

Taufe: 16.03.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Nölle, Hermann Diedrich Woeste, Ehefrau vom Hofe

Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

2. Heinrich Nölle

Geburt: 08.02.1833 abends 5 Uhr

Taufe: 02.03.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Heinrich Woeste, Christian Schulte, Theodor Schönebeck

Konfirmation: 17.09.1848 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Signatur: Nölle 1864_2

[Nölle 1829]

Ehemann: P. Wilhelm Nölle

Stand/Beruf: Schmied

¹²⁴ Geburtsdatum im Trauregister 24.05.1834.

Ehefrau: Anna Mar. Holthaus
Wohnort: Brüninghausen (1871)

Kind:

1. Caroline Nölle

Geburt: err. 1829 (42 Jahre alt bei der Heirat 1871)
Verheiratet in 1. Ehe mit Wilhelm Brüninghaus
Dimittiert 01.05.1871 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Stadt) als Witwe Wilhelm Brüninghaus zur Schlittenbach zur Ehe mit dem Witwer Peter Kaufmann zu Wellin, Gemeinde Herscheid, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt P. Kaufmann und Elisabeth Groll zu Hülseberg, Gemeinde Meinerzhagen [Kaufmann 1871_1]

[Nölle 1831]

Ehemann: Peter Caspar Nölle

VN: Caspar
Geburt: 09.11.1804
Vater: Peter Hermann Nölle zu Vogelberg [Nölle 1793]
Konfession: ev.-luth.
Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1847), Landwirt, Ackerer (1857/84)
Tod: 08.02.1884 an Altersschwäche, hinterließ zwei majorene Kinder
Beerdigung: 11.02.1884 (ev. Land)

Ehe: 28.10.1831 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Sturm

VN: Elisabeth
Geburt: err. 1800
Vater: Caspar Diedrich Sturm zum Oelken [Sturm 1789]
Konfession: ev.-luth.
Tod: 05.10.1864 morgens 11 Uhr an Brustwassersucht, 64 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei majorene Kinder
Beerdigung: 08.10.1864 (ev. Land)

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. Peter Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm
Geburt: 13.07.1832 morgens 5 Uhr
Taufe: 29.07.1832 (ev. Land)
Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Dahlhaus, Peter Sturm, Ehefrau Nölle geb. Höllermann
Konfirmation: 26.09.1847, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
Signatur: Nölle 1860_2

2. Theodor Nölle

Geburt: 27.12.1834 abends 5 Uhr
Taufe: 11.01.1835 (ev. Land)
Taufzeugen: Peter Nölle, Peter Caspar Gerke, Johann Diedrich Nölle
Konfirmation: 01.04.1850, Zulassung zum Abendmahl 07.04.1850 (ev. Land)
Tod: 15.11.1869 abends 5 Uhr an rheumatischem Fieber
Beerdigung: 18.11.1869 (ev. Land)
Signatur: Nölle 1857_1¹²⁵

3. Luise Nölle

Geburt: 30.05.1837 abends 11 Uhr
Taufe: 11.06.1837 (ev. Land)
Taufzeugen: Caspar Wislah, Peter Dahlhaus, Wilhelmine Nölle
Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

¹²⁵ Geburtsdatum im Trauregister (22.12.1834) inkorrekt.

Wohnort 1869: Vogelberg

∞ 21.04.1869 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Wittkop, Sohn der verstorbenen Eheleute Fabrikarbeiter Johann Diedrich Wittkop im Vogelbergersiepen und M. C. (richtig Anna Catharina) Gerke [Wittkop 1869]

[Nölle 1833]

Ehemann: Peter Hermann Nölle

VN: Peter Hermann, nur Peter, nur Hermann, im Sterberegister 1865, 1868 irrtümlich Johann Peter

Geburt: err. 1805

Vater: Bauer Wilhelm Nölle zu Oedenthal [Nölle 1797]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer

Tod: 01.03.1865 morgens 6 Uhr an Auszehrung, 60 Jahre alt, hinterließ die Frau und zwei majorenne Kinder

Beerdigung: 04.03.1865 (ev. Land)

Ehe: 19.01.1833 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Margaretha Spelsberg

VN: Catharina Margaretha, Anna Margaretha

Geburt: 08.07.1799

Vater: Reidemeister Peter Heinrich Spelsberg am Dickenberg [Spelsberg 1796]

Konfession: ev.-ref.

Tod: 26.02.1868 morgens 5 Uhr an Auszehrung, hinterließ zwei majorenne Söhne

Beerdigung: 29.02.1868 (ev. Land)

Wohnorte: Dickenberg (1833), Hölzerne Klinke (1841/68)

Die Wohnortsangabe Neuenhaus, Gemeinde Werdohl, im Konfirmationsregister 1850 wird den Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

Kinder:

1. Franz Wilhelm Nölle

Geburt: 24.05.1833 nachts 1 Uhr

Taufe: 14.06.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Spelsberg, Caspar Nölle, Ehefrau Tweer geb. Spelsberg

Konfirmation: 17.09.1848 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 31.03.1873 morgens 8 Uhr an Auszehrung, Ackerer zur Hölzernen Klinke, hinterließ einen majorennen Bruder

Beerdigung: 03.04.1873 (ev. Land)

2. Caspar Nölle

Geburt: 13.09.1834 (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 16.09.1849, Zulassung zum Abendmahl am 23.09.1849 (ev. Land)

Tod: 24.04.1854 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, ledig

Beerdigung: 27.04.1854 (ev. Land)

3. Julie Nölle

Geburt: 17.09.1836

Konfirmation: 06.10.1850, Zulassung zum Abendmahl 13.10.1850 (ev. Land)

Tod: 04.08.1855 morgens 2 Uhr an Auszehrung, ledig

Beerdigung: 07.08.1855 (ev. Land)

4. Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Friedrich

Geburt: 28.08.1841 morgens 7 Uhr

Taufe: 25.09.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Heinrich Spelsberg, Carl Friedrich Spelsberg, Ehefrau Voßloh geb. Glingener

Konfirmation: 12.10.1856 Lüdenscheid (06./07.10.1856 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 19.10.1856 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Tod: 22.04.1885 im Krankenhaus an Schwindsucht, Tagelöhner zur Hölzernen Klinke, ledig

Beerdigung: 25.04.1885 (ev. Stadt)

[Nölle 1834]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: err. 16.08.1812

Vater: Landmann Johann Nölle zu Vogelberg [Nölle 1808_3]

Konfession: ev.

Berufsangaben: Fabrikarbeiter (1835/57 und posthum), Schleifer und Fabrikarbeiter (1850), Walzer, Walzmeister (posthum)

Tod: 24.12.1857 morgens 5 Uhr an Auszehrung, 45 Jahre 4 Monate 8 Tage alt, hinterließ die Gattin und neun minorene Kinder, davon drei aus erster Ehe des Mannes

Beerdigung: 27.12.1857 (ev. Stadt)

1. Ehe: 16.08.1834 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Wilhelmine Nölle

Geburt: err. 04.10.1807

Vater: Peter Hermann Nölle zu Vogelberg [Nölle 1793]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 13.07.1842 morgens gegen 6 Uhr an Auszehrung, 34 Jahre 9 Monate 9 Tage alt, hinterließ den Mann und drei minorene Kinder

Beerdigung: 15.07.1842 (ev. Stadt)

2. Ehe: 22.09.1843 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Maria Catharina Mühlhoff

FN: Mühlhof (Konfirmationsregister 1869, Trauregister 1869), Mölhoff (Trauregister 1874), sonst Mühlhoff

Vater: Landmann Johann Diedrich Mühlhoff vor dem Eichholz [Mühlhoff 1812]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 29.09.1874 (Einwilligung in die Ehen einer Tochter)

Wohnortsangaben: Schleifkotten bei Lüdenscheid (1835/38), Schlittenbach (Schlittenbach auf der Walze, Schleifkotten bei der Schlittenbach) (1840/59 und posthum), Worth (1860/69 Witwe)

Kinder:

1. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 09.11.1835 abends 7 Uhr

Taufe: 29.11.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Hermann Nölle zu Vogelberg, Johannes Lück, Ehefrau Gustav Gräbe

Konfirmation: 01.04.1850 (Abendmahl 07.04.1850) (ev. Stadt)

Signatur: Nölle 1859

2. (1. Ehe) Caroline Nölle

Geburt: 20.05.1838 morgens 2 Uhr

Taufe: 17.06.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Leopold Kettling, Ehefrau C. W. Himmen, Peter Nölle zu Vogelberg

Konfirmation: 10.10.1852 Lüdenscheid (03.10.1852 öffentliche Prüfung, 17.10.1852 Kommunion) (ev.)

Wohnort 1860: Worth

∞ 05.05.1860 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit gerichtlichem Konsens vom 13.04.1860 mit Wilhelm Conze, Sohn des Landwirts Peter Conze zu Lengelscheid, Gemeinde Meinerzhagen, und der Mar. Catharina Groll [Conze 1860]

3. (1. Ehe) Wilhelmine Nölle

VN: Mina

Geburt: 13.10.1840 abends 6 Uhr

Taufe: 01.11.1840 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Luise Turck, Frau Wilhelm Kettling, Peter Nölle

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)¹²⁶

¹²⁶ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 15.10.1840.

- ∞ 13.09.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit August Linnepe, Sohn des verstorbenen Schleifers Peter Hermann Linnepe und der Elisabeth Bocklenberg zur Tweer [Linnepe 1861_1]
4. (2. Ehe) Carl Friedrich Nölle
 Geburt: 28.07.1844 vormittags 9 Uhr
 Taufe: 25.08.1844 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Mühlhoff, Wilhelm Turck, Anna Catharina Luckai
 Konfirmation: 26.09.1858 Lüdenscheid (20.09.1858 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 03.10.1858 erste Kommunion) (ev.)
 Signatur: Nölle 1869
5. (2. Ehe) Friedrich Ferdinand Nölle
 Geburt: 30.09.1847 nachts 11 Uhr
 Taufe: 24.10.1847 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilhelm Funke, Peter C. Nölle, Anna Catharina Mühlhoff
 Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (19.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)
6. (2. Ehe) Friedrich August Nölle
 Geburt: 22.08.1850 morgens gegen 2 Uhr
 Taufe: 15.09.1850 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Mühlhoff, Gustav Gräbe, Lisette Mühlhoff
 Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.10.1864 erste Kommunion) (Ps. 143,10) (ev.)
 Stand/Beruf: Wirt
 Wohnort 1874: Worth
 ∞ 29.09.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Anna Brune, Tochter des Fabrikanten Carl Brune und der Caroline Rüggeberg in der Lösenbach [Brune 1834]
7. (2. Ehe) Ferdinande Nölle
 Geburt: 24.03.1853 abends 11 Uhr
 Taufe: 17.04.1853 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ehefrau Mühlhoff, Mina Turck, H. D. Brinker
 Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)
 Wohnort 1874: Worth
 ∞ 10.09.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit mündlicher Einwilligung der Mutter mit Gustav Turck, Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Turck, Schlittenbach, und der Maria Catharina Crummenerl [Turck 1848_2]
8. (2. Ehe) Auguste Nölle
 Geburt: 02.07.1855 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 05.08.1855 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Gräfe, Caroline Turck, Carl Funke
 Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, 03.10.1869 Kommunion) (Joh. 18,37) (ev.)
9. (2. Ehe) Friedrich Nölle
 VN: Fritz
 Geburt: 05.07.1857 abends 6 Uhr
 Taufe: 02.08.1857 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Mühlhoff, Ehefrau Johann Diedrich Turck, Johann Peter Crone
 Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

[Nölle 1835_1]

Ehemann: Peter Caspar Nölle (Nöll)
 VN: Caspar
 FN: Nölle (Zeitraum 1835 bis 1856), Nöll (Zeitraum 1857 bis 1880)
 Eltern: Landwirt Caspar Diedrich Nölle und Anna Margaretha Neuhaus zu Vogelberg [Nölle 1802_2]
 Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt und Fabrikant (1847), Fabrikant (1857/80)

Die Berufsbezeichnung Fabrikarbeiter im Taufregister 1849 und im Trauregister 1865 wird auf einem Irrtum beruhen

Tod: nach dem 25.01.1872 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

1. Ehe: 20.03.1835 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Wilhelmine Geck

VN: Mina

Geburt: err. 1813

Vater: Caspar Arnold Geck zu Brunscheid [Geck 1801]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 22.03.1861 nachmittags 3 Uhr an Nervenfieber, 48 Jahre alt, hinterließ den Gatten und fünf Kinder, davon vier minorenn

Beerdigung: 25.03.1861 (ev. Land)

2. Ehe: 25.04.1862 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

2. Ehefrau: Auguste Schmale, Witwe Geck [Geck 1849_2]

Eltern: Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Schmale und Wilhelmine Wieskotte zu Lüdenscheid [Schmale 1812]

Konfession: ev.

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle (Nöll)

Geburt: 10.06.1835 morgens 7 Uhr

Taufe: 01.07.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Geck, Wilhelm Nölle, Maria Catharina Nölle

Konfirmation: 06.10.1850, Zulassung zum Abendmahl 13.10.1850 (ev. Land)

Signatur: Nöll 1861 (der Familienname ist später durchgängig Nöll)

2. (1. Ehe) Luise Nölle

Geburt: 13.05.1837 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 27.05.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Nölle, Wilhelmine Dahlhaus, Anna Catharina Gerke

Tod: 27.08.1840 nachts 11 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 30.08.1840 (ev. Land)

3. (1. Ehe) Lisette Nölle (Nöll)

Geburt: 13.04.1840 abends 8 Uhr

Taufe: 13.05.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Fischer, Ehefrau Geck geb. Geck, Lisette Dahlhaus

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 22.03.1861 nachmittags 4 Uhr an Nervenfieber, ledig

Beerdigung: 25.03.1861 (ev. Land)

4. (1. Ehe) Gustav Nölle (Nöll)

Geburt: 03.10.1841 morgens 3 Uhr

Taufe: 17.10.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Schulte zu Versevörde [Werdohl], Arnold Geck in Brunscheid, Johanna Schulte zu Vogelberg

Konfirmation: 12.10.1856 Lüdenscheid (06./07.10.1856 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 19.10.1856 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Tod: 15.04.1871 morgens 1 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 18.04.1871 (ev. Land)

Signatur: Nöll 1865 (der Familienname ist später durchgängig Nöll)

5. (1. Ehe) Ferdinand Nölle (Nöll)

Geburt: 11.06.1844 morgens 6 Uhr

Taufe: 21.06.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Dahlhaus, Heinrich Gräbe, Anna Maria Schulte

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

- Tod: 25.06.1866 morgens 5 Uhr an Auszehrung in Solingen, hinterließ Vater und Geschwister
 Beerdigung: 28.06.1866 in Solingen (ev. Land)
6. (1. Ehe) Emma Nölle
 Geburt: 22.06.1847 vormittags 10 Uhr
 Taufe: 18.07.1847 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Caspar Nölle, Ehefrau Peter Schulte geb. Reininghaus, Ehefrau Wilh. Dahlhaus geb. Schulte
 Tod: 15.02.1849 vormittags 10 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 18.02.1849 (ev. Land)
7. (1. Ehe) Ernst August Nölle (Nöll)
 Geburt: 09.06.1849 abends 7 Uhr
 Taufe: 07.07.1849 (ev. Land)
 Taufzeugen: Arnold Geck, Wilh. Dahlhaus, Ehefrau Schulte geb. Reininghaus
 Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.10.1864 erste Kommunion) (Ps. 51,12) (ev.)
 Tod: 24.05.1872 nachmittags 2 Uhr am Gehirnschlag
 Beerdigung: 27.05.1872 (ev. Land)
 Signatur: Nöll 1872 (der Familienname ist später durchgängig Nöll)
8. (1. Ehe) Emil Nölle (Nöll)
 Geburt: 06.03.1857 morgens 5 Uhr
 Taufe: 08.04.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Dahlhaus, Peter Caspar Nöll, Ehefrau Peter Schulte
 Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, am 06.10.1872 erste Kommunion) (1 Cor. 16,13) (ev.)
9. (2. Ehe) Hulda Wilhelmine Nölle (Nöll)
 Geburt: 29.01.1863 abends 7 Uhr
 Taufe: 01.04.1863 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau F. W. Nöll junior, Frau Wilh. Dahlhaus, Theodor Dahlhaus
 Tod: 22.07.1880 am Blutsturz
 Beerdigung: 25.07.1880 (ev. Land)
10. (2. Ehe) Clara Wilhelmine Auguste Julie Nölle (Nöll)
 Geburt: 12.04.1865 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 16.05.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: Julie Dahlhaus, Frau F. W. Mettberg, Friedrich Wilhelm Nöll
11. (2. Ehe) Caspar Bernhard Nölle (Nöll)
 Geburt: 04.11.1867 morgens 5 Uhr
 Taufe: 22.01.1868 (ev. Land)
 Taufzeugen: Ernst Nöll, Gustav Geck, Witwe Wilh. Schmidt

[Nölle 1835_2]

Ehemann: Peter Diedrich Nölle

VN: Peter Diedrich, nur Peter, nur Diedrich, im Taufregister 1837 und in der Folge im Konfirmationsregister 1851 irrtümlich Johann Peter

Geburt: 16.08.1813

Vater: Peter Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1810_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer

Tod: 11.03.1871 abends 8 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und fünf Kinder, davon zwei noch minorenn

Beerdigung: 15.03.1871 (ev. Land)

Ehe: 04.12.1835 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina von der Crone

FN: auch Crone (ohne Präposition)

Vater: Johann Diedrich von der Crone zu Leifringhausen [Crone, von der 1799]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 10.05.1874 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. Luise Nölle

Geburt: 04.09.1837 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 23.09.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Buckesfeld, Ehefrau Egen geb. Marianne Nölle, Ehefrau Burgardt geb. Crone

Konfirmation: 21.09.1851 (öffentliche Prüfung am 14.09.1851, Zulassung zum Abendmahl am 28.09.1851) (Spruchw. [Sprüche] 14,2) (ev. Land)

Tod: 24.12.1858 morgens 4 Uhr an Nervenfieber, ledig

Beerdigung: 27.12.1858 (ev. Land)

2. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 13.02.1839 morgens 9 Uhr

Taufe: 10.03.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich von der Crone, Hermann Heinrich Wirth, Ehefrau G. Gräbe geb. Dahlhaus

Konfirmation: 18.09.1853 Lüdenscheid (11.09.1853 Prüfung vor der Gemeinde, 25.09.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

Tod: 31.12.1858 nachts 12 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 03.01.1859 (ev. Land)

3. Gustav Nölle

Geburt: 29.03.1841 abends 10 Uhr

Taufe: 16.05.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Wislah, Caspar Heinrich Nölle, Wilhelmine von der Crone

Tod: 29.08.1841 morgens 6 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 01.09.1841 (ev. Land)

4. Auguste Nölle

Geburt: 19.07.1842 abends 6 Uhr

Taufe: 21.08.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter von der Crone, Wilhelm Dahlhaus, Johanna Schulte

Konfirmation: 12.10.1856 Lüdenscheid (06./07.10.1856 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 19.10.1856 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

Wahrscheinlich Mutter eines unehelichen Kindes, siehe Nölle 1864_1

∞ 05.02.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Emil Stute, Sohn des Ackerers Peter Wilhelm Stute und der Anna Margaretha Brinker in der Bremecke [Stute 1874]

5. Theodor Nölle

Geburt: 28.12.1844 nachts 1 Uhr

Taufe: 03.02.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Egen, Caspar Wiebusch, Johann Diedrich Crone

Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)

6. Julius Nölle

Geburt: 04.12.1846 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 28.12.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Dahlhaus, Caspar Schulte, Ehefrau Gräbe geb. Dahlhaus

Konfirmation: 17.03.1861 Lüdenscheid (12.03.1861 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 28.03.1861 erste Kommunion) (ev.)

7. Fernandine Nölle

VN: Ferdinande

Geburt: 24.01.1850 morgens 2 Uhr

Taufe: 03.03.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Wiebusch, Ehefrau Crone, Alwine Egen

Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 24.03.1864 Kommunion) (ev.)

Wohnort 1874: Vogelberg

∞ 10.05.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Carl August Geck, Sohn des Johann Diedrich Geck und der Wilhelmine Utermann zur Grünewiese [Geck 1874]

8. Emma Nölle

Geburt: 07.09.1855 morgens 5 Uhr

Taufe: 21.10.1855 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Stute, Alwine Egen, Friedrich von der Crone

Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, am 03.10.1869 Kommunion) (Joh. 18,37) (ev.)

[Nölle 1836]

Ehemann: Peter Caspar Nölle

Geburt: err. 15.02.1810

Vater: Hermann Diedrich Nölle am Gölling [Nölle 1803]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt

Pächter (1839)

Tod: 23.10.1839 morgens 4 Uhr an einer Kolik, 29 Jahre 8 Monate 8 Tage alt, hinterließ die Gattin und ein Kind

Beerdigung: 26.10.1839 (ev. Land)

Ehe: 09.01.1836 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina vom Hofe

Geburt: err. 1807

Vater: Reckschmied Peter vom Hofe zu Buckesfeld [Hofe, vom 1809]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 01.06.1842 morgens 3 Uhr im Wochenbett, 35 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein Kind erster Ehe

Beerdigung: 04.06.1842 (ev. Land)

∞ 10.09.1841 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer Heinrich Bremenkamp, Sohn des Fabrikarbeiters Caspar Bremenkamp in Lüdenscheid [Bremenkamp 1829]

Wohnort: Gölling

Kind:

1. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 17.02.1838 morgens 2 Uhr

Taufe: 11.03.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar vom Hofe, Wilhelm Hembeck, Caroline Nölle

Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (16.03.1853 öffentliche Prüfung, 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

[Nölle 1837]

Ehemann: August Nölle

Stand/Beruf: Dr.

Ehefrau: Luise Kölver

Wohnort: Velbert

Kind:

1. Laura Nölle

Geburt: 26.04.1837

Konfirmation: 21.09.1851 (öffentliche Prüfung am 14.09.1851, Zulassung zum Abendmahl am 28.09.1851) (Math. 5,8) (ev. Lüdenscheid-Land)

[Nölle 1838]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

Geburt: err. 1809

Vater: Fuhrmann Johann Diedrich Nölle zu Brüninghausen [Nölle 1810_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt (1839), Fuhrmann (1843/57), Knecht (1859)

Tod: 08.04.1859 nachts 1 Uhr an Auszehrung, 50 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei minorenne Kinder

Beerdigung: 11.04.1859 (ev. Land)

Ehe: 19.05.1838 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Nölle, Witwe Arnold Winter zu Hunswinkel [Winter 1834]

Geburt: 1809

Vater: Peter Wilhelm Nölle zu Hunswinkel [Nölle 1805]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 29.10.1872 nachts 2 Uhr an Auszehrung, Witwe, hinterließ eine majorenne Tochter

Beerdigung: 01.11.1872 (ev. Stadt)

Wohnort: Brüninghausen (1839/47), Hunswinkel (1848/59 und posthum), Höchstberken (1872 Witwe)

Kinder:

1. Caroline Nölle

Geburt: 20.02.1839 morgens 7 Uhr

Taufe: 09.03.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Kückelhaus, Wilhelmine Nölle (diese doppelt)

Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (am 16.03.1853 öffentliche Prüfung, am 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

2. Wilhelm Nölle

Geburt: 04.04.1843 vormittags 11 Uhr

Taufe: 30.04.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Caspar Panne, Peter Nölle

Konfirmation: 20.09.1857 Lüdenscheid (14.09.1857 Prüfung vor der Gemeinde, 21.09.1857 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Tod: 27.08.1863 abends 11 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 31.08.1863 (ev. Land)

3. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 01.09.1846 mittags 12 Uhr

Taufe: 20.09.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Wilh. Nölle zu Hunswinkel, P. Wilh. Höllermann, Wilhelmine Nachrodt

Tod: 27.08.1847 morgens 3 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 30.08.1847 (ev. Land)

4. Henriette Nölle

Geburt: 20.09.1848 mittags 12 Uhr

Taufe: 01.10.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Lüttringhaus, Ehefrau Peter Spannagel zu Klame und Anna Catharina Schürmann

Tod: 15.02.1857 abends 6 Uhr, Todesursache unbekannt

Beerdigung: 18.02.1857 (ev. Land)

[Nölle 1839_1]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

VN: im Konfirmationsregister 1861 irrtümlich Gerh[ard] Wilh[elm], sonst stets Peter Wilhelm

Vater: Franz Wilhelm Nölle zu Brüninghausen [Nölle 1814_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt (1840/63), Tagelöhner (1870)

Tod: nach dem 22.04.1870 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 05.04.1839 Lüdenscheid (ev. Land) mit schriftlicher Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

Ehefrau: Wilhelmine Schulte

VN: Mina

Vater: Peter Wilhelm Schulte auf Werkshagen [Schulte 1794]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 22.04.1870 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Brüninghausen

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 10.11.1840 morgens 9 Uhr

Taufe: 29.11.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Schulte, Caspar Selve, Ehefrau Herzog geb. Nölle

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 27.05.1863 abends 11 Uhr an Wassersucht, ledig

Beerdigung: 30.05.1863 (ev. Land)

2. Caroline Nölle

Geburt: 07.03.1844 morgens 3 Uhr

Taufe: 25.03.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Lehrer Dornbach, Wilhelm Nölle, Ehefrau Schulte geb. Baukhage

Tod: 12.11.1847 nachmittags 4 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 15.11.1847 (ev. Land)

3. Luise Nölle

Geburt: 22.12.1846 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 12.01.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: C. D. Schemm, Anna Maria Nölle, Luise Schulte

Konfirmation: 17.03.1861 Lüdenscheid (12.03.1861 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 28.03.1861 erste Kommunion) (ev.)

∞ 22.04.1870 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit August Raulf, Sohn des Ackerers Peter Heinrich Raulf und der Wilhelmine Gester zu Brüninghausen [Raulf 1870]

4. Henriette Nölle

Geburt: 20.10.1849 abends 9 Uhr

Taufe: 11.11.1849 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Bickenbach, Mina Brinker, Caroline Kückelhaus

Tod: 26.11.1849 morgens 2 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 28.11.1849 (ev. Land)

[Nölle 1839_2]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Nölle

Vater: Diedrich Wilhelm Nölle in der Ölmühle [Nölle 1809]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann

Tod: nach dem 28.09.1874 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 22.06.1839 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Nölle

VN: Minna

Vater: Peter Wilhelm Nölle zu Hunswinkel [Nölle 1805]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 28.09.1874 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnorte: Ölmühle (1839), Hunswinkel (1843), Boden (1846/74)

Kinder:

1. Henriette Nölle

Geburt: 06.11.1839 abends 10 Uhr

Taufe: 24.11.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Tweer, Heinrich Windfuhr in der Mintenbeck, Ehefrau Nölle geb. Anna Catharina Nölle

Konfirmation: 24.09.1854 Lüdenscheid (20.09.1854 öffentliche Prüfung, 01.10.1854 erste Kommunion) (ev.)

2. Wilhelmine Nölle

VN: Minna

Geburt: 06.01.1843 mittags 12 Uhr

Taufe: 31.01.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Peter Wilhelm Nölle, Ehefrau P. C. Lohmann

Konfirmation: 20.09.1857 Lüdenscheid (14.09.1857 Prüfung vor der Gemeinde, 21.09.1857 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

∞ 28.09.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Theodor Winter, Sohn der verstorbenen Eheleute Tagelöhner Hermann Diedrich Winter und Anna Catharina Schulte zu Hellersen [Winter 1830]¹²⁷

3. Diedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: 20.11.1846 nachts 2 Uhr

Taufe: 27.12.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Nölle, Johann Diedrich Busch, August Kämper

Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

4. Eleonore Nölle

Geburt: 09.08.1850 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 01.09.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Schulte, Carl Schürmann, Henriette Haase

Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.10.1864 erste Kommunion) (ev.)

5. Alwine Nölle

Geburt: 29.01.1855 mittags 1 Uhr

Taufe: 11.03.1855 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Dönneweg, August Mühlhoff, Frau Peter Wilhelm Nölle

Tod: 28.07.1869 mittags 12 Uhr an einer Gehirnentzündung

Beerdigung: 31.07.1869 (ev. Land)

[Nölle 1843]

Ehemann: Peter Hermann Nölle

Geburt: err. 27.03.1810

Vater: Landwirt Caspar Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1802_2]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Fabrikarbeiter (1846 und posthum), Fabrikant (1849)

Tod: 02.03.1849 morgens 8 Uhr an Schwindsucht, 38 Jahre 11 Monate 5 Tage alt, hinterließ die Gattin und drei minorenne Kinder

Beerdigung: 05.03.1849 (ev. Land)

Ehe: 18.01.1843 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Margaretha Reichler

Vater: Christian Peter Reichler zu Rinkscheid, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Reichler 1819]

Tod: nach dem 18.06.1869 (mündliche Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

∞ 15.03.1851 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit Friedrich Wilhelm Mettberg, Sohn des Peter Hermann Mettberg und der verstorbenen Maria Catharina Reinecke in der Rathmecke [Mettberg 1851]

Wohnort: Vogelberger Walze bzw. Walze unterhalb Vogelberg bzw. Nöllen Walze

Kinder:

1. Carl Nölle

Geburt: 27.08.1843

Taufe: 10.09.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Nölle, Peter Fischer

Konfirmation: 26.09.1858 Lüdenscheid (20.09.1858 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 03.10.1858 erste Kommunion) (ev.)

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1869: Nöllen Walze

¹²⁷ Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) ungenau.

∞ 18.06.1869 Lüdenscheid (ev. Land) mit Henriette Plankemann auf der Hardt, Tochter des verstorbenen Peter Diedrich Plankemann zu Herscheid und der Catharina Schröder [Plankemann 1840]

2. Amalie Nölle

Geburt: 16.01.1845 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 23.02.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Nölle, Peter Caspar Schulte, Ehefrau Dahlhaus geb. Johanna Schulte

Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)

Wohnort 1866: Nöllen Walze

∞ 30.11.1866 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens der Mutter und des Gerichts mit Wilhelm von der Horst, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich von der Horst in Lüdenscheid und der Minna Steinhaus [Horst 1866]¹²⁸

3. Emilie Nölle

Geburt: 03.12.1846 vormittags 10 Uhr

Taufe: 28.12.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Schulte, Johann Peter Fischer, Ehefrau Dahlhaus geb. Johanna Schulte

Konfirmation: 13.04.1862 Lüdenscheid (am 01.04.1862 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 17.04.1862 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

4. Peter Ferdinand Nölle (posthum)

VN: Ferdinand

Geburt: 24.05.1849 morgens 7 Uhr

Taufe: 03.06.1849 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Nölle, Peter Hermann Mettberg, Ehefrau Gottlieb Turk geb. Schulte

Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 24.03.1864 Kommunion) (ev.)

[Nölle 1845]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Vater: Zimmermann Johann Wilhelm Nölle zu Hellersen [Nölle 1817]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann, Zimmermeister, Zimmermanns-Meister, Baumeister

Tod: nach dem 23.09.1874 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 09.05.1845 Lüdenscheid (ev. Land, ev. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Winter

VN: Mina, Minna

Vater: Friedrich Wilhelm Winter zu Wehberg [Winter 1815]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 19.12.1871 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 19.03.1846 nachts 1 Uhr

Taufe: 18.04.1846 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Winter von Wehberg, Friedrich Wilhelm Nölle, Wilhelmine Nölle geb. Winter

Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Nölle 1871_2

2. Emma Nölle

Geburt: 29.07.1848 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 25.08.1848 (ev. Stadt)

¹²⁸ Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 16.01.1843.

Taufzeugen: die Frau des Lehrers Lüttringhaus, Frau Caspar Woeste, Schreiner Peter Schröder
 Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

3. Mina Nölle

VN: Minna

Geburt: 23.09.1850 morgens 2 Uhr

Taufe: 26.10.1850 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Peter Schröder, Mina Nölle, Theodor Winter

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Col. 3,1-2) (ev.)

Wohnort 1874: Lüdenscheid

∞ 23.09.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Adolph Büren, Sohn der verstorbenen Eheleute Pfarrer Gerhard Wilhelm Büren in Eckenhagen [Reichshof] und Sophie Schmits [Büren 1841]

4. Maria Nölle

Geburt: 05.03.1853 morgens 10 Uhr

Taufe: 01.04.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Julius Nölle, Ehefrau Lüttringhaus, Witwe Schönebeck

Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (2 Timoth. 3,15-17) (ev.)¹²⁹

5. Bertha Nölle

Geburt: 29.06.1855 abends 9 Uhr

Taufe: 28.08.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Mellin, Luise Nölle, Frau Julius Nölle

Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (Psalm 91,1-2) (ev.)

6. Hermann Nölle

Geburt: 14.04.1858 morgens 6 Uhr

Taufe: 19.05.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Aug. Hücking, Friedrich Geck, Peter Nölle

Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, 10.04.1873 Kommunion) (ev.)

7. Ernst August Nölle

Geburt: 28.10.1860 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 05.12.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Remscheid, Aug. Nölle, Mathilde Lüttringhaus

8. August Nölle

Geburt: 07.07.1863 abends 11 Uhr

Taufe: 07.08.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Lüttringhaus, Frau Lehrer Kuhr, Julius Neuhaus

Tod: 03.04.1864 morgens 7 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 06.04.1864 (ev. Stadt)

9. Richard Nölle

Geburt: 07.09.1865 morgens 10 Uhr

Taufe: 18.10.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Nölle, Wilh. Nölle, Mathilde Lüttringhaus

[Nölle 1847]

Ehemann: Johann Peter Nölle

VN: Peter

Eltern: Landwirt Diedrich Wilhelm Nölle an der Ölmühle, Anna Margaretha Tweer [Nölle 1809]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann (1848), Landmann, Landwirt, Ackersmann, Ackerer (1851/71)

Tod: nach dem 12.04.1874 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

¹²⁹ Geburtsdatum im Konfirmationsregister 06.03.1853.

1. Ehe: 30.10.1847 Lüdenscheid (ev. Land)
 1. Ehefrau: Wilhelmine Fernholz
 VN: Mina
 Geburt: err. 12.1823
 Vater: Tagelöhner Johann Peter Fernholz zu Vogelberg [Fernholz 1823]
 Tod: 29.05.1859 abends 11 Uhr an Auszehrung, 35 Jahre 5 Monate alt, hinterließ den Gatten und vier minorenne Kinder
 Beerdigung: 02.06.1859 (ev. Land)
2. Ehe: 09.12.1859 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts
 2. Ehefrau: Wilhelmine Schröder am Hokühl
 VN: Mina, Minna
 Eltern: Landwirt Caspar Diedrich Schröder am Hokühl, Maria Catharina Schönebeck [Schröder 1829]
 Konfession: ev.
 Wohnort: Ölmühle

Kinder:

1. (1. Ehe) Henriette Nölle
 Geburt: 18.10.1848 abends 9 Uhr
 Taufe: 10.12.1848 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Wilh. Fernholz, Peter Ackermann, Witwe Fernholz geb. Lüttringhaus
 Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
 Dimittiert 12.04.1874 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land) mit Einwilligung des Vaters zur Ehe mit Gustav Bühner, geb. 05.03.1851, ledig, Ackerer zu Holte, Gemeinde Herscheid, Sohn des Ackerers P. W. Bühner und der Anna Catharina Geck zu Holte, Gemeinde Herscheid
2. (1. Ehe) Gustav Nölle
 Geburt: 31.01.1851 morgens 6 Uhr
 Taufe: 24.02.1851 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Gustav Pielhau, Wilhelmine Ackermann
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (1 Cor. 16,13) (ev.)
 Signatur: Nölle 1872
3. (1. Ehe) Emma Nölle
 Geburt: 11.03.1854 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 09.04.1854 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Ehefrau Fernholz, Ehefrau Helbert
 Tod: 07.10.1860 morgens 10 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 10.10.1860 (ev. Land)
4. (1. Ehe) Eleonore Nölle
 Geburt: 29.10.1857 morgens 5 Uhr
 Taufe: 29.11.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Fernholz, Henriette Fernholz, Wilhelmine Nölle
 Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (2. Cor. 12,9) (ev.)
5. (2. Ehe) Auguste Nölle
 Geburt: 26.11.1860 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 13.01.1861 (ev. Land)
 Taufzeugen: Aug. Köster, Wilh. Nölle, Witwe Hues
6. (2. Ehe) Lina Nölle
 Geburt: 15.11.1861 abends 8 Uhr
 Taufe: 15.12.1861 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caroline Schröder, Arnold Spannagel, Minna Nölle
7. (2. Ehe) Sohn (N.)
 Geburt: 13.07.1863 abends 5 Uhr
 Tod: 31.08.1863 abends 6 Uhr an Krämpfen, ohne Taufe
 Beerdigung: 03.09.1863 (ev. Land)

8. (2. Ehe) Diedrich Wilhelm Nölle
 Geburt: 30.09.1864 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 30.10.1864 (ev. Land)
 Taufzeugen: C. Schröder, W. Nölle, Wilhelmine Fernholz
9. (2. Ehe) Anna Maria Nölle
 Geburt: 16.08.1866 morgens 2 Uhr
 Taufe: 16.09.1866 (ev. Land)
 Taufzeugen: Witwe Ackermann, Diedrich Wilhelm Nölle, P. Wilh. Fernholz
10. (2. Ehe) Peter August Nölle
 Geburt: 01.06.1868 mittags 12 Uhr
 Taufe: 05.07.1868 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Schröder, Gustav Ackermann, Frau Sturm
11. (2. Ehe) Emil Nölle
 Geburt: 07.05.1871 abends 9 Uhr
 Taufe: 25.06.1871 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Hermann Sturm, Witwe Panne, Witwe Neuhaus

[Nölle 1848]

Ehemann: Peter Caspar Nölle

VN: Caspar

Eltern: Wegewärter Peter Nölle zu Gockeshohl (Trauregister 1848) bzw. Tagelöhner Peter Nölle in Dortmund, Catharina Margaretha Käser (Trauregister 1863) [Nölle 1820_3]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1850), Schmied, Kettenschmied (1853/62), Fabrikarbeiter (1864), Schmied (1864/72)

Tod: nach dem 01.09.1872 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

1. Ehe: 09.03.1848 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Caroline Lohmann

Geburt: err. 1823

Vater: Schmied Peter Lohmann zur Linnepe [Lohmann 1823_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 26.08.1862 morgens 5 Uhr an Auszehrung, 39 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier minorene Kinder

Beerdigung: 29.08.1862 (ev. Land)

2. Ehe: 09.10.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Eleonore Honsel zu Othlinghausen

FN: auch Hohnsel

Geburt: im Jahr 1837

Eltern: Caspar Honsel zu Limburg [Hohenlimburg, Hagen], Anna Catharina Spannagel [Honsel 1823_2]

Konfession: ev.

Tod: 28.02.1870 morgens 3 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, 33 Jahre 2 Monate alt, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder, außerdem vier minorene Kinder aus 1. Ehe des Mannes

Beerdigung: 03.03.1870 (ev. Land)

Wohnorte: Lösenbach (1850), Felde (1853/56), Othlinghausen (1857/72)

Kinder:

1. (1. Ehe) Ida Nölle

Geburt: 14.01.1850 morgens 8 Uhr

Taufe: 10.02.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Wehner, Heinrich Weiland, Lisette Höllermann

Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 24.03.1864 Kommunion) (ev.)

Wohnort 1872: Othlinghausen

- ∞ 01.09.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Gustav Steinhaus, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters August Steinhaus in Lüdenscheid und der Lisette von der Linnepe [Steinhaus 1872]
2. (1. Ehe) Emma Nölle
Geburt: 21.05.1853 morgens 1 Uhr
Taufe: 19.06.1853 (ev. Land)
Taufzeugen: Ehefrau Caspar Glörfeld, Wilh. Honsel, Heinrich Weiland
Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, am 06.10.1867 erste Kommunion) (Klagl. Jer. 3,25) (ev.)
 3. (1. Ehe) Elise Nölle
Geburt: 02.05.1856 morgens 7 Uhr
Taufe: 01.06.1856 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Lüttringhaus, Lisette Lohmann, Frau Böhmer
Tod: 04.04.1857 morgens 11 Uhr an Schleimfieber
Beerdigung: 07.04.1857 (ev. Land)
 4. (1. Ehe) Wilhelm Nölle
Geburt: 25.04.1858 morgens 3 Uhr
Taufe: 30.05.1858 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Lohmann, Caspar Glörfeld, Frau Theod. Nölle
Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, 06.10.1872 erste Kommunion) (Joh. 14,6) (ev.)
 5. (1. Ehe) Carl Nölle
Geburt: 24.08.1860 morgens 3 Uhr
Taufe: 07.10.1860 (ev. Land)
Taufzeugen: Caspar Glörfeld, Caspar Schröder, Frau Caspar Schröder
 6. (2. Ehe) Anna Nölle
Geburt: 17.08.1864 morgens 6 Uhr
Taufe: 11.09.1864 (ev. Land)
Taufzeugen: Caspar Honsel, Caspar Dönneweg, Minna Sturm
 7. (2. Ehe) Lina Nölle
Geburt: 07.10.1866 mittags 12 Uhr
Taufe: 11.11.1866 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Sturm, Frau H. H. Winkhaus, Henriette Sturm
Tod: 27.09.1867 morgens 5 Uhr an Brustbräune
Beerdigung: 30.09.1867 (ev. Land)
 8. (2. Ehe) Totgeborener Sohn
Geburt: 18.08.1868 nachmittags 3 Uhr
Beerdigung: 21.08.1868 (ev. Land)
 9. (2. Ehe) Totgeborene Tochter
Geburt: 21.02.1870 abends 7 Uhr
Beerdigung: 24.02.1870 (ev. Land)
Im Geburtenregister als totgeborener Sohn registriert, im Sterberegister in totgeborene Tochter korrigiert

[Nölle 1849]

Person: Peter Nölle
Geburt: err. 1820
Stand/Beruf: Gärtner
Tod: 20.08.1860 abends 9 Uhr an einem Stickfluss, 40 Jahre alt, hinterließ die Gattin
Beerdigung: 24.08.1860 (ev. Stadt)
Wohnort: Lüdenscheid

[Nölle 1850]

Person: Henriette Nölle
Vater: Johann Diedrich Nölle [Nölle 1820_1]
Konfession: ev.

∞ 11.12.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Gustav Adolph Baudis, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich Baudis und der Luise Somborn in Lüdenscheid [Baudis 1857]

Wohnorte: Bräucken (1850), Lüdenscheid (1864/69)

Die uneheliche Tochter führt im Trauregister 1869 die Namen Nölle gt. Baudis. Nach diesem Trauregister hat der Vater, als der Gustav Baudis explizit angegeben wird, in die Ehe der Tochter eingewilligt. Das Taufregister 1850 und das Konfirmationsregister 1864 enthalten eine Angabe des Vaters nicht.

Kind:

1. Luise Nölle gt. Baudis (unehelich)

Geburt: 12.08.1850 vormittags 10 Uhr

Taufe: 30.10.1850 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Luise Wislah, Henriette Hücking, Carl Plate

Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.10.1864 erste Kommunion) (Matth. 7,21) (ev.)

∞ 13.06.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Gottlieb Wilhelm Brinker, Sohn des Fabrikarbeiters Gustav Brinker und der Julie Assmann in Lüdenscheid [Brinker 1869]¹³⁰

[Nölle 1851]

Ehemann: Heinrich Nölle junior

Eltern: Heinrich Nölle und Henriette Köhne in Lüdenscheid [Nölle 1823_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kaufmann und Fabrikant

Ehe: 04.07.1851 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Bertha Brüninghaus

Eltern: Caspar Brüninghaus und Auguste Adriani in Brüninghausen [Brüninghaus 1816]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Gustav Heinrich Nölle

Geburt: 15.06.1852 nachts 1 Uhr

Taufe: 25.07.1852 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Caspar Brüninghaus, L. W. Köhne

Tod: 27.07.1852 nachmittags 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 30.07.1852 (ev. Stadt)

2. Hermann Wilhelm Nölle

VN: Hermann

Geburt: 07.10.1853 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 02.12.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Maria Hueck, Caspar Brüninghaus, Heinrich Nölle senior

Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)

3. Gustav Adolph Nölle

Geburt: 20.02.1855 nachts 1 Uhr

Taufe: 11.04.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Caspar Brüninghaus, Frau Heinrich Nölle senior, Gustav Brüninghaus

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

4. Ernst Otto Nölle

VN: Otto

Geburt: 17.10.1856 morgens 5 Uhr

Taufe: 27.11.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Caroline Köhne, Peter Brüninghaus, Wilh. Turck

¹³⁰ Geburtsdatum im Taufregister irrtümlich 12.08.1849.

- Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, 06.10.1872 erste Kommunion) (Joh. 7,16-17) (ev.)
5. Robert Nölle (Zwilling)
 Geburt: 31.03.1859 morgens 6 Uhr
 Taufe: 12.05.1859 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Constanz Hueck, Anna Brüninghaus
 Tod: 10.07.1859 nachmittags 6 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 13.07.1859 (ev. Stadt)
6. Emilie Nölle (Zwilling)
 Geburt: 31.03.1859 morgens 6 Uhr
 Taufe: 12.05.1859 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Henriette Brüninghaus, Maria Köhne, August Nölle
 Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (Jesaja 41,10) (ev.)
7. Constanze Nölle
 Geburt: 25.08.1860 morgens 6 Uhr
 Taufe: 23.10.1860 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Caroline Bertram, Frau Pauline Ritzel, Ernst Brüninghaus
8. Caspar Heinrich Nölle
 Geburt: 05.01.1862 nachts 1 Uhr
 Taufe: 11.03.1862 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Adolph Brüninghaus, Maria Hueck, Ernst Köhne
9. Bertha Johanna Nölle
 Geburt: 22.06.1866 morgens 5 Uhr
 Taufe: 09.08.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Emma Turck, Wilh. Brüninghaus, Johanna Köhne

[Nölle 1852_1]

Ehemann: Wilhelm Nölle

Geburt: 23.02.1822

Eltern: Franz Wilhelm Nölle, Bauer, und Anna Christina Schemm in Brüninghausen [Nölle 1814_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1852/53), Schreiner (1854/72)

Tod: 08.10.1872 morgens 4 Uhr an Auszehrung, hinterließ aus 1. Ehe vier minorene Kinder, Gattin und ein minorenes Kind 2. Ehe

Beerdigung: 11.10.1872 (ev. Stadt)

1. Ehe: 07.05.1852 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Wilhelmine Nölle

VN: Mina, Minna

Geburt: err. 03.11.1827

Eltern: Johann Peter Nölle, Drechsler, und Gertrud Vedder an der Schafsbrücke [Nölle 1821_1]

Konfession: ev.

Tod: 26.02.1864 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, 36 Jahre 3 Monate 23 Tage alt, hinterließ den Gatten und vier minorene Kinder

Beerdigung: 29.02.1864 (ev. Stadt)

2. Ehe: 24.02.1865 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

2. Ehefrau: Wilhelmine Mähler

VN: Mina, Minna

Eltern: Fuhrmann Wilhelm Mähler und Anna Catharina vom Hofe in Lüdenscheid [Mähler 1821]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. (1. Ehe) Ernst Theodor Nölle

Geburt: 22.01.1853 morgens 5 Uhr

- Taufe: 18.02.1853 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Theodor Nölle, Peter Caspar Aufermann, Ehefrau Nölle
 Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)
2. (1. Ehe) Emma Mathilde Nölle
 Geburt: 11.10.1854 nachts 1 Uhr
 Taufe: 05.11.1854 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Carl Nölle, Mathilde Schönebeck, Frau Herzog
 Konfirmation: 21.03.1869 Lüdenscheid (15.03.1869 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 25.03.1869 erste Kommunion) (Ps. 112,4) (ev.)
3. (1. Ehe) Ewald Nölle
 Geburt: 20.09.1858 morgens 4 Uhr
 Taufe: 15.10.1858 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Theod. Nölle, Ehefrau Heinrich Ecklöh, Wilh. Brauckmann
 Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, 06.10.1872 erste Kommunion) (Joh. 8,31-32) (ev.)
4. (1. Ehe) Elise Nölle
 Geburt: 22.06.1861 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 16.08.1861 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: August Schmidt, Frau Knobel, Charlotte Frickenhaus
5. (2. Ehe) Emil Nölle
 Geburt: 02.01.1866 morgens 9 Uhr
 Taufe: 11.02.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Jul. Mähler, Johann Peter Brenscheid, Witwe W. Knobel
 Tod: 30.08.1866 morgens 10 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 02.09.1866 (ev. Stadt)
6. (2. Ehe) Anna Nölle
 Geburt: 13.07.1867 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 09.08.1867 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Morhem, Emma Hüsmert, Franz Schüssler

[Nölle 1852_2]

Ehemann: Friedrich Nölle
 Geburt: 21.04.1822
 Eltern: Johann Diedrich Nölle, Bauer und Tagelöhner, Anna Catharina Schmidt in den Bräucken
 [Nölle 1820_1]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
 Tod: 11.05.1867 morgens 3 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin ohne Kinder
 Beerdigung: 14.05.1867 (ev. Stadt)
 Ehe: 08.05.1852 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 Ehefrau: Caroline Gärtner
 Geburt: 23.04.1824
 Eltern: Johann Gärtner, Fabrikarbeiter, und Anna Maria Hesse in Lüdenscheid [Gärtner 1820]
 Konfession: ev.
 Tod: 27.05.1869 nachmittags 6 Uhr an Auszehrung, Witwe ohne Kinder, hinterließ die Mutter
 Beerdigung: 30.05.1869 (ev. Stadt)
 Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Wilhelm Nölle
 Geburt: 13.07.1858 mittags 12 Uhr
 Taufe: 08.08.1858 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Gustav Gärtner, Wilh. Kettling, Julie Kettling
 Tod: 08.02.1859 nachmittags 3 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 11.02.1859 (ev. Stadt)

2. Wilhelm Nölle

Geburt: 31.05.1860 morgens 7 Uhr
 Taufe: 17.06.1860 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Gustav Gärtner, Aug. Kissing, Caroline Ketting
 Tod: 21.02.1862 abends 12 Uhr an einer Gehirnentzündung
 Beerdigung: 25.02.1862 (ev. Stadt)

3. Anna Nölle

Geburt: 29.12.1864 abends 6 Uhr
 Taufe: 22.01.1865 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Crämer, Frau Baudis, Gustav Gärtner
 Tod: 26.01.1866 morgens 8 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 29.01.1866 (ev. Stadt)¹³¹

[Nölle 1853_1]

Ehemann: Wilhelm Nölle

Eltern: Landmann Caspar Nölle und Anna Catharina Tweer zu Oeneking (Trauregister 1852) bzw. Landwirt Caspar Nölle und Elisabeth (richtig Anna Catharina) Tweer zu Oeneking (Trauregister 1869) [Nölle 1820_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landmann, Landwirt, Oekonom

1. Ehe: 16.12.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Henriette Winter

Geburt: 22.12.1827

Eltern: Landmann Friedrich Wilhelm Winter und Catharina Margaretha Lüttringhaus zu Wehberg [Winter 1815]

Konfession: ev.

Tod: 16.08.1867 abends 7 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und vier minorene Kinder

Beerdigung: 19.08.1867 (ev. Stadt)

2. Ehe: 12.02.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

2. Ehefrau: Luise Nölle, Witwe Julius Neuhaus zu Oeneking [Neuhaus 1863]

Eltern: Zimmermann Wilhelm Nölle und Anna Maria Stahlschmidt zu Hellersen [Nölle 1817]

Konfession: ev.

Wohnort: Oeneking

Kinder:

1. (1. Ehe) Carl Albert Nölle

Geburt: 29.01.1855 morgens 6 Uhr

Taufe: 16.03.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Tweer, Theodor Winter, Frau Lüttringhaus

Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, 03.10.1869 Kommunion) (1 Timoth. 6,12) (ev.)

2. (1. Ehe) Emma Nölle

Geburt: 30.06.1858 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 20.08.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Chr. Nölle, Frau Lüttringhaus, Aug. Winter

Tod: 24.01.1859 nachmittags 3 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 27.01.1859 (ev. Stadt)

3. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 19.12.1859 abends 9 Uhr

Taufe: 17.02.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Lehrer Lüttringhaus, Caspar Hase, Ehefrau Wilh. Nölle

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

¹³¹ Im Taufregister ev. Stadt findet sich ein rudimentärer Eintrag für Anna Nölle, + 26.01.1866 (Wohnort Oeneking), durch Durchstreichen ungültig gemacht.

4. (1. Ehe) Ernst Nölle
Geburt: 16.10.1862 morgens 6 Uhr
Taufe: 28.11.1862 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Carl Hase, Eduard Ketting, Mathilde Lüttringhaus
5. (1. Ehe) Friedrich Carl Nölle
Geburt: 23.05.1865 abends 7 Uhr
Taufe: 20.07.1865 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Julius Neuhaus, Wilh. Nölle, Minna Fischer
6. (1. Ehe) Tochter (N.)
Geburt: 09.08.1867 nachmittags 3 Uhr
Tod: 13.08.1867 abends 10 Uhr an Schwäche, ohne Taufe
Beerdigung: 16.08.1867 (ev. Stadt)
7. (2. Ehe) Emma Nölle
Geburt: 30.09.1869 mittags 12 Uhr
Taufe: 07.12.1869 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Emma Nölle, Emma Lüttringhaus, Heinrich Schulte
8. (2. Ehe) Anna Mathilde Nölle
Geburt: 05.03.1871 nachmittags 4 Uhr
Taufe: 23.05.1871 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Mathilde Lüttringhaus, Mina Nölle, Carl Linnepe
9. (2. Ehe) Gustav Nölle
Geburt: 10.11.1872 morgens 3 Uhr
Taufe: 03.01.1873 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Gustav Remscheid, Gustav Lüttringhaus, Maria Nölle

[Nölle 1853_2]

Ehemann: Julius Nölle

Eltern: Wilhelm Nölle, Zimmermann in Hellersen, Anna Maria Stahlschmidt [Nölle 1817]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Zimmermann (1853/61), Landwirt (1861), Zimmermann (1865/70), Ackerer (1874)

Ehe: 01.07.1853 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Honsel

Eltern: Diedrich Wilhelm Honsel, Landmann zu Hellersen, und Anna Margaretha Schulte [Honsel 1821]

Konfession: ev.

Wohnort: Hellersen

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 23.08.1853 abends 10 Uhr

Taufe: 18.09.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Nölle, Ehefrau D. W. Honsel, Wilh. Mellin

Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, am 06.10.1867 erste Kommunion) (Matth. 7,21) (ev.)

2. Mina Nölle

Geburt: 15.01.1856 nachts 1 Uhr

Taufe: 17.02.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Honsel, Frau Wilh. Nölle, Frau Fr. Wilh. Nölle

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

3. Gustav Nölle

Geburt: 19.02.1859 morgens 5 Uhr

Taufe: 20.03.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Honsel, Aug. Klauke, Henriette Nölle

Tod: 07.04.1861 nachmittags 4 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 10.04.1861 (ev. Land)

4. August Nölle
Geburt: 21.10.1861 morgens 9 Uhr
Taufe: 17.11.1861 (ev. Land)
Taufzeugen: August Nölle, Carl Althoff, Witwe Aug. Klauke
5. Emma Nölle
Geburt: 11.05.1865 abends 6 Uhr
Taufe: 05.06.1865 (ev. Land)
Taufzeugen: August Nölle, Marie Lüttringhaus, Minna Nölle
6. Emil Nölle
Geburt: 27.08.1870 nachmittags 6 Uhr
Taufe: 09.10.1870 (ev. Land)
Taufzeugen: August Nölle, Wilh. Mellin, Maria Nölle
7. Maria Nölle
Geburt: 02.09.1874 mittags 12 Uhr
Taufe: 11.10.1874 (ev. Land)
Taufzeugen: August Nölle, Maria Nölle, Amalie Heidtmann

[Nölle 1854_1]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Geburt: 13.01.1829

Eltern: Fuhrmann Hermann Heinrich Nölle und Maria Catharina Sturm in Lüdenscheid [Nölle 1816]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fuhrmann

Tod: 10.06.1872 nachmittags 5 Uhr an einer Gehirnentzündung, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder

Beerdigung: 13.06.1872 (ev. Stadt)

Ehe: 10.09.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Panne in Lüdenscheid

Eltern: Landmann J. Caspar Panne und Anna Maria Rentrop zu Brüninghausen [Panne 1824]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Auguste Nölle

Geburt: 21.10.1855 abends 8 Uhr

Taufe: 08.11.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Gustav Bodderas, Witwe Hermann Heinrich Nölle

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

2. Heinrich Gustav Nölle

Geburt: 03.10.1858 abends 7 Uhr

Taufe: 07.11.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Arnold Homburg, Gustav Bodderas, Minna Panne

Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, 10.04.1873 Kommunion) (ev.)

3. Ida Maria Nölle

Geburt: 22.09.1861 abends 9 Uhr

Taufe: 13.10.1861 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelmine Panne, Wilhelmine Märker, Gustav Bodderas

Tod: 25.06.1864 morgens 4 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 28.06.1864 (ev. Stadt)

4. Emma Nölle

Geburt: 21.04.1864 abends 11 Uhr

Taufe: 05.06.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Arnold Homburg, Ehefrau Ferd. Kückelhaus, Gustav Bodderas
 Tod: 12.02.1865 abends 9 Uhr an einer Gehirnentzündung
 Beerdigung: 16.02.1865 (ev. Stadt)

5. Anna Lina Nölle

Geburt: 05.01.1866 mittags 1 Uhr
 Taufe: 11.02.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Gustav Bodderas, Frau Peter Seuster, Frau Ferd. Kückelhaus

[Nölle 1854_2]

Ehemann: Peter Wilhelm Nölle

Geburt: err. 1819
 Eltern: Peter Wilhelm Nölle und Anna Maria Nachrodt zu Hunswinkel [Nölle 1805]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer
 Tod: 28.10.1882 an einer Lungenentzündung, 63 Jahre alt, hinterließ die Gattin, einen großjährigen und zwei minderjährige Söhne
 Beerdigung: 31.10.1882 (ev. Land)

Ehe: 20.12.1854 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Koopmann

FN: Koopmann(Trauregister 1854), sonst Kopmann
 Eltern: Caspar Koopmann und Wilhelmine Baberg zu Schwiendahl [Koopmann 1812]
 Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Hunswinkel

Kinder:

1. Peter Wilhelm Nölle

Geburt: 04.11.1855 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 09.12.1855 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Peter Koopmann, Johann Peter Dönneweg, Witwe Müllhoff
 Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

2. Luise Nölle

Geburt: 15.06.1857 nachts 12 Uhr
 Taufe: 19.07.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Diedrich Wilhelm Nölle, Frau Helbert
 Tod: 06.05.1860 morgens 9 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 09.05.1860 (ev. Land)

3. Ferdinand Nölle

Geburt: 24.08.1859 morgens 3 Uhr
 Taufe: 09.10.1859 (ev. Land)
 Taufzeugen: Wilh. Nölle, Henriette Mühlhoff [so], Albertine Koopmann
 Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, 05.10.1873 Kommunion) (Ps. 62,2) (ev.)

4. Bernhard Nölle

Geburt: 04.07.1861 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 28.07.1861 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Herzog, Franz Baberg, Peter Dönneweg

[Nölle 1854_3]

Ehemann: Theodor Nölle

Geburt: err. 28.03.1825
 Eltern: Drechsler Johann Peter Nölle und Gertrud Vedder zu Höchstberken [Nölle 1821_1]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1854/55), Winkelier (1860/62 und posthum), Fabrikarbeiter (1865)

Tod: 08.03.1865 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, 39 Jahre 11 Monate 10 Tage alt, hinterließ die Gattin und drei minorenne Kinder
 Beerdigung: 11.03.1865 (ev. Stadt)
 Ehe: 24.11.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 Ehefrau: Wilhelmine Knefel (Knebel) aus Lüdenscheid
 VN: Minna
 FN: Knebel (durchgängig)
 Eltern: Fabrikarbeiter Leopold Knefel und Minna Kissing in Lüdenscheid [Knefel 1822]
 Konfession: ev.
 Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Lina Nölle

Geburt: 25.03.1855 abends 7 Uhr
 Taufe: 22.04.1855 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilhelm Alberts, Mina Nölle, Mina Lange
 Tod: 22.11.1865 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Mutter
 Beerdigung: 25.11.1865 (ev. Stadt)

2. Ida Nölle

Geburt: 09.01.1858 morgens 11 Uhr
 Taufe: 21.02.1858 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Carl Nölle, Ehefrau W. Nölle, Jul. Brune
 Tod: 05.12.1875 morgens 4 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 07.12.1875 (ev. Stadt)

3. Julie Nölle

Geburt: 29.06.1860 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 03.08.1860 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ehefrau Ed. Kettling, Anna Kettling, Peter Nölle
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

4. Anna Nölle

Geburt: 05.10.1862 morgens 11 Uhr
 Taufe: 09.11.1862 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Wilh. Nölle, Frau Gustav vom Hofe, Franz Fischer
 Tod: 01.05.1864 nachmittags 6 Uhr an Brustbräune
 Beerdigung: 04.05.1864 (ev. Stadt)

[Nölle 1854_4]

Ehemann: Wilhelm Nölle

Eltern: Landmann Fr. Wilhelm (richtig Diedrich Wilhelm) Nölle und Anna Margaretha Tweer in der Ölmühle (Trauregister 1854) bzw. Ackerer Diedrich Wilhelm Nölle zur Ölmühle, Anna Margaretha Tweer (Trauregister 1873) [Nölle 1809]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Zimmermann (1854/57), Walzer, Walzmeister (1858/73)

Tod: nach dem 14.12.1872 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

1. Ehe: dimittiert 24.07.1854 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land)

1. Ehefrau: Luise Alberts an der Herscheider Mühle, Gemeinde Herscheid

Geburt: 18.08.1830

Eltern: Müller Hermann Diedrich Alberts und Catharina Köster an der Herscheider Mühle [Alberts 1829_2]

Tod: 31.10.1870 nachmittags 3 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 03.11.1870 (ev. Land)

2. Ehe: 06.03.1873 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Eleonore Nölle, Witwe Peter Wilhelm Fernholz zu Klinkenberg [Fernholz 1853]

Eltern: Ackerer Hermann Diedrich Nölle zu Klinkenberg, Anna Catharina Reininghaus [Nölle 1823_1]

Konfession: ev.

Wohnort: Ölmühle (1854/57), Bremecke, Bremecker Walze (1858/74)

Kinder:

1. (1. Ehe) Auguste Nölle
 Geburt: 06.10.1855 nachts 1 Uhr
 Taufe: 28.10.1855 (ev. Land)
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Nölle, Frau Peter Ackermann, Wilhelmine Alberts
 Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, 03.10.1869 Kommunion) (1 Timoth. 1,15), dispensiert (ev.)
 Wohnort 1872: Bremecker Walze
 ∞ 14.12.1872 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit Gustav Nölle, Sohn des Peter Nölle und der verstorbenen Mina Fernholz in der Ölmühle [Nölle 1872]
2. (1. Ehe) Lina Nölle
 Geburt: 12.01.1857 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 08.02.1857 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Kückelhaus, Frau Nölle, Friedrich Alberts
 Tod: 12.08.1857 morgens 4 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 15.08.1857 (ev. Land)
3. (1. Ehe) Emil Nölle
 Geburt: 26.01.1858 abends 7 Uhr
 Taufe: 21.02.1858 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Pielhau, Peter Caspar Nöll [so], Fr. Wilh. Assmann
 Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (Ps. 143,10) (ev.)
4. (1. Ehe) Carl Friedrich Nölle
 Geburt: 19.12.1859 morgens 8 Uhr
 Taufe: 08.01.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Nölle, Friedrich Assmann, Eduard Pielhau
 Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (Mose 6,8) (ev.)
5. (1. Ehe) Ida Nölle
 Geburt: 19.05.1862 morgens 8 Uhr
 Taufe: 15.06.1862 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Caspar Nölle, Frau August Schriever, D. W. Schulte
 Tod: 01.04.1863 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 04.04.1863 (ev. Land)
6. (1. Ehe) Martha Nölle
 Geburt: 30.10.1863 abends 11 Uhr
 Taufe: 22.11.1863 (ev. Land)
 Taufzeugen: D. W. Schulte, Frau vom Hofe, Friederike Alberts
 Tod: 30.04.1864 nachmittags 2 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 03.05.1864 (ev. Land)
7. (1. Ehe) Richard Nölle
 Geburt: 22.03.1865 abends 9 Uhr
 Taufe: 23.04.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: D. W. Schulte, P. H. Reininghaus, Frau Pielhau
8. (1. Ehe) Martha Maria Nölle
 Geburt: 25.10.1866 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 18.11.1866 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Schemm, Frau vom Hofe, Richard Hasenburg
 Tod: 19.10.1867 morgens 10 Uhr an Stickhusten
 Beerdigung: 22.10.1867 (ev. Land)
9. (1. Ehe) Totgeborener Sohn
 Geburt: 29.01.1868 abends 11 Uhr
 Beerdigung: 01.02.1868 (ev. Land)

10. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle
 Geburt: 27.10.1870 morgens 5 Uhr
 Taufe: 27.10.1870 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Raulf, J. Diedrich Schemm
 Tod: 27.10.1870 abends 7 Uhr an Schwäche
 Beerdigung: 30.10.1870 (ev. Land)
11. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle
 Geburt: 26.04.1873 abends 6 Uhr
 Taufe: 06.06.1873 (ev. Land)
 Taufzeugen: Gustav Nölle, Gustav Pielhau, D. W. Schulte
 Tod: 06.08.1873 morgens 6 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 09.08.1873 (ev. Land)

[Nölle 1855_1]

Ehemann: Gustav Nölle

Geburt: 08.09.1829

Eltern: Landwirt Christian Nölle und Caroline Fischer zu Oeneking [Nölle 1826_2]

Konfession: ev.

Berufsangaben: Landwirt (1856), Fabrikarbeiter (1857/67 und posthum)

Tod: 12.09.1867 abends 10 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und vier minorene Kinder

Beerdigung: 15.09.1867 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)

Ehe: 23.11.1855 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Anna Elisabeth Lisette Stell zu Oeneking

VN: Elisabeth, Lisette

Eltern: Johann Stell und Anna Barbara Schildwächter zu Zwesten, Amt Jesberg, Kurfürstentum Hessen [Stell 1833]

Dimittiert 10.09.1869 zur Lüdenscheider katholischen Gemeinde (ev. Lüdenscheid-Stadt), ∞

11.09.1869 Lüdenscheid (kath.) als Witwe mit Konsens des vormundschaftlichen Gerichts mit Peter Dohmen, geb. 27.04.1834, ledig, kath., Eisengießer in Lüdenscheid, Sohn der verstorbenen Eheleute Portier (gemäß ev. Trauregister) bzw. Glasbläser (gemäß kath. Trauregister) Heinrich Dohmen und Elisabeth Lasette (gemäß ev. Trauregister) bzw. Laschet (gemäß kath. Trauregister) zu Stolberg bei Aachen

Trauzeugen: Frau Hase, Lehrer Küpper

Wohnorte: Oeneking (1856), Lüdenscheid (1857/67, 1869/71 Witwe)

Kinder:

1. Adolph Nölle (Zwilling)

Geburt: 05.01.1856 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 18.01.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Chr. Nölle, Ehefrau Chr. Nölle

Tod: 22.01.1856 nachts 12 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 25.01.1856 (ev. Stadt)

2. Albert Nölle (Zwilling)

Geburt: 05.01.1856 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 18.01.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Caspar Nölle, Ehefrau Caspar Hase

Tod: 22.01.1856 morgens 2 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 25.01.1856 (ev. Stadt)

3. Gustav Adolph Nölle

Geburt: 02.06.1857 morgens 1 Uhr

Taufe: 05.07.1857 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Heinrichs, Frau Gustav Hüttemeister, Frau Peter Christ. Nölle

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

4. Friedrich Nölle

Geburt: 26.12.1859 mittags 12 Uhr

Taufe: 29.01.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Hüttemeister, Frau Heinrichs, Theod. Nölle

5. Albert Nölle

Geburt: 23.02.1862 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 30.03.1862 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Christ. Nölle, Frau Heinrichs, Friedrich Nölle

Tod: 15.03.1863 nachmittags 3 Uhr an Masern

Beerdigung: 18.03.1863 (ev. Stadt)

6. Hugo Nölle

Geburt: 11.02.1864 morgens 2 Uhr

Taufe: 13.03.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caroline Nölle, Wilh. Heinrichs, Fr. Warnecke

7. Wilhelm Nölle

Geburt: 06.05.1866 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 03.06.1866 (ev. Stadt)

Taufzeugen: P. Ch. Nölle, Frau Fr. Nölle, Witwe Winter

[Nölle 1855_2]

Ehemann: Carl Nölle

Eltern: Peter Wilhelm Nölle und Anna Catharina Wiggingshaus [Nölle 1821_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Wohnort 1855: Stockey

Ehe: 15.08.1855 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Crone aus Beckinghausen [Kierspe]

FN: Crone, Krone

Eltern: Hermann Heinrich Crone und Gertrud Bremicker [Crone 1823]

Wohnorte: Stockey (1860, 1872), Altroggenrahmede (1881)

Kinder:

1. Hulda Nölle

Geburt: 31.10.1860 abends 11 Uhr

Taufe: 05.12.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Nölle, Caspar Hengstenberg, Frau Oevenscheid

Tod: 20.10.1881 an Nervenfieber

Beerdigung: 23.10.1881 (ev. Land)

2. Friedrich Nölle

Geburt: 27.02.1872 abends 7 Uhr

Taufe: 01.04.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Oevenscheid, H. D. Ackermann, Lina Oevenscheid

[Nölle 1856]

Ehemann: Caspar Nölle

Geburt: err. 1820

Eltern: Landwirt Diedrich Wilhelm Nölle und Anna Catharina Halfmann zu Brüninghausen [Nölle 1814_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter, Schleifer

Tod: 12.05.1858 morgens 11 Uhr an Auszehrung, 38 Jahre alt, hinterließ die Gattin ohne Kinder

Beerdigung: 15.05.1858 (ev. Land)

Wohnort 1856: Brüninghausen

Ehe: 09.05.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Engels

FN: im Geburtenregister 1857 irrtümlich Seuster

Geburt: err. 09.1834

Eltern: Peter Wilhelm Engels und Anna Maria Schumacher in der Neuenrahmede [Engels 1825]

Konfession: ev.

Tod: 15.06.1863 abends 7 Uhr an Auszehrung, 28 Jahre 9 Monate alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind aus 1. Ehe des Mannes

Beerdigung: 19.06.1863 (ev. Stadt)

∞ 14.04.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer August Bergfeld, Sohn der verstorbenen Eheleute Schneider Johann Diedrich Bergfeld und Maria Gertrud Schwarz an der Schlittenbach [Bergfeld 1857]

Wohnorte: Kersiepen (1857/58), Lüdenscheid (1861/63 Witwe)

Kind:

1. Totgeborener Sohn

Geburt: 01.07.1857 nachmittags 4 Uhr

Beerdigung: 04.07.1857 (ev. Land)

[Nölle 1857_1]

Ehemann: Theodor Nölle

Geburt: 27.12.1834

Eltern: Landwirt Peter Caspar Nölle zu Vogelberg, Catharina Elisabeth Sturm [Nölle 1831]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 15.11.1869 abends 5 Uhr an rheumatischem Fieber, hinterließ die Gattin und vier minorene Kinder

Beerdigung: 18.11.1869 (ev. Land)

Ehe: 04.06.1857 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Fastenrath zu Vogelberg

FN: Fastenrodt (Trauregister 1857), sonst Fastenrath

Eltern: Tagelöhner Johann Fastenrath zu Vogelberg, Mina Huppert [Fastenrath 1828]

Konfession: ev.

∞ 05.01.1871 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts und des Vaters als Witwe mit dem Witwer Wilhelm Nölle, Sohn des Landwirts Peter Caspar Nölle zu Vogelberg und der verstorbenen Elisabeth Sturm [Nölle 1860_2]

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. Ida Nölle

Geburt: 08.08.1857 morgens 8 Uhr

Taufe: 06.09.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Luise Fastenrath, Ehefrau C. Nölle

Tod: 08.05.1863 mittags 12 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 11.05.1863 (ev. Land)

2. Emil Nölle

Geburt: 08.07.1860 morgens 7 Uhr

Taufe: 05.08.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Fastenrath, Heinrich Cramer, Luise Nölle

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

3. Laura Nölle

Geburt: 21.11.1862 nachts 1 Uhr

Taufe: 14.12.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: W. Dahlhaus, Frau Nölle, Lisette Fastenrath

4. Albert Nölle

Geburt: 07.07.1866 morgens 10 Uhr

Taufe: 05.08.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: W. Nölle, J. Fastenrath, L. Nölle

5. Clara Nölle

Geburt: 04.01.1868 abends 9 Uhr

Taufe: 19.01.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Nölle, Frau Wilh. Nölle, Luise Nölle

[Nölle 1857_2]

Ehemann: Carl Nölle

Geburt: err. 11.1829

Eltern: Drechsler Johann Peter Nölle und Gertrud Vedder an der Schafsbrücke [Nölle 1821_1]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Metzger

Tod: 16.06.1858 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, 28 Jahre 7 Monate alt, hinterließ die Gattin

Beerdigung: 19.06.1858 (ev. Stadt)

Ehe: 20.11.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Wilhelmine Karthaus

Geburt: 28.08.1831

Eltern: Ackersmann Theodor Karthaus und Anna Catharina Egen in Breckerfeld (die Eltern willigten in die Ehe ihrer Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Carl Nölle

Geburt: err. 07.1857

Tod: 27.02.1858 nachmittags 2 Uhr an Krämpfen, 7 Monate alt [so]

Beerdigung: 02.03.1858 (ev. Stadt)

[Nölle 1857_3]

Person: Carl Nölle

Geburt: 03.04.1827

Tod: 02.11.1872 nachmittags 6 Uhr am Schlagfluss, hinterließ zwei majorenne Geschwister

Beerdigung: 05.11.1872 (ev. Stadt)

Wohnort: Vorhalle bei Hagen

[Nölle 1858_1]

Ehemann: Johann Diedrich Nölle

Geburt: err. 1833

Eltern: Tagelöhner Johann Diedrich Nölle im Wefelshohl (1858) bzw. in Lüdenscheid (1872), Anna Catharina Schmidt [Nölle 1820_1]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 04.06.1875 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 42 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei Stiefkinder

Beerdigung: 06.06.1875 (ev. Stadt)

1. Ehe: 11.05.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Lisette Wippenbeck im Wefelshohl

Geburt: err. 02.1839

Eltern: Gärtner Johann Christ. Wippenbeck im Wefelshohl, Henriette Rosiepen [Wippenbeck 1822]

Konfession: ev.

Tod: 27.01.1859 abends 7 Uhr im Wochenbett, 19 Jahre 11 Monate alt, hinterlässt den Gatten, keine Kinder

Beerdigung: 31.01.1859 (ev. Stadt)

2. Ehe: 25.02.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt)

2. Ehefrau: Caroline Hüttebräucker, Witwe Carl Hugel in Lüdenscheid [Hugel 1854]

FN: Hüttebräucker, Hütteleucker

Eltern: Schmied Peter Caspar Hüttebräucker zu Hellstück und Elisabeth Bergfeld [Hüttebräucker 1827]

Konfession: ev.

Wohnorte: Wefelshohl (1858/59), Lüdenscheid (1872/75)

Kinder:

1. (1. Ehe) Totgeborene Tochter
Geburt: 27.01.1859 abends 6 Uhr
Beerdigung: 31.01.1859 (ev. Stadt)
2. (2. Ehe) Emilie Nölle
Geburt: 30.06.1873 morgens 5 Uhr
Taufe: 27.07.1873 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Witwe Crämer, Anna Brüninghaus, Carl Hüttebräucker
Tod: 07.04.1875 an Krämpfen
Beerdigung: 11.04.1875 (ev. Stadt)

[Nölle 1858_2]

Ehemann: August Nölle

Eltern: Kaufmann, Fabrikant Caspar Nölle in Lüdenscheid und Charlotte Windfuhr [Nölle 1823_3]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant

1. Ehe: 13.09.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 1. Ehefrau: Constanze Kleinschmidt in Lüdenscheid
Geburt: 29.11.1833
Eltern: Pfarrer Gustav Kleinschmidt in Lüttringhausen [Remscheid] und Julie Spiritus [Kleinschmidt 1832]
Tod: 06.07.1865 mittags 1 Uhr an einer Gehirnhautentzündung, hinterließ den Gatten und vier minorene Kinder
Beerdigung: 09.07.1865 (ev. Stadt)
 2. Ehe: dimittiert 24.05.1868 nach Elberfeld [Wuppertal] (ev. Lüdenscheid-Stadt)
 2. Ehefrau: Hulda Lingenberg in Elberfeld
Geburt: 26.10.1838
Eltern: Kaufmann Carl Lingenberg in Elberfeld und Henriette Hilbertz
Familienstand: ledig bei der Heirat
- Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. (1. Ehe) Clara Nölle
Geburt: 14.06.1859 mittags 12 Uhr
Taufe: 14.07.1859 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Louis Tölle, Frau Caspar Nölle, Frau Pastor Kleinschmidt
Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, am 02.04.1874 erste Kommunion) (Psalm 84,12) (ev.)
2. (1. Ehe) Max Eugen Nölle
Geburt: 14.03.1861 nachts 2 Uhr
Taufe: 18.04.1861 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Caspar Nölle, Wilh. Nölle, Wilhelmine Spiritus
3. (1. Ehe) Walter Nölle
Geburt: 14.08.1863 nachts 1 Uhr
Taufe: 17.09.1863 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Friedrich Assmann junior, Pastor A. Spiritus, Frau C. G. vom Hofe
4. (1. Ehe) August Oscar Nölle
Geburt: 22.04.1865 nachts 2 Uhr
Taufe: 01.06.1865 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Heinrich Nölle junior, Pfarrer Geck, Frau Julie Tölle

5. (2. Ehe) Totgeborene Tochter
 Geburt: 28.10.1868 morgens 7 Uhr
 Beerdigung: 30.10.1868 (ev. Stadt)
6. (2. Ehe) Carl Julius Nölle
 Geburt: 21.09.1870 mittags 11 Uhr
 Taufe: 23.11.1870 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Henr[iette] Lingenberg, Frau Caspar Nölle, Louis Ernst Tölle
 Tod: 27.10.1871 morgens 11 Uhr an Stickhusten
 Beerdigung: 30.10.1871 (ev. Stadt)
7. (2. Ehe) Peter Arthur Nölle
 Geburt: 05.12.1872 morgens 5 Uhr
 Taufe: 26.01.1873 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Caspar Nölle, Carl Lingenberg, Frau Fr. Assmann junior

[Nölle 1858_3]

Ehemann: Johann Peter Nölle

VN: Peter

Geburt: 07.07.1823 zu Honsel

Eltern: Zimmermann Johann Wilhelm Nölle und Anna Maria Stahlschmidt zu Hellersen [Nölle 1817]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schreiner, Zimmermann

Tod: 04.09.1865 morgens 5 Uhr an den Folgen eines Falles, hinterließ ein minorenes Kind

Beerdigung: 07.09.1865 (ev. Stadt)

Ehe: 12.02.1858 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Schröder

Geburt: err. 1835

Eltern: Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Schröder und Gertrud Hagebeck in Lüdenscheid [Schröder 1828_3]

Konfession: ev.

Tod: 27.08.1861 abends 11 Uhr an Krämpfen, 26 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind

Beerdigung: 31.08.1861 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Emma Nölle

Geburt: 19.12.1858 morgens 11 Uhr

Taufe: 16.01.1859 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Wilh. Nölle, Jacob Heinrich Müller

Tod: 28.09.1859 morgens 5 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 01.10.1859 (ev. Stadt)

2. Marie Nölle

Geburt: 07.09.1860 mittags 1 Uhr

Taufe: 07.10.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Nölle, Ehefrau Jacob Müller, Ehefrau Franz Stahlschmidt

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

[Nölle 1859]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Wilhelm

Eltern: Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Nölle und Wilhelmine Nölle an der Schlittenbach [Nölle 1834]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1859/64), Fabrikant (1866/79)

Ehe: 21.05.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts
 Ehefrau: Maria Catharina von der Crone, Witwe Ferdinand Brüninghaus [Brüninghaus 1855]
 FN: auch nur Crone (ohne Präposition)
 Eltern: Landwirt Johann Peter von der Crone und Maria Catharina Bröer an der Schlittenbach
 [Crone, von der 1827]
 Konfession: ev.
 Wohnorte: Kettlings Walze (1860), Schlittenbach (1862/79)

Kinder:

1. Wilhelmine Nölle

Geburt: 04.02.1860 nachts 12 Uhr
 Taufe: 04.03.1860 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Peter von der Crone, Heinrich Schmidt, Caroline Nölle

2. Emma Nölle

Geburt: 01.02.1862 morgens 5 Uhr
 Taufe: 02.03.1862 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: W. Conze, Frau Schmidt, Frau Crone
 Tod: 28.11.1879 an Auszehrung
 Beerdigung: 01.12.1879 (ev. Stadt)

3. Emilie Nölle

Geburt: 18.04.1864 morgens 9 Uhr
 Taufe: 16.05.1864 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Conze, Frau Heinrich Schmidt, Frau August Linnepe

4. Anna Nölle

Geburt: 07.11.1866 abends 8 Uhr
 Taufe: 21.11.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ehefrau Fr. vom Hofe, Ehefrau J. P. von der Crone, Carl Friedrich Nölle

5. Friedrich Wilhelm Nölle

Geburt: 13.10.1868 abends 11 Uhr
 Taufe: 02.12.1868 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Fastenrath, Frau Poggenpohl, Ferd. Nölle

6. Ferdinand Friedrich Adolph Nölle

Geburt: 28.06.1871 mittags 12 Uhr
 Taufe: 30.07.1871 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Fischer, Diedrich Winter, Wilh. Crummenerl
 Tod: 05.12.1872 abends 9 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 09.12.1872 (ev. Stadt)

[Nölle 1860_1]

Ehemann: Peter Caspar Nölle

VN: Caspar
 Geburt: 23.05.1824
 Eltern: Tagelöhner Johann Diedrich Nölle zur Schlittenbach, Anna Catharina Schmidt [Nölle 1820_1]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
 Tod: 06.07.1872 abends 9 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind
 Beerdigung: 10.07.1872 (ev. Stadt)

1. Ehe: 03.06.1860 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Caroline Groll, Witwe Peter Caspar Bergfeld zu Lüdenscheid [Bergfeld 1846]

Geburt: err. 18.08.1822
 Eltern: Johann Diedrich Groll zu Brüninghausen und Maria Gertrud Brensing [Groll 1821]
 Konfession: ev.-luth.
 Tod: 30.08.1861 morgens 7 Uhr an Auszehrung, 39 Jahre 12 Tage alt, hinterließ den Gatten und drei minorenne Kinder aus erster Ehe der Verstorbenen mit Caspar Bergfeld
 Beerdigung: 02.09.1861 (ev. Stadt)

2. Ehe: 24.08.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts
 2. Ehefrau: Elisabeth Wirtsmann, Witwe Hermann Diedrich Schulte am Breitenloh [Schulte 1828_3]
 Geburt: 08.12.1829
 Eltern: Ackerer Caspar Wirtsmann und Mar. Catharina Schmerbeck in Neuenrade (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seiner Tochter ein, die Mutter tot)
 Tod: nach dem 21.02.1873 (Tod des Sohns)
 Wohnortsangaben: Schlittenbach (1860), Lüdenscheid (1861), Breitenloh (1867), Mehr (1868), Lüdenscheid (1872 und posthum)

Kinder:

1. (1. Ehe) Carl Nölle
 Geburt: 09.06.1861 morgens 2 Uhr
 Taufe: 14.06.1861 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Witwe Dönniges, Frau Gerhards
 Tod: 15.06.1861 mittags 12 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 18.06.1861 (ev. Stadt)
2. (2. Ehe) Gustav Carl Nölle
 Geburt: 07.07.1868 morgens 10 Uhr
 Taufe: 10.09.1868 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Nölle, Witwe Hedfeld
 Tod: 21.02.1873 mittags 12 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 24.02.1873 (ev. Stadt)

[Nölle 1860_2]

Ehemann: Wilhelm Nölle

Eltern: Landwirt Peter Caspar Nölle und Catharina Elisabeth Sturm zu Vogelberg [Nölle 1831]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Bäcker

1. Ehe: 27.07.1860 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Caroline Klauke

FN: Klauke, Klaucke

Geburt: 07.10.1834

Eltern: Schmied Caspar Klauke und Mina Heide zu Hellersen [Klauke 1832]

Konfession: ev.

Tod: 07.03.1870 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 10.03.1870 (ev. Land)

2. Ehe: 05.01.1871 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Caroline Fastenrath, Witwe Theodor Nölle zu Vogelberg [Nölle 1857_1]

Eltern: Tagelöhner Johannes Fastenrath zu Wehberg, Mina Huppert [Fastenrath 1828]

Wohnort: Vogelberg

Kinder:

1. (1. Ehe) Emma Nölle
 Geburt: 01.10.1860 morgens 11 Uhr
 Taufe: 25.11.1860 (ev. Land)
 Taufzeugen: Theodor Nölle, Mina Klauke, Frau Dahlhaus
 Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)
2. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Nölle
 Geburt: 08.06.1862 morgens 6 Uhr
 Taufe: 29.06.1862 (ev. Land)
 Taufzeugen: P. Caspar Nölle, Julius Klauke, Frau Theod. Nölle
3. (1. Ehe) Friedrich Carl Nölle
 Geburt: 18.03.1865 morgens 3 Uhr
 Taufe: 09.04.1865 (ev. Land)
 Taufzeugen: Theod. Nölle, Georg Heinz, Witwe Klauke

4. (1. Ehe) Friedrich Nölle
Geburt: 30.11.1867 morgens 3 Uhr
Taufe: 19.01.1868 (ev. Land)
Taufzeugen: C. Nölle, Th. Nölle, Frau Th. Nölle
5. (1. Ehe) Emil Nölle
Geburt: 23.08.1869 abends 10 Uhr
Taufe: 19.09.1869 (ev. Land)
Taufzeugen: Theodor Nölle, Wilh. Wittkop, Frau W. Wittkop
Tod: 27.10.1869 abends 6 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 30.10.1869 (ev. Land)
6. (2. Ehe) Anna Nölle
Geburt: 30.06.1871 morgens 3 Uhr
Taufe: 30.07.1871 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Wittkop, Witwe H. Ackermann, Frau Peter Schulte
7. (2. Ehe) Maria Nölle
Geburt: 02.08.1874 mittags 12 Uhr
Taufe: 30.08.1874 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Dahlhaus, Witwe Ernst Nöll [so], Frau Wilh. Langemann

[Nölle 1860_3]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nölle

VN: Friedrich

Geburt: 13.03.1833

Eltern: Zimmermann Peter Wilhelm Nölle und Anna Catharina Wiggingshaus am Stockey [Nölle 1821_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Zimmermann (1860/61), Fabrikarbeiter (1865/76)

Tod: 01.11.1876 morgens 8 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder

Beerdigung: 04.11.1876 (ev. Stadt)

Ehe: 05.12.1860 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Voßloh

FN: Vosloh

Eltern: Gärtner Johann Peter Voßloh und Anna Margaretha Glingener zu Rönscheid [Voßloh 1839]

Wohnorte: Rönscheid (1861), Lüdenscheid (1865), Kluse (1868), Lüdenscheid (1876)

Kinder:

1. Emilie Nölle

Geburt: 18.02.1861 nachmittags 6 Uhr

Taufe: 26.03.1861 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Voßloh, Ehefrau Peter Oevenscheid, Ehefrau Peter Tweer

2. Emma Nölle

Geburt: 09.05.1865 morgens 5 Uhr

Taufe: 18.06.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Voßloh, Frau Fr. Oettershagen, C. D. Voßloh

3. Friedrich Nölle

Geburt: 16.02.1868 abends 8 Uhr

Taufe: 22.03.1868 (ev. Stadt)

Taufzeugen: C. D. Voßloh, L. Tweer, Anna Voßloh

[Nölle 1863]

Ehemann: Ferdinand Nölle

Eltern: Peter Caspar Nölle zu Worthnocken, Anna Catharina Kölsche [Nölle 1828_1]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 26.07.1863 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette von der Crone zu Rosmart

FN: auch nur Crone (ohne Präposition)

Eltern: Fabrikarbeiter Hermann Diedrich von der Crone zu Grünenschlade, Anna Catharina Voßloh [Crone, von der 1836_1]

Konfession: ev.

Wohnort: Rosmart

Kinder:

1. Wilhelm Ferdinand Nölle

Geburt: 24.08.1864 abends 10 Uhr

Taufe: 18.09.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Schärfer, Friedrich Breucker, Julie Mellin

2. Wilhelm Nölle

Geburt: 23.04.1866 abends 11 Uhr

Taufe: 21.05.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Schärfer, Fr. Beucker [so], Elisabeth Burg

3. Emil Nölle

Geburt: 25.05.1870 morgens 11 Uhr

Taufe: 19.06.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. von der Crone, P. C. Wiggingshaus, Mina Breucker

4. Emma Nölle

Geburt: 23.05.1872 abends 11 Uhr

Taufe: 16.06.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Glörfeld, Frau P. Seuster, Frau Ferd. Crone

[Nölle 1864_1]

Person: Auguste Nölle

Vater: Peter Nölle [wahrscheinlich Nölle 1835_2]

Wohnort: Vogelberg

Kind:

1. Clara Nölle (unehelich)

Geburt: 29.04.1864 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 12.06.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Crone, Frau J. Diedrich Crone, Hermann Diedrich Köster

Tod: 29.08.1864 nachmittags 4 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 01.09.1864 (ev. Land)

[Nölle 1864_2]

Ehemann: Heinrich Nölle

Eltern: Müller Peter Caspar Nölle und Anna Catharina Woeste zu Brüninghausen [Nölle 1828_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Müller

Ehe: 28.10.1864 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Ferdinande Schulte zu Brüninghausen

Geburt: err. 06.1840

Eltern: Ackerer Christian Schulte und Maria Catharina Nölle zum Gölling [Schulte 1831_1]

Konfession: ev.

Tod: 27.05.1867 abends 11 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, 26 Jahre 11 Monate alt, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 30.05.1867 (ev. Land)

Wohnort: Brüninghausen

Kinder:

1. Ernst Nölle
Geburt: 13.04.1865 nachmittags 2 Uhr
Taufe: 26.05.1865 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Nölle, Wilh. Schulte, Mar. Catharina Woeste
2. Emil Nölle
Geburt: 21.04.1867 morgens 5 Uhr
Taufe: 12.05.1867 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Nölle, Frau H. Diedrich Woeste
Tod: 08.06.1867 abends 10 Uhr an Schwäche
Beerdigung: 12.06.1867 (ev. Land)

[Nölle 1865]

Ehemann: Friedrich Nölle

Eltern: Landwirt Peter Christian Nölle und Caroline Fischer zu Oeneking [Nölle 1826_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landwirt

Ehe: 20.01.1865 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Brinker

Geburt: 16.06.1837

Eltern: Landwirt Caspar Wilhelm Brinker und Anna Catharina Lösenbeck am Brink [Brinker 1821]

Konfession: ev.

Tod: 30.12.1883 an Wassersucht, Ehefrau (ohne Angaben zu Hinterbliebenen)

Beerdigung: 02.01.1884 (ev. Stadt)

Wohnort: Oeneking

Im Taufregister 1869 Lüdenscheid (wohl irrtümlich)

Kinder:

1. August Nölle
Geburt: 03.09.1865 morgens 7 Uhr
Taufe: 20.10.1865 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Ferd. Nölle, Frau Chr. Nölle, Gustav Nölle
2. Anna Nölle
Geburt: 02.10.1867 mittags 12 Uhr
Taufe: 10.11.1867 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Cornelius Nölle, Frau Fr. Solmecke, Frau Carl Evekking
3. Friedrich Wilhelm Nölle
Geburt: 30.08.1869 morgens 3 Uhr
Taufe: 03.10.1869 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Theod. Nölle, Fr. Solmecke, Anna Büchel
Tod: 08.02.1889 (Sterbedatum im Taufregister)
4. Emil Nölle
Geburt: 15.12.1871 morgens 7 Uhr
Taufe: 21.01.1872 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Cornelius Nölle, Peter Fernholz, Julie Brinker
5. Emma Nölle
Geburt: 25.02.1874 morgens 11 Uhr
Taufe: 26.04.1874 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Wilh. Nölle, Frau Th. Nölle, Emma Brinker

[Nölle 1866]

Ehemann: Gustav Nölle

Eltern: Zimmermann Wilhelm Nölle und Anna Maria Stahlschmidt zu Hellersen [Nölle 1817]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Ackerer, Landwirt

Ehe: 25.10.1866 Lüdenscheid (ev. Land)
 Ehefrau: Henriette Schulte in Hellersen
 Eltern: Caspar Heinrich Schulte und Anna Catharina Baukhage zur Heide [Schulte 1839_1]
 Konfession: ev.
 Wohnort: Hellersen

Kinder:

1. Emil Nölle
 Geburt: 28.11.1866 mittags 12 Uhr
 Taufe: 06.01.1867 (ev. Land)
 Taufzeugen: Franz Stahlschmidt, August Nölle, Frau Mellin
2. Friedrich Wilhelm Nölle
 Geburt: 28.07.1869 morgens 6 Uhr
 Taufe: 29.08.1869 (ev. Land)
 Taufzeugen: Fr. Wilh. Nölle, Julius Nölle, Julie Schulte
3. Maria Nölle
 Geburt: 24.05.1872 morgens 4 Uhr
 Taufe: 30.06.1872 (ev. Land)
 Taufzeugen: Frau Nölle, Maria Lüttringhaus, Wilh. Mellin

[Nölle 1869]

Ehemann: Carl Friedrich Nölle
 VN: Carl Friedrich, Friedrich Carl
 Eltern: Walzer Wilhelm Nölle und Maria Catharina Mühlhoff zur Schlittenbach [Nölle 1834]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1869), Schmied (1870), Fabrikarbeiter (1872), Böttcher (1873/74)
 Ehe: 09.05.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 Ehefrau: Wilhelmine Fernholz in Lüdenscheid
 VN: Minna
 Geburt: 28.04.1849
 Eltern: Ackerer Fr. Fernholz und Wilhelmine Werndtscheidt zu Müllenbach [Marienheide] (der Vater willigte in die Ehe seiner Tochter ein)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 28.05.1885 an einer Lungenentzündung, hinterließ den Gatten und fünf unmündige Kinder
 Beerdigung: 31.05.1885 (ev. Stadt)
 Wohnorte: Worth (1869/70), Lüdenscheid (1872/85)

Kinder:

1. Friedrich Carl Nölle
 Geburt: 24.01.1870 morgens 11 Uhr
 Taufe: 27.02.1870 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Aug. Nölle, Wilh. Mühlhoff, Emma Pfeil
2. Anna Minna Nölle
 Geburt: 15.03.1872 morgens 5 Uhr
 Taufe: 10.04.1872 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ferdinande Nölle, Emma Pfeil, Wilh. Conze
3. Friedrich Ferdinand Nölle
 Geburt: 23.11.1873 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 21.12.1873 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Friedrich Nölle, August Nölle, Auguste Nölle
 Tod: 28.06.1874 nachmittags 5 Uhr an Brustfieber, hinterließ die Eltern
 Beerdigung: 01.07.1874 (ev. Stadt)

[Nölle 1870]

Person: Henriette Nölle
 Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Totgeborener Sohn (unehelich)
Geburt: 24.04.1870 abends 11 Uhr
Beerdigung: 27.04.1870 (ev. Stadt)

[Nölle 1871_1]

Ehemann: Theodor Nölle

Geburt: 27.02.1841

Eltern: Landwirt Christian Nölle und Caroline Fischer in Oeneking [Nölle 1826_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1871/73), Landwirt (1874/85)

Tod: 04.02.1885 an Schwindsucht, hinterließ die Gattin und vier minorene Kinder

Beerdigung: 07.02.1885 (ev. Stadt)

Wohnort 1871: Oeneking

Ehe: 15.12.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Christiane Müller

VN: Luise

Geburt: 25.12.1850

Eltern: Küper Gerhard Müller und Catharina Sulterberg zu Flammersbach [Wilnsdorf] (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seiner Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnorte: Nattenberg (1873/74), Elend (1883/85)

Kinder:

1. Emma Nölle

Geburt: 06.12.1872 morgens 3 Uhr

Taufe: 26.01.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Cornelius Nölle, Frau Caspar Bergermann, Frau Carl Büchel

2. Anna Nölle

Geburt: 25.08.1874 morgens 8 Uhr

Taufe: 01.11.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Anna Nölle, Anna Fernholz, Fritz Weiland

Tod: 25.10.1883 an Schwindsucht

Beerdigung: 28.10.1883 (ev. Stadt)

[Nölle 1871_2]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nölle

Eltern: Friedrich Wilhelm Nölle und Minna Winter in Lüdenscheid [Nölle 1845]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Baumeister, Architekt

Ehe: Proklamationschein 18.12.1871 Lüdenscheid (kath.), ∞ 19.12.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Maria Lange in Lüdenscheid

VN: Marie

Eltern: Fabrikant Peter Lange und Minna Schulte in Lüdenscheid [Lange 1846_1]

Konfession: kath.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Peter Nölle

Geburt: 08.05.1872 morgens 3 Uhr

Taufe: 13.06.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Fr. Wilh. Nölle, Theod. Lange, Frau Peter Lange

2. Marie Wilhelmine Clara Nölle

Geburt: 09.12.1873 morgens 8 Uhr

Taufe: 09.01.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe P. Lange, Frau Fr. W. Nölle, Carl Lange

[Nölle 1871_3]

Ehemann: August Nölle

Eltern: Zimmermann Wilhelm Nölle in Hellersen, Anna Maria Stahlschmidt [Nölle 1817]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Anstreicher

Ehe: 02.03.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Hülle zu Hellersen

Eltern: Fabrikarbeiter Wilhelm Hülle zu Hellersen, Caroline Hesmert [Hülle 1847]

Konfession: ev.

Wohnort: Hellersen

Kinder:

1. Gustav Nölle

Geburt: 19.05.1871 morgens 7 Uhr

Taufe: 23.07.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Hülle, Minna Mellin, Wilh. Mellin

2. Wilhelm Nölle

Geburt: 05.04.1874 morgens 6 Uhr

Taufe: 25.05.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Hülle, Julius Nölle, Frau W. Mellin

Tod: 03.09.1880 an einer Gehirnentzündung

Beerdigung: 06.09.1880 (ev. Land)

[Nölle 1872]

Ehemann: Gustav Nölle

Eltern: Peter Nölle und Mina Fernholz in der Ölmühle [Nölle 1847]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Walzer

Wohnort 1872: Ölmühle

Ehe: 14.12.1872 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Nölle in der Bremecker Walze

Eltern: Walzer Wilhelm Nölle und Luise Alberts in der Bremecker Walze [Nölle 1854_4]

Konfession: ev.

Wohnort: Bremecker Walze

Kind:

1. Gustav Adolph Nölle

Geburt: 06.01.1873 morgens 9 Uhr

Taufe: 05.02.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: J. P. Nölle, Emil Nölle, Frau R. Hasenburg

[Nölle 1873]

Ehemann: Heinrich Wilhelm Nölle

Eltern: Caspar Heinrich Nölle zu Vogelberg, Anna Gertrud Schröder [Nölle 1808_2]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Landwirt, Ackerer

Ehe: 02.03.1873 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Seuster zu Vogelberg

VN: Mina

Eltern: Diedrich Heinrich Seuster zu Vogelberg, Catharina Lohmann [Seuster 1835]

Wohnort: Vogelberg

Kind:

1. Heinrich Wilhelm Nölle

Geburt: 14.08.1874 abends 7 Uhr

Taufe: 13.09.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Seuster, Wilh. Lüttringhaus, Mar. Catharina Kaiser

Quellen zur Familie Nölle

[Nölle Q 1702]

Steuerverzeichnis 1702¹³²

Witwe Michels, Theile, je hälftig steuerpflichtig vom Vikariengut, Othlinghausen

[Nölle Q 1723-11-16]

16.11.1723¹³³

Der Bauverständige Meister Nölle taxiert die Baukosten und Materialien zum Wiederaufbau der im Brand der Stadt Lüdenscheid verbrannten Akzisestube und Kornwaage.

11.03.1724, Lüdenscheid

Voranschlag des Meisters Johannes Nölle für die Instandsetzung des Akzisecomptoirs der Stadt Lüdenscheid nach dem Stadtbrand.

[Nölle Q 1725-10-01]

01.10.1725, Lüdenscheid¹³⁴

Taxation von nach dem Brand der Stadt Lüdenscheid (20. August 1723) wieder erbauten Häusern und Gebäuden, u. a. durch Caspar Nölle, Zimmermeister

23.08.1727, Lüdenscheid

Taxationsbescheinigung der Werkmeister (Mauer- und Zimmermeister) und des Magistrats der Stadt Lüdenscheid

Caspar Nölle

22.07.1732, Lüdenscheid

Taxationsbescheinigung durch Handwerker, darunter Caspar Nölle, Zimmermeister

06.06.1735, Lüdenscheid

Taxationsbescheinigung durch Handwerker, darunter Caspar Nölle, Zimmermeister

[Nölle Q 1730-01-31]

31.01.1730¹³⁵

Caspar Nölle erscheint mit seiner Hausfrau Gertrud Christina vor Gericht. Beide Eheleute haben expressis verbis deklariert, dass sie bei ihren gemachten Ehepakten die Gütergemeinschaft exkludiert hätten.

[Nölle Q 1730]

Steuerverzeichnis 1730¹³⁶

Steuerpflichtig von einem Anteil an Hintervogelberg: Johannes Nölle

¹³² Steuerverzeichnis 1702.

¹³³ Sauerländer, Brandakte, fol. 148, 257.

¹³⁴ Sauerländer, Brandakte, fol. II, 33, 93f, 104, 122.

¹³⁵ Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, S. 65.

¹³⁶ Steuerverzeichnis 1730.

Steuerpflichtig von einem hälftigen Anteil an Oberklinkenberg sowie von einer wieder eingelösten Wiese:
Nölle und Kropp daselbst
Steuerpflichtig von Gütern zu Othlinghausen: Caspar Nölle daselbst, Tigges Nölle daselbst

[Nölle Q 1733-04-24]

24./25.04.1733, Lüdenscheid¹³⁷

Johannes Stephan Nölle von Klinkenberg, Alter: 18 Jahre, Hammerzöger, im Gewerbe seit ungefähr 2 Jahren

07.06.1734, Osemundschmiede und Hammerzöger aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid und aus den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]
Johannes Stephan Nölle, Hammerzöger (Eid 14.10.1732)

[Nölle Q 1739]

Steuerverzeichnis 1739¹³⁸

Steuerpflichtig von Hintervogelberg, anteilig: Johannes Nölle
Steuerpflichtig von Othlinghauser Gütern: Caspar Nölle, Tigges Nölle

[Nölle Q 1754-04-17]

17.04.1754, Lüdenscheid¹³⁹

Tigges Nölle zu Othlinghausen erscheint und zeigt an, dass ihm Camerarius und Secretarius Johann Peter Pöpinghaus gegen einen Schein vom heutigen Datum 10 Friedrichsd'or zu 50 Reichstalern vorgestreckt hat. Er hat das Geld richtig erhalten und muss es zu seinem nötigen Behuf verwenden. Also renunziert er auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung zu erstatten und bis dahin jährlich mit einem halben Friedrichsd'or zu verpensionieren. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Kreditor alle seine Habseligkeit, speziell sein Gut zu Othlinghausen, Schäpers- oder Vikariengut genannt, zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall per viam distractionis bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird gehorsamst requiriert, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die konstituierte Hypothek dem Lagerbuch zu inserieren.

Pöpinghaus akzeptiert confessionem debiti et constitutionem hypothecae. Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381.

[Nölle Q 1754-09-24]

24.09.1754, Lüdenscheid¹⁴⁰

Witwe Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg und die Vormünder über des gemelten Nölle Kinder bekennen, dass ihnen der Camerarius und Secretarius J. P. Pöpinghaus heute 100 Reichstaler schatzbaren Geldes geliehen hat. Sie haben das Geld richtig empfangen, zu den an Johannes Nölle abzugeben schuldigen Erbgeldern verwendet, verzichten auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung in schatzbarem Geld zu erstatten und bis dahin jährlich mit 5 Reichstalern zu verpensionieren. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzen sie dem Kreditor ihre sämtlichen Hab und Güter, nichts davon ausgeschieden, speziell aber die in hiesiger Stadtfeldmark gelegenen, zum Vogelberger Gut gekauften und im Stadt-Hypothekenbuch fol. 263 aufgeführten Parzellen zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die bestellte Hypothek dem Stadt-Grundbuch zu inserieren.

Weilen meine Mutter Schreibens unerfahren, als habe dieses in deren Namen unterschrieben
Hermann Heinrich Nölle

¹³⁷ Vollmerhaus, Hammerwerke, Teil 2, S. 15; derselbe, Eisengewerbe, Teil 1, S. 201.

¹³⁸ Steuerverzeichnis 1739.

¹³⁹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 30-32.

¹⁴⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 2, S. 47-49.

Heinrich Wilhelm Nölle Vormünder
Johann Diedrich Honsel Vormünder

Eintragung in das Stadt-Hypothekenbuch fol. 263 am 9. Oktober 1754.

[Nölle Q 1754]

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]¹⁴¹

Nr. des Hauses: - [S. 263]

Hat Pertinenzien:

1. drei Malterscheid Landes in der Worth
2. ein Stück Landes am Lehmberg
3. zwei Stücke Landes am Lehmberg
4. zwei Malterscheid ein Scheffelscheid ein Viertelscheid 10 Ruten Landes am Lehmberg
5. noch ein Stück Landes und Wiese daselbst

Besitzer:

- [a] Johannes Nölle¹⁴²
- [b] modo Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg
- [c] modo dessen Witwe und Kinder

Titel, Wert:

- Nr. 1 von Apotheker Kerksig laut Dokument vom 15. März 1728 gekauft für 48 Reichstaler
- Nr. 2 von Johann Steller laut Dokument vom 11. Januar 1731 gekauft für 30 Reichstaler
- Nr. 3 von Georg Hermann Bellmann laut Dokument vom 23. Februar 1728 gekauft für 57 Reichstaler
- Nr. 4 vermöge Dokuments vom 13. Januar 1735 von der Erben Köster gekauft für 39 Reichstaler 50 Stüber 7 ¼ Deut
- Nr. 5 von Erben Gerveshagen inhalts Dokuments vom 15. Februar 1730 gekauft für 70 Reichstaler
- [b] obige Parzellen sind ihm von seinem Vater Johannes Nölle und Miterben erblich übertragen

Darauf sind versicherte Schulden:

100 Reichstaler Kapital, wofür dem Camerarius und Secretarius Pöpinghaus am 9. Oktober 1754 eine Hypothek konstituiert ist

Bezahlte und abgeführte Schulden:

gegenstehende 100 Reichstaler sind laut Protokoll vom 27. Januar 1797 und dabei quittierten Originals bezahlt

Nr. des Hauses: - [S. 279]

Hat Pertinenzien:

- [I] Haus und Hof, dabei sind an Pertinenzien 17 Malterscheid Landes
- [II] noch 2 Malterscheid Landes an der Nüggelenheide von Bachman [Bochmann]
- [III] ein Malterscheid Wiesewachs, worin 4 Karren Heu wachsen
- [IV] an Garten 1 ½ Viertelscheid, an Bergen 25 Malterscheid
- [V] noch 1 Malterscheid Berges im Buschloh von Bochmann
- [VI] item 1 Malterscheid 2 ½ Scheffelscheid Berges auf dem Sterte von Bochmann
- [VII] noch hat [er] eine Wiese, bei der Lösenbach gelegen, von 3 Karren Heuwachs

Besitzer:

- [a] Caspar Nölle zu Oeneking
- [b] modo Peter Wilhelm Nölle
- [c] modo Peter Christian Nölle

¹⁴¹ Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 263, 279.

¹⁴² Am Rande, gelöscht: Oeneking.

Titel, Wert:

[a] [I, III, IV] hat das Gut von dem Stadtprediger Hömann hierselbst gekauft für 900 Reichstaler

[a] [III] die 2 Malterscheid Landes von Bochmann gekauft für 37 Reichstaler

[a] [V] den Berg im Buschloh gleichfalls von Bochmann gekauft für 22 Reichstaler

[a] [VI] den Berg auf dem Sterte ebenfalls von Bochmann gekauft für 33 Reichstaler

[c] hat das Gut von seinen Eltern anerkaufte für 1400 Reichstaler und bleibt der Kaufschilling bis ein Jahr nach der Eltern Tod stehen, wogegen auch diese die Haushaltung und den Gebrauch des Guts an sich behalten, solange wie wollen, mehreren Inhalts Dokuments vom 12. Juli 1781

Darauf sind versicherte Schulden:

Peter Wilhelm Nölle hat dem Prediger Hengstenberg für 150 Reichstaler eine Hypothek bestellt per Dokument vom 1. Juni 1770

Bezahlte und abgeführte Schulden:

gegenstehende 150 Reichstaler sind laut Protokoll vom 19. November 1794 abbezahlt

Dessen Kinder aus voriger Ehe haben zu fordern:

[a] sein jüngster Sohn Peter Wilhelm aus erster Ehe hat zu fordern 280 Reichstaler

Der Besitzer hat in und bei der Stadt noch mehr liegende Gründe:

[a] hat in hiesiger Stadtfeldmark $\frac{1}{2}$ Malterscheid Landes in der Wildmecke von Peter Ketting gekauft für 8 Reichstaler. Im gleichen hat sein bei ihm verheirateter Sohn Peter Wilhelm in hiesiger Feldmark eine Wiese in der Wildmecke von Caspar Herberg gekauft für 80 Reichstaler.

[Nölle Q 1755-11-25]

25.11.1755, Lüdenscheid¹⁴³

Zwischen Peter Wilhelm Nölle und Hermann Diedrich Winter wird folgender Tausch getätigt.

Es überlässt Winter dem Nölle sein von seinem abgelebten Groß-Schwiegervater Hermann Diedrich Bochmann erhaltenes auf Oeneking kenntlich gelegenes und abgeläcktes halbes Gut mit aller dazu gehörigen Gerechtigkeit, außer der in den Ländereien vorhandenen Dunge, welche ihm nach Landesgebrauch auszusäen freistehen soll. Hingegen hat Nölle demselben ein plus minus zwei Scheffelscheid im Maß haltendes im Kellergen gelegenes Land übertragen, das vorhin Peter Grave besessen hat, und dem Winter überdem 530 Reichstaler nebst einem Verzicht von einer Pistole für dessen Frau zuzugeben versprochen. Auf künftigen St. Petri, den 22. Februar 1756, soll das getauschte halbe Gut und Land hinc inde tradiert und sodann die Zugabe der 530 Reichstaler ausbezahlt und sollen inzwischen die Kreditoren per publicum proclama und durch den Intelligenzzettel abgeladen werden. Die Kontrahenten haben sich hinc inde mit den angetauschten Praediis Glück und Heil gewünscht. Einer hat dem anderen über solche Praedia Wahr- und Wahrschaft zu leisten zugesagt. Urkundlich Unterschriften.

Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, obbeschriebenen Kontrakt auf bloße Vorzeigung gerichtlich zu konfirmieren und das Erforderlich dem Stadt-Hypothekenbuch zu inserieren.

Peter Wilhelm Nölle

Hermann Diedrich Winter

J. P. Pöpinghaus qua testis

Eintragung in das Stadt-Hypothekenbuch fol. 278 am 26. November 1755.

[Nölle Q 1756-03-15]

15.03.1756, Lüdenscheid¹⁴⁴

Tigges Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm der Camerarius und Secretarius J. P. Pöpinghaus, außer den demselben aus drei gerichtlichen Obligationen schuldigen Geldern, heute ferner 25 Reichstaler bar geliehen hat. Er hat die Gelder richtig erhalten, zu seinem nötigen Behuf verwenden müssen, verzichtet

¹⁴³ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 2, S. 174-176.

¹⁴⁴ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 150-152, 158-159, 314-315.

auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung zu erstatten und bis dahin jährlich mit 1 Reichstaler 15 Stübern zu verzinsen. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Gläubiger seine gereiden und ungereiden Güter, nichts davon ausgeschlossen, zum wahren Unterpfang, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die bestellte Hypothek dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren.

Eintragung in das Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 16. März 1756.

01.05.1756, Lüdenscheid

Tigges Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm der Camerarius und Secretarius J. P. Pöpinghaus, außer den demselben schuldigen 200 Reichstalern, heute ferner 40 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Er hat das Geld richtig erhalten, zur Vollführung der Hafersaat verwendet, verzichtet auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung zu erstatten und bis dahin mit 2 Reichstalern jährlich zu verzinsen. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Gläubiger seine sämtliche Habseligkeit, speziell sein Gut zu Othlinghausen zum wahren Unterpfang, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die bestellte Hypothek dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren.

Eintragung in das Grund- und Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 14. Mai 1756.

12.04.1758, Lüdenscheid¹⁴⁵

Tigges Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm der Camerarius und Secretarius J. P. Pöpinghaus außer den demselben schuldigen 200 Reichstalern in Pistolen und 70 Reichstalern in schatzbarem Geld dato ferner 30 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Er ist demselben also jetzt 300 Reichstaler schuldig, 40 Stück Friedrichsd'or und 100 Reichstaler in schatzbarem Geld. Er hat die 30 Reichstaler richtig erhalten, zu seinem unentbehrlichen Nutzen verwenden müssen, verzichtet auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach einer beiden Seiten vorbehaltenen halbjährigen Aufkündigung in schatzbarem Geld zu erstatten und bis dahin jährlich auf Petri, den 22. Februar, mit 1 Reichstaler 30 Stübern zu verzinsen. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Gläubiger seine sämtliche Habseligkeit, speziell sein unterhabendes Gut zu Othlinghausen zum wahren Unterpfang, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die bestellte Hypothek dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren.

Tigges Nölle

Peter Wilhelm Cramer als Zeuge

Eintragung in das Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 14. April 1758.

[Nölle Q 1756-06-01]

01.06.1756¹⁴⁶

Nr. des Guts: 35

Von dem sogenannten Clemensgut daachter zu Vogelberg [Hintervogelberg], das in dem letzten Kataster das Bernds Gut genannt wird, besitzt er, der Possessor Bernhard der Jüngere zu Vogelberg, gewisse Parzellen. Ihm, dem Possessor, sind zwar laut der Tabellen wegen Johann Nölle und dabei angelegten freigerichtlichen Scheins vom 10. Januar 1708 3/5 Teile des Vogelberger Freiguts daachter zugelegt worden. Er, Nölle, aber hat über seine 2/3 [so] Teile des halben Guts gewisse Parzellen, die von diesem 3/5 Teil herühren, laut der daselbst produzierten Scheine an sich gebracht und sich hierselbst dessen Konsolidation vorbehalten. Aus der anderen Halbscheid des ganzen Guts haben laut Tabelle sub No. [fehlt] Hermann

¹⁴⁵ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 314-315.

¹⁴⁶ Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756, fol. 101-103, 111-112, 135-137.

Heinrich Schlöter und Johann Wilhelm Vogelberg, item auf der Wesche, und zwar dieser Letztere, und zwar den 10. Teil unter.¹⁴⁷

Hat Pertinenzien:

1. Haus und Hof
2. Garten achter dem Hof
3. noch ein Gärtchen auf der Hofwiese
4. Wiese auf der Hofwiese
5. Wiese bei dem Rollenteich¹⁴⁸

Land

6. ein Stück Landes ober dem Hof
7. ein Stück boven der Straße
8. ein Stück im Hagen
9. noch im Schlade
10. auf der Kohlgrube
11. Land im Schlade¹⁴⁹

Berge

11. Berg im Samenberg
12. item im Leysiepen
13. in dem Leisenberge

Besitzer, Titel:

- [a] Johann Bernd der Jüngere zu Vogelberg
- [b] modo Hermann Diedrich Nölle, so es für 300 Reichstaler am 15. April 1745 gekauft
- [c] modo dessen Witwe
- [d] modo der Sohn Hermann Diedrich Nölle

Titel:

- [a] titulo hereditatis
- [d] gemäß Dokument vom 27. März 1770, am 27. Februar 1783 gerichtlich bestätigt

Revidiert am 29. März 1769

Wert: ungefähr anderthalb hundert Reichstaler

Darauf sind versicherte Schulden:

- [1] ist Johannes Lösenbeck in Kapital schuldig 70 Reichstaler von Vorschuss gemäß Dokument vom 15. April 1745
- [2] ist schuldig an Peter Wilhelm Nölle ex Obligation vom 27. Februar 1783 98 Reichstaler Kassengeld und 14 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut Zinsen
- [3] noch an Peter Hermann Schulte ex Obligation vom 27. Februar 1783 98 Reichstaler Kassengeld, 14 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut Zinsen und noch 41 Reichstaler 38 Stüber Kassengeld

Bezahlte und abgelegte Schulden:

- [1] sind bezahlt

Rechtliche oder stillschweigende Hypotheken:

Von den sub tabella des Johannes Nölle in num. [fehlt] benannten Prästationen trägt der Besitzer nach Proportion der unterhabenden [Parzellen]

1. seinen Anteil zu 39 Stübern [Freigeld]
2. dabei an Herrenhafer 2 Viertel
3. an Pastorathafer ungefähr 2 Becher

Dessen Kinder aus erster Ehe haben zu fordern:

Der Besitzer lebt in der zweiten Ehe und hat mit den Kindern erster Ehe eine Einkindschaft gemacht,

¹⁴⁷ Die Anteilsverhältnisse sind recht unübersichtlich dargestellt.

¹⁴⁸ Korrigiert aus: noch ein Graskämpgen unter dem Haus.

¹⁴⁹ Diese Position später hinzugefügt.

wonach die Kinder erster Ehe nur einige Kleidung vorab erhalten, siehe die Beilagen zum Hypothekenbuch, eingetragen am 17. März 1783

Der Besitzer hat unter dem Freigericht noch mehr liegende Gründe:

In der Tabelle von Nölle zu Vogelberg sub No. [fehlt] ist erfindlich, dass derselbe einige Stücke eingelöst hat, die zu seinen 3/5 Teilen laut Dokument gehörig sind. So will [er] sich die Wiederlöse daran reserviert haben, wie auch anderer dabei vermeldeter Parzellen, in specie wegen der Krummenscheider Markengerechtigkeit. Die darunter vorseienden Briefe hat Johann Nölle als Einlöser in Händen und will [er] gebeten haben, weil er selbst und sein Sohn nicht imstande sind, ihm solche Berechtigung dennoch in specie zu reservieren. Dem petito ist in Gegenwart des Einhabers der Pfandstücke deferiert worden. Jedoch ist vom Freigericht dabei reserviert worden, dass diese Sache ex officio untersucht und die Konsolidation ohne Ansehung der Person nach Freigerichtsrechten befördert werden soll. Da aber auch die königlichen allergnädigsten Spezialedikte, worauf der Freigraf insbesondere instruiert ist, mit sich bringen, dass, falls eine Versplitterung und Verpfändung zur Zeit und mit Reservation der ewig währenden Einlöse vor sich gehen soll, dennoch dem Freigericht bevorsteht, das Freigut auch allenfalls vermittelt Subhastation an eine Hand zu bringen, so wird nicht allein insbesondere dem Nölle zur ferneren Einlöse und Konsolidation die freie Hand gegeben, um mit Konsolidation dieses Freiguts zu kontinuierieren, sondern es wird auch dem Johann Bernd Vogelberg dem Jüngeren injungiert, auf die Konsolidation selbst bedacht zu sein oder dieselbe an sich zu erleiden. Dies ist beiden in praesentia publiziert worden.

Nr. des Guts: fehlt [fol. 111-112]

Von dem Vogelberger Freigut da achter [Hintervogelberg] haben beide Possessoren die Halbscheid, jedoch hat Hermann Heinrich Schlöter einige Stücke aus der Kreditoren Hände an sich gelöst, sodass er dadurch etwas mehr als den vierten Teil des ganzen Guts an sich gebracht hat. Johann Wilhelm Vogelberg hat etwas weniger davon unter.

Hat Pertinenzien:

1. Haus und Hof
 2. Garten am Hundebrink
 3. Wiese unter dem Hof
- Länderei
4. Land auf dem Hundebrink
 5. Land am Wordhagen
 6. Land zwischen dem Wordhagen
 7. Land auf den zwei Scheffelden genannt
 8. Land im Schlade
- Berge
9. Berg im Bockenberge
 10. am Eßberge
 11. im Samenacker
 12. im Wordhagen
 13. auf der Bracke

Besitzer, Titel:

- [a] Hermann Heinrich Schlöter
 [b] modo Frau Geheimrat von Hymmen, die solches sub hasta gekauft
 [c] modo Johann Hermann Schulte
 [d] modo der Schwiegersohn Peter Wilhelm Nölle

Titel:

- [a] hat das unterhabende Gut mit seiner Frau angeheiratet, und soll dem Possessor ein gerichtliches Attest darüber zugestellt werden
 [c] welcher das Gut laut Dokument vom 8. Dezember 1775, am 1. Juni 1776 konfirmiert, gekauft hat für 100 Louisd'or
 [d] hat solches in der Teilung für 500 Reichstaler angenommen gemäß Dokument vom 17. März 1783

Wert: ungefähr 500 Reichstaler

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] Herr tit. Hymmen in Kapital 500 Reichstaler gemäß Obligation vom 24. Februar 1752

[2] Johann Peter Köhne in Kapital 50 Reichstaler gemäß Obligation vom 30. Januar 1755

[3] Noch Frau Geheimer Regierungsrat Hymmen in Kapital 171 Reichstaler 40 Stüber gemäß Dokument vom 13. August 1760. Für diese 171 Reichstaler 40 Stüber und fernere Kosten, zur Summe ad 175 Reichstaler, ist am 5. Juni 1761 ein Immissionsdokument extrahiert und realis immissio bewirkt worden.

Bezahlte und abgelegte Schulden:

[alle Positionen] sind bezahlt

Rechtliche oder stillschweigende Hypotheken:

[a] in den königlichen Freigefällen und anderen Intradan bezahlt [er] jährlich nach Betrag seines unterhabenden Guts zu seinem Anteil 1 Reichstaler, von Herrenhafer 2 Viertel, von Pastorathafer ungefähr 3 Becher

Der Besitzer hat unter dem Freigericht noch mehr liegende Gründe:

[a] wegen der Absplisse bezieht [er] sich auf seines Schwiegervaters Johannes Nölle daachter zu Vogelberg Tabelle sub. No. [fehlt]

Nr. des Guts: 44

Das Freigut da achter zu Vogelberg [Hintervogelberg], vormals in dem Heberegister von 1636 Clemensgut genannt, ist in anno 1687 laut des damals abgehaltenen Protokolls fol. 55 an einer Hand vorher gewesen und in Konkurs geraten, wie der darüber ad protocollum übergebene Maß- und Schatzzettel von 1638 des mehreren nachweist. Nach dem ist es am 10. Januar 1708 laut hinterlassenem und in Kopie präsentiertem freigerichtlichem Teilungsrezess wiederum in zwei Teile ausgesetzt worden, wovon er, Johannes Nölle, und Johann Bernhard der Jüngere laut gedachten Scheins eine anderwärts Verteilung unter sich gemacht haben, sodass Ersterer 2/5 Teile und Letzterer 3/5 Teile unterhaben soll. Er, Nölle, hat jedoch des Johann Bernds darauf haftende Pfandschaften und Schulden eingelöst, wie es die Anlagen nachweisen. Die andere Halbscheid des ganzen Clemens Vogelbergs Freiguts ist nochmals in zwei Teile ausgesetzt. Die Possessoren davon sind, wiewohl zu ungleichen Teilen, Hermann Heinrich von den Schlöten und Hermann Vogelberg, Johann Bernds des Älteren Sohn. [Fortsetzung unten.]

Hat Pertinenzien:

1. Haus, Scheuer und Schoppen nebst einem Hof

Gärten

2. Garten am Hof

3. der Gennergarten

4. noch ein Kamp

Wiesen

5. Wiese an der Schafsbrücke

6. unterm Rollendiecke

7. Wiese unter der alten Rollenstätte

7 1/2. Graskämpgen unterm Hof¹⁵⁰

Länderei

8. Kämpgen unterm Hof

9. Land auf dem Winckel

10. Stück auf dem Heede

11. Stück im Schlade¹⁵¹

12. ein Stück boven dem Hof

Berge

13. Berg im Eßberge

14. ein Stück im Leidberge

¹⁵⁰ Diese Position ergänzt.

¹⁵¹ Diese Position durchgestrichen.

15. ein Stück im Samenacker
16. ein Stück im Leidsiepen
17. noch ein Stück daselbst
18. drei Echtwerte in der Krummscheider Mark

Zufolge gerichtlichen Dokuments vom 23. April 1783 hat der Landrat den Anteil in der Krummscheider Mark, als am kleinen Kopgen, an der Egge und am Fahrenplatz für 301 Reichstaler in Louisd'or zu 5 Reichstalern zur Bezahlung der Kreditoren des Nölle gekauft und wird hier als Eigentümer davon eingetragen.

Besitzer:

- [a] Johannes Nölle
- [b] modo filius Hermann Diedrich Nölle
- [c] modo dessen Witwe
- [d] modo dessen Sohn Hermann Heinrich Nölle

Titel:

- [a] hat solches teils mit seiner Frau angeheiratet und teils von den Kreditoren eingelöst, wie sub columna 1 mit Mehrem vermeldet, und sollen die den Possessor angehenden freigerichtlichen Dokumente mitgeteilt werden
- [b] welcher es am 4. März 1750 erblich an sich gebracht hat für 1125 Reichstaler
- [d] laut Übertragskontrakt vom 26. März 1770, am 1. Februar 1774 eingetragen

Revidiert am 29. März 1769

Wert: ungefähr 800 Reichstaler

Darauf sind versicherte Schulden:

- [1] Bürgermeister Grüter in Kapital ex Obligation vom [fehlt] 150 Reichstaler
- [2] Johann Peter Köhne in Kapital 400 Reichstaler gemäß Obligation [Datum fehlt]
- [3] Frau Hofrat Hymmen in Kapital 200 Reichstaler gemäß Dokument [Datum fehlt]
- [4] Gerichtsschreiber Grüter in Kapital 200 Reichstaler gemäß Dokument [Datum fehlt]
- [5] Johann Peter Köhne in Kapital ferner 450 Reichstaler gemäß Obligation vom 6. Februar 1754
- [6] Hermann Heinrich Nölle ist ferner schuldig an Pastor Hengstenberg ex Obligation vom 1. Februar 1774 150 Reichstaler
- [7] Pastor Pöpinghaus hat an Diedrich Hermann [so] Nölle 100 Reichstaler zu fordern ex Obligation vom 27. Dezember 1751, am 15. November 1776 eingetragen
- [8] an Johann Hermann Winkhaus 5 Stück Louisd'or mit 8 Jahren Interesse gemäß Obligation vom 12. Februar 1783

Rechtliche oder stillschweigende Hypotheken:

- [1.] Das ganze Clemens-Freigut da achter zu Vogelberg, das in dem neu errichteten Kataster auch Bernds Gut genannt wird, als welcher Bernd der jetzigen Possessoren Großvater gewesen ist, muss an königlichem Freigeld geben 3 Reichstaler 45 Stüber, zwei Hühner $-\frac{7}{6}$, Summe $\frac{3}{52}/6$. Davon gibt er, Nölle, nach Betrag seiner unterhabenden Parzellen $-\frac{56}{-}$, Johann Bernd der Jüngere $-\frac{39}{-}$, Hermann Heinrich Schlöter $\frac{1}{-}$, Johann Wilhelm Vogelberg $-\frac{46}{-}$, noch Hermann auf der Wesche, der von diesem Freigut von undenklichen Zeiten her den 10. Teil untergehabt hat, $-\frac{24}{-}$, Summe $\frac{3}{45}/-$ und die Hühner p.
2. Item Herrenhafer 7 Viertel
3. und Pastorathafer 1 Fass, trägt ein jeder pro rata seiner unterhabenden Stücke.

Der Besitzer hat Vormundschaften über sich, auch gehabt:

- [a] ist zum Vormund bestellt über die Kinder erster Ehe des Heinrich Voß zu Honsel und auch über die Vorkinder des Tigges Nölle zu Othlinghausen und ferner über die zur ersten Ehe gezeugten [Kinder] des Reinhard Reinerlinghausen zu Langscheid an der Ruhr
- [d] ist Vormund über die Kinder des Hermann Diedrich Nölle aus erster Ehe, vgl. die Beilagen und die Abschrift des Dokuments, eingetragen am 17. März 1783

Der Besitzer hat unter dem Freigericht noch mehr liegende Gründe:

[Fortsetzung] Diesem nächst hat der Possessor Nölle angezeigt, dass Diedrich Buschhaus davor zu Vogelberg [Vordervogelberg] von seinem [des Nölle] besitzenden Freigut unterhat

1. ein Stück Land am Diebesweg,
2. ein Stück, auf dem Siepenstück genannt,
3. an die 11 Malterscheid Berges im Loh, wie diese Pertinenzien im Schatz- und Maßzettel benannt sind,
4. noch ein Ort Berges im Siepen,
5. Berg im Wordhagen,
6. noch ein Ort Landes, das Grisenstücke,
7. noch eine Wiese, die Heinrich Spannagel zu Gevelndorf unterhat, die gleichfalls in dem vorhin mentionierten Messzettel befindlich ist, und solche zu konsolidieren verlangt. Dem petito ist zur Untersuchung und eines vordersamst zu erteilenden Dekrets deferiert worden.
8. Noch hat [er] ein Stück Landes am Lehmburg von 7 Malterscheid 3 Scheffelscheid und $\frac{1}{4}$ Ruten, dessen gleichfalls in dem Messzettel gedacht ist, wieder an sich gebracht, und zu seinem Gut gehörig. Die Stadt aber prätendiert davon, als ob es Stadtgrund wäre, was aber noch nicht ausgemacht ist und dem Freigericht zur Mitobservierung freigestellt wird.

Nr. des Guts: 45

Ad tabellam sub No. [fehlt] wird erinnert, dass Hermann Berkey noch einen zehnten Teil von dem Freigut da achter zu Vogelberg [Hintervogelberg] unterhat. Davon muss er die praestanda zu seinem Anteil abführen, welches ad hanc tabellam pro memoria angeführt wird. Hierbei ist auch noch zu notieren, dass Hermann Heinrich von den Schlöten, der Eidam des Johannes Nölle, [einen Anteil] unterhat, jedoch dass dieses [den Anteil] sein Sohn [wohl des Nölle] die alte Feuerstätte gebraucht.

Besitzer:

[a] diesen 10. Teil besitzt Johann Diedrich Berkey ex jure hereditario

[b] Johann Heinrich Nölle uxorio nomine

Titel:

[b] vermöge gerichtlichen Testaments vom 9. März 1749, am 30. März 1769 präsentiert und eingetragen

Darauf sind versicherte Schulden:

1. in diesem 10. Teil haftet eine gerichtliche Obligation von 100 Reichstalern, die Hermann Berkey an Johann Peter Köhne ausgegeben hat am 6. März 1745
2. Johann Peter Köhne ferner in Kapital 100 Reichstaler gemäß Obligation vom 13. Januar 1753
3. noch Johann Peter Köhne ex Obligation vom 16. April 1755 50 Reichstaler
4. Pastor Hengstenberg 50 Reichstaler ediktmäßig ex Obligation vom 24. Juni 1770

[Nölle Q 1756-06-18]

18.06.1756, Lüdenscheid¹⁵²

Heinrich Wilhelm Nölle erscheint persönlich und zeigt an, dass er seinen Schwager Hermann Diedrich auf der Tweer wegen der Kaufgelder des anerkauften halben Guts daselbst mit 400 Reichstalern befriedigt hat. Mit Bitte, denselben darüber zu vernehmen. Hermann Diedrich auf der Tweer, in Person präsens, gesteht, dass er wegen der Kaufgelder völlige Zahlung erhalten hat, worüber er dem Ankäufer quittiert. Nölle zeigt ferner an, dass in dem anerkauften Gut auf der Tweer noch gerichtliche Schulden haften. Deswegen müsse der Verkäufer einen Kaventen stellen, damit er, Nölle, dieserhalb nicht weiter beunruhigt werden kann. Hermann Diedrich auf der Tweer sistiert Hermann Heinrich Spannagel zu Niederwehberg zum Kaventen. Spannagel, in Person präsens, übernimmt die Kautio dahin, dass Nölle als Besitzer des halben Guts auf der Tweer wegen der darauf haftenden Schulden von keinem Kreditor beunruhigt werden soll.

[Dorsalvermerk:] Heinrich Wilhelm Nölle daselbst [auf der Tweer]

18.06.1756, Lüdenscheid

Heinrich Wilhelm Nölle ist beim Landgericht erschienen und hat zu erkennen gegeben, dass er gemäß

¹⁵² Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 169-175.

Dokument vom 9. März a. c. von seiner Mutter und seinen Miterben das halbe Gut auf der Tweer übernommen und daher noch an die Kreditoren, speziell an Johann Peter Köhne, 400 Reichstaler zu zahlen übernommen hat. Diese Gelder hat ihm der Ratsverwandte Caspar Georg Rump in klevischer Münze bar geliehen. Nölle verspricht, das Kapital jährlich mit 20 Reichstalern zu verzinsen und auf erfolgte Kündigung, die jedem Teil ein Vierteljahr vor dem Verfalltag freistehen soll, zu erlegen. Zur Versicherung des Kreditors setzt er diesem das unterhabende halbe Tweersgut zum sicheren und speziellen Unterpfand, um sich daran im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Interesse und aufgehende Kosten zu erholen und auf dem Rechtsweg bezahlt zu machen. Davor sollen ihn und die Seinigen keinerlei Exceptionen oder Ausflüchte, sondern allein bare Zahlung befreien. Dabei kaviert des Debtors Vater Tigges Nölle mit, soweit sich seines Sohns Erbportion erstreckt.

Eintragung in das Lüdenscheider Grund- und Hypothekenbuch fol. 38 und 381.

[Dorsalvermerk:] Obligation für Rumppe [Rump] zu Altena

[Nölle Q 1757-04-05]

05.04.1757, Lüdenscheid¹⁵³

Tigges Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm der Camerarius und Secretarius J. P. Pöpinghaus außer dem demselben schuldigen 240 Reichstalern dato ferner 30 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Er hat das Geld richtig erhalten, zu seinem unentbehrlichen Nutzen verwenden müssen, verzichtet auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltenen halbjähriger Aufkündigung in schatzbarem Geld zu erstatten und bis dahin mit 1 Reichstaler 30 Stübern jährlich zu verzinsen. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Gläubiger seine sämtliche Habseligkeit, speziell sein unterhabendes Gut zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die bestellte Hypothek dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren.

Tigges Nölle

J. H. Sandhövel als Zeuge

Eintragung in das Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 6. April 1757.

[Nölle Q 1757-05-01]

01.05.1757 (ff), Lüdenscheid¹⁵⁴

Obligationen des Kirchspiels Lüdenscheid zur Bezahlung der von den ungarischen und französischen Armeen geforderten Fourage

Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe, unterschreibt die Obligationen seitens des Kirchspiels

[Nölle Q 1758-03-14]

14.03.1758, Lüdenscheid¹⁵⁵

Obligation des Kirchspiels Lüdenscheid zur Bezahlung der von den ungarischen und französischen Armeen geforderten Fourage. Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe, unterschreibt für das Kirchspiel Lüdenscheid als dem Debitor.

Ausgabe von Obligationen auch am 18. August 1757 und am 23. Dezember 1757

Seitens des Kirchspiels als dem Debitor unterschreibt Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe

[Nölle Q 1759-07-25]

25.07.1759, Lüdenscheid¹⁵⁶

Obligation des Kirchspiels Lüdenscheid zur Befriedigung der französischen Besatzungstruppen. Das auf-

¹⁵³ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 274-276.

¹⁵⁴ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 326-415.

¹⁵⁵ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 1, S. 415-427, 433-565.

¹⁵⁶ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 86-158.

genommene Kapital wird mit 5% verzinst und kann vierteljährig aufgekündigt werden, die Obligation wird gerichtlich konfirmiert, der Debitor ist das Kirchspiel Lüdenscheid.

Es unterschreibt seitens des Kirchspiels: Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe

[Nölle Q 1760-03-14]

14.03.1760, Lüdenscheid¹⁵⁷

Tigges Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm der Camerarius Johann Peter Pöpinghaus, außer den demselben aus verschiedenen gerichtlichen Obligationen schuldigen 40 Friedrichsd'or und 100 Reichstalern schatzbaren Geldes, heute ferner 50 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Er hat die 50 Reichstaler richtig erhalten, zu seinem unentbehrlichen Behuf und Nutzen verwenden müssen, verzichtet auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung zu erstatten und bis dahin jährlich auf Petri, den 22. Februar, mit 2 Reichstalern 30 Stübern zu verzinsen. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er Pöpinghaus seine sämtliche Habseligkeit, speziell sein unterhabendes Schäpers- oder Vikariengut zu Othlinghausen zum wahren Unterpfand, um sich im unverhofften Misszahlungsfall daraus bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird gehorsamst ersucht, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die bestellte Hypothek dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren.

Tigges Nölle

J. H. Sandhövel als Zeuge

J. Abraham Hügel als Zeuge

15.03.1760, Lüdenscheid

Weil Pöpinghaus befürchtet, dass Nölle in Abführung der Zinsen von dem ihm schuldigen Kapital der 350 Reichstaler nachlässig sein würde und bei den gegenwärtigen Zeitläufen keine Distraction der Güter ohne Genehmigung eines Schuldners vorgenommen werden darf, deklariert Nölle, erleiden zu können, dass, falls er die Zinsen von jedem Jahr - jedoch zwei à drei Monate ohne Gefahr - nicht richtig abführt, der Kreditor freie Macht und Gewalt haben soll, obiges Kapital ohne die sonst vorbehaltene Aufkündigung einzuklagen und durch öffentlichen Verkauf seines Guts seine Zahlung für Kapital, Zinsen und Kosten zu suchen. Dagegen sollen und wollen er und die Seinigen nichts einwenden. Urkundlich eigenhändiger Unterschrift.

Tigges Nölle

J. P. Kerksig als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 18. März 1760 salvo jure anteriorum creditorum.

22.02.1763, Hülscheid [Schalksmühle]

Tigges Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm der reformierte Prediger Pöpinghaus zu Hülscheid auf sein inständiges Anhalten, außer den an dessen sel. Bruder gerichtlich verschuldeten und ihm anerfallenen 350 Reichstalern in Kapital, dato noch 60 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Er renunziert wohlwissentlich auf die Exception des nicht gezahlten oder zu seinem Nutzen wohl angewandten Geldes und auf alle sonstigen Ausflüchte, wie sie gedacht werden können, zumal er das Geld in seiner jetzigen höchsten Not zur Abführung der schweren Kontribution und sonst verwendet hat. Er verspricht, das Darlehen nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung zu erstatten und bis dahin jährlich à dato mit 3 Reichstalern zu verzinsen. Zur Versicherung dessen setzt er dem Kreditor alle seine gereiden und ungereiden Güter, speziell seinen unterhabenden Kotten zu Othlinghausen zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bestmöglich bezahlt zu machen. Das Landgericht zu Lüdenscheid wird ergebenst requiriert, diese Obligation auf bloße Vorzeigung gerichtlich zu konfirmieren und dem Scrinium gehörigen Orts zu inserieren.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 21. Juni 1763.

¹⁵⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 207-209, 355-357.

[Nölle Q 1761-02-19]

19.02./30.09.1761, Lüdenscheid¹⁵⁸

Obligationen des Kirchspiels Lüdenscheid zur Bezahlung der von der französischen Armee geforderten Fourage und anderer Kriegskosten. Das aufgenommene Kapital wird mit 5% verzinst und kann halbjährig aufgekündigt werden, der Debitor ist das Kirchspiel Lüdenscheid.

Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe, unterschreibt die Obligationen

[Nölle Q 1761-04-10]

10.04.1761, Lüdenscheid¹⁵⁹

Kreisscheffe Heinrich Wilhelm Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass er dem Stephan Hermann Herberg, Bürger und Drahtreidemeister zu Lüdenscheid, von barem Vorschuss 220 Reichstaler in preußischen 1/3tels liquido schuldig geworden ist. Er renunziert auf alle Exceptionen, insbesondere auf die Einrede des nicht gezahlten oder zu seinem Nutzen nicht verwendeten Geldes, verspricht, das Kapital in besagten Münzsorten nach einer von beiden Seiten beliebten halbjährigen Loskündigung zu erstatten und bis dahin landüblich mit 5% jährlich zu verzinsen. Zur Versicherung dessen setzt er dem Kreditor alle seine gereiden und ungereiden Güter generell, seine beiden Güter zu Othlinghausen und seinen halben sogenannten Brinker Osemundhammer aber zum speziellen Unterpfang, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und Kosten auf die beste Art Rechtens bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diese Obligation gerichtlich zu konfirmieren und die konstituierte Hypothek in das Grundbuch gehörigen Orts eintragen zu lassen. Urkundlich eigenhändiger Unterschrift.

Heinrich Wilhelm Nölle

Heinrich Jacob Haardt als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 50, 375 und 380 salvo jure tertii am 17. April 1761.

17.04.1761, Lüdenscheid

Nach Ausweis des Hypothekenbuchs des Kirchspiels Lüdenscheid besitzt der Scheffe Heinrich Wilhelm Nölle

1. das halbe Uther Gut zu Othlinghausen, das derselbe mit Zubehör laut gerichtlichen Kaufbriefs vom 28. November 1752 für 1095 Reichstaler gekauft hat, wobei 15 Jahre lang den Kindern die Reluition vorbehalten ist,

2. das Schäpers oder Vikariengut zu dem Anteil, den er selbst bewohnt, das ihm und seinen Geschwistern in der Erbteilung für 450 Reichstaler zugeteilt worden ist, wovon er jedoch vermöge Dokuments vom 15. Mai 1751 der alleinige Besitzer ist,

3. den halben Brinker Osemundhammer, den er titulo permutationis laut Dokument vom 30. August 1755 überkommen hat.

An versicherten Schulden finden sich eingetragen

a. 50 Reichstaler Kapital, wofür dem Pastor Busch am 15. Juni 1740 eine Hypothek konstituiert worden ist,

b. 40 Reichstaler Kapital, wofür dem Johann Peter Köhne am 4. Juni 1742 eine Hypothek konstituiert worden ist,

c. hat sich der Scheffe Nölle am 30. August 1755 für den Kreisschreiber und Renteverwalter Schniewind für die Rentekasse verbürgt.

[Nölle Q 1762-02-02]

02.02.1762, Lüdenscheid¹⁶⁰

Obligationen des Kirchspiels Lüdenscheid zur Bezahlung der von der französischen Armee geforderten Fourage und Darlehen, wie auch anderen unumgänglichen Kriegskosten

¹⁵⁸ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 307-333.

¹⁵⁹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 259-263.

¹⁶⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 3-83.

Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe, unterschreibt für das Kirchspiel Lüdenscheid als dem Debitor

01.02.1764, Lüdenscheid

Heinrich Wilhelm Nölle, Scheffe, unterschreibt für das Kirchspiel Lüdenscheid als dem Debitor

[Nölle Q 1762-10-10]

10.10.1762, Tweer¹⁶¹

Die Eheleute Heinrich Wilhelm Nölle und Anna Maria Tweer bekennen für sich, ihre Erben und Nachkommen, dass sie heute an ihren Schwager Caspar Eberhard Brinker einen halben Kirchensitz, oben gegen den Paland in der lutherischen Kirche zu Lüdenscheid, nebst einem halben Begräbnis auf dem dortigen Kirchhof, nordwärts des Kirchturms über, beides für 30 Reichstaler in schatzbarem Kurs, verkaufen und verkauft haben, um damit als sein wahres Eigentum zu schalten und zu walten. Da ihnen Brinker in der jetzigen schweren Kriegszeit die Gelder schon vorlängst zur Abführung vieler pressanter Forderungen vorgestreckt hat, renunzieren sie auf die Exception des nicht empfangenen Kaufschillings völlig. Da ihr Schwager diesen Kauf akzeptiert und auf seine gehabte Prätension völlig verzichtet, ist dieser Verkauf geschlossen und von den Verkäufern zu einer mehreren Festhaltung unwiderruflich und mit dem Verzicht auf alle wider denselben zu erdenkende Rechtswohltaten, sie mögen bestehen, worin sie wollen, unterschrieben worden. Dem Verkäufer ist freigegeben, den Kontrakt gerichtlich konfirmieren zu lassen. Dieser hat den Kontrakt zur Rekognition seiner Befriedigung gleichfalls unterschrieben.

Heinrich Wilhelm Nölle für sich und seine Hausfrau

Clara Christina Elisabeth Fischer genannt Nölle als Zeugin

ad requisitionem contrahentium scripsit et subscripsit, Caspar Heinrich Nölle, et qua testis

Gerichtliche Konfirmation salvo jure tertii am 24. März 1768.

[Dorsalvermerk:] Gerichtlich konfirmierter Kaufbrief für Johann [so] Eberhard Brinker zu Hunscheid

[Nölle Q 1763-08-05]

05.08.1763, Lüdenscheid¹⁶²

Die Eheleute Scheffe Heinrich Wilhelm Nölle zu Othlinghausen erscheinen und zeigen an, dass ihre Gelegenheit nicht länger litte, das zu Othlinghausen habende, von Johann Tönnis Othlinghaus laut Kontrakt vom 28. November 1752 erkaufte sogenannte Uther Gut, worauf ihnen der Pächter vor einem Jahr verstorben ist, länger zu kultivieren. Sie befinden sich dazu nicht imstande, zumal sie genug mit der Kultivierung ihres Scheepers [Schäpers] Guts, worauf sie wohnen, zu tun haben und ihnen solches allein zu bestrecken beschwerlich fallen will. Damit beide Güter konserviert werden, haben sie resolvieren müssen, das Uther Gut mit allen Pertinenzien, wie sie es von Tönnis Othlinghaus käuflich an sich gezogen haben, nebst $\frac{1}{4}$ Osemundhammer auf dem Brink ihrem Sohn Caspar Heinrich für 1800 Reichstaler zu übertragen und, damit dieser in der zu befangenden Kultivierung desto besser subleviert wird, nebst allen Gereiden, Haferfrüchten, Vieh, der Dunge im Lande und soviel von allem auf gemeltem Gut in Gebrauch ist. So wollen sie diesem solches tradiert und übertragen haben. Der Sohn Caspar Heinrich soll damit als mit seinem Eigentum zu schalten und zu walten befugt sein und will das Übertragsquantum seinerzeit an seiner Erbquote validieren. Caspar Heinrich Nölle, gleichfalls erschienen, deklariert, dass er das Uther Gut annehmen und dass er das Übertragsquantum seinerzeit an seiner Erbquote validieren will. Zur Festhaltung bitten die Komparenten, diesen Kontrakt gerichtlich zu konfirmieren und das Nötige dem Grundbuch des Kirchspiels Lüdenscheid zu inserieren. Urkundlich Unterschriften.

Heinrich Wilhelm Nölle

Clara Elisabeth Fischer, Ehefrau [Nölle]

Caspar Heinrich Nölle

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 50 und 375 am 8. November 1765.

¹⁶¹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 3, S. 82-84.

¹⁶² Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 472-474.

[Nölle Q 1763-09-06]

06.09.1763, Niederhunscheid¹⁶³

Heinrich Wilhelm Nölle bekennt, dass er bei der am 3. Mai dieses Jahres mit Johann Caspar Heinrich Spannagel zu Niederhunscheid gehaltenen Abrechnung diesem 20 Reichstaler 40 Stüber 9 Deut in Frankfurter Kurs liquido schuldig geblieben ist. Dazu hat ihm Spannagel heute 100 Reichstaler in kontributionsmäßigem Geld vorgestreckt. So renunziert er wohlbedächtig auf die Einwendung des nicht gezahlten und zu seinem Nutzen verwendeten Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehalten vierteljähriger Aufkündigung in den genannten Geldsorten abzuführen und die ganze Summe jährlich mit 6 Reichstalern zu verzinsen. Zur Versicherung des Gläubigers für Kapital, Zinsen und etwa anzuwendende Kosten verhypothetisiert er diesem sein sämtliches Vermögen, Mobilien und Immobilien, nicht das Geringste davon ausbeschrieben, speziell aber seinen halben Osemundhammer auf dem Brink und seine beiden Güter zu Othlinghausen. Dem Kreditor soll freistehen, daraus nach Belieben seine Zahlung zu suchen. Nölle kann erleiden und erteilt dem Kreditor die Befugnis, diese Obligation vom Landgericht zu Lüdenscheid confirmieren und im Grund- und Lagerbuch eintragen zu lassen.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 50, 375 und 380 salvo jure tertii et anteriorum creditorum am 24. Januar 1764.

[Nölle Q 1763-12-15]

15.12.1763, Othlinghausen¹⁶⁴

Zwischen Mathias Nölle und dessen Ehe-Hausfrau Anna Catharina Nölle genannt Olmes und deren jüngstem Sohn Johannes Paul Nölle ist heute folgender Kauf- und Verpflegungsvertrag getroffen worden.

1. Mathias Nölle und seine Hausfrau können Alters und Schwachheit halber der Haushaltung nicht mehr vorstehen. Die Mutter ist über ein halbes Jahr mit einer bettlägerigen Krankheit überfallen worden. Sie verkaufen ihrem Sohn ihre auf Othlinghausen im Kirchspiel Lüdenscheid, Winkhauser Bauerschaft, gelegene Köttereier nebst den Gereiden, zwei Ziegen, der Dunge im Lande, den Kirchensitzen und Begräbnissen für 550 Reichstaler. Der Tochter Anna Margaretha Nölle soll jedoch nach Absterben der Mutter deren Kleidung für die in ihrer Krankheit getane Verpflegung zur Halbscheid verfallen.

2. Den Kaufschilling soll der Ankäufer Johann Paul Nölle an seines Vaters Kreditoren auszahlen, und zwar an Pastor Pöpinghaus zu Hülscheid [Schalksmühle] an Kapital 410 Reichstaler nebst rückständiger Zinsen vom 22. Februar 1763 bis dahin 1764, die sich zu 20 Reichstalern 30 Stübern belaufen, an die Erben Geck zu Borbet 20 Reichstaler, noch von rückstehenden Zinsen plus minus 9 Reichstaler, an Chirurg Cramer in Hohenholten [Kierspe] wegen Arztlohns von seiner Frau 10 Reichstaler, wovon keine Interessen schuldig sind, an Reinhard Hymmen wegen abgekauften Leder 5 Reichstaler, noch soll er wohl an Johann Hermann Woeste zu Othlinghausen 20 Reichstaler schuldig sein, an Johannes Fischer wegen geborgter Waren 7 Reichstaler, an Adolph Wilhelm Brinker 4 Reichstaler und endlich an Friedrich Fischer 5 Reichstaler.

3. Mathias Nölle und Frau zeigen hierbei an, dass ihre in der ersten Ehe gezeugte und verheiratete Tochter Anna Catharina Nölle, Witwe vom Brocke, das ihr von ihrer Mutter sel. laut Inventar zukommende Geld richtig erhalten hat. Diese hat bei ihrer Verheiratung auch noch eine Aussteuer an Kleidung und Bett bekommen, was nach des Vaters Überlegung 20 Reichstaler beträgt. Die zweite aus der anderen Ehe gezeugte Tochter Anna Margaretha Nölle, Witwe Wortmann, hat das ihr laut Inventar zufließende Geld richtig empfangen und bei ihrer Verheiratung eine Aussteuer bekommen, die sich zu 20 Reichstalern beläuft. Auch hat der aus dieser Ehe gezeugte älteste Sohn eine Aussteuer an Kleidung und Kasten für 18 Reichstaler erlangt. Nun hat ihr jüngster Sohn sich noch nicht verheiratet, folglich diese Aussteuer noch nicht erhalten. So wird es billig sein, dass er nach Abzug des Kaufschillings und der Forderungen der Kreditoren auch die von seinen Schwestern und seinem Bruder bekommene Aussteuer zu genießen hat.

4. Die im Gut, inklusive, was dazu gehört, haftenden [Schulden] übertragen [übersteigen] beinahe [dessen Wert]. Derselbe ist auch noch hier und da Kleinigkeiten schuldig, hat auch noch von seinen Einliegern etwas zu fordern. Der jüngste Sohn Paul Nölle hat jedoch freiwillig resolviert, wegen des erlangten Verkaufs seine alten und schwachen Eltern lebenslang von diesem geringen Überfluss des Kaufschillings zu verpflegen und mit dem nötigen Essen und Trinken bis an ihren Sterbetag zu unterhalten, weswegen die übrigen Kinder weiter nichts zu präntieren haben sollen. Daneben will der Ankäufer seinem alten Vater

¹⁶³ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 394-396.

¹⁶⁴ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 3, S. 44-50.

auch alle Woche ein halbes Pfund Tuback geben. Die Eltern verbinden sich dagegen, das Beste des Gutes und Hauses so viel als möglich zu observieren.

5. Der Vater erklärt nebst seiner Frau, dass sie dem Ankäufer die Haushaltung auf St. Petri, den 22. Februar 1764 überlassen wollen. Er ist berechtigt, mit dem Gut wie mit eigentümlichen Gütern zu schalten und zu walten.

Die Interessenten haben diesen Kauf-, Übertrags- und Verpflegungskontrakt so unter sich getätigt. Sie renunzieren wohlbedächtlich auf alle dem einen oder anderen dawider zustatten kommende Benefizien, sie haben Namen, wie sie wollen. Das Landgericht zu Lüdenscheid wird geziemend ersucht, darüber die gerichtliche Konfirmation ergehen zu lassen. Zur Wahrheits Urkund haben die Interessenten dieses nebst beigewesenen Tagesfreunden unterschrieben.

Mathiges Nöhl [Mathias Nölle] für sich und seine Schreibens unerfahrene Frau als Verkäufer

Johann Paul Nölle als Käufer

Caspar Heinrich Othlinghaus als Zeuge

Heinrich Wilhelm Nölle qua testis

Konfirmation salvo jure tertii und Eintragung zum Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 15.08.1767.

22.02.1767, Hülscheid [Schalksmühle]

Paul Nölle zu Othlinghausen bekennt, dass ihm Pastor Pöpinghaus zu Hülscheid außer den seinem sel. Vater Tigges Nölle bereits vorgestreckten Kapitalien zu 410 Reichstalern heute noch 10 Stück Friedrichsd'or bar geliehen hat. Er hat das Geld wirklich empfangen, zu seinem Nutzen angelegt, verzichtet auf die Einrede des nicht gezahlten oder empfangenen Geldes nebst Versprechen, das Geld nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung dankbar zu restituieren und bis dahin à dato jährlich mit einem halben Friedrichsd'or zu verzinsen. Zur Versicherung dessen setzt er dem Kreditor alle seine gereiden und ungereden Güter, speziell sein unterhabendes Gütchen zu Othlinghausen, das Vikariengut genannt, mit allem Zubehör, Recht und Gerechtigkeiten als Kirchensitzen, Begräbnis, nichts davon ausbechieden, zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und Kosten bezahlt machen zu können. Das Landgericht zu Lüdenscheid wird geziemend requiriert, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu konfirmieren und dem Scrinium des Kirchspiels Lüdenscheid gehörigen Orts zu inserieren. Urkundlich eigenhändiger Unterschrift.

Johann Paul Nölle zu Othlinghausen

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381 am 15. August 1767 salvo jure tertii.

[Nölle Q 1765-10-14]

14.10.1765, Lüdenscheid¹⁶⁵

Das von dem Heinrich Wilhelm Nölle auf der Tweer besessene halbe Gut ist am 26. Juni a. c. vom Landgericht zu Lüdenscheid dem Ratsverwandten Rump zu Altena als Meistbietendem öffentlich zugeschlagen worden. Dieser hat es wieder an die beiden Gebrüder Johann Diedrich und Johann Peter Bröer am Hagen für 90 Stück Friedrichsd'or verkauft. Die Ankäufer haben den Kaufschilling auch wirklich bezahlt. Rump verkauft und überträgt also das halbe Gut mit allen dazu gehörigen, im Mess- und Schatzzettel benannten Parzellen den Gebrüdern Bröer erb- und eigentümlich mit der Freiheit, damit wie mit anderen ihren Hab und Gütern zu schalten und zu walten und quittiert über die geschehene Zahlung, wie solches alles aufs bündigste und kräftigste geschehen kann und mag. Beide Kontrahenten renunzieren wohlbedächtlich auf alle dem einen oder anderen wider diese Handlung zustatten kommende Rechtswohlthaten, insbesondere auf die Einreden bösen Betrugs, listiger Überredung, anders abgeredet als beschriebener Sache, Verletzung über die Halbscheid und wie sie sonst erdacht werden können oder mögen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend ersucht, diesen Kontrakt zu konfirmieren und das Nötige dem Hypothekenbuch einzutragen. Urkundlich Unterschriften.

¹⁶⁵ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 466-468, Bd. 3, S. 42-44.

Caspar Georg Rump
 Johann Diedrich Bröer
 Johann Peter Bröer

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 38 am 15. Oktober 1765.

12.08.1767, Lüdenscheid

Zufolge Hypothekenbuchs des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 38 haben Johann Diedrich und Johann Peter Bröer das halbe Schlötermanns Gut auf der Tweer, welches Heinrich Wilhelm Nölle vorhin untergehabt hat, von dem Ratsverwandten Rump, dem es vom Landgericht als Meistbietendem zugeschlagen worden war, für 90 Friedrichsd'or gekauft, auch bezahlt. Zu dem ganzen Schlötermanns Gut gehören 1. ein Mannes-Kirchensitz in der dritten Bank auf der Liberey bei der alten Orgel und 2. ein Begräbnis auf dem Kirchhof bei der deutschen Schule. Sonst findet sich nichts eingetragen.

[Nölle Q 1767]

Osemundgewerbe 1767 (ca.)¹⁶⁶

Brinker Osemundhammer, Reidemeister (u. a.): Heinrich Wilhelm Nölle

[Nölle Q 1770-05-21]

21.05.1770, Lüdenscheid¹⁶⁷

Peter Wilhelm Nölle zu Oeneking ist dem Johann Leopold Assmann 200 Reichstaler schuldig geworden. Dessen hinterlassene Erben haben ihm das Kapital aufgekündigt. Hermann Heinrich Hengstenberg, reformierter Prediger in Lüdenscheid, hat dem Nölle heute zur Abführung des Kapitals 180 Reichstaler Frankfurter Kurs bzw. nach dem Reduktionsedikt 150 Reichstaler in Pistolen à 5 Reichstalern, mithin 30 Pistolen, bar geliehen. Nölle renunziert wohlbedächtig auf die Einrede des nicht empfangenen Kapitals, verspricht, dieses nach beiden Seiten vorbehaltenen vierteljähriger Loskündigung abzuführen und bis dahin jährlich mit 1 ½ Pistolen oder deren wahrer Valeur zu verzinsen. Er setzt dem Kreditor alle seine Hab und Güter, speziell seine unterhabenden Erbgüter zu Oeneking zum wahren Unterpfang, um sich im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und etwa aufgehende Kosten daraus zu erholen. Das Landgericht hierselbst wird gehorsamst gebeten, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu konfirmieren und dem Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid gehörigen Orts zu inserieren.

Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 278 und 279 salvo jure tertii am 1. Juni 1770.

[Nölle Q 1774-01-03]

03.01.1774, Lüdenscheid¹⁶⁸

Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg, Kirchspiel Lüdenscheid, bescheinigt, dass ihm der reformierte Prediger Hengstenberg in Lüdenscheid 150 Reichstaler ediktmäßig bar geliehen hat. Er hat das Kapital richtig empfangen und zu seinem Nutzen verwendet, renunziert auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes, macht sich verbindlich, das Kapital nach einer beiden Seiten vorbehaltenen vierteljährigen Loskündigung in gleichem Wert wiederzugeben und bis dahin jährlich mit 5% richtig zu verzinsen. Er setzt dem Gläubiger alle seine Hab und Güter, gereide und ungereide, speziell sein unterhabendes Freigut zu Vogelberg nebst der dazu gehörigen ganzen Weisung Berges und Gehölzes in der Krummenscheider Mark und sonstigem Recht- und Gerechtigkeiten zum wahren Unterpfang, um sich im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und Kosten daraus zu erholen. Da aber die Hypothek schon mit einigen Schulden beschwert ist, stellt er seinen Schwieger [Schwiegervater] Johann Peter Reininghaus zu Hunswinkel Kirchspiel Lüdenscheid, zum Bürgen. Dieser übernimmt die Schuldforderung kraft eigenhändiger Unterschrift unter Verpfändung seiner Hab und Güter als seine präperliche Schuld, falls die obgedachte Hypothek für Kapital und Zinsen nicht hinreichend sein sollte. Das Freigericht zu Altena und das Landgericht zu Lüdenscheid werden gehorsamst gebeten, diese ihre Pfandverschreibung gerichtlich zu konfirmieren und gehörigen Orts in das Hypothekenbuch einzutragen.

¹⁶⁶ Schmidt, Osemund-Gewerbe.

¹⁶⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 4, S. 429-431.

¹⁶⁸ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 248-252, Bd. 5, S. 75-78.

Hermann Heinrich Nölle

Weil Johann Peter Reininghaus Schreibens unerfahren, so hat er solches als Bürge mit drei Kreuzen bezeichnet und durch seinen erwachsenen Sohn Hermann Heinrich Reininghaus unterschreiben und attestieren lassen

XXX

Hermann Heinrich Reininghaus

15.01.1774, Altena, im Freigericht

Gerichtliche Konfirmation salvo cujuscunque tertii jure und mit Vorbehalt der Seiner Königlichen Majestät in Preußen an den Freigütern zustehenden hohen Berechtsame. Eintragung auf die bestellte, unter dem Freigericht liegende Hypothek in das Grund- und Lagerbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. [fehlt]. Zu dessen Beilagen ist eine gleich lautende Abschrift gelegt worden.

31.01.1774, Lüdenscheid

Nachdem beim Freigericht zu Altena mit der Inscription vorstehender Pfandverschreibung hat verfahren werden sollen, hat sich geäußert, dass der Schuldner Nölle im Hypothekenbuch nicht als Eigentümer des Guts zu Vogelberg eingetragen gewesen ist. Davon ist dem Gläubiger, dem Prediger Hengstenberg, bei Anwesenheit des Freigerichtsverwalters Nachricht erteilt worden. Dieser hat von dem Debitor den Kontrakt beigebracht, mit dem diesem das Gut zu Vogelberg übertragen worden ist, jetzt das Erforderliche überall zu verfügen.

01.02.1774, Altena

Hermann Heinrich Nölle ist wegen des Schoppenguts zu Vogelberg nunmehr als Eigentümer in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid eingetragen worden. So wird mit Bezug auf die am 15. vorigen Monats erteilte Konfirmation attestiert, dass die Eintragung in gemeltes Hypothekenbuch fol. 136 geschehen ist.

Gerichtliche Konfirmation in Ansehung des Bürgen Johann Peter Reininghaus salvo tamen jure tertii und Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 250, Lüdenscheid am 7. Mai 1774.

05.11.1784, Lüdenscheid

Hermann Heinrich Reininghaus von Hunswinkel, hiesigen Kirchspiels, erscheint und überreicht eine von Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg an Prediger Hengstenberg über 150 Reichstaler ediktmäßig ausgestellte Obligation im Original. Dafür hat sein, des Komparenten, Vater, der Schwiegervater des Debtors die Bürgschaft geleistet und in das Hypothekenbuch Nr. 250 eintragen lassen. Die Obligation hat er, Komparent, in der nachher getroffenen elterlichen Teilung zu zahlen übernommen. Er hat das Kapital nach der darunter erfindlichen Quittung auch wirklich abgelegt. Zur Anerkennung sistiert er den Kreditor Hengstenberg. Mit Bitte, die Löschung in hiesigem Hypothekenbuch vorzunehmen und ihm von diesem gerichtlichen Lösungsprotokoll eine beglaubigte Abschrift mitzuteilen, damit er von dieser beim Freigericht zu Altena den nötigen Gebrauch machen kann, wo die Obligation auf das von dem Debitor besitzende Freigut fol. 136 ebenfalls eingetragen ist, um sie auch dort auslöschen zu lassen. Hengstenberg, gegenwärtig, sagt, dass die angegebene Zahlung der Obligation ganz richtig sei. Er kann erleiden, dass diese gelöscht wird.

Die Obligation wird ihres Orts gelöscht, das originale Dokument kanzelliert zu diesem Protokoll gefügt und dem Reininghaus wird eine beglaubigte Abschrift mitgeteilt.

05.11.1784, Lüdenscheid

Hengstenberg quittiert und bescheinigt, dass Hermann Heinrich Reininghaus, der Sohn des Bürgen sel. Johann Peter Reininghaus, das Kapital mit 150 Reichstalern ediktmäßig heute richtig abgeführt hat.

[Nölle Q 1774-10-29]

29.10.1774, Othlinghausen und 31.10.1774, Düsseldorf¹⁶⁹

Die Witwe des sel. Kreis- und Landgerichtsscheffen Heinrich Wilhelm Nölle bekennt, dass Seine Wohlgeboren, der Hofrat und Dr. med. Brinkmann in der Stadt Düsseldorf ihrem in der dortigen Stadt sich nie-

¹⁶⁹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 272-274, Bd. 5, in S. 126-136.

dergelassenen Sohn Peter Hermann Nölle auf ihr Anhalten zu dessen Etablissement 525 Kronentaler bar geliehen hat. Es wird daher auf die Exception des nicht empfangenen Geldes renunziert und dem Kreditor versprochen, von dem Kapital alle Jahre die landesüblichen Zinsen zu 5% zu zahlen. Falls die Interessen um die bestimmte Verfallzeit prompt abgeführt werden, will sich der Kreditor mit 4% begnügen lassen. Die Witwe verspricht, das Kapital nach einer beiderseits beliebten vierteljährigen Loskündigung auf den Verfalltag bar zu erlegen. Zur Versicherung des Kreditors setzt sie diesem ihr gesamtes Vermögen, speziell die beiden eigentümlichen Höfe zu Othlinghausen zum Unterpfang, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall bester Gestalt Rechtens erholen zu können. Nach dem tödlichen Hintritt ihres Ehemanns ist das Vermögen zwar zur Hälfte auf ihre Kinder verfallen. Ihre beiden Söhne, der Empfänger des Geldes und der Scheffe Caspar Heinrich Nölle, haben dennoch in die Pfandverschreibung konsentiert und wollen gleichfalls kraft ihrer Unterschrift das Ihrige für das Darlehen verunterpfänden. Urkundlich Unterschriften. Das Landgericht wird ersucht, dies dem Hypothekenbuch zu inserieren.

Witwe Nölle
Caspar Heinrich Nölle

01.11.1774, Lüdenscheid

Landscheffe Nölle präsentiert eine von seiner Mutter, von ihm und besonders von seinem abwesenden, in Düsseldorf wohnenden Bruder ausgestellte Pfandverschreibung über 525 Stück Kronentaler an Hofrat Dr. med. Brinkmann daselbst mit Bitte, diese gerichtlich zu bestätigen. Die Obligation ist zwar von seinem abwesenden Bruder noch nicht unterschrieben worden, weil sie erst jetzt hier angefertigt worden ist. Derselbe wird aber in Düsseldorf bei Erhalt des Dokuments das Kapital sofort ziehen und dabei die Obligation mit unterschreiben. Die Sache hat auch keinen Verzug gelitten, die Unterschrift vorab einzuholen, wobei überall keine Bedenken obwalten. So zweifelt er nicht, dass die Konfirmation jetzt erteilt wird. Er offeriert, seines Bruders eigene Hand innerhalb von 14 Tagen zu produzieren. Daraufhin wird die präsentierte Pfandverschreibung salvo jure tertii von Gerichts wegen konfirmiert. Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid 375 und 380. Der Landscheffe Nölle hat die Ratifikation unter der eigenen Hand seines Bruders binnen 14 Tagen ad scrinium des Landgerichts abzugeben.

16.11.1774, Lüdenscheid

Scheffe Nölle präsentiert die Ratifikation seines Bruders, worauf dann diese enregistriert worden ist.

10.11.1774, Düsseldorf

Peter Hermann Nölle beurkundet mit seiner eigenen Hand Unterschrift, dass er mit der von seiner Mutter und von seinem Bruder am 31. vorigen Monats ausgestellten, vom Landgericht zu Lüdenscheid am 1. hujus gerichtlich konfirmierten und inscrinierten Pfandverschreibung auf 525 Kronentaler für Hofrat Dr. med. Brinkmann wohl zufrieden ist und diese Gelder richtig empfangen hat.

[Nölle Q 1776-03-04]

04.03.1776, Othlinghausen¹⁷⁰

Zwischen Caspar Heinrich Nölle mit Bewilligung seiner Mutter, Bruder und Schwester als Verkäufern und Johann Peter Hohage als Ankäufer ist am 6. August 1775 nachfolgender Kaufkontrakt getroffen worden.

1. Caspar Heinrich Nölle nebst dessen Mutter, Bruder und Schwester verkaufen dem Johann Peter Hohage und dessen Ehefrau ihr unterstes sogenanntes Uther Gut hierselbst und alle dessen Gerechtigkeit, wie sie es bis dahin besessen und abgenutzt haben, samt dem Kirchenstand vor dem Predigerstuhl und einem halben Begräbnis auf dem Kirchhof für 1000 Reichstaler in altem Kurs oder 833 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant, sodann für die Dunge im Lande 2 Pistolen und 1 Pistole für den Verzicht.

2. Auf Michaelis sollen 100 Reichstaler bezahlt und auf künftigen Petri so viel als möglich abgeführt werden. Das aber, was vor Martini 1776 nicht entrichtet sein wird, soll mit 2 ½ % verzinst werden. Die Zinsen sollen vom Tag des Aufzugs ihren Anfang nehmen.

3. Die Verkäufer müssen das Gut von allen auslöschlichen Schulden befreien. Die unauslöschlichen Canones und die sonstigen gemeinen Lasten behält der Ankäufer auf dem Gut. Er ist verbunden, diese a dato des Aufzugs abzuführen.

¹⁷⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 11, S. 344-349.

4. Der Kirchensitz steht in Pacht und das Pachtjahr läuft erst um Michaelis ab. Also wird dieser dem Ankäufer erst dann geliefert.

5. Mit dem Johann Hermann Woeste obwaltet wegen der auf die von diesem weggenommenen Pamlandschen Abspisse zu nehmenden Kontribution noch ein Streit. So verbindet sich des Ankäufers Schwiegervater Peter Wilhelm Nölle kraft seiner Mitunterschrift, dass er alle zur Ausführung dieses Rechtsstreits erforderlichen Kosten restituieren will. Dagegen sollen die Verkäufer die Sache zu Ende bringen.

6. Sollte der Ankäufer über kurz oder lang Lust haben, das Gut wieder zu verkaufen, so versteht sich von selbst und die Verkäufer reservieren sich allenfalls, für den vereinigten Kaufschilling, den der Ankäufer davon wieder haben kann, die Nächsten zu sein.

7. Auf den Kaufschilling der 1000 Reichstaler sind bei Michaelis a. p. bereits 100 Reichstaler und jetzt nach Petri 300 Reichstaler bar abgeführt worden, auch bei dem in der Heide 60, bei dem Clever zu Ehringhausen [Halver] oder dessen Debitor Caspar Math. Becker 72 Reichstaler an- oder überwiesen worden. So renunzieren die Verkäufer [so] auf diesen Empfang hierdurch wohlwissentlich. Dagegen verzichtet der Ankäufer, dem das Gut am 2. November überall angewiesen und jetzt eingeräumt worden ist, auf die Ausflucht der Nichtlieferung.

Zu mehrerer Festhaltung und Versicherung haben allerseits Kontrahenten dieses Kaufdokument mit Verzicht auf alle dagegen dienenden Ausflüchte, speziell des bösen Betrugs, der Verleitung und Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschriebener als abgeregelter Sachen und was dergleichen mehr sein mag selbst eigenhändig unterschrieben.

Johann Peter Hohage
Peter Wilhelm Nölle

Am 4. März 1776 ist überwiesen an P. W. Nölle ein Kapital von 100 Reichstalern Altgeld, um auf den 1. Oktober mit einem Jahr Zinsen zu empfangen und an Peter Piepenstock zu Halver auf Petri 1777 auch 100 Reichstaler Altgeld mit einem Jahr Zinsen, sodann noch bar 78 Reichstaler.

C. H. Nölle

13.03.1779, Othlinghausen

Da die in vorstehendem Kontrakt im § 5 bemerkte Klausel wegen Ausführung des Prozesses mit J. H. Woeste wegen zu übernehmender Kontribution jetzt zur Weitläufigkeit gekommen ist und viele Kosten verursacht hat, ist hierüber dato der Vergleich getroffen, dass die Verkäufer die Kosten selbst tragen wollen und sollen. Der Ankäufer macht sich dagegen verbindlich, dem Verkäufer 30 Reichstaler Berliner Courant sofort zu bezahlen, sobald die Sache zu Ende ist.

J. P. Hohage
C. H. Nölle

Am 3. März 1779 ferner bezahlt bar 100 Reichstaler Altgeld, womit also der Kaufschilling von 1000 Reichstalern bezahlt und überwiesen ist.

C. H. Nölle

04.11.1805, Lüdenscheid

Bei hiesigem Landgericht erscheint die Witwe Peter Hohage von Othlinghausen. Sie zeigt an, dass sie den Kaufkontrakt über ihr unterhabendes sogenanntes Uther Gut zu Othlinghausen unter der Hand des Kreiskopisten sub dato Othlinghausen, den 4. März 1776 schon am 27. Februar 1805 eingereicht hat. Das Original davon müsste von langen Jahren her schon in der Kreisregistratur zu Altena beruhen. Dieser Kontrakt ist auch laut Protokoll vom 7. August c. a. von dem Scheffen Nölle als richtig anerkannt worden. Mehreren Inhalts des Kontrakts hat ihr verlebter Ehemann das Uther Gut für 833 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant, sodann 2 Pistolen wegen der Dunge und 1 Pistole für den Verzicht erblich angekauft. Seitens des Verkäufers ist jedoch vorbehalten geblieben, wenn sie das Gut über kurz oder lang anderweit wieder verkaufen würden, für den alsdann vereinigten Kaufschilling der Nächste zu sein. Die Kaufgelder sind unlängst richtig ausbezahlt worden, wie die unter dem Dokument befindliche Quittung vom 3. März 1779 ausweist. Der Verkäufer, Scheffe Nölle, wird dies anerkennen. Mit Bitte, nach dessen Vernehmung

die gerichtliche Konfirmation zu erteilen und sie und ihre Kinder danach als gemeinschaftliche Besitzer zum Hypothekenbuch zu bemerken. Ebenfalls erscheint der Verkäufer, Scheffe Nölle. Er erkennt vorstehenden Verkauf, auch die Zahlung der Kaufgelder für richtig an. Er hat zu leiden, dass die Konfirmation darüber erteilt wird und dass die Witwe Hohage und ihre Kinder als gemeinschaftliche Besitzer eingetragen werden. Auch bittet er, ihm zu seiner Nachricht eine Kopie hiervon zu erteilen.

XXX Signa der Witwe Peter Hohage
C. H. Nölle

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 375.

[Nölle Q 1776-05-04]

04.05.1776, Othlinghausen¹⁷¹

[1] Die Witwe Scheffe Heinrich Wilhelm Nölle und deren Kinder, als Peter Hermann, Caspar Heinrich, sodann Maria Catharina Nölle und deren Assistent Peter Wilhelm Nölle sind beisammen getreten. Erstere ist Alters und Schwachheit halber entschlossen, die Haushaltung auf- und ihr Vermögen den drei Kindern zur Teilung hinzugeben. So ist dann das Vermögen von der Mutter und sämtlichen Kindern und auch von dem der Tochter assistierenden Oheim Nölle in Anschlag gebracht und spezifiziert worden.

1. Das Schäpers oder sogenannte oberste Gut hierselbst mit allen Kirchenständen und Begräbnissen in und außer der Kirche zu Lüdenscheid, 1000 Reichstaler,
die Dunge im Lande und in den Ställen, Vieh, Bestialien, Früchte, Einsaat auf dem Lande, alle Gereide in und außer dem Haus, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, ausgenommen das ungeschnittene Leinwand, Silber und Zinn, zu 500 Reichstalern,
2. der Brinker halbe Osemundhammer mit Zubehör zu 800 Reichstalern,
3. das gekaufte Glörfelds Freigut zu Heedfeld [Schalksmühle] für 400 Reichstaler,
[1-3 in Berliner Courant] 2250 Reichstaler.

An ausstehenden Kapitalien

4. an Peter Hohage wegen Kaufgeldern vom untersten Gut 400 Reichstaler, tut 333 Reichstaler 20 Stüber,
5. bei Caspar Heinrich Othlinghaus eine Immission von 264 Reichstalern, tut hier 110 Reichstaler,
6. bei Heinrich Schumacher zu Wehberg 25 Reichstaler 50 Stüber,
7. bei Hügel zu Altena 200 Reichstaler, tun 116 Reichstaler 40 Stüber,
8. bei Heinrich Caspar Cronenberg 50 Reichstaler,
9. bei Vetter Malcus in Altena 38 Reichstaler 20 Stüber,
10. bei dem Runde auf dem Ohle und Becker in der Heide wegen überwiesener Schuld 119 Reichstaler, tut ediktmäßig 99 Reichstaler 10 Stüber,
11. die vorrätigen Kohlen und fertiges Eisen nebst dem, was auf Kohlen vorgeschossen ist, erträgt in Summe 255 Reichstaler 20 Stüber, tut 212 Reichstaler 30 Stüber,

Summe [Berliner Courant] 3285 Reichstaler 50 Stüber.

Darauf stehen an Schulden

- a. bei Pastor Pöpinghaus 60 Reichstaler,
Zinsen 3 Reichstaler,
- b. an die lutherischen Armen zu Lüdenscheid 72 Reichstaler,
Zinsen 3 Reichstaler 9 Stüber,
- c. Herrn Büsgen zu Altenkirchen 65 Reichstaler 59 Stüber,
- d. Herrn Spannagel zu Wehberg 16 Reichstaler,
- e. der Miterbe Nölle & Compagnon zu Düsseldorf 160 Reichstaler,
- f. wegen des Heedfelder Guts 25 Reichstaler,
- g. zu Breckerfeld und sonst 10 Reichstaler 48 Stüber,
- h. den Erben Dresel 40 Reichstaler,
[Summe] 455 Reichstaler 56 Stüber,
in Berliner Courant 379 Reichstaler 10 Stüber.

¹⁷¹ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 5, S. 126-136.

Nach deren Abzug bleibt das Vermögen 2906 Reichstaler 40 Stüber,
 tut in alter Münze 3487 Reichstaler 58 Stüber
 ohne, wie oben gemeldet, das Leinwand, das noch nicht verschnitten ist, das Silber- und Zinngeschirr.

Dieses so befundene Vermögen ist darauf dem jüngsten Sohn Caspar Heinrich Nölle von der Mutter und den beiden Miterben Peter Hermann und Maria Catharina Nölle verkäuflich übertragen worden für das Taxatum von 3487 Reichstalern 58 Stübern alter Münze, in Pistolen per Stück zu 6 Reichstalern 15 Stübern gerechnet, und zwar cum onere et commodo, dass er die Debita bezahlen und die Aktiva einfordern, fort alles künftig nach Willkür benutzen und betreiben soll.

[2] Falls noch die einen oder anderen geringen Aktiva ausgefündigt werden sollten, sollen diese dem Sohn Caspar Heinrich belassen werden. Dagegen sollen von ihm aber auch die Passiva abgeführt werden, die sich über kurz oder lang noch finden mögen, wenn solche von keinem Belang sind und allenfalls keine 10 Reichstaler ausmachen.

[3] Die Herbergsche Sache behalten sämtliche Erben in Kredit und Debet gemeinschaftlich.

[4] Vom Kaufschilling sollen

a. 300 Reichstaler alter Münze bis zum Absterben der Mutter ohne Zinsen beim Ankäufer der Masse stehen bleiben. Nach deren Tod aber soll von ihm eines jeden Anteil entrichtet werden. Jedoch sollen zuvorderst die bei der Mutter etwaiger Krankheit zu verwendenden außerordentlichen Zehrungskosten und Medikamente nebst den Begräbniskosten davon einbehalten werden.

b. Der Tochter Maria Catharina sind, weil die Söhne an der Lehre das eine und andere gekostet haben, 100 Reichstaler, gleichfalls Altgeld, bei ihrer Verheiratung vorab gegeben worden, wovon sich diese die erforderliche Aussteuerung und Brautwagengereidschaft anschaffen soll.

Danach bleiben noch 3087 Reichstaler 58 Stüber übrig, wovon eines jeden Erben Anteil 1029 Reichstaler 19 Stüber alte Münze erträgt, weil die Mutter auf das ganze Vermögen renunziert und dieses außer den zur Leibzucht ausgesetzten 300 Reichstalern abtritt. Diese Gelder sollen

c. einem jedem Miterben auf künftigen Petri, den 22. Februar 1777 entweder bar ausbezahlt oder nach deren Belieben mit 4% verzinst werden.

Der Bruder Peter Hermann Nölle hat zur Bestreitung der Handlung bei Doktor Brinkmann in Düsseldorf 525 Stück Kronentaler ad 1006 Reichstaler 15 Stüber erhalten, die die Mutter negotiiert und das Vermögen dafür zur Hypothek gesetzt hat. So sollen

d. dessen Erbgelder an diesen abgeführt werden, dass die Güter a nexu hypothecae befreit werden.

[5] Es versteht sich von selbst, weil dieser Bruder und Miterbe die Handlung zum gemeinschaftlichen Besten betrieben hat, dass den beiden Miterben der bis an dieses Datum herausgekommene Vorteil zu eines jeden Anteil kompetiert. Dagegen müssen sie auch den etwaigen Schaden annehmen. So ist beschlossen, dass derselbe ihnen davon nunmehr sofort eine pflichtmäßige Balance geben soll und dass sie sich das Gehörige einander validieren wollen und sollen.

[6] Der Tochter ist noch ein Coffre von den Gereiden, auch der Mutter Kleidung nach deren Absterben hiermit von den Söhnen geschenkt.

So ist die ganze Erbschaft verteilt. Einer muss dem Anderen die gehörige Wahr- und Gewährung leisten. So renunzieren dieselben auf alle diesem Erbteilungs- und Übertragungskontrakt obstierende Rechtsausflüchte, speziell des bösen Betrugs, der Verleitung und Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschriebener als abgederter Sachen und was dergleichen mehr sein oder erdacht werden mag. Zur Versicherung dessen haben sie dieses Erbteilungs- und Übertragungsgeschäfts selbst eigenhändig nebst dabei gewesenem Zeugen oder Assistenten unterschrieben.

Clara Christina Elisabeth Fischer
 Peter Hermann Nölle
 Maria Catharina Nölle
 Caspar Heinrich Nölle
 Peter Wilhelm Nölle als Tagesfreund

01.06.1781, Lüdenscheid

Johann Caspar vom Hofe bescheinigt quittierend, dass er auf die seiner Ehefrau Maria Catharina Nölle gemäß Kontrakt vom 4. Mai 1776 zukommende Erbquote bis Petri 1780 400 Reichstaler Altgeld samt bis dahin verfallener Interessen, sodann bis zum 16. April a. c. ferner 603 Reichstaler 34 ½ Stüber samt der bis verwichenen Petri verlaufenen Interessen, also in Summe 1003 Reichstaler 34 ½ Stüber Altgeld empfangen hat.

16.08.1785, Lüdenscheid

Vor hiesigem Landgericht erscheinen die Erbgenahmen Heinrich Wilhelm Nölle von Othlinghausen, hiesigen Kirchspiels, als der Sohn Peter Hermann Nölle aus Düsseldorf, der Sohn Caspar Heinrich Nölle und der Ehemann der Tochter Maria Catharina Nölle, Caspar vom Hofe aus hiesiger Stadt. Sie überreichen einen Teilungs- und Übertragskontrakt de dato Othlinghausen, 4. Mai 1776, wonach dem Bruder und Schwager Caspar Heinrich Nölle das elterliche Vermögen und die Güter übertragen worden sind. Dieser Bruder und Schwager ist auch schon vor einigen Jahren, bei Lebzeiten der Eltern, als Besitzer des Uther Guts zu Othlinghausen und des Brinker Hammes eingetragen worden. Die Kaufgelder davon sind aber erst in dem gegenwärtigen Dokument berechnet worden. Gegenwärtig ist auch ihre Mutter, die Witwe Heinrich Wilhelm Nölle, verstorben. So haben die Erben sich über die ganzen Erbgelder, auch über das, was die Mutter Zeit ihres Lebens für sich behalten hat, gänzlich liquidiert. Peter Hermann Nölle und Caspar vom Hofe wollen dem Ankäufer und Miterben Caspar Heinrich Nölle über ihre Anquote völlig quittiert haben, der ihnen diese vor und nach bezahlt hat. Zu diesem Behuf wird auch die Brinkmannsche Obligation als bezahlt präsentiert, da der Ankäufer diese für Rechnung des Peter Hermann Nölle am 12. Oktober 1782 gemäß der unter der Obligation erfindlichen Quittung richtig abgeführt hat. Sie kann aus dem Hypothekenbuch gelöscht werden. Nach der Position 5 des Dokuments vom 4. Mai 1776 hat Peter Hermann Nölle seinen Geschwistern versprochen, ihnen von dem in seiner bis zur Teilung geführten Handlung herausgekommenen Nutzen Nachweisung zu geben. Derselbe hat sich auch hierzu nochmals nicht unwillig erklärt. So ist auch dieses unter ihnen gänzlich abgemacht, liquidiert und berichtigt. Caspar Heinrich Nölle und Caspar vom Hofe tun auf ihre Prätensionen an diesen Handlungsabnutzen völlig Verzicht. Sämtliche Interessenten bitten, dieses Geschäft zu konfirmieren, den Caspar Heinrich Nölle als Besitzer in die Hypothek einzutragen und ihnen ein Dokument mitzuteilen.

P. H. Nölle
C. vom Hofe
C. H. Nölle

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid und Löschung der Obligation sub Nr. 375 und 380.

[Nölle Q 1776-11-16]

16.11.1776, Altena¹⁷²

Pastor Pöpinghaus präsentiert eine von dem Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg an Camerarius Pöpinghaus ausgestellte Schuld- und Pfandverschreibung de dato Lüdenscheid, 21. Dezember 1751, auf 100 Reichstaler sprechend. Mit Bitte, diese zu konfirmieren, dem Hypothekenbuch zu inserieren und ihm ein Dokument darüber mitzuteilen.

Eintragung in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid Nr. 44 fol. 136 vorbehaltlich der hohen Berechtsame Seiner Königlichen Majestät et salvo jure tertii.

[Nölle Q 1778-02-23]

23.02.1778, Lüdenscheid¹⁷³

1. Assessor Voswinkel vertauscht sein zu Othlinghausen von Paul Nölle vorm Jahr für seinen Schwiegervater in Bezahlung käuflich angenommenes und ihm, dem Assessor, erb- und eigentümlich wiederum übertragenes sogenanntes halbes Vikariengütchen, wie es in seinen Lücken und Pfählen gelegen ist, samt dazu gehörigen Kirchensitzen und Begräbnissen, insoweit ihm, dem Pastor Pöpinghaus, solche seinerzeit

¹⁷² Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 1, S. 30.

¹⁷³ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 445-448.

mit übertragen worden sind, mit sonstigem Recht und Gerechtigkeiten, nichts davon ausgeschlossen, an den Scheffen Caspar Heinrich Nölle gegen das diesem

2. zu Heedfeld [Schalksmühle] am 8. September 1774 vom Freigericht zu Altena als Meistbietendem zugeschlagene, zu Heedfeld gelegene sogenannte Backhaus- oder Fischers-Gütchen mit dessen sämtlichem Recht und Gerechtigkeiten, auch nichts davon ausgeschlossen, wie auch die etwa dazu gehörig sein mögenden Kirchenstände und Begräbnisse.

3. Einer verspricht dem anderen, gehörige Wahr- und Gewährung zu liefern. Jeder will dem anderen sein jetzt abstehendes Gut von allen Schulden frei, ledig und los liefern. Jedoch muss ein jeder die auf dem angenommenen Gut stehenden gemeinschaftlichen publicen Lasten und die sonstigen königlichen Gefälle mit dem Gut von Petri 1778 an übernehmen, so wie sie darauf bis hierhin gewesen sind.

4. Dem Voswinkel kommt sein Gut höher zu stehen, als dem Scheffen Nölle. So hat dieser jenem auf Petri, dem 22. Februar 1778 bei der geschehenen Lieferung eine Zugift von 210 Reichstalern Berliner Courant zu bezahlen versprochen, auch wirklich erlegt, worüber quittiert wird.

5. Und weil der vorige Verkäufer des Pastors Pöpinghaus, Paul Nölle, an dem vertauschten Gut zu Othlinghausen noch ein Jahr die Wiederlöse hat, ist ausbedungen, falls diese Relution vor sich gehen sollte, dass der Scheffe Nölle sich diese zwar gefallen lassen will. Dabei versteht sich aber von selbst und wird allenfalls hiermit stipuliert, dass ihm, Nölle, in dem Fall die gehörige Eviktion angedeihen muss, dass er also sein vertauschtes Gut zu Heedfeld zu 68 Pistolen in Gold mit der Zugabe von 210 Reichstalern und 35 Reichstaler pro redimenda vexa zurück haben soll und muss.

Dieser Kontrakt ist mit beiderseitiger Bewilligung geschlossen worden. So renunzieren beide Teile auf alle dagegen obstierende Exceptionen, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, speziell des bösen Betrugs, der listigen Überredung, Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschrieben als abgeregelter Sachen und was dergleichen mehr sein oder erdacht werden mag. Urkundlich beiderseitiger Unterschriften.

Voswinkel
C. H. Nölle

07.07.1779, Lüdenscheid

Assessor Voswinkel erscheint mit dem Scheffen Nölle. Sie präsentieren einen zwischen ihnen beiden getätigten Tauschkontrakt über das ehemalige Gut des Paul Nölle zu Othlinghausen und das von dem Scheffen Nölle beim Freigericht zu Altena gerichtlich angekaufte Fischers Gut zu Heedfeld. Einer quittiert dem anderen die Bezahlung. Auch haben sie die Güter geliefert. So bitten sie, den Kontrakt gerichtlich zu bestätigen. Auf dem Gut des Paul Nölle steht noch die von Pastor Pöpinghaus gehabte Forderung eingetragen. Assessor Voswinkel präsentiert namens seines Schwiegervaters die hierüber erteilten gerichtlichen Obligationen, sämtlich über 11 Louisd'or, 14 Friedrichsd'or, 10 Friedrichsd'or, 25 Reichstaler, 40 Reichstaler, 30 Reichstaler, auch 30 Reichstaler, 50 Reichstaler, 60 Reichstaler, 10 Friedrichsd'or mit Bitte, diese aus dem Hypothekenbuch zu löschen. Er hat zu erleiden, dass der Scheffe Nölle als Possessor im Hypothekenbuch aufgeführt wird. Dem Suchen ist deferiert und der Kontrakt ist salvo jure tertii gerichtlich konfirmiert worden.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid fol. 381.

[Nölle Q 1779-10-13]

13.10.1779, Niederhunscheid¹⁷⁴

1. Heinrich Wilhelm Nölle im Siepen verkauft sein daselbst in seinen Lücken und Pfählen gelegenes Erbgut samt allen Rechts und Gerechtigkeiten, wie es sein sel. Vater daselbst besessen, er es von diesem ererbt und von seinen Miterben käuflich überkommen hat, an Johann Heinrich Gerke aus der Neuenrahmede für 300 Reichstaler Kassengeld.

2. Die Kaufgelder werden an Pastor Hengstenberg, der sie als eine hypothekarische Forderung von dem Gut zu präntieren hat, auf künftigen 22. Februar ausbezahlt, oder es wird ein Schein eingebracht, dass derselbe den Ankäufer deswegen angenommen hat.

3. Das Gut wird dem Ankäufer jetzt gleich geliefert. Es kann von ihm jedoch nicht eher bezogen werden, bis der Zahlungstermin 22. Februar a. f. verstrichen ist.

¹⁷⁴ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 3, S. 180-181.

4. Die auf Petri oder bei Einzug auf dem Gut vorhandene Dunge muss vom Verkäufer [so] noch besonders pro taxato bezahlt werden.

Der Verkäufer leistet dem Ankäufer richtige Lieferung und Eviktion. Beide Teile renunzieren auf alle gegen diesen Kontrakt zu erdenkende Rechtswohltaten und Ausflüchte, speziell auf die Exception des bösen Betrugs, der Verleitung und Verkürzung über oder unter die Hälfte, anders beschriebener als abgeordeter Sachen und was dergleichen mehr sein oder erdacht werden kann. Sie ersuchen das Freigericht, diesen Kontrakt gerichtlich zu konfirmieren und das Nötige zum Hypothekenbuch zu inserieren. Urkundlich beider Teile Unterschriften.

Heinrich Wilhelm Nölle als Verkäufer

Auf handtastliches Begehren habe ich dieses für den Ankäufer Johann Heinrich Gerke, da selbiger im Schreiben unerfahren, unterschrieben
Johann Peter Hermann Spannagel

Aufgrund des gerichtlichen Vergleichs vom 2. Oktober 1797 ist die gerichtliche Konfirmation am 20. ejusdem erteilt worden, wie solches alles die Akten in Sachen Diedrich Hermann Köster wider Heinrich Wilhelm Nölle in der Oberrahmede nachweisen. Eintragung im Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 117.

[Nölle Q 1779-10-27]

27.10.1779, Lüdenscheid¹⁷⁵

Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg hiesigen Kirchspiels erscheint. Er zeigt an, dass ihm seine Ehefrau vor ungefähr zwei Jahren von der Seite verstorben ist. Er hat sich gegenwärtig mit der Anna Catharina von der Horst¹⁷⁶ zum anderen Eheverlöbniß eingelassen. Aus der ersten Ehe hat er noch minderjährige Kinder, denen Vormünder angeordnet werden müssen. Zur Bestellung dieser und des Teilungswerks ist noch einiger Aufenthalt erforderlich. Dazu kann er sich gegenwärtig noch nicht abmüßigen, weil er bei diesen guten Herbsttagen als Zimmermeister beständig an den Hämmern zu arbeiten hat. Jedoch muss er in der Haushaltung auch Hilfe haben. So bittet er, ihm vorab einen Proklamationschein zu erteilen. Er offeriert, binnen der Verkündigungszeit wegen der Teilung das Nötige zu bewerkstelligen.

Der Proklamationschein wird bewandten Umständen nach erteilt.

18.11.1779, Lüdenscheid

Der Bräutigam Hermann Diedrich Nölle erscheint und zeigt an, dass er mit der Inventarisation des Vermögens zwar den Anfang gemacht, auch an seiner Seite einen Vormund willig beredet hat. Doch können sich die Geschwister wegen seiner verlebten Ehefrau zur Übernahme der Tutel nicht verstehen. Unter diesen ist sein Schwager Hermann Diedrich Schemm zu Leifringhausen der Nächste, dann der Caspar Wigglinghaus, zwar ein Bruder, der aber acht Kinder hat, und der Hermann Tigges ist nicht angesessen und fährt beständig. Schemm also sei zur Übernahme ohne Umstände verpflichtet und es sei unerlaubt, dass dieser ihm den Aufenthalt verursacht, zumal er, Nölle, in dem Hauswesen und für die beiden kleinen Kinder¹⁷⁷ keine Aufsicht hat. Nölle bittet also, dem Hermann Diedrich Schemm bei Strafe anzubefehlen, am zukünftigen Sonnabend, den 20. dieses, zu Vogelberg bei der Aufnahme des Inventars zu erscheinen, zumal dahin der Scheffe bestellt ist.

Dekret

Dem Hermann Diedrich Schemm wird bei 10 Reichstalern Strafe aufgegeben, sich im Termin am 19. hujus allhier zur Übernahme der Vormundschaft zu stellen.

19.11.1779, Lüdenscheid

Es erscheinen Hermann Heinrich Nölle und Hermann Diedrich Schemm und übernehmen die Vormundschaft sub hypotheca bonorum. Sie werden nach dem Landrecht verpflichtet.

22.11.1779, Lüdenscheid, im Landgericht

Es erscheinen der Bräutigam Hermann Diedrich Nölle und die Braut Anna Margaretha Horst nebst deren Vater Peter Horst und die Vormünder Hermann Heinrich Nölle und Hermann Diedrich Schemm über die

¹⁷⁵ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 1, S. 137-155.

¹⁷⁶ Vornamen im weiteren Verlauf stets Anna Margaretha.

¹⁷⁷ Im Protokoll vom 22. November 1779 sind es drei Kinder.

Kinder des Bräutigams aus erster Ehe, als Caspar Heinrich, der im März 1780 acht Jahre alt wird, Heinrich Wilhelm, im sechsten Jahr, und Anna Margaretha von drei Jahren. Der Bräutigam gibt an, dass seine Ehefrau Catharina Elisabeth Wigglinghaus im Februar 1777 mit Tode abgegangen ist. Danach präsentiert er die Spezifikation seines und seiner Kinder Vermögens, wie dieses von dem Scheffen Nölle konskribiert und taxiert worden ist. Die Vormünder sind über die Spezifikation, die mit ihnen durchgegangen worden ist, vernommen worden. Sie haben dabei nichts zu erinnern gefunden. So hat der Bräutigam darüber praemissis praemittendis den Manifestationseid ausgeschworen.

Auch die Braut präsentiert die Spezifikation ihrer gegenwärtigen Habseligkeit, die sie gleichfalls vom Scheffen Nölle hat in Anschlag bringen lassen. Sie gibt nebst ihrem Vater Peter von der Horst an, dass sie bei der künftigen Erbteilung auf der Horst praeter propter 140 Reichstaler erben wird, wenn die Eltern bei den behaltene Gütern bleiben, da sie auf der Horst ein eigenes Gut mit hinlänglichen Gereiden haben. Die Vormünder haben gegen dieses Angeben nichts zu erinnern, da ihnen die Umstände bekannt sind.

Sämtliche Interessenten geben an, dass sie statt der sonst landesüblichen Teilung, salva ratificatione, einen Einkindschaftspakt unter sich geschlossen haben.

1. Die gegenwärtigen drei und die in der angehenden Ehe etwa erfolgenden Kinder sollen angesehen und gehalten werden, als wenn sie in einem Ehebett erzielt wären. In allen Erbteilungen sollen sie forthin zu gleichen Teilen gehalten werden. Die drei gegenwärtigen Kinder sollen jedoch von den im Inventar Nr. 22 bemelten Coffres eins, die Nr. 69 bemelten Teller und Schüsseln sowie die Nr. 83-96, 98-114, 116-121 und 123-131 spezifizierten Kleidungsstücke, was alles zu 140 Reichstalern 9 Stübern 6 Deut taxiert und den Vormündern bereits eingehändigt worden ist, pro praecipuo haben. Dagegen sollen die in der künftigen Ehe etwa erfolgenden Kinder bei künftiger Erbteilung von der Kleidung der jetzigen Braut für 80 Reichstaler Kleidungsstücke vorab ziehen.

2. Falls das eine oder andere der vollbürtigen Geschwister ohne Leibeserben versterben sollte, soll dessen Anteil an dem Praecipuum auf das oder die noch lebenden verfallen.

3. Falls die Braut vor dem Bräutigam ohne Zurücklassung leiblicher Erben verstirbt, soll von ihrer Kleidung das ausgesetzte Praecipuum an ihre Eltern verfallen. Falls aber die Eltern vor ihr sterben, soll nichts an ihre Geschwister zurückfallen.

4. Was hierunter nicht ausbedungen ist, soll nach den gemeinen Rechten und Landesgesetzen gehalten werden.

Sämtliche Anwesende bitten, dieses ihr pactum unionis prolium gerichtlich zu bestätigen. Da hierbei keine Verletzung der Minorennen abzusehen ist, vielmehr deren Vorteil bei so bewandten Umständen hervorgeht, ist dem petito deferiert und anbei den Vormündern und dem Bräutigam anbefohlen worden, die Eintragung beider Vormundschaften und dieses Pakts beim Freigericht zu befördern und binnen acht Tagen davon hierselbst ad acta zu dozieren.

17.03.1783, Altena

Auf das von Hermann Diedrich Nölle dato geschehene Ansuchen sind die Vormundschaft in dem Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenschaid fol. 136 und 32 und der Pakt auf das Gut des Hermann Diedrich Nölle fol. 102 eingetragen worden.

20.11.1779, Vogelberg

Auf Beförderung des Hermann Diedrich Nölle zu Vogelberg hat Scheffe C. H. Nölle dessen und seiner Kinder Vermögen in einen pflichtgemäßen Anschlag gebracht

A. An Immobilien

1. Das Erbgut zu Vogelberg, das ihm in der Erbteilung zu 600 Reichstalern Kassengeld übertragen worden sein soll, jedoch nicht so hoch im Wert zu rechnen ist, sondern inklusive der Dunge, der Kirchensitze und dem halben Begräbnis angeschlagen wird nach Berliner Courant: 550 Reichstaler

B. An Mobilien

2. fünf milchgebende Kühe, 37 Reichstaler 30 Stüber
3. ein Jahrrind, 2 Reichstaler
4. zwei Kälber, 1 Reichstaler
5. eine Ziege, 1 Reichstaler 15 Stüber
6. ein Schwein, 5 Reichstaler 50 Stüber
7. ein Karrenochsen mit dem Sattelzeug, 12 Reichstaler
8. zwei Hähne, sieben Hühner, 1 Reichstaler 35 Stüber

9. 3500 Hafergarben, 35 Reichstaler
10. 350 Roggengarben, 5 Reichstaler 15 Stüber
11. ein Viertel Hanfsamen, 25 Stüber
12. ungefähr zwei Malter Erdäpfel, 2 Reichstaler
13. ein wenig Sauermuß mit dem Fass, 40 Stüber
14. ein Ohmsfass, 25 Stüber
15. eine Butterkirne und zehn Milchfässer, 1 Reichstaler 45 Stüber
16. zwei alte Kasten, 50 Stüber
17. ein Tisch in der Stube, 40 Stüber
18. elf Schabellenstühle, 2 Reichstaler 45 Stüber
19. noch ein kleiner, 15 Stüber
20. ein alter Sesselstuhl und kleiner Kinderstuhl, 10 Stüber
21. eine Bettstelle, 2 Reichstaler
22. zwei Coffres, 8 Reichstaler
23. noch ein Coffer, 4 Reichstaler 10 Stüber
24. ein alter Schrein, 7 Stüber 6 Deut
25. ein Wascheringel, 2 Reichstaler 15 Stüber
26. noch ein Kasten auf der Kammer, 2 Reichstaler
27. ein Schrein und eine Dannenkiste daselbst, 1 Reichstaler 20 Stüber
28. ein Saatsieb, 45 Stüber
29. noch ein Hafersieb und eine Wanne nebst Viertel, fünf Flegel und vier Schüddegabeln, 58 Stüber
30. ein Hackbrett, ein Hechelschragen, Hechel, Schwingen, Schwingestock, zwei Spinnräder, zwei Haspeln, Garnwinde und Spulrad, 2 Reichstaler 52 Stüber
31. drei Mistgabeln und Hacken, 35 Stüber
32. drei Schottgabeln, 15 Stüber
33. zwei Heedhacken, 40 Stüber
34. drei Sensen mit den Bäumen und zwei Schlockerfässer mit Steinen, 50 Stüber
35. eine gute, eine schlechte Holzaxt, 50 Stüber
36. ein Wiehammer, zwei Pfähle, 12 Stüber 6 Deut
37. ein Handbeil, zwei Stoßsägen, 30 Stüber
38. zwei Streckhobel, ein Schichthobel, ein Schrübber, 12 Stüber 6 Deut,
39. eine Schüppe, ein Stoßmesser, 15 Stüber
40. zwei Wasser-, ein Milcheimer und Sigge, 34 Stüber
41. noch einige Hobel und Schlegeisen nebst einer Bohrdruben,¹⁷⁸ 1 Reichstaler
42. zwei Stoßeisen und ein Brecheisen, 1 Reichstaler 15 Stüber
43. noch vier Bohrs und drei kleine dito, 50 Stüber
44. ein Klöveeisen, zwei Fangenbeile, zwei Winkelhacken, zwei Paßers Sühlex,¹⁷⁹ Kratzer, 1 Reichstaler 30 Stüber
45. zwei Hackmesser, 20 Stüber
46. zwei kleine Kistchen, 7 Stüber 6 Deut
47. ein Paar Ochsenräder mit Achse und Mistkarre, 3 Reichstaler 20 Stüber
48. eine Leiterkarre, 1 Reichstaler 15 Stüber
49. ein Vorder- und Hinterpflug mit Kolter und einem Ather, 1 Reichstaler 30 Stüber
50. ein großer, zwei kleine Kuhtröge, 1 Reichstaler 20 Stüber
51. ein Ofen in der Stube mit Pfeifen, 6 Reichstaler
52. ein Kucheisen, 50 Stüber
53. zwei Brandruten, 1 Reichstaler 40 Stüber
54. zwei Hähle mit Längehählen, 2 Reichstaler
55. eine große, einen kleine Kuchenpfanne, 30 Stüber
56. ein Röster, ein Schöpf-, ein Schaumlöffel, Fleischgabel und Zange nebst Schüppe, 1 Reichstaler 30 Stüber
57. eine Stülpe, 25 Stüber
58. ein Blaserohre und zwei Lampen, 35 Stüber
59. ein alter Wascheheld, 10 Stüber
60. ein großer Kessel, 3 Reichstaler 20 Stüber

¹⁷⁸ In weiteren Inventaren verschiedene Varianten, öfter Bohrdrabe.

¹⁷⁹ Siehe Bietinghaus Q 1775-12-01 (Sühl Axe) und Wehrhahn Q 1785-11-12 (Süllaxe).

61. zwei kleine dito, 2 Reichstaler
62. eine Milchsigge, 20 Stüber
63. ein Ofenpott mit Deckel, 35 Stüber
64. zwei andere Pötte mit den Deckeln, 55 Stüber
65. ein Teekessel, 50 Stüber
66. fünf Paar Teetassen, 10 Stüber
67. eine blecherne Kuchenschüssel, 18 Stüber
68. zwölf Porzellanteller, 30 Stüber
69. sechs Zinnteller, eine Schüssel, neun Löffel, 3 Reichstaler 2 Stüber
70. einige steinerne Butterpötte und Krüge, 40 Stüber
71. einige irdene Schüsseln und Näpfe, 20 Stüber
72. sieben hölzerne Löffel und ein Napf, 8 Stüber
73. ein Bierkrug, ein Glas und ein Fuselglas, 9 Stüber
74. ein Tafelmesser und Gabel, 10 Stüber
75. eine zinnerne Zuckerschüssel, 10 Stüber
76. ein federnes Ober- und Unterbett mit einem Püll und zwei Kissen samt den Überzügen über das Oberbett und die zwei Kissen, 30 Reichstaler
77. ein altes federnes Ober- und Unterbett mit einem federnen und einem Flocken-Kissen samt Überzügen über die Kissen, 10 Reichstaler
78. noch ein altes federnes Ober- und ein kaven Unterbett mit zwei schlechten Kissen, 2 Reichstaler 10 Stüber
79. eine neue Decke zum Unterbett, Püll und Kissen, 5 Reichstaler 30 Stüber
80. sechs Handtücher, 45 Reichstaler [so¹⁸⁰]
81. sechs Paar gemeine Bettlaken, 2 Reichstaler
82. sieben gemeine Tischlaken, 1 Reichstaler 15 Stüber
83. 16 Frauenhemden, gut und schlecht, 6 Reichstaler 50 Stüber
84. ein Überzug über das Oberbett und zwei Kissenzüge, gerutetes Linnen, 7 Reichstaler
85. noch zwei Kissenzüge, 1 Reichstaler 40 Stüber
86. zwei weiße Kissenzüge, 50 Stüber
87. 15 Ellen einfach linnen flessen Tuch, 1 Reichstaler 52 Stüber 6 Deut
88. zwei ganze Stücke flessen Tuch, 5 Reichstaler 50 Stüber
89. zwei feine flessen Bettlaken, 2 Reichstaler 30 Stüber
90. ein gebildetes Tischtuch und Handtuch, 3 Reichstaler 20 Stüber
91. ein gebildetes gemeines Tischtuch, 1 Reichstaler 15 Stüber
92. ein Gansaugen und ein flessen gestreiftes dito, 1 Reichstaler 20 Stüber
93. ein Bettlaken und ein Handtuch von heyen Tuch, sodann etwas gestreiftes Linnen zum Tischtuch, 1 Reichstaler 30 Stüber
94. 45 flessen Stränge linnen Garn, 3 Reichstaler
95. ein alter Trapterdamen-Rock [Drapdedames], 1 Reichstaler 15 Stüber
96. ein gelbes stoffen Futterhemd und sargen Schürze, 5 Reichstaler
97. eine Mannes sargen Schürze, 3 Reichstaler 20 Stüber
98. ein weißblaues, ein rotes tuchen Futterhemd, 2 Reichstaler 30 Stüber
99. ein altes und ein gutes tuchen schwarzes Futterhemd, 1 Reichstaler 15 Stüber
100. ein altes Heycken, 50 Stüber
101. ein schwarzes neues Heycken, tuchen Rock und Futterhemd, 21 Reichstaler
102. ein krippen Vortuch, 1 Reichstaler
103. ein seidenes Vortuch, schwarz, 3 Reichstaler
104. drei blaue kartunen Vortücher, 2 Reichstaler 30 Stüber
105. ein schwarzes camissen Vortuch, 1 Reichstaler 10 Stüber
106. sechs Nesseltuchs Halstücher, wobei zwei ausgestickte, 6 Reichstaler
107. fünf gemeine dito, 3 Reichstaler 30 Stüber
108. zwei bunte Nesseltuchs Halstücher, 1 Reichstaler 15 Stüber
109. 18 Kopfservietten, 7 Reichstaler 30 Stüber
110. zehn Kappen, 1 Reichstaler 40 Stüber
111. sechs Wahrendörfer¹⁸¹ und 24 flessen Hauben mit Streifen, 5 Reichstaler 30 Stüber

¹⁸⁰ Als Stüber in den nächsten Übertrag eingerechnet.

¹⁸¹ Hier: Waarendörper. Im zweiten Inventar: Wahrendörfer.

112. acht Untermützen, zwei bestickt und sechs von cannefas, 1 Reichstaler 30 Stüber
 113. fünf mit Seide und Sojet¹⁸² bestickte Untermützen, 1 Reichstaler 40 Stüber
 114. neun flossen Untermützen, 54 Stüber
 115. ein Paar Castor Handschuhe, 30 Stüber
 116. ein Paar dito, 18 Stüber
 117. drei Paar Handschuhe, ein Paar Muffen von Baumwolle, 1 Reichstaler 20 Stüber
 118. ein rotes seiden-damastenes Halstuch, 1 Reichstaler 15 Stüber
 119. zwei schlechte seidene dito, 40 Stüber
 120. ein ostindisches Halstuch, 40 Stüber
 121. vier Paar Vorärmel, 40 Stüber
 122. zwei kleine Schnupftücher, 10 Stüber
 123. eine Tischserviette, 18 Stüber
 124. 12 klare Hauben mit Streifen, 2 Reichstaler
 125. 16 Hauben mit Spitzen, 12 Reichstaler
 126. noch eine dito, 2 Reichstaler 30 Stüber
 127. 15 Kindergienen, 45 Stüber
 128. ein silbernes Halsschloss mit sechs Band Granaten, Riggenadel und ein Paar Mauenknöpfe, 1 Reichstaler 30 Stüber
 129. ein roter damasten Rump und eine gelb-grüne Schürze, 3 Reichstaler 30 Stüber
 130. ein altes flossen Vortuch, 20 Stüber
 131. ein Schiebkästchen, drei Zeugladen, 50 Stüber
 132. fünf Stück henpen Tuch, 10 Reichstaler
 133. noch ein halbes dito, 1 Reichstaler
 134. 33 Stück henpen Garn zur Warpe, 2 Reichstaler 12 Stüber
 135. 47 Stück zum Einschlag, 2 Reichstaler 21 Stüber
 136. 29 Stück von Henpen gesponnen, 1 Reichstaler 27 Stüber
 137. drei Stück Garn zu Strümpfen, 30 Stüber
 138. zwei Stück blau-wollen Garn, 12 Stüber
 139. ein Traglaken zu Säcke, 20 Stüber
 140. eine Starckens Postille, 1 Reichstaler 30 Stüber
 141. ein Friedrich Starckens Gebetbuch, 15 Stüber
 142. zwei Bibelbücher, 1 Reichstaler 40 Stüber
 143. ein Bienenstock, 1 Reichstaler
- Summe 393 Reichstaler 5 Stüber 6 Deut

C. Aktiva (Reichstaler, Stüber, Deut)

1. an Hermann Diedrich Hohage zu fordern 3,8,6
2. an Johann Diedrich Crone 0,32
3. an Caspar Rentrop zu Eicken [Werdohl] 2,17,6
4. an Peter Wilhelm Utermann im Seckel 1,28
5. an Peter Wilhelm Bergfeld 0,40
6. an Peter Wilhelm Schemm 0,55
7. an Peter Honsel 5,-
8. an Peter Reininghaus 0,30
9. an Johann Diedrich Tweer 2,-
10. an Adolph Wilhelm Hüttebräucker 0,30
11. an Peter Holthaus zu Hunscheid 1,37
12. an Peter Bröer 1,18
13. an Diedrich Wilhelm Köster 0,30
14. an Peter Holthaus in der Rahmede 1,16
15. an Peter Wilhelm Hüttebräucker 1,26,6
16. an Peter Diedrich Selve 0,17
17. an Wilhelm Reininghaus 0,56
18. dem Kuhhirten übrig bezahlt 2,5

¹⁸² Soje - gekämmte Wolle.

19. an verlorenen Schulden a) bei Johann Diedrich Rochman [so, vielleicht Bochmann] 1,12, b) bei Peter Wirth 0,30, -,-
 20. wegen der an der Schmelzhütte in der Rahmede gemachten Arbeit hat er noch zu fordern an die Herren Interessenten 30,17,6
 Summe 56 Reichstaler 44 Stüber, macht ediktmäßig 47 Reichstaler 16 Stüber 6 Deut.

Noch hat er wegen des Platenhammers zu Elveringhausen an den Landrichter Goecke noch das ein oder andere zu fordern, das ihm aber der Landrichter nicht geben will, sondern disputierlich macht, weswegen er dafür nichts ansetzen kann.

D. Passiva (Reichstaler, Stüber, Deut)

1. an seinen Bruder Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg wegen der elterlichen Teilung nach Abzug des Vergüteten in Kassenkurs 15,39
2. an seinen Bruder Heinrich Wilhelm Nölle dieser wegen und nach Gegenrechnung 7,15
3. an seinen Bruder Johannes Nölle wegen Erbschaft 72,6
4. an seinen Schwager Tillmann Solmecke wegen Erbschaft, teils bezahlt, bleibt 34,28
5. an seinen Bruder Peter Wilhelm Nölle wegen Erbschaft, teils bezahlt, bleibt 24,11,¹⁸³
6. desgleichen dem Bruder Diedrich Wilhelm dieserhalb, teils vergütet an ihn und an Heinrich Neufeld, 23,49
7. an Hermann Schulte wegen Kapital und Zinsen, teils bezahlt, bleibt 210,48,3
8. an Johann Diedrich Föhrs 12,22,6¹⁸⁴
9. dem Johann Diedrich zu Hückingen von Kalk 8,1,9
10. von Schatz und Werbegeld 7,45
11. an die Gebrüder Kugel 3,54,9
12. an Johann Heinrich Brinker 3,30
13. Leopold Assmann 2,-
14. Jacob Langescheid 2,48
15. an Caspar vom Hofe 2,10
16. Peter Wilhelm Stromberg 0,45
17. Hermann Diedrich Ossenberg 7,2
18. Peter Wilhelm Borbet 15,-
19. Peter Caspar Ossenberg 14,52
20. Johann Peter Brinker 7,-
21. Hermann Mathias Wigglinghaus 13,-
22. an Johann Peter Steiff 1,12
23. an Johann Peter Selve 0,48
24. an Peter Wilhelm im Hühnersiepen 13,-
25. an die Magd wegen eines Jahres Lohn 6,-
und für Strümpfe 1,30
26. an Leopold Hüttemann 1,40
27. an Caspar Eberhard Brinker 0,20
28. an Mathias Schlötermann 4,59
29. an Peter vom Dreve 1,-
30. an Heinrich Wilhelm Brockhaus 1,38
31. an Hermann Diedrich Brockhaus 12,32,6
32. an den Knecht Diedrich Kaiser 29,33,6
33. an Nölle im Siepen 2,24
34. an Johannes Nölle 4,19
35. an den Knopfmacher 0,59
36. noch 1,15
37. an Heinrich Schumacher 0,20
38. an Hermann Schulte 0,56

¹⁸³ Übertrag nach Position 5: 153 Reichstaler 39 Stüber 9 Deut.

¹⁸⁴ Positionen 8 bis 38 in Altgeld.

Der Peter Wilhelm Nölle zu Oeneking fordert auch noch einiges wegen des dem Landrichter Goecke gebauten Platenhammers, das aber in lite ist, deshalb also nicht angegeben werden kann, da er deshalb nichts schuldig ist.

[Summe der Positionen 8 bis 38 in Altgeld] 184 Reichstaler 37 Stüber
ediktmäßig 153 Reichstaler 50 Stüber 9 Deut

39. muss an seine Miterben wegen der verstorbenen Schwester Anna Maria bezahlen 33,37

40. wegen Brüchten ans Landgericht 7,50

41. wegen Gerichtskosten zur Konfirmation dieser Ehepakten und des Kaufbriefs von seinem Gut mindestens 12,-

42. wegen Glaserarbeit im Wiedenhof 1,15

[Summe der Schulden und Rückstellungen] 596 Reichstaler 49 Stüber 9 Deut

Nach Abzug der Passiva bleibt an Vermögen 393 Reichstaler 32 Stüber

17./18.11.1779

Spezifikation des Vermögens bei der Brau Anna Margaretha von der Horst

1. ein vollständiges federnes Ober- und Unterbett mit Püll und Kissen samt Überzügen über das Oberbett und die Kissen, 41 Reichstaler 40 Stüber
2. eine neue Bettstelle, 2 Reichstaler 20 Stüber
3. zwei neue Coffres, 10 Reichstaler
4. sechs neue Schabellenstühle, 1 Reichstaler 40 Stüber
5. ein Haspel und Spinnrad, 1 Reichstaler 15 Stüber
6. eine Bracke, 12 Stüber 6 Deut
7. ein Streicheisen, 1 Reichstaler 15 Stüber
8. ein neuer schwarzer Rock, Futterhemd und Heycken, woran 11 Ellen Tuch verbraucht, 24 Reichstaler
9. eine schwarze cronraßen Schürze und wollen Futterhemd, 7 Reichstaler
10. eine neue gelbe sargen Schürze und ein weiß-blaues Futterhemd nebst einem Rump, 6 Reichstaler 45 Stüber
- 10 ½. ein neues fahlblaues Futterhemd und damasten Rump und gelb-rote sargen Schürze, 6 Reichstaler
11. ein neues rotes Futterhemd von feinem Tuch und eine neue gelb-rote Schürze, 6 Reichstaler 40 Stüber
12. eine weiß-schwarze sargen Manneschürze und ein gelbes Futterhemd, 4 Reichstaler 10 Stüber
13. ein weiß-blaues Futterhemd und ein neuer roter Rock von Boi, 4 Reichstaler
14. ein braunes Futterhemd, ein siamosen Rump und gemeine sargen Schürze, 2 Reichstaler 40 Stüber
15. ein schwarzes krippen und blaues cartounen Vortuch, 1 Reichstaler 40 Stüber
16. ein neues rotes zitzen Vortuch, 2 Reichstaler 20 Stüber
17. eins dito, 1 Reichstaler 40 Stüber
18. ein rot-weißes linnen Vortuch, 2 Reichstaler 10 Stüber
19. ein Paar schwarze Pelzmuffen, ein Paar sajetten dito, 50 Stüber
20. ein Paar neue Strümpfe, 25 Stüber
21. ein Stück neues Gebild zu Tischlaken, 4 Reichstaler 20 Stüber
22. ein Stück flessen Tuch, 2 Reichstaler 30 Stüber
23. ein Stück Gansaugen Tuch, 2 Reichstaler 40 Stüber
24. eins dito etwas gröber, 2 Reichstaler 10 Stüber
25. ein feines Stück flessen Tuch, 3 Reichstaler
26. ein Stück grobes flessen Tuch, 2 Reichstaler 15 Stüber
27. ein dito henpen Tuch, 1 Reichstaler 50 Stüber
28. ein paar feine flessen Bettlaken, 1 Reichstaler 45 Stüber
29. ein paar dito etwas gröber, 1 Reichstaler 20 Stüber
30. ein paar feine henpen dito, 55 Stüber
31. ein paar etwas gröber dito, 50 Stüber
32. ein feines gebildetes Tischtuch, 4 Reichstaler 10 Stüber
33. eins etwas schlechter, 2 Reichstaler 30 Stüber
34. eins dito, 2 Reichstaler 40 Stüber
35. eins dito etwas schlechter, 1 Reichstaler 15 Stüber

36. eins dito, 1 Reichstaler 15 Stüber
 37. ein gebildetes Handtuch, 1 Reichstaler
 38. noch eins dito etwas schlechter, 30 Stüber
 39. fünf flessen und 20 gemeine neue Hemden, 8 Reichstaler 40 Stüber
 40. drei Paar weiße Baumwollhandschuhe, 45 Stüber
 41. 40 Kopfservietten von feinem Gebild, 16 Reichstaler 40 Stüber
 42. 15 Paar feine Vorärmel, 2 Reichstaler 30 Stüber
 43. 21 feine mit guten Spitzen besetzte Hauben, 17 Reichstaler 30 Stüber
 44. 51 Stück teils flessen, teils Wähendörfer Hauben mit klaren Streifen, 8 Reichstaler 30 Stüber
 45. 13 Nesseltuchs und frantz linnen Halstücher, 10 Reichstaler 50 Stüber
 46. ein rotes Halstuch, 1 Reichstaler 10 Stüber
 47. ein Nesseltuchs gestreiftes, 15 Stüber
 48. zwei cartauen bunte, 40 Stüber
 49. ein altes linnen, 10 Stüber
 50. 50 teils flessen Untermützen, 8 Reichstaler 20 Stüber
 51. ein weißer Kissenzug, zwei blaue flessen und drei dito henpen neue Vortücher, 2 Reichstaler 40 Stüber
 52. ein zinnernes Kämpgen und 18 zinnerne Löffel, 48 Stüber
 53. zwei Band Krallen, 50 Stüber
 54. ein silbernes Halsschlösschen, ein Paar silberne Hemdknöpfe und eine dito Schnürnadel, 2 Reichstaler 10 Stüber
 55. drei bunte, eine weiße Zeuglade, 2 Reichstaler
 56. eine Bibel, ein Gesangbuch, 1 Reichstaler 15 Stüber
 57. sechs Pfund fein gehechelter Flachs, 2 Reichstaler
 58. 1 ½ Ellen buntes Kammertuch, 1 Reichstaler 50 Stüber
- Summe 255 Reichstaler 10 Stüber 6 Deut

[Nölle Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81¹⁸⁵

Hermann Heinrich Nölle, Hermann Diedrich Nölle, je anteilig steuerpflichtig von Vogelberg
 Heinrich Nölle, steuerpflichtig von Siepen [Vogelberg]
 Scheffe Nölle, steuerpflichtig von Gütern zu Othlinghausen

[Nölle Q 1783-02-17]

17.02.1783, Altena¹⁸⁶

Am Freigericht erscheint Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg. Er präsentiert einen Kontrakt, nach dem ihm das Gut zu Vogelberg, das er auch bis hierhin besessen hat, am 27. März 1770 für 650 Reichstaler übertragen worden ist. Mit Bitte um gerichtliche Bestätigung und Eintragung auf seinen Namen ins Hypothekenbuch.

27.02.1783, Altena

Als Miterben erscheinen Hermann Heinrich Nölle und Peter Wilhelm Nölle. Nach vorausgegangener deutlicher Vorlesung des Kontrakts zeigen sie an, dass es damit in allem seine Richtigkeit hat. Sie haben gegen das Gesuch des Hermann Diedrich Nölle nichts zu erinnern. Sie bemerken noch, dass von den Miterben die Anna Maria Nölle unverheiratet verstorben ist.

Hermann Heinrich Nölle
 Hermann Diedrich Nölle
 Peter Wilhelm Nölle

Eintragung in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid Nr. 35 fol. 101 vorbehaltlich der höchsten Berechtsame Seiner Königlichen Majestät et salvo jure tertii.

¹⁸⁵ Steuerliste 1780/81.

¹⁸⁶ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 1, S. 119-123.

27.03.1770, Vogelberg

Gestern ist zwischen den Erbgenahmen sel. Hermann Diedrich Nölle ein Verkaufs- und Übertrags-, auch Verpflegungskontrakt geschlossen worden. Dabei ist dem ältesten Sohn Hermann Heinrich Nölle das Schoppengut käuflich übertragen und der Mutter ist eine Leibzucht untergetan worden. Heute ist über das Niederste Gut hierselbst gleichfalls kontrahiert worden. Nachfolgender Kaufbrief ist zwischen dem Sohn und Bruder Hermann Diedrich Nölle an einem und der Mutter, Witwe Nölle, dem Hermann Heinrich Nölle, dem Heinrich Wilhelm Nölle, dem Johannes Nölle wie auch den Kindern letzter Ehe, Peter Wilhelm und Diedrich Wilhelm Nölle, am anderen Teil errichtet worden.

1. Die letztgemelten Erbgenahmen verkaufen das Gut zu Vogelberg, das Niederste Gut genannt, samt allen Zubehörungen, Recht und Gerechtigkeiten, wie es in seinen Lücken und Pfählen gelegen ist und wie es ihr sel. Vater an sich gekauft hat, nebst dem Kirchensitz hinter der Leichentür in der Kirche zu Lüdenscheid und einem Begräbnis auf dem Kirchhof für 650 Reichstaler in ediktmäßigem Geld.

2. Folgende Schulden sind von dem Kaufschilling des Schoppenguts noch nicht bezahlt und getilgt.

1. Bei Hermann Schulte hierselbst zu Vogelberg stehen an Kapitalschulden und Zinsen 196 Reichstaler ediktmäßigen Gelds,
2. bei Pastor Hengstenberg zu Lüdenscheid ein Kapital von 50 Reichstalern,
3. und an rückständigen Zinsen 2 Reichstaler 30 Stüber,
4. an Caspar vom Hofe zu Kassengeld 15 Reichstaler 16 Stüber,
fazit 263 Reichstaler 46 Stüber.

Diese sind zuvor zu berichtigen. Von dem Kaufschilling bleiben zwar nach deren Abzug noch 387 Reichstaler 14 Stüber zur gemeinschaftlichen Teilung übrig. Weil aber den Vorkindern nach Ausweis des Inventars jedem 40 Reichstaler, mithin zusammen 240 Reichstaler pro praecipuo zugelegt sind, so versteht sich von selbst, dass diese zuvor an die Vorkinder entrichtet werden. Nach deren Abzug soll der Überrest zur gemeinschaftlichen Teilung repartiert werden, sodass zur Teilung unter die acht Kinder 147 Reichstaler 14 Stüber stehen bleiben. Eines jeden Anteil erstreckt sich zu 18 Reichstalern 24 Stübern 3 Deut, die der Ankäufer nebst dem Praecipuum von nun an übers Jahr abführen oder landüblich verzinsen muss.

3. Dem Ankäufer ist das Gut schon eingeräumt, bleibt aber bis zur Auszahlung des Kaufschillings zur speziellen Hypothek verhaftet. Auch soll den Unmündigen die Relution ihres Anteils bis zu ihrer Großjährigkeit vorbehalten bleiben. So soll auch von sämtlichen Gereiden die Verteilung und Vereinigung geschehen.

Die Kontrahenten verzichten auf alle diesem Kontrakt zuwider seiende Rechtswohlthaten und Ausflüchte, wie sie auch Namen haben mögen, wohlwissentlich. Sie wollen gebeten haben, den Kontrakt zu confirmieren und der Hypothek zu inserieren. Den Kontrakt unterschreiben zur gewissen Festhaltung die Interessenten, dabei gewesene Tagesfreunde und der Vormund der Kinder erster Ehe [so].

Hermann Diedrich Nölle als Ankäufer

Weil die Witwe Nölle als Mutter Schreibens unerfahren, so habe ich dieses auf ihr handtastliches Begehren wie auch als Zeuge unterschrieben und hat sie es mit einem X unterzeichnet

Caspar Heinrich Nölle

X

Hermann Heinrich Nölle als Verkäufer

Heinrich Wilhelm Nölle als Verkäufer

Johannes Nölle als Verkäufer

Weil die beiden Töchter Anna Maria und Elisabeth Schreibens nicht erfahren, so habe ich dieses als Vormund über sie auf ihr handtastliches Begehren für sie unterschrieben

Johann Diedrich Honsel

Peter Wilhelm Nölle als Verkäufer

Diedrich Wilhelm Nölle als Verkäufer

[Nölle Q 1783-02-27]

27.02.1783, Altena¹⁸⁷

Am Freigericht erscheint Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg. Er zeigt an, dass ihm Peter Hermann Schulte zu Vogelberg auf sein Begehren 98 Reichstaler Kassengeld, wovon 14 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut an Interesse zurückstehen, und ferner noch 26 Stück Kronentaler zu 41 Reichstalern 38 Stübern

¹⁸⁷ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 1, S. 124-125.

Kassengeld bar geliehen hat. Er verspricht, die Kapitalien mit 4% jährlich zu verzinsen und nach einer halbjährigen Loskündigung wieder zu bezahlen. Dem Kreditor setzt er nebst der generalen Verschreibung aller seiner Hab und Güter sein Freigut zu Vogelberg zum speziellen Unterpfand, woran sich der Kreditor im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Interessen und Kosten nach Gefallen bezahlt machen kann. Mit Bitte, diese Pfandverschreibung zu konfirmieren und gehörigen Orts einzutragen.

Hermann Diedrich Nölle

Eintragung in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid Nr. 35 fol. 101 N. 2 vorbehaltlich höchster Berechtsame et salvo jure tertii.

27.02.1783, Altena

Am Freigericht erscheint Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg. Er zeigt persönlich an, dass er dem Peter Wilhelm Nölle von dessen Ehefrau her 98 Reichstaler Kassengeld und 14 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut an Interesse aufrichtig schuldig ist. Er setzt demselben nebst der generalen Verschreibung aller seiner Hab und Güter sein Freigut zu Vogelberg zum speziellen Unterpfand. Das Kapital will er jährlich mit 4% verzinsen und nach einer halbjährigen Loskündigung wieder zu bezahlen. Dem Kreditor steht im unverhofften Misszahlungsfall frei, sich an den Unterpfändern nach Gefallen für Kapital, Interessen, Schaden und Kosten bezahlt zu machen. Mit Bitte, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu bestätigen und gehörigen Orts einzutragen.

Hermann Diedrich Nölle

Eintragung in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid Nr. 35 fol. 101 vorbehaltlich der höchsten Berechtsame Seiner Königlichen Majestät et salvo jure tertii.

[Nölle Q 1788]

1788¹⁸⁸

Nr. des Guts: 35

Benennung des Guts: Achtern Vogelberg [Hintervogelberg]

Hat Pertinenzen:

1. Haus und Hof
 2. Garten hinter dem Hof
 3. noch ein Gärtchen auf der Hofwiese
 4. Wiese auf der Hofwiese
 5. Wiese bei dem Rollenteich
- Land
6. ein Stück Landes ober dem Hof
 7. ein Stück boven der Straße
 8. ein Stück im Hagen
 9. noch im Schlade
 10. auf der Kohlgrube
 11. Land im Schlade
- Berge
12. Berg im Samenberge
 13. im Leysiepen
 14. in dem Leisenberge

Besitzer des Guts:

Hermann Diedrich Nölle

Titel:

gemäß Dokument vom 27. März 1770, so am 27. Februar 1783 gerichtlich bestätigt

¹⁸⁸ Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788, fol. 75, 77, 80-81, 83.

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] ist schuldig an Peter Wilhelm Nölle ex Obligation vom 27. Februar 1783 98 Reichstaler Kassengeld und 14 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut Zinsen

[2] an Peter Hermann Schulte ex Obligation vom 27. Februar 1783 98 Reichstaler Kassengeld, 14 Reichstaler 32 Stüber 6 Deut Zinsen und noch 41 Reichstaler 38 Stüber Kassengeld

[3] an seine Kinder erster Ehe nach der Obligation vom 7. Januar 1790 in Kassengeld 36 Reichstaler 28 Stüber, so vom Vormund Schemm für verkaufte Kleidungsstücke erhoben¹⁸⁹

[4] an das lutherische Kirchspielskonsistorium zu Lüdenscheid 100 Reichstaler Berliner Courant ex Obligation vom 13. März 1796¹⁹⁰

Rechtliche und stillschweigende Hypotheken et onera perpetua:
Freigeld 39 Stüber, Herrenhafer 2 Viertel, Pastorathafer 2 Becher

Ob der Besitzer in erster oder zweiter Ehe lebt:
in 2. Ehe

Dessen Kinder aus erster Ehe haben zu fordern:
ist eine Einkindschaft gemacht, und erhalten die Kinder 1. Ehe nur einige Kleidung vorab, am 17. März 1783 eingetragen

Nr. des Guts: 36

Benennung des Guts: Achtern Vogelberg [Hintervogelberg]

Hat Pertinenzien:

1. Haus und Hof
2. Garten am Hundebrink
3. Wiese unter dem Hof
- Länderei
4. Land auf dem Hundebrink
5. Land am Wordhagen
6. Land zwischen dem Wordhagen
7. Land auf den zwei Scheffelden genannt
8. Land im Schlade
- Berge
9. Berg im Bockenberge
10. am Eßberge
11. im Samenacker
12. im Wordhagen
13. auf der Bracke

Besitzer des Guts:

[a] Peter Wilhelm Nölle

[b] modo dessen Sohn Peter Diedrich Nölle

Titel, Wert:

[a] hat solches in der Teilung für 500 Reichstaler angenommen gemäß Dokument vom 17. März 1783

[b] nach dem Übertragskontrakt vom 11. Dezember 1806 für 1000 Reichstaler Berliner Courant inklusive Gereiden, Vieh und Früchten

Rechtliche und stillschweigende Hypotheken et onera perpetua:

Freigeld zu diesem Anteil jährlich 1 Reichstaler, Herrenhafer 2 Viertel, Pastorathafer 3 Becher

¹⁸⁹ Protokoll: Nölle Q 1790-01-07.

¹⁹⁰ Nölle Q 1796-03-13.

Nr. des Guts: [37] ½

Benennung des Guts: 1/10 Teil von Achtern Vogelberg [Hintervogelberg]

Besitzer des Guts:

Johann Heinrich Nölle uxorio nomine

Titel:

vermöge gerichtlichen Testaments vom 9. März 1749, am 30. März 1769 präsentiert und eingetragen

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] an Johann Peter Köhne ex Obligation vom 6. März 1745 100 Reichstaler

[2] an eben denselben gemäß Obligation vom 13. Januar 1753 in Kapital 100 Reichstaler

[3] noch J. P. Köhne ex Obligation vom 16. April 1755 50 Reichstaler

[4] Pastor Hengstenberg 50 Reichstaler ediktmäßig ex Obligation vom 24. Juni 1770

Rechtliche und stillschweigende Hypotheken et onera perpetua:

zu 1/10 Teil

Nr. des Guts: 38 [folio 81]

Benennung des Guts: Achtern Vogelberg [Hintervogelberg]

Hat Pertinenzien:

1. Haus, Scheuer und Schoppen nebst einem Hof

2. Garten am Hof

3. der Gennergarten

4. noch ein Kamp

5. Wiese an der Schafsbrücke

6. Wiese unterm Rollendiecke

7. Wiese unter der alten Rollenstätte

8. Graskämpgen unterm Hof

Länderei

9. Kämpgen unterm Hof

10. Land auf dem Winckel

11. Stücke auf dem Heede

12. Stück boven dem Hof

Berge

13. Berg im Eßberge

14. Stück im Leidberge

15. Stück im Samenacker

16. Stück im Leidsiepen

17. noch ein Stück daselbst

18. drei Echtwerte in der Krummscheider Mark

Zufolge gerichtlichen Dokuments vom 23. April 1783 hat Landrat von Holtzbrinck den Anteil in der Krummscheider Mark, als ein kleiner Kopgen an der Egge und am Fahrenplatz¹⁹¹ für 301 Reichstaler in Louisd'or zu 5 Reichstalern zur Bezahlung der Kreditoren des Nölle gekauft, und ist fol. 83 [siehe unten, ohne Nr.] als Eigentümer hiervon eingetragen.

Besitzer des Guts:

[a] Hermann Heinrich Nölle zur Hälfte und

[b] dessen Bruder Johannes Nölle zur anderen Hälfte

Titel:

[a] laut Übertragskontrakt vom 26. März 1770, den 1. Februar 1774 eingetragen

[b] laut des am 2. März 1796 präsentierten und am 10. ej. gerichtlich konfirmierten Übertragskontrakts

¹⁹¹ Im Hypothekenbuch von 1756 (fol. 135-136) sind es drei Stücke (am kleinen Kopgen, an der Egge und am Fahrenplatz).

Darauf sind versicherte Schulden:

- [1] Bürgermeister Grüter in Kapital 150 Reichstaler
- [2] Johann Peter Köhne in Kapital 400 Reichstaler
- [3] Frau Hofrat Hymmen in Kapital 200 Reichstaler
- [4] Gerichtsschreiber Grüter in Kapital 200 Reichstaler
- [5] Johann Peter Köhne ferner in Kapital 450 Reichstaler ex Obligation vom 6. Februar 1754
- [6] an Pastor Hengstenberg ex Obligation vom 1. Februar .1774 150 Reichstaler
- [7] an Pastor Pöpinghaus ex Obligation vom 27. Dezember 1751, am 15. November 1776 eingetragen, 100 Reichstaler
- [8] an Johann Hermann Winkhaus 25 Reichstaler in Louisd'or zu 5 Reichstalern nebst achtjähriger Zinsen ex Obligation vom 12. Februar 1783
- [9] Hermann Heinrich Nölle verschuldet an seinen Bruder Johannes Nölle 100 Reichstaler ex Dokument vom 10. März 1796
- [10] Johann Diedrich Reininghaus hat ex Obligation vom 11. Mai 1797 200 Reichstaler Berliner Courant zu 3 ½ % zu fordern
- [11] des Hermann Heinrich Nölle Witwe verschuldet dem Scheffen Nölle 300 Reichstaler Berliner Courant gemäß Dokument vom 26. Mai 1801

ad 2. die 400 Reichstaler sind an Johann Diedrich Reininghaus zediert gemäß Dokument vom 19. Juni 1797

Rechtliche und stillschweigende Hypotheken et onera perpetua:
Freigeld 56 Stüber, Herrenhafer 1 Viertel, Pastorathafer seinen Anteil

Bezahlte und abgeführte Schulden:

- ad 7. die 100 Reichstaler sind ex Dekret vom 4. April 1797 gelöscht
- ad 9. die 100 Reichstaler sind ex Dekret vom 16. Mai 1797 gelöscht

Der Besitzer hat Vormundschaft über sich, auch gehabt:
ist Vormund über die Kinder des Hermann Diedrich Nölle aus erster Ehe, eingetragen am 17. März 1783

Nr. des Guts: [fehlt]

Benennung des Guts: [fehlt]

Hat Pertinenzen:

Der Anteil in der Krummscheider Mark von dem Achtern Vogelberger Gut [Hintervogelberg] folio 81, als ein kleiner Kop an der Eggen und am Fahrenplatz¹⁹²

Besitzer des Guts:

Landrat von Holtzbrinck

Titel, Wert:

laut Dokument vom 23. April 1783 für 301 Reichstaler in Louisd'or à 5 Reichstaler

[Nölle Q 1790-01-07]

07.01.1790, Altena¹⁹³

Im Freigericht erscheint Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg. Er zeigt an, dass ihm der Vormund über seine, des Komparenten, Kinder erster Ehe, Hermann Diedrich vom Schemm, die durch den Verkauf der Kleidungsstücke seiner ersten Ehefrau herausgekommenen 36 Reichstaler 28 Stüber Berliner Courant bar überzählt und so zu seinem Nutzen geliehen hat. Nölle genießt daran die Zinsen für die Verpflegung seiner Kinder erster Ehe selbst bis zu deren Großjährigkeit. Er offeriert, wenn ihm die Kinder das Kapital länger stehen lassen wollen, die landüblichen Zinsen davon zu bezahlen und das Kapital selbst auf eine vierteljährliche Loskündigung abzuführen. Zur Versicherung dessen setzt er seinen Kindern erster

¹⁹² Im Hypothekenbuch von 1756 (fol. 135-136) sind es drei Stücke (am kleinen Kopgen, an der Egge und am Fahrenplatz).

¹⁹³ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 3, S. 6-7.

Ehe für Kapital, Zinsen und Kosten sein sämtliches Vermögen ohne Ausnahme zum Unterpfand und zur Hypothek, um sich daraus jederzeit bezahlt machen zu können. Dagegen sollen ihn keine Rechtsausflüchte schützen. Mit Bitte, diese Hypothek gerichtlich einzutragen und ein Dokument darüber zu erteilen.

Hermann Diedrich Nölle

Eintragung vorbehaltlich allerhöchster Berechtsame in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid folio 75.

[Nölle Q 1796-03-02]

02.03.1796, Altena¹⁹⁴

Am Freigericht erscheinen Hermann Heinrich Nölle von Vogelberg und sein Bruder Johannes Nölle. Sie präsentieren einen unter ihnen am 20. Dezember 1784 geschlossenen Kauf- und Übertragskontrakt, nach dem Hermann Heinrich Nölle seinem Bruder Johannes sein halbes Freigut zu Vogelberg, das Clemensgut genannt, mit den dazu gehörigen Kirchensitzen und Begräbnissen in und bei der lutherischen Kirche verkauft und übertragen hat. Der Verkäufer zeigt noch an, dass er dem Ankäufer die 75 Reichstaler wegen der Zugabe auf die Gebäude nicht allein noch nicht bezahlt, sondern dieser ihm annoch 25 Reichstaler dabei geliehen hat, sodass er diesem also 100 Reichstaler Berliner Courant schuldig ist. Hermann Heinrich Nölle kann erleiden, dass sein Bruder Johannes als Eigner seines Guts zur Hälfte zur Hypothek gesetzt wird und dass die 100 Reichstaler auf seine übrige Hälfte eingetragen werden. Im übrigen präsentieren die Kompargenten den Versplitterungskonsens der Kriegs- und Domänenkammer und bitten gemeinschaftlich, den Kontrakt gerichtlich zu konfirmieren, einzutragen und darüber ein Dokument zu erteilen.

Hermann Heinrich Nölle
Johannes Nölle

Eintragung vorbehaltlich allerhöchster Berechtsame in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 81 am 10. März .1796.

20.12.1784, Vogelberg im Kirchspiel Lüdenscheid

Die Gebrüder Hermann Heinrich und Johannes Nölle hierselbst sind gesonnen, das von dem Ersteren besitzende Freigut, im Schoppen genannt und im Kataster ehemals als Clemensgut beschrieben, zu verteilen. Sie sind daraufhin beisammen getreten.

1. Von der Kriegs- und Domänenkammer soll gemeinschaftlich ein Versplitterungskonsens gesucht und eingezogen werden.

2. Nach eingegangenem Konsens soll das Gut in zwei gleich gute und große Teile gesetzt und dem Johannes Nölle soll der oberste Teil mit der Scheuer verkauft und übertragen werden.

3. Johannes Nölle zahlt für die ihm übertragene Hälfte die Hälfte der von dem Verkäufer Hermann Heinrich Nölle auf dem Gut kontrahierten Buch- und hypothekarischen Schulden, die unter ihnen auf 726 Reichstaler kontrahiert und berechnet werden. Damit wegen der eingetragenen Schulden keine Irrung entsteht, ist

4. festgesetzt, dass Johannes Nölle von den hypothekarischen Gläubigern annehmen und befriedigen soll

a. dem Pastor Hengstenberg 450 Reichstaler,

b. dem Pastor Pöpinghaus 150 Reichstaler,

c. an die Miterben, ihre Halbbrüder deren halbes Erbschaftsprätiosum zu 52 Reichstalern 44 Stübern,

d. der übrige Anteil der Kaufgelder ist an verschiedene Buchschulden angewiesen. Wenn hiernächst die Parzellen auseinander geteilt werden, ist

5. in Ansehung der Gebäude vereinigt worden, dass Johannes Nölle vorläufig den Oberteil des Hauses bewohnen und demnächst aus der Scheuer eine Wohnung aptieren lassen soll. Zu den Baukosten hat der Verkäufer Hermann Heinrich Nölle dem Ankäufer 75 Reichstaler einzubezahlen.

6. Die Kosten des Versplitterungskonsenses haben beide Kontrahenten je zur Hälfte zu bezahlen und auch die Kosten für den Kaufbrief und für die Umschreibung der Lasten zu entrichten. Damit dem Ver-

¹⁹⁴ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 3, S. 120-124.

käufer wegen der angenommenen Schuldposten und dem Käufer wegen der schuldigen Eviktion des Ersteren wegen der von ihm behaltene[n] Kreditoren keine nachteiligen Folgen entstehen, haben

7. beide Kontrahenten einander wechselseitig die Kautio[n] versprochen und jeder hat dem anderen seinen Teil des Guts zum Unterp[an]d gesetzt. Der Verkäufer setzt dem Ankäufer wegen der Zugift für die Gebäude sein in Händen behaltene[n] halbes Gut zur Hypothek und verspricht, das zum Bau der Scheuer zur Wohnung erforderliche Gehölz zur Hälfte aus dem zu seiner Hälfte des Guts gehörigen Berg herzugeben.

Hermann Heinrich Nölle
Johannes Nölle
C. H. Nölle als Zeuge und Scheffe

11.01.1785, Altena

Die Verteilung des Nöllenguts zu Vogelberg ist nach allergnädigstem Reskript vom 31. m. p. genehmigt worden. Beiden Teilen wird dies mit der Aufgabe bekannt gemacht, die aufgegangene[n] Kosten, Auslagen und Kanzleigebühe[n] mit 4 Reichstalern 15 Stübe[n] unter Strafe der Exekution sofort zu bezahlen. von Holtzbrinck

31.12.1784, Hamm

Friedrich pp.
Unsern pp.

Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg, Kirchspiel Lüdenscheid, hat zur Bezahlung seiner Schulden sein halbes Gut an seinen Bruder Johannes verkauft, weshalb Ihr auf unsere allergnädigste Ratifikation antragt. Dies hat uns Euer Bericht vom 23. dieses zu erkennen gegeben. Wenn nun nach dem mit einge-reichten Attest beide Güter genug bleiben, einen Wirt darauf zu ernähren und die Lasten abzutragen, so wollen wir diesen Verkauf hiermit allergnädigst bestätigen. Sind Euch pp.

[Unterschriften]

An den Landrat von Holtzbrinck

[Nölle Q 1796-03-13]

13.03.1796, Altena¹⁹⁵

Am Freigericht erscheint Hermann Diedrich Nölle von Vogelberg in Person. Er zeigt an, dass ihm das evangelisch-lutherische Kirchspielskonsistorium zu Lüdenscheid heute 100 Reichstaler Berliner Courant aus Kirchenmitteln bar vorgeschossen hat. Er hat die Gelder zur Abführung sonstiger Schulden wohl verwandt und will ausdrücklich auf die Einrede des nicht ausgezahlten Geldes und dessen ungleicher Verwendung Verzicht tun. Er verspricht, das Kapital nach einer vierteljährigen Loskündigung auf den Verfalltag zu erstatten und bis dahin jährlich mit 4% prompt auf den Verfalltag zu verzinsen. Zur Versicherung für Kapital, Zinsen und Kosten will er dem Konsistorium sein gesamtes Vermögen, besonders sein Gut zu Vogelberg zum gerichtlichen Unterp[an]d gesetzt haben, um sich daraus bester Gestalt Rech-tens bezahlt machen zu können. Mit Bitte, die Pfandverschreibung gerichtlich zu bestätigen und dem Gläubiger darüber ein Dokument zu erteilen.

Namens des Konsistoriums erscheint der Kirchmeister Peter Baberg. Er akzeptiert das Eingeständnis der Schuld und die dafür gestellte Hypothek mit Bitte um gerichtliche Bestätigung und um ein Dokument.

Hermann Diedrich Nölle
Johann Peter Baberg

Eintragung vorbehaltlich allerhöchster Berechtsame in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lü-denscheid fol. 75 am 14. März 1796.

¹⁹⁵ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 3, S. 127-128.

[Nölle Q 1797-01-27]

27.01.1797, Lüdenscheid¹⁹⁶

Johannes Nölle erscheint und überreicht eine originale quittierte Obligation vom 24. September 1754, nach der er das von seiner verstorbenen Mutter dem Camerarius Pöpinghaus schuldige Kapital der 100 Reichstaler an dessen Erben, den Kriegs- und Steuerrat Eversmann, wieder bezahlt hat. Mit Bitte, Eversmann hierüber zu vernehmen und das Kapital im Hypothekenbuch zu löschen.

Kriegs- und Steuerrat Eversmann, gegenwärtig, erkennt die Angabe für richtig an und kann die Löschung erleiden.

Die Löschung erfolgt im hiesigen Stadt-Hypothekenbuch pag. 263.

[Folgt die Obligation vom 24.09.1754]¹⁹⁷

28.11.1754, Lüdenscheid

Von den 100 Reichstalern, die mir Camerarius Pöpinghaus gegen eine gerichtliche Obligation am 24. September a. c. geliehen hat, sind sofort 80 Reichstaler an den Vormund Bödecker behündigt, und die übrigen 20 Reichstaler sind mir von Pöpinghaus richtig ausbezahlt worden.

Weil meine Mutter Schreibens unerfahren, als habe dieses in ihrem Namen unterschrieben
Hermann Heinrich Nölle

18.01.1797, Lüdenscheid

Eversmann bescheinigt, dass ihm Kapital und Zinsen erstattet worden sind.

[Nölle Q 1797-02-03]

03.02.1797, Altena¹⁹⁸

Johannes Nölle zeigt an, dass er dem Kriegsrat Eversmann die von seinem Vater Hermann Diedrich Nölle übernommenen 100 Reichstaler schon im vorigen Jahr hat zurückzahlen wollen. Weil aber die gerichtliche Obligation davon nicht aufzufinden war, ist die Restitution bis hierhin unterblieben. Nölle kann die dazu angeschafften Gelder nicht länger müßig liegen lassen. So muss er bitten, Eversmann, dem das Kapital uxorio nomine von deren Großvater, Prediger Pöpinghaus, anfallen ist, um Ausstellung eines Mortifikationsscheins zu ersuchen.

Johannes Nölle

Kriegsrat Eversmann deklariert, dass es mit der Anzeige Nölles seine Richtigkeit hat. Die Obligation ist bis hierhin nicht wieder aufgefunden worden. Im Hypothekenbuch kann sie gelöscht werden. Sie soll, sobald sie wieder aufgefunden wird, quittiert zurückgegeben werden. So wird sie mortifiziert und es wird gerichtlich erklärt, dass das aus ihr herrührende Recht als völlig erloschen angesehen werden soll.

Die Löschung erfolgt im Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 81 am 4. April 1797.

11.05.1797, Altena

Am Freigericht erscheint Johannes Nölle und zeigt an, dass ihm sein Bruder Hermann Heinrich Nölle die 100 Reichstaler Berliner Courant, die ihm aus dem gerichtlichen Dokument vom 2. März a. pr. kompetiert haben, richtig bezahlt hat. Sie können im Hypothekenbuch gelöscht werden. Die Witwe H. H. Nölle bittet um Löschung.

+++ Signa der Witwe Nölle

Die Löschung erfolgt im Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 81 am 16. Mai 1797.

¹⁹⁶ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 11, S. 23-28.

¹⁹⁷ Siehe Nölle Q 1754-09-24.

¹⁹⁸ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 3, S. 167-172.

11.05.1797, Altena

Am Freigericht erscheint die Witwe Hermann Heinrich Nölle nebst ihrem großjährigen Sohn Peter Hermann Nölle. Sie zeigen an, dass ihnen Johann Diedrich Reininghaus 200 Reichstaler Berliner Courant bar geliehen hat, um damit

1. die an Johannes Nölle schuldig gewesenen 100 Reichstaler,
2. die an Kriegsrat Eversmann schuldig gewesenen Zinsen zu 50 Reichstalern,
3. den angekauften Saathafer zu 50 Reichstalern

zu bezahlen. Sie quittieren daher über den richtigen Empfang dieser Gelder und versprechen, davon jährlich auf den Verfalltag 6. Mai die Zinsen zu 3 ½ % zu bezahlen. Wenn sie die Zinsen nicht binnen 14 Tagen nach dem Verfalltag abgeführt haben sollten, sind 4% zu entrichten. Das Kapital selbst soll nach einer vierteljährigen Loskündigung auf den Verfalltag abgeführt werden. Zur Versicherung dessen setzen sie dem Gläubiger ihr sämtliches bewegliches und unbewegliches Vermögen zum Unterpfand und zur Hypothek, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen, Schaden und Kosten bezahlt zu machen. Mit Bitte um die gerichtliche Konfirmation und Eintragung. Die Witwe Nölle zeigt auf Befragen noch an, dass sie fünf Kinder hat, wovon noch vier minderjährig sind.

Johann Diedrich Reininghaus akzeptiert die Pfandverschreibung in Person und bittet ebenfalls um Konfirmation und Eintragung.

+++ Signa der Witwe H. H. Nölle
Peter Hermann Nölle
Johann D. Reininghaus

Eintragung vorbehaltlich allerhöchster Berechtsame in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 81 am 16. Mai 1797.

19.06.1797, Altena

Am Freigericht erscheint Prediger Hengstenberg. Er zeigt an, dass ihm Johann Diedrich Reininghaus das in anliegender Obligation vermeldete Kapital von 400 Reichstalern auf Nölle bar bezahlt hat. Die Obligation hat er diesem am 20. Februar a. c. zediert. Er rekonoziiert seine Quittung. Die Zession kann im Hypothekenbuch notiert werden. Auch Reininghaus bittet um Eintragung der Zession.

Hengstenberg
Johann Diedrich Reininghaus

Eintragung auf das Gut des H. H. Nölle im Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 81.

[Nölle Q 1800-08-04]

04.08.1800, Altena¹⁹⁹

Scheffe Caspar Heinrich Nölle erscheint und präsentiert einen Abrechnungs- und Schuldschein von der Witwe Hermann Heinrich Nölle auf dem Vogelberger Freigut im Kirchspiel Lüdenscheid, nach dem ihm diese 360 Reichstaler Altgeld oder 300 Reichstaler Berliner Courant schuldig ist. Dafür, für etwa aufgehende Kosten und für die fortlaufenden Zinsen hat sie ihr Vermögen zum Unterpfand gesetzt. Mit Bitte, das Kapital also darauf einzutragen. Die Debitorin hat in dem Schein in die Eintragung auch ohne ihr Beisein konsentiert. Falls aber die Schuldnerin ihre Unterschrift vor Gericht noch agnoszieren muss, offeriert Nölle, dieselbe zu einem zu bestimmenden Termin zu sistieren, ohne ihr Kosten zu verursachen. Er trägt darauf an, die Eintragung vor der Hand protestando zu bewirken.

12.08.1800, Altena, Resolution

Scheffe Nölle muss die Witwe H. H. Nölle mit ihren großjährigen Kindern, in deren Ermangelung aber mit ihren nächsten Anverwandten, zur Rekognition der Pfandverschreibung vom 1. dieses stellen.

01.08.1800, Vogelberg

Die Witwe Hermann Heinrich Nölle zu Vogelberg bekennt, dass ihr der Scheffe Caspar Heinrich Nölle beim Absterben ihres Ehemanns zur Tilgung der häufig eingedrungenen Schulden, zum Ankauf und her-

¹⁹⁹ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 4, S. 7-15.

nächst Antausch verunglückter Pferde, auch zum Ankauf nötigen Saat- und Futterhafers und wegen rückständiger Kontribution verschiedene Gelder geliehen hat. Bis zum 1. Mai dieses Jahres ist sie nach der heute mit ihm in Beistand ihres ältesten Sohns gehaltenen Liquidation und Abrechnung des von ihm verdienten Fuhrlohns 337 Reichstaler 13 Stüber 6 Deut Altgeld schuldig geworden. Sie hat ferner erhalten am

2. Juni 1800 zu Zehrgeld 1 Reichstaler
 8. dito zu dito 2 Reichstaler,
 dito für ihn bei Herrn Bellmann gezogen 1 Reichstaler 30 Stüber
 21. dito 2 Reichstaler
 23. dito an Kontribution für sie bezahlt 18 Reichstaler 53 Stüber
 13. Juli an die Erben Seckelmann für sie bezahlt 1 Reichstaler 55 Stüber
 macht 27 Reichstaler 18 Stüber

und darauf ferner gefahren

7. Juni 1800 abgeladen am Reckhammer 8 Wagen, 30 Pfund, tut Fuhrlohn 6 Reichstaler 10 Stüber
 12. dito abgeladen von der Sieg am Neuenhof 6 Stahlen, 6 Reichstaler
 21. dito abgeladen am Reckhammer 8 Wagen, 121 Pfund, 6 Reichstaler 40 Stüber
 dito an Gusseisen abgeladen am Neuenhof 6 Stahlen, 6 Reichstaler 52 Stüber 6 Deut
 29., 30., 31. Juli und 1. August 1800 hölzerne Kohlen gefahren von Wenninghausen nach dem Neuenhof, vier Tage je 1 Reichstaler 20 Stüber, 5 Reichstaler 20 Stüber
 macht 31 Reichstaler 2 Stüber 6 Deut

Davon behält die Witwe zwar 3 Reichstaler 44 Stüber 6 Deut zugute. Da sie aber gegenwärtig keinen Futterhafer mehr und diesen dermalen gekauft hat und abholen lassen muss, hat der Scheffe Nölle ihr zu diesem Behuf ferner 22 Reichstaler 46 Stüber 6 Deut Altgeld bar geliehen und ihr den Überschuss der 3 Reichstaler 44 Stüber 6 Deut bar bezahlt. So ist sie ihm 360 Reichstaler Altgeld oder 300 Reichstaler Berliner Courant schuldig. Sie verzichtet auf die Ausflucht des nicht erhaltenen, noch zu ihrem und der Ihrigen verwendeten Geldes und verspricht, dem Kreditor jährlich die gebührenden Zinsen bis zur Tilgung zu bezahlen. Zur Versicherung für Kapital, Zinsen und anzuwendende Kosten setzt sie ihr gereides und ungeredes Vermögen zum Unterpand. Sie kann erleiden, dass diese Verschreibung auch ohne ihr Beisein zur Hypothek eingetragen wird.

+++ diese Kreuze hat meine Mutter gezogen
 Peter Hermann Nölle

09.11.1800, Altena

Der großjährige Sohn der Witwe Hermann Heinrich Nölle erscheint und sagt, dass seine Mutter nicht hierhin kommen kann. Sie hat ihn beauftragt, den Handschein vom 1. August a. c. über 300 Reichstaler Berliner Courant als richtig anzuerkennen, was er dann auch für sich und seine übrigen Geschwister hiermit wiederholt.

Peter Hermann Nölle

17.11.1800, Altena, Resolution

Es hat bei der Resolution vom 12. August sein Bewenden, wonach die Witwe mit ihren großjährigen Kindern zur Rekognition persönlich gestellt werden muss.

03.04.1801, Altena

Am Freigericht meldet sich die Witwe Hermann Heinrich Nölle. Nachdem ihr der Handschein vom 1. August 1800 langsam und deutlich vorgelesen worden ist, erklärt sie, dass es mit diesem Schein seine völlige Richtigkeit hat. Die darin enthaltenen 300 Reichstaler Berliner Courant verschuldet sie dem Scheffen Nölle aufrichtig. Die darunter befindlichen drei Kreuze hat sie eigenhändig gezogen. Sie hat nichts dagegen zu erinnern, dass diese Schuld auf ihr Vogelberger Freigut eingetragen wird. Auf Befragen erklärt sie, dass sie fünf Kinder hat, nämlich 1. Peter Hermann, 28 Jahre alt, 2. Hermann Diedrich, 26 Jahre alt, 3. Johannes, 23 Jahre alt, 4. Hermann Heinrich, 18 Jahre alt und 5. Diedrich Wilhelm, 12 Jahre alt. Über die letzten drei sind H. H. Reininghaus zu Hunswinkel und Peter Wilhelm Nölle zu Vogelberg zu Vormün-

dern angeordnet. Diese will sie, falls erforderlich, zu ihrer persönlichen Erklärung Anfang Mai dieses Jahres stellen, weil es denselben wegen des jetzigen Lenzens nicht möglich ist, eher zu erscheinen.

Signa +++ der Witwe H. H. Nölle

08.04.1801, Altena, Resolution

Die Vormünder Nölle und Reininghaus müssen sich hierüber im Termin am 11. Mai erklären.

11.05.1801, Altena

Am Freigericht erscheint der Vormund Peter Wilhelm Nölle und erklärt, dass er von der Richtigkeit der Forderung des Scheffen Nölle unterrichtet ist. Er kann erlauben, dass diese auf das Vermögen der Witwe Hermann Heinrich Nölle und deren Kinder eingetragen wird. Er überreicht auch die schriftliche Erklärung seines Mitvormunds Reininghaus, der persönlich zu erscheinen behindert ist. Dessen Erklärung stimmt mit seiner überein.

Peter Wilhelm Nölle

Eintragung vorbehaltlich allerhöchster Berechtsame in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 81 am 26. Mai 1801.

10.05.1801, Lüdenscheid

Hermann Heinrich Reininghaus zeigt als Vormund der minderjährigen Nölle an, dass er erlauben mag, dass die Forderung des Scheffen Nölle zur Hypothek eingetragen wird. Er bevollmächtigt seinen Mitvormund Peter Nölle, für ihn zu verrichten, was in dieser Sache zu tun ist.

[Nölle Q 1800-11-12]

12.11.1800, Lüdenscheid²⁰⁰

Bei hiesigem Landgericht erscheint der Witwer Diedrich Wilhelm Nölle von Oberbrüninghausen, Einlieger der Witwe sel. Johann Diedrich Brüninghaus. Er zeigt an, dass ihm seine Ehefrau Maria Catharina Fischer am 20. April a. p. von der Seite gestorben ist. Mit ihr hat er zwei noch lebende Kinder erzielt, eine Tochter Maria Catharina, großjährig und an den Diedrich Wilhelm Reininghaus von Klinkenberg verheiratet, und einen Sohn namens Diedrich Wilhelm Nölle, jetzt 17 Jahre alt. Er ist nun gesonnen, zur anderen Ehe zu treten und hat sich mit der hierbei gegenwärtigen Anna Maria Holthaus in ein Eheverlöbniß eingelassen. Er sistiert seinen Bruder Peter Wilhelm Nölle von Hunswinkel zum Vormund über seinen noch minderjährigen Sohn, der willig ist, die Vormundschaft des geringfügigen Vermögens wegen alleine anzunehmen, mit Bitte, diesen anzuordnen. Peter Wilhelm Nölle erklärt in Person, dass er willig sei, die Vormundschaft alleine zu übernehmen, besonders, da der Miterbe Reininghaus seinerseits mit interessiert und gegenwärtig ist. So wird er landrechtlich verpflichtet und übernimmt die Tutel sub hypotheca bonorum. Der Bräutigam übergibt hierauf ein Verzeichnis seines Vermögens, wie er dies gestern von dem Scheffen Nölle im Beisein seiner Tochter und des Vormunds hat anfertigen lassen. Der Vormund Nölle und die Ehefrau Reininghaus erklären, dass sie bei Aufnahme der Vermögensdesignation gegenwärtig gewesen sind und nicht glauben, dass dabei etwas verschwiegen worden ist. Darauf hat der Bräutigam Diedrich Wilhelm Nölle den Manifestationseid abgelegt. Aus der Spezifikation ist ein Inventar errichtet worden.

Die anwesende Braut Anna Maria Holthaus gibt an, dass sie an Geld und Geldeswert 97 Reichstaler Altgeld oder 80 Reichstaler 50 Stüber Berliner Courant in die Ehe einbringen wird. Der Vormund und die Eheleute Reininghaus erklären, dass sie glauben, dass dieses Angeben richtig ist, da die Braut lange gedient hat und sich ein Ziemliches prosperiert haben wird.

Sämtliche Anwesende, der Bräutigam, die Braut, diese in Beistand des Scheffen Nölle, an einem und der Vormund namens des Minderjährigen und die Eheleute Reininghaus am anderen Teil geben hierauf an, dass sie sich statt der Teilung wegen des geringfügigen gereiden Vermögens, wovon der Bräutigam nichts aus der Hand entbehren kann, dahin verglichen haben, dass unter den vorhandenen und in der neu angehenden Ehe etwa zu erzielenden Kindern eine Einkindschaft obwalten soll. Die Vorkinder sollen indessen zusammen 10, also jedes 5 Reichstaler Berliner Courant pro praecipuo haben. Der bereits geheirateten Tochter sollen diese an der genossenen Aussteuer vergütet, dem Sohn aber bei seiner erreichten

²⁰⁰ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 309-312a.

Großjährigkeit bar ausbezahlt werden. Der Vater verspricht, den Sohn das Schmiedehandwerk unentgeltlich erlernen zu lassen. Sämtliche Anwesende bitten, diesen Pakt zu konfirmieren. Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung ist dieses Protokoll mit unterschrieben worden.

C. H. Nölle

Diedrich Wilhelm Nölle

Peter Wilhelm Nölle

Diedrich Wilhelm Reininghaus

Maria [Catharina] Nölle

Diese XXX Zeichen hat die Anna Maria Holthaus gezogen

Die Eheberedung und Einkindschaft wird gerichtlich bestätigt. Der Vormund muss bei Strafe eigener Haftung dafür sorgen, dass das Praecipuum sicher bleibt.

11.11.1800, Oberbrüninghausen

Auf Beförderung des Wittwers Diedrich Wilhelm Nölle allhier hat der Scheffe C. H. Nölle dessen und seiner zwei Kinder Vermögen aufgeschrieben und taxiert.

A. An Immobilien

Nichts, weil er als Einwohner auf dem Gut allhier der Witwe Diedrich Brüninghaus wohnt, das Nöllen Gut genannt.

B. An Mobilien

1. Die Dunge, die er in dem Anteil Landes hat, als

a. eine Karre Kalk, so einmal besät, worauf Mist über gefahren, bleibt nach der observanzmäßigen Rechnung 1 Reichstaler 45 Stüber

b. vier Karren, so zwei mal besät, ohne Mist, tut noch halb in Berliner Courant 2 Reichstaler 55 Stüber

c. das Rübenblech vom vorigen Jahr, so dieses Jahr mit Erdäpfeln bepflanzt, wozu ferner Mist gefahren, das andere Erdäpfelblech nebst diesjährigem Rübenblech, Roggen gesät zwei Viertel, tut mit Einackerlohn und der diesjährigen und folgendsjährigen Abnutzung nach der Kirchspiels-Observanz 5 Reichstaler

d. noch an Mist im Stall etwa acht Karren, 1 Reichstaler

2. zwei milchgebende Kühe, 21 Reichstaler

3. eine Ziege, 3 Reichstaler

4. ein Schwein, 12 Reichstaler 30 Stüber

5. ein Schap in der Stube mit drei Türen, 8 Reichstaler

6. ein viereckiger Tisch mit Auszug, 1 Reichstaler 30 Stüber

7. vier Schabellenstühle, 30 Stüber

8. ein Sesselstuhl, 8 Stüber

9. ein alter Kasten, 1 Reichstaler 30 Stüber

10. ein neuer Kasten, 3 Reichstaler

11. ein Coffer, 2 Reichstaler 40 Stüber

12. ein kleiner Coffer, 50 Stüber

13. ein Schrein, 35 Stüber

14. ein Mehlbecken, 15 Stüber

15. zwei Bracken, ein Zwingestock, 50 Stüber

16. ein Hechel und Schragen, 40 Stüber

17. ein Spinnrad und Haspel, 1 Reichstaler 15 Stüber

18. zwei Sauermußfässer, 55 Stüber

19. zwei Eimer, 30 Stüber

20. eine Bettstelle mit hohen Stahlen, 2 Reichstaler 40 Stüber

21. ein Webstuhl, so zu Klinkenberg, mit dem Zubehör von Webeisen und Kämmen, 8 Reichstaler 20 Stüber

22. zwei Holzbeile, 45 Stüber

23. ein Waschekübel, 30 Stüber

24. eine Butterkirne und elf Milchfässer, 3 Reichstaler 22 Stüber 6 Deut

25. vier Harken, 10 Stüber

26. zwei Heedhacken, 30 Stüber

27. eine Rodehacke und eine Dreckschüppe, 16 Stüber
28. zwei Mist- und eine Heugabel, 40 Stüber
29. zwei Sensen und drei Bäume, 1 Reichstaler 15 Stüber
30. ein Kuhnrog, 50 Stüber
31. eine Kaffeemühle, 10 Stüber
32. ein Streicheisen mit Bolten, 1 Reichstaler 15 Stüber
33. ein Tobacksmesser, 12 Stüber
34. ein Haarhammer mit Haarstock, 20 Stüber
35. noch ein Wasser- und ein Milcheimer, 40 Stüber
36. ein Ofen in der Stube mit Pfeifen, 5 Reichstaler 50 Stüber
- 36 [b]. ein Ofenpott, 55 Stüber
37. zwei Brandruten, 1 Reichstaler 40 Stüber
38. ein Hahl am Feuer, 40 Stüber
39. ein Kucheneisen, 1 Reichstaler
40. ein runder Kochpott, 35 Stüber
41. ein ganz kleiner Pott, 25 Stüber
42. ein Schöpflöffel, ein Schaumlöffel und eine Fleischgabel, 50 Stüber
43. zwei Feuerzangen, zwei dito Schüppen, 55 Stüber
44. ein kleiner Messing-Handkessel, 1 Reichstaler 10 Stüber
45. zwei Hackmesser zu Niederbrüninghausen, 20 Stüber
46. ein hölzerner langer Hahl, eine Messing- hängende Lampe, 20 Stüber
47. ein zinnerner Teepott, 20 Stüber
48. ein dito Milchgießer und eine Zuckerschüssel, 25 Stüber
49. ein dito Kämpgen, 15 Stüber
50. eine Messing-blechene Kaffeekanne, 50 Stüber
51. neun zinnerne Löffel, 12 Stüber 6 Deut
52. ein kleiner Messing-Handkessel, 50 Stüber
53. eine Kuchenpfanne, 50 Stüber
54. ein Salzrump, 10 Stüber
55. zwei steinerne Pötte, zwei dito Krüge, 30 Stüber
56. das irdene Geschirr zusammen, 40 Stüber
57. ein federnes Ober- und Unterbett mit Püll und zwei Kissen in der Stube nebst Doppelstein-Überzügen, 20 Reichstaler
58. ein altes federnes Ober- und Unterbett mit Püll und ein Kissen nebst alten Doppelstein-Überzügen, 12 Reichstaler
59. drei Stück flessen Tuch, 9 Reichstaler
60. eins dito henpen, 2 Reichstaler 30 Stüber
61. zwei Betttücher von 2 ½ Bahnen, 5 Reichstaler
62. eins dito von zwei Bahnen, 1 Reichstaler²⁰¹
63. vier Paar henpen Betttücher, 3 Reichstaler 20 Stüber
64. ein großes gebildetes Tischtuch, 1 Reichstaler 40 Stüber
65. ein eingestreiftes flessen Tischtuch, 35 Stüber
66. sechs gemeine henpen Tischtücher, 1 Reichstaler 15 Stüber
67. ein feines eingestreiftes Handtuch, 15 Stüber
68. sechs gemeine Handtücher, 30 Stüber
69. fünf Paar gemeine Teetassen, 12 Stüber
70. etwa 1000 Hafergarben, 20 Reichstaler
71. etwa 1 ½ Karren Heu, 7 Reichstaler 30 Stüber
72. ein Malter Kleie, 50 Stüber
73. etwa drei Malter Erdäpfel, 7 Reichstaler 30 Stüber
74. noch sonstiges Gemüse von Wurzeln, Rüben p., 1 Reichstaler 30 Stüber
75. ein Püllfuß,²⁰² 30 Stüber
76. etwas Oberleder, 3 Reichstaler
77. ein schwarzer tuchener Rock und Heycken, 8 Reichstaler 20 Stüber
78. das andere wollene Kleidungswerk ist verbraucht

²⁰¹ Folgt ein Übertrag von 161 Reichstaler 46 Stübern (rechnerisch: 161 Reichstaler 26 Stüber).

²⁰² In weiteren Inventaren auch Pielfuß, Piffuß, Pillefuß.

79. acht Frauenhemden, 6 Reichstaler
 80. sechs gute alte gebildete Kopfservietten, 4 Reichstaler 15 Stüber
 81. sechs nesseltuhs weiße Halstücher, 4 Reichstaler
 82. ein cartonnen Halstuch von weiß und schwarz, 30 Stüber
 83. zwei Paar Vorärmel, 10 Stüber
 84. zwei kleine Taschentücher, 4 Stüber
 85. drei bunte Kappen, 30 Stüber
 86. ein Paar weiße Handschuhe, 10 Stüber
 87. vier weiße Kappen, 20 Stüber
 88. vier weiße Untermützen, 20 Stüber
 89. ein floren Vortuch, 15 Stüber
 90. noch ein alter schwarzer sargen Rock, 40 Stüber
 91. ein Paar Pelzhandschuhe, 36 Stüber
 92. vier Paar schwarze wollene dito, 20 Stüber
 93. ein krippen Vortuch, 55 Stüber
 94. zehn Frauenhauben mit Spitzen, 10 Reichstaler
 95. 16 dito mit klaren Streifen, 1 Reichstaler 30 Stüber
 96. neun alte Untermützen, 22 Stüber
 97. 14 alte gebildete Kappen, 2 Reichstaler 20 Stüber
 98. zwei Paar Vorärmel, 10 Stüber
 99. ein blaues cartonnen Vortuch, 50 Stüber
 100. ein rotes ostindisches Frauen-Halstuch, 50 Stüber
 101. etwa sechs Pfund gehechelter Flachs, 2 Reichstaler
 102. etwa drei Pfund ausgehecheltes Werck, 30 Stüber
- Summe 256 Reichstaler 20 Stüber

C. Aktiva

1. an die ausgeheiratete Tochter Maria Catharina, die an Diedrich Wilhelm Reininghaus verheiratet ist, zur Aussteuer und Kleidung 45 Reichstaler

D. Passiva

1. an seinen Hofherrn Peter August Brüninghaus oder dessen Frau Mutter ca. 60 Reichstaler Altgeld
 2. an seinen Bruder Peter Wilhelm Nölle 30 Reichstaler
 3. an Peter Brüninghaus 26 Reichstaler
 4. noch sonst an die Magd 4 Reichstaler
- Summe 120 Reichstaler Altgeld oder 100 Reichstaler Berliner Courant

Nach Abzug der Passiva bleibt an Vermögen 201 Reichstaler 20 Stüber,
macht den zwei Kindern halb 100 Reichstaler 40 Stüber.

[Nölle Q 1804]

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid²⁰³

Hausnummer im Kataster: 14 [Außenbürger]

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: P. Christ. Nölle

Darin wohnen

Familien: 1

Namen der Bewohner: derselbe

Deren Charakter, Bedienung, Profession und Hantierung: Kötter

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Verheiratete (incl. der Eximierten)

Männer und Witwer: 1

Frauen und Witwen: 1

²⁰³ StA Lüdenscheid A424.

Söhne und (männliche) Verwandte
über 9 Jahren: 1
unter 9 Jahren: 3
Töchter und (weibliche) Verwandte
über 9 Jahren: 1
unter 9 Jahren: 1
Dienstboten
Mägde: 1
Personen, Summe
Männlichen Geschlechts: 5
Weiblichen Geschlechts: 4
Summa Totalis: 9
Balance gegen das Jahr 1801
In demselben sind gewesen: 9

Hausnummer im Kataster: 15 [Außenbürger]

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: Caspar Nölle

Darin wohnen

Familien: 2

Namen der Bewohner: derselbe [sowie eine weitere Familie]

Deren Charakter, Bedienung, Profession und Hantierung: Zimmermann

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Verheiratete (incl. der Eximierten)

Männer und Witwer: 1

Frauen und Witwen: 1

Söhne und (männliche) Verwandte

über 9 Jahren: 1

Töchter und (weibliche) Verwandte

über 9 Jahren: 2

Personen, Summe

Männlichen Geschlechts: 2

Weiblichen Geschlechts: 3

Summa Totalis: 5

Balance gegen das Jahr 1801

In demselben sind gewesen: 5

[Nölle Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06²⁰⁴

Hermann D. Nölle, Witwe H. H. Nölle, Johann Nölle, Peter W. Nölle, jeweils anteilig steuerpflichtig von Vogelberg

Herr J. D. Brüninghaus [Eigner], Nölle [Pächter], steuerpflichtig von einem Gut zu Oberbrüninghausen

Nölle, steuerpflichtig von einem Gut zu Hunswinkel

Scheffe Nölle, steuerpflichtig von Gütern zu Othlinghausen

[Nölle Q 1806-12-11]

11.12.1806, Altena²⁰⁵

Am Freigericht erscheinen die Eheleute Peter Wilhelm Nölle von Vogelberg und zeigen an, dass sie Alters und Schwachheit halber nicht mehr imstande sind, ihr unterhabendes Freigut selbst länger zu kultivieren. Sie haben zwei Kinder am leben, nämlich ihren Sohn Peter Diedrich, der 24 Jahre alt ist, und die Tochter Anna Maria, verehelichte Wigglinghaus, die 27 Jahre alt ist. Sie haben sich daher entschlossen, ihrem Sohn Peter Diedrich das elterliche Freigut zu Vogelberg unter nachstehenden Bedingungen zu übertragen.

²⁰⁴ Steuerliste 1805/06.

²⁰⁵ Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid, Bd. 4, S. 185-187.

1. Der Sohn erhält das Gut für 1000 Reichstaler Berliner Courant. Ihm werden sämtliche Gereide, Vieh und Früchte, die auf dem Gut befindlich sind, mit übertragen.

2. Er muss die Eltern bis an ihren Tod in gesunden und kranken Tagen mit gehörigem Essen und Trinken versehen und überhaupt standesmäßig verpflegen. Zu ihrer freien Disposition behalten die Eltern alles vorhandene Leinwand und einen Schrank. Nach ihrem Tod erhält der Sohn das Coffre und die vorhandene Kleidung des Vaters. Die Tochter erhält das Coffre, die Kleidung der Mutter und das elterliche Bett. Das dann übrig bleibende Vermögen soll nach ihrem Tod unter den beiden Kindern in zwei gleiche Teile verteilt werden. Bei ihrem Leben soll aber die Tochter keinen Anspruch machen können.

3. Falls der Sohn den Eltern nicht die gehörige Verpflegung leisten sollte und sie darüber unzufrieden werden sollten, behalten sie sich vor, die Hälfte des Guts mit Gereiden wieder an sich zu ziehen, um darauf zu wohnen und darüber anderweit zu disponieren.

Peter Diedrich Nölle ist mit dem Übertrag zufrieden. Er verspricht, die Bedingungen zu erfüllen. Sämtliche Kompargenten bitten um die freigerichtliche Konfirmation und Eintragung.

Peter Wilhelm Nölle

Peter Diedrich Nölle

Zeichen +++ der Ehefrau Peter Wilhelm Nölle

Eintragung in das Freigerichts-Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid fol. 77 unter gewöhnlichem Vorbehalt.

[Nölle Q 1807-05-25]

25.05.1807, Lüdenscheid²⁰⁶

Bei hiesigem Landgericht meldet sich Caspar Heinrich Nölle von Vogelberg. Er zeigt an, dass er mit seinem Vater Hermann Diedrich Nölle einen Übertrags- und Verpflegungskontrakt vereinigt hat. Weil sein Vater wegen seines Augenübels den Weg nach Lüdenscheid nicht gut machen kann, wünschen sie, dass der Kontrakt per Deputation in ihrer Behausung mit ehstem aufgenommen werden möchte.

Caspar Heinrich Nölle

26.05.1807, Vogelberg

Die Deputation findet sich zur Aufnahme des Übertrags- und Verpflegungskontrakts bei dem Hermann Diedrich Nölle hierselbst ein. Man findet ihn mit geschwächten Augen, übrigens aber bei guten Leibes- und Seelenkräften. Er gibt den mit seinem Sohn Caspar Heinrich Nölle nach reiflicher Überlegung vereinigten Kontrakt dahin an:

Sein Sohn soll ihn die Zeit seines Lebens in gesunden und kranken Tagen mit allem Notdürftigen, es möge Namen haben, wie es wolle, versorgen und kindespflichtig verpflegen und ihn nach seinem Tod gehörig beerdigen lassen. Da er sich unlängst mit seinen Kindern auseinandergesetzt und sich auf einen Kindteil hat abfinden lassen und dieser Kindteil von einem so geringen Belang ist, dass dieser schwerlich zu seiner lebenslänglichen Verpflegung hinreichend sein dürfte, soll der Sohn für die Verpflegung sein sämtliches Vermögen haben, das in Geld zu ungefähr 130 Reichstalern, einem Coffre und seinen Kleidungsstücken besteht. Dieses Vermögen soll dem Sohn zugleich übertragen sein. Falls der Sohn bei diesem Kontrakt zu kurz kommt, wie es sich leicht durch Zeit und Krankheiten ereignen könnte, soll er ohne Zutun seiner, des Vaters, anderen Kinder diesen Schaden für sich allein tragen. Falls sich gegen alles Vermuten der Fall ereignen sollte, dass ihm, dem Vater, die gehörige Verpflegung und Begegnung nicht geleistet wird und er gerechte Klage darüber führen muss, soll der Sohn schuldig und verbunden sein, ihm 100 Reichstaler nebst seinem Coffre und den Kleidungsstücken wieder abzugeben. Ihm selbst soll alsdann freistehen, seine Verpflegung anderwärts zu nehmen.

Der mit gegenwärtige Caspar Heinrich Nölle erkennt die Angaben seines Vaters und den Kontrakt in allen Punkten für richtig an. Beide Teile bitten, über diesen ihnen nochmals deutlich vorgelesenen Kontrakt, den sie in allen Stücken genehmigen, die gerichtliche Bestätigung zu erteilen und ihnen ein Dokument davon zukommen zu lassen. Weil der Hermann Diedrich Nölle wegen seines schlechten Gesichts seine Unterschrift nicht mehr abgeben kann, hat er in Gegenwart der zugezogenen Zeugen unten stehende Handzeichen gezeugen.

²⁰⁶ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 14, S. 20-24.

Caspar Heinrich Nölle

XXX

Diese Kreuzzeichen hat der Hermann Diedrich Nölle mit Genehmigung des vorgelesenen Kontrakts eigenhändig gezogen

Peter Hermann Buckesfeld

Peter Wilhelm Nölle

Die gerichtliche Bestätigung erfolgt am 27. Mai 1807.

[Nölle Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser²⁰⁷

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Wehberg

Caspar Diedrich Nölle, Vogelberg, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 7

Peter Hermann Nölle, Vogelberg, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 5

Caspar Heinrich Nölle, Vogelberg, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 5

Peter Thomas Nölle, Vogelberg, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 5

Bauerschaft Brüninghausen

Johann Diedrich Nölle, Oberbrüninghausen, Pächter, Anzahl der Seelen: 9

Diedrich Wilhelm Nölle, Oberbrüninghausen, Pächter, Anzahl der Seelen: 8

Franz Wilhelm Nölle, Oberbrüninghausen, Pächter, Anzahl der Seelen: 4

[Im Einzelverzeichnis für die Brüninghauser Bauerschaft: Einlieger]

Bauerschaft Wenninghausen

Peter Wilhelm Nölle, Hunswinkel, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 8²⁰⁸

Bauerschaft Brenscheid

Diedrich Wilhelm Nölle, Fernhagen, Pächter, Anzahl der Seelen: 4

Bauerschaft Winkhausen

Caspar Heinrich Nölle, Othlinghausen, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 6

Wilhelm Nölle, Oedenthal, Pächter, Anzahl der Seelen: 6

Hermann Nölle, Gölling, Pächter, Anzahl der Seelen: 8

²⁰⁷ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

²⁰⁸ Ebd. Nr. 15: Peter Wilhelm Nölle, Hunswinkel, bezeugt eine Korrektur zur Einwohnerstatistik der Wenninghauser Bauerschaft am 8. November 1821.

Nölling**[Nölling 1801]**

Person: Johann Caspar Nölling

Tod: nach dem 17.05.1825 (die Eltern waren bei der Heirat einer Tochter zugegen)

Wohnort: Valbert, Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen]

Kinder:

1. Wilhelmine Nölling

Dimittiert 1822 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) zur Ehe mit Peter Diedrich Bräucker, Sohn des verstorbenen Leopold Bräucker im Kirchspiel Herscheid

2. Engel Elisabeth Nölling

Geburt: err. 09.1800 (gemäß Sterberegister), err. 1801 (24 Jahre alt bei der Heirat)

Tod: 13.11.1836 nachts 1 Uhr an Nervenfieber, 36 Jahre 2 Monate alt

Beerdigung: 16.11.1836 (ev. Land)

∞ 17.05.1825 Lüdenscheid (ev. Land) mit Hermann Diedrich Wissing, Sohn des Johann Paul Wissing, Tagelöhner im Sonnenhohl [Wissing 1825]

[Nölling 1821]

Person: Johann Heinrich (Jost Heinrich) Nölling, aus Schwarzenau bei Berleburg

VN: Johann Heinrich (Trauregister 1846, 1866), Jost Heinrich (Trauregister 1853, Sterberegister 1863)

Geburt: err. 1791

Stand/Beruf: Schneider (1846), Bauer (1853)

Tod: 19.10.1863 mittags 2 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ vier majorenne Kinder, wovon drei in hiesiger Gemeinde, eins in Arfeld [Berleburg]

Die Ehefrau willigte noch 1846 in die Ehe der Tochter ein und war bei deren 2. Ehe 1853 verstorben

Beerdigung: 22.10.1863 (ev. Stadt)

Wohnorte: Arfeld (1846), Schwarzenau (1853), Lüdenscheid (1863), Gersbach bei Arfeld (1866 posthum)

Kinder:

1. Christina Magdalene Nölling

VN: Christiane

Geburt: 14.02.1821

∞ 06.11.1846 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Friedrich Kleine, Sohn des Fabrikarbeiters Peter Kleine in Lüdenscheid [Kleine 1846_1]

Dimittiert 03.06.1853 Lüdenscheid (ev. Land), ∞ 03.06.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe Fabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Kleine in Lüdenscheid mit Johann Diedrich vom Hofe, Sohn des Landwirts Peter Wilhelm vom Hofe und der Anna Margaretha Reininghaus zur Heerwiese [Hofe, vom 1853]

2. Johann Jost Nölling

Gebürtig aus Schwarzenau gemäß Trauregister 1866

Stand/Beruf: Tagelöhner

Dimittiert 09.08.1866 nach Schwarzenau (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Philippine Krämer, Witwe Johann Georg Heß in Schwarzenau [Heß 1853]²⁰⁹

[Nölling 1852]

Ehemann: Simon Peter Degenhard Nölling

Geburt: err. 1825 (gemäß Sterberegister), err. 1826 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Peter Nölling, Mar. Catharina Funke auf dem Hagen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] (beide 1852 tot)

²⁰⁹ Ohne Altersangabe und des Familienstands des Bräutigams im Trauregister.

Familienstand: ledig bei der Heirat
Stand/Beruf: Kettenschmied
Tod: 09.09.1852 abends 11 Uhr an Auszehrung, 27 Jahre alt, hinterließ die Gattin, keine Kinder
Beerdigung: 13.09.1852 (ev. Land)
Ehe: 31.03.1852 Lüdenscheid (ev. Land)
Ehefrau: Caroline Wehner
Eltern: Peter Wilhelm Wehner und Anna Maria Schmidt auf der Wahrde [Wehner 1796]
Konfession: ev.
∞ 11.04.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer Friedrich Wilhelm Fischer, Sohn
des verstorbenen Gerichtsboten Peter Caspar Fischer in Rees [Fischer 1844]
Wohnort: Schierey

[Nölling 1869]

Person: Heinrich Nölling
Geburt: err. 1833
Stand/Beruf: Tagelöhner
Tod: 24.08.1869 morgens 6 Uhr an den Folgen einer Verwundung im Hospital, 36 Jahre alt (ohne
Angaben zu Hinterbliebenen)
Beerdigung: 27.08.1869 (ev. Stadt)
Wohnort: Eggenscheid

Nörnberg**[Nörnberg 1793]**

Person: Johann Peter Nörnberg
Konfirmation: 01.04.1793 (ev.-luth. Stadt)

Nolde

Siehe Nolte

Noll**[Noll 1729]**

Ehemann: Tigges Eberhard Noll aus Kierspe
Ehe: 13.11.1729 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
Ehefrau: Anna Catharina Windthagen

[Noll 1736]

Person: Christoph Eberhard Noll
Geburt: err. 1705
Tod: 35 Jahre alt
Beerdigung: 08.05.1751
Wohnort: Brenscheid

Nolte**[Nolte 1852]**

Ehemann: Georg Heinrich Nolte
 Stand/Beruf: Uhrmacher
 Tod: vor dem 14.04.1867 (Konfirmation des Sohns)
 Ehefrau: Rose Hortense Levasseur
 Wohnort: Paris

Kind:

1. Ernst Friedrich August Nolte
 Geburt: 05.12.1852
 Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

[Nolte 1862]

Ehemann: Friedrich Julius Nolte
 VN: Friedrich, Fritz
 Geburt: 30.01.1832
 Eltern: Schneider Ernst Conrad Nolte zu Aurich und Sophie Eleonore Roden (der Vater willigte am 02.04.1862 schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Kaufmann, Fabrikant
 Ehe: 04.06.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt)
 Ehefrau: Ottilie Lammertz von Lüdenscheid
 Eltern: Wirt Wilhelm Lammertz in Lüdenscheid und Caroline Röhr [Lammertz 1824]
 Konfession: ev.
 Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Caroline Sophie Nolte
 Geburt: 08.07.1866 nachts 1 Uhr
 Taufe: 12.09.1866 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Lammertz, Sophie Nolte, Wilh. Lammertz
 Tod: 20.11.1866 abends 6 Uhr an Bräune
 Beerdigung: 24.11.1866 (ev. Stadt)
2. Ernst Carl Nolte
 Geburt: 07.02.1868 morgens 6 Uhr
 Taufe: 14.04.1868 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Lammertz, Carl Lammertz, Caroline Lammertz
3. Georg Friedrich Nolte
 Geburt: 01.04.1871 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 22.06.1871 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Altegör, Rosa Nolte, Wilh. Lammertz
4. Friedrich Wilhelm Nolte
 Geburt: 24.10.1872 morgens 2 Uhr
 Taufe: 30.12.1872 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Wilh. Berker, Theod. Bergmann

[Nolte 1871]

Ehemann: Johann Nolte
 FN: Nolde (Trauregister 1871), Nolte (Taufregister 1873)
 Geburt: 26.02.1843
 Eltern: Maurer Johann Nolte und Catharina Naber zu Langenhof [Langendorf] in Hessen

[Wohratal]²¹⁰ (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Kettenschmied
 Wohnort 1871: Werdohl

Ehe: 05.04.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Emma Assmann in Lüdenscheid

Eltern: Fabrikarbeiter Friedrich Assmann und Maria Catharina Elisabeth Sönnecken in Lüdenscheid [Assmann 1840_3]

Konfession: ev.

Wohnort: Breitenstück

Kind:

1. Johann Friedrich Wilhelm Nolte

Geburt: 15.12.1872 abends 6 Uhr

Taufe: 19.01.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Däumer, Gottfried Sönnecken, Ida Woeste

[Nolte 1872]

Ehemann: Wilhelm Nolte

FN: Nolde (Trauregister 1872), Nolte Taufregister (1872/73)

Geburt: 04.01.1846

Eltern: Maurer Johann Nolte zu Langendorf [Wohratal] und Anna Catharina Recke (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Kettenschmied

Wohnort 1872: Versevörde bei Werdohl

Ehe: 11.02.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Solmecke in Lüdenscheid

Eltern: Fabrikarbeiter Caspar Solmecke und Amalie Sängler [Solmecke 1832]

Konfession: kath.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Lina Johanna Nolte

Geburt: 09.06.1872 morgens 4 Uhr

Taufe: 21.07.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau W. Nockemann, Frau Aug. Köcker, Emil Solmecke

2. August Hugo Nolte

Geburt: 10.09.1873 morgens 3 Uhr

Taufe: 28.09.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Köcker, Theod. Jünger, Frau Heinrich Schmidt

[Nolte 1873]

Ehemann: Joseph Nolte in der Grüne

Stand/Beruf: Stellmacher

Ehe: Entlassungsschein 17.11.1873 Lüdenscheid (kath.)

Ehefrau: Theresia Müller zu Rixen bei Brilon

²¹⁰ Siehe zu Langendorf (nicht Langenhof) auch Nolte 1872.

Noppeneu

[Noppeneu 1856]

Ehemann: Wilhelm Joseph Noppeneu

FN: Noppeneu (kath. Trauregister 1856), Nopperney (ev. Trauregister 1856), Noppeneu (Taufregister 1857)

Geburt: 10.03.1831

Eltern: Schuster Wilhelm Noppeneu in Köln und Gertrud Heuser²¹¹ (die Mutter willigte schriftlich in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Konfession: kath.

Stand/Beruf: Setzer, Buchdrucker

Wohnort 1856: Köln

Ehe: entlassen 16.10.1856 Lüdenscheid (kath.), ∞ 16.10.1856 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Assmann in Lüdenscheid

Eltern: Fabrikarbeiter Ludwig Assmann in Lüdenscheid und Caroline Lehmecke [Assmann 1833]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Ludwig Noppeneu

Geburt: 18.01.1857 mittags 12 ½ Uhr

Taufe: 01.03.1857 (kath.)

Taufzeugen: Ferdinand Jacobi, Schuhmacher aus Lüdenscheid, Ehefrau Jacobi, Ludwig Assmann

Nordhaus

[Nordhaus 1862]

Ehemann: Friedrich Theodor Nordhaus

VN: Friedrich

FN: Northaus (Taufregister 1872), sonst Nordhaus

Geburt: 09.09.1821

Eltern: Carl Nordhaus und Mar. Catharina Schulte zu Refflingsen [Iserlohn], Gemeinde Schwerte (1862 beide tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schmied, Kettenschmied

Tod: 16.04.1883, aufgehängt gefunden, 62 Jahre alt, hinterließ die Gattin und fünf Kinder

Beerdigung: 19.04.1883 (ev. Land)

Ehe: 18.11.1862 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Herberg

Geburt: err. 1837

Eltern: Drahtzieher Hermann Diedrich Herberg und Anna Catharina Hegendorf zu Wettringhof [Herberg 1829_1]

Konfession: ev.

Tod: 12.12.1881 an Auszehrung, 44 Jahre alt, hinterließ den Gatten und fünf Kinder

Beerdigung: 15.12.1881 (ev. Land)

Wohnorte: Wettringhof (1862/72), Ossenberg (1881/83)

Kinder:

1. Lina Nordhaus

Geburt: 09.03.1863 vormittags 2 Uhr

Taufe: 12.04.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Lüttringhaus, Ehefrau C. Lüttringhaus, Mar. Catharina Herberg

²¹¹ Evtl. Henser. Einen u-Strich hat der 2. Vokal des Namens nicht.

2. Carl Friedrich Nordhaus
Geburt: 23.12.1864 mittags 2 Uhr
Taufe: 29.01.1865 (ev. Land)
Taufzeugen: J. D. Wigglinghaus, Frau C. Lüttringhaus, C. Lüttringhaus
3. Friedrich Wilhelm Nordhaus
Geburt: 22.10.1866 morgens 6 Uhr
Taufe: 11.11.1866 (ev. Land)
Taufzeugen: Caspar Lüttringhaus, Wilh. Lüttringhaus, Mathilde Lüttringhaus
4. Wilhelm August Nordhaus
Geburt: 27.08.1869 mittags 1 Uhr
Taufe: 05.09.1869 (ev. Land)
Taufzeugen: Caspar Lüttringhaus, Wilh. Brinker
5. Emil Nordhaus
Geburt: 18.12.1871 morgens 6 Uhr
Taufe: 28.01.1872 (ev. Land)
Taufzeugen: Wilh. Brinker, Wilh. Baukloh, Frau C. Lüttringhaus

Nothjunge

[Nothjunge 1788]

Ehemann: Peter Heinrich (Johann Heinrich) Nothjunge
VN: Peter Heinrich (Aufgebotsregister 1811, Sterberegister 1823), Johann Heinrich (Trauregister 1811)
FN: Nottejung (Urschrift des Sterberegisters 1823), sonst Nothjunge
Stand/Beruf: Landmann
Tod: vor September 1811 (Aufgebot einer Tochter)

Ehefrau: Maria Gertrud Baucke
Tod: vor September 1811 (Aufgebot einer Tochter)

Wohnort: Hagen im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen]

Kinder:

1. Engel Margaretha Elisabeth Nothjunge
VN: im Aufgebotsregister 1811 Engel Margaretha Elisabeth, im Trauregister nur Elisabeth
Geburt: err. 07.01.1788
Tod: 27.10.1833 abends 6 Uhr an Schwindsucht, 45 Jahre 9 Monate 20 Tage alt
Beerdigung: 30.10.1833 (ev. Land)
Wohnort 1811: Hochstadt
Aufgeboten am 4. Sonntag im September 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), ∞ 11.10.1811 Hochstadt (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), im Hause mit Caspar Nachrodt, Sohn des Johannes Nachrodt zu Hochstadt [Nachrodt 1804]
2. Maria Magdalena Gertrud Jeannette Nothjunge
Geburt: err. 12.1799, aus der „Mairie“ Valbert gebürtig
Tod: 02.02.1823 an Auszehrung zu Hochstadt, 23 Jahre 2 Monat alt²¹²
Beerdigung: 05.02.1823 (ev.-luth. Land)

[Nothjunge 1793]

Ehemann: Johann Diedrich Nothjunge
Geburt: err. 1767
Vater: Anton Nothjunge aus Valbert [Meinerzhagen] (1793 tot)
Stand/Beruf: Schuster
Bürger, Hauseigner
Tod: 01.11.1795 an Ruhr, 28 Jahre alt, hinterlässt die Frau und einen Sohn
Beerdigung: 03.11.1795 (ev.-luth. Stadt)

²¹² In die Zweitschrift des Sterberegisters ist der Eintrag nur recht unvollständig aus der Urschrift übernommen worden.

Ehe: 13.09.1793 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), bei Duisberg

Ehefrau: Johannette Hencke

VN: Johannette (Johanna Netta), im Sterberegister 1828 Antoinette

FN: Hencke, Henke

Geburt: err. 05.1771

Vater: Franz Heinrich Hencke in Altena

Tod: 02.01.1828 nachts 12 Uhr an Wassersucht, 56 Jahre 8 Monate alt, hinterließ den Mann, majorenne und minorenne Kinder

Beerdigung: 05.01.1828 (ev. Stadt)

∞ 13.11.1796 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), im Hause als Witwe mit Johann Christoph Däumer, Sohn des verstorbenen Johann Christoph Däumer im Dorf Herscheid [Däumer 1796]

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Heinrich Wilhelm Nothjunge

Geburt: 27.09.1794

Taufe: 05.10.1794 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Dreve, Peter Heinrich Nothjunge, Ehefrau Catharina Elisabeth Langescheid

Tod: 09.11.1795 an Ruhr

Beerdigung: 10.11.1795 (ev.-luth. Stadt)

Johann Diedrich Nothjunge, Kirchspiel Valbert, leistete am 06.07.1793 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 310].

Die Eheleute Johann Diedrich Nothjunge und Johanna Netta Hencke in Lüdenscheid erwarben am 05.03.1794 ein Wohnhaus in Lüdenscheid und übernahmen darin haftende Verbindlichkeiten. Für den Verzicht zahlten sie zwei Paar neue Schuhe [Brüninghaus Q 1754, Brüninghaus Q 1794-07-30].

[Nothjunge 1872]

Ehemann: Johann Caspar Theodor Nothjunge

VN: Theodor

Geburt: 06.09.1823 (konkretes Geburtsdatum im Trauregister)

Eltern: Ackerer P. Georg Nothjunge und Elisabeth Budde auf dem Hagen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] (beide 1872 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Handelsmann (1872), Wirt und Krämer (1878)

Tod: 24.11.1878 an Auszehrung, 55 Jahre 2 Monate 17 Tage alt, hinterließ die Gattin und zwei Stiefkinder

Beerdigung: 28.11.1878 (ev. Land)

Ehe: 12.07.1872 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lisette von der Crone, Witwe August Spelsberg in der Altroggenrahmede [Spelsberg 1864_2]

Eltern: Hermann Diedrich von der Crone und Anna Catharina Voßloh zur Grünenschlade [Crone, von der 1836_1]

Konfession: ev.

Wohnort: Altroggenrahmede

Nottebohm**[Nottebohm 1778]**

Ehemann: Diedrich Albert (Diedrich Albrecht) Nottebohm

VN: Diedrich Albert (Trauregister 1794), Diedrich Albrecht (Trauregister 1802)

Stand/Beruf: Akziseinspektor

Bürger

Wohnort: Altena

Ehefrau: Wilhelmine Catharina Gerhardi

VN: Wilhelmine

Geburt: err. 1748

Vater: Johann Peter Gerhardi [Gerhardi 1734]

Tod: 13.01.1814 an Brustfieber, 66 Jahre alt, war zweimal verheiratet

Beerdigung: ev.-luth. Stadt

∞ 24.08.1794 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt, ev.-luth. Land informativ), im Hause bzw. außer der Kirche als Witwe mit dem Witwer Johannes Paulmann in Lüdenscheid [Paulmann 1776_2]

Wohnort: Lüdenscheid (Witwe)

Kinder:

1. Franz Friedrich Nottebohm

Geburt: err. 28.10.1778

Konfirmation: 21.04.1794 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 12.12.1842 gerade gegen 12 Uhr an Altersschwäche, 64 Jahre 1 Monat 14 Tage alt

Beerdigung: 16.12.1842 (ev. Stadt)

Signatur: Nottebohm 1802

2. (wahrscheinlich) Christoph Moritz Nottebohm

Geburt: err. 01.1782

Tod: an Auszehrung, 4 Jahre 8 Monate alt, hinterlässt nur seine Mutter und einen Bruder

Beerdigung: 22.09.1786 (ev.-luth. Stadt)

D. A. Nottebohm, Zeuge 23.09.1779 [Brüninghaus Q 1779-09-23].

Nach dem Ehevertrag der Wilhelmine Catharina Gerhardi, Witwe Nottebohm in Lüdenscheid, vom 15.08.1794 stammte aus ihrer Ehe mit Nottebohm ein Sohn namens Franz Friedrich von 16 Jahren. Diesem wurde Caspar Gerhardi, Vetter der Witwe, zum Vormund angeordnet. Die Angabe zum Vormund ist korrigiert worden aus Richard Gerhardi, Bruder der Witwe [Paulmann Q 1794-08-08].

[Nottebohm 1802]

Ehemann: Franz Friedrich Nottebohm

VN: Friedrich

Geburt: err. 28.10.1778

Vater: Akziseinspektor Diedrich Albrecht Nottebohm in Altena [Nottebohm 1778]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikant, Kaufmann, Fabrikunternehmer

Schnallenfabrikant (1804), Knopffabrikant (1810)

Tod: 12.12.1842 gerade gegen 12 Uhr an Altersschwäche, 64 Jahre 1 Monat 14 Tage alt, hinterließ die Frau und fünf Kinder

Beerdigung: 16.12.1842 (ev. Stadt)

Ehe: 21.03.1802 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), im Hause

Ehefrau: Maria Gertrud Tappe

VN: Maria Gertrud, nur Gertrud, im Taufregister 1804 und 1811 irrtümlich Anna Gertrud

Geburt: 25.02.1778

Vater: Johann Diedrich Tappe, Bürger in Lüdenscheid [Tappe 1774]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 01.02.1870 abends 10 Uhr an Altersschwäche, hinterließ vier majorenne Kinder

Beerdigung: 04.02.1870 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Friedrich Nottebohm, Schnallenfabrikant, 1804 Bewohner eines Hauses in Lüdenscheid. Zum Haushalt gehörten 1 Mann, 1 Frau, 1 Tochter oder weibliche Verwandte unter 9 Jahren. Die Familie war nach 1801 gegründet worden [Nottebohm Q 1804].

Nottebohm, Erwerber eines Landes in der Worth (nicht datiert) [Duisberg Q 1754].

Friedrich Nottebohm, Kaufmann, Lüdenscheid, 33 Jahre alt (demnach geb. err. 1777), 17.05./01.10.1810 (Zivilstandsregister).

Franz Friedrich Nottebohm, Fabrikunternehmer, Kaufmann, Lüdenscheid, 31 Jahre alt (demnach geb. err. 1779), 28.06./23.07.1810 (Zivilstandsregister).

Kinder:

1. Wilhelmine Nottebohm

VN: Mina

Geburt: 23.03.1802

Taufe: 31.03.1802 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Johann Diedrich Tappe, Frau Wilhelmine Paulmann, Witwe Kind

Konfirmation: 12.04.1816, Teilnahme am Abendmahl 21.04.1816 (ev.-luth. Stadt)

∞ 13.04.1826 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johannes Schöneberg [Schöneberg], 24 Jahre alt (geb. err. 1820), ledig, Prediger der evangelischen Gemeinde zu Sprockhövel, Sohn des Zimmermanns Johann Peter Schöneberg zu Müllenbach [Marienheide] (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

2. Friederike Nottebohm

Geburt: 14.06.1804

Taufe: 27.06.1804 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Anna Catharina Woeste, Gottlieb Tappe, Anna Elisabeth Ohler

Tod: 02.10.1804 an Keichhusten

Beerdigung: 03.10.1804 (ev.-luth. Stadt)

3. Friedrich Nottebohm

Geburt: 21.09.1805

Taufe: 06.10.1805 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: C. Diedrich Gerhardi, J. C. Bergmann, Ehefrau Caspar Cramer

Tod: 15.10.1805 an Nervenfieber

Beerdigung: 17.10.1805 (ev.-luth. Stadt)

4. Antoinette Nottebohm

Geburt: 11.09.1806

Taufe: 21.09.1806 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: ich selbst [Pastor Becker], J. W. Winkhaus, Ehefrau Steiff

Konfirmation: 20.04.1821 (ev.-luth. Stadt)

∞ 18.03.1831 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit August Friedrich Bierdemann, Sohn des verstorbenen Professors C. Bierdemann in Duisburg [Bierdemann 1831]

5. Friederike Nottebohm

Geburt: 23.06.1808

Taufe: 26.06.1808 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Pleuger, Ehefrau Johann Wilhelm Woeste, Caspar Diedrich Paulmann

Tod: 27.06.1808

Beerdigung: 30.06.1808 (ev.-luth. Stadt)

6. Friedrich Nottebohm

Geburt: 28.05.1809

Taufe: 31.05.1809 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Joh. Wilh. Woeste, Gottfried Siewer [Sieper], Peter Voß

Tod: 26.03.1810 an der Kinderkrankheit

Beerdigung: 29.03.1810 (ev.-luth. Stadt)

7. Caroline Nottebohm

Geburt: 27.05.1811

Taufe: 09.06.1811 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Caspar Tappe, Witwe Krugmann, Frau Peter Woeste

- Tod: 29.06.1811 an Krämpfen
 Beerdigung: ev.-luth. Stadt
8. Heinrich Nottebohm
 Geburt: 14.09.1812
 Taufe: ev.-luth. Stadt
 Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Dreve, C. Diedrich Gerhardi
 Tod: 01.02.1869 nachts 1 Uhr am Schlagfluss
 Beerdigung: 03.02.1869 (ev. Stadt)
 Signatur: Nottebohm 1845
9. Eleonore Nottebohm
 Geburt: 07.06.1816
 Taufe: 20.06.1816 (ev.-luth. Stadt)
 Paten: Frau Giesecke, Frau Caspar Wilhelm vom Hofe, Herr Doktor Gerhardi
 Tod: 18.10.1816 an Auszehrung
 Beerdigung: 20.10.1816 (ev.-luth. Stadt)
10. Martin Gustav Nottebohm
 Geburt: 12.11.1817
 Taufe: 27.11.1817 (ev.-luth. Stadt)
 Paten: Herr Doktor Gerhardi, Herr P. C. Turck, Frau H. Leopold Assmann
 Konfirmation: 20.04.1832 (Abendmahl 29.04.1832) (ev. Stadt)
11. Alwine Nottebohm
 Geburt: 08.04.1820 morgens 5 Uhr
 Taufe: 26.04.1820 (ev.-luth. Stadt)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Tappe, Frau Caspar Diedrich Tappe, Frau Heinrich Kührtze
 Konfirmation: 17.04.1835 (Abendmahl 26.04.1835) (ev. Stadt)

[Nottebohm 1845]

Ehemann: Heinrich Nottebohm
 Geburt: 14.09.1812
 Vater: Fabrikant Friedrich Nottebohm in Lüdenscheid [Nottebohm 1802]
 Konfession: ev.-luth.
 Stand/Beruf: Fabrikant, Kaufmann
 Bürgermeister (1866/69)
 Tod: 01.02.1869 nachts 1 Uhr am Schlagfluss, hinterließ drei minorenne Kinder
 Beerdigung: 03.02.1869 in Folge ärztlicher Anordnung (ev. Stadt)

Ehe: dimittiert 19.08.1845 nach Sprockhövel (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Laura Wirminghaus
 Geburt: 04.04.1825
 Vater: Gutsbesitzer Johann Peter Wirminghaus zu Sprockhövel (die Eltern willigten in die Ehe ihrer Tochter ein)
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Tod: 10.06.1853 morgens 2 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und drei minorenne Kinder
 Beerdigung: 12.06.1853 (ev. Stadt)

Wohnorte: nahe bei Lüdenscheid (1846), Lüdenscheid (1848/69)

Kinder:

1. Pauline Nottebohm (Zwilling)
 Geburt: 24.06.1846 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 05.08.1846 von Schöneberg von Sprockhövel (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Peter Wirminghaus, Witwe Friedrich Nottebohm, Gutsbesitzer Peter Wirminghaus
 Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)
 ∞ 17.05.1866 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Otto Asbeck, 28 Jahre alt (geb. err. 1838), ledig, Fabrikant in Hagen, Sohn des Kaufmanns Ferdinand Asbeck in Voerde

und der Caroline Altenlohr (die Mutter des Bräutigams willigte mündlich in die Ehe ein, der Vater wird nicht als verstorben bezeichnet)

2. Laura Nottebohm (Zwilling)

Geburt: 24.06.1846 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 05.08.1846 von Schöneberg von Sprockhövel (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Wilhelm Werkshagen, Jungfrau Alwine Nottebohm, Doktor Gerhards

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 11.03.1877 an Unterleibsschwindsucht

Beerdigung: 14.03.1877 (ev. Stadt)

Wohnort 1866: Lüdenscheid

∞ 17.05.1866 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Wilhelm Winkhaus, Sohn der verstorbenen Eheleute Kaufmann Theodor Winkhaus in Lüdenscheid und Julie Winkhaus [Winkhaus 1866]

3. Ida Nottebohm

Geburt: 29.12.1847 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 13.02.1848 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Friedrich Nottebohm, Gutsbesitzer Peter Wirminghaus aus Sprockhövel, Doktor Gerhards

Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

∞ 25.08.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) nach Mündigkeitserklärung mit Mathias Eberhard Winkhaus, Sohn der verstorbenen Eheleute Kaufmann Johann Wilhelm Winkhaus und Anna Maria Hücking zu Carthausen [Halver] [Winkhaus 1869]

Quelle zur Familie Nottebohm

[Nottebohm Q 1804]

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid²¹³

Hausnummer im Kataster: 250 [Sammelnummer]

Darin wohnen

Familien: 1

Namen der Bewohner: Friedrich Nottebohm

Deren Charakter, Bedienung, Profession und Hantierung: Schnallenfabrikant

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Verheiratete (incl. der Eximierten)

Männer und Witwer: 1

Frauen und Witwen: 1

Töchter und (weibliche) Verwandte

unter 9 Jahren: 1

Personen, Summe

Männlichen Geschlechts: 1

Weiblichen Geschlechts: 2

Summa Totalis: 3

Balance gegen das Jahr 1801

In demselben sind gewesen: -

Also sind gegenwärtig

mehr: 3

Raison von Plus oder Minus bei der Personenzahl: durch Verheiratung

²¹³ StA Lüdenscheid A424.

Nüsken**[Nüsken 1807]**

Ehemann: Hermann Wilhelm Nüsken im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle]

FN: Nüsken

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1807

Ehe: dimittiert 1807 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Margaretha Hues in der Altroggenrahmede

[Nüsken 1830]

Ehemann: Johann Diedrich Nüsken

Geburt: err. 1795 (gemäß Sterberegister), err. 1800 (30 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Hermann Wilhelm Nüsken in der Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle] (Eltern 1830 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Berufsangaben: Tagelöhner (1830/51), Hammerschmied (1861/63 und posthum)

Tod: 26.10.1863 abends 11 Uhr an Brustfieber, 68 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei Kinder, davon zwei noch minorenn [so]

Beerdigung: 30.10.1863 (ev. Land)

Ehe: 07.08.1830 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Margaretha Reininghaus

VN: Anna Margaretha, nur Margaretha, im Taufregister 1830 und im Konfirmationsregister 1845 irrtümlich Anna Maria

Vater: Hermann Diedrich Reininghaus zu Rosmart [Reininghaus 1805]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 07.06.1872 (Tod eines Sohns)

Wohnortsangaben: Drescheid, Großendrescheid (1830/40), Rahmede, Altroggenrahmede (1843/48), Drescheid (1850/51), Brandhagen (1858), Rahmede (1861/63 und posthum)

Die Wohnortsangabe Drescheid im Konfirmationsregister 1845 mag den Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

Kinder:

1. Caroline Nüsken

Geburt: 27.11.1830 morgens 3 Uhr

Taufe: 19.12.1830 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Olmes, Ehefrau Anna Catharina Kückelhaus geb. Reininghaus, Ehefrau Anna Maria Gesler geb. Cramer

Konfirmation: 20.04.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 27.04.1845 (ev. Land)

Tod: 14.04.1863 morgens 3 Uhr an Auszehrung, 32 Jahre 4 Monate 17 Tage alt

Beerdigung: 17.04.1863 (ev. Land)

Wohnort 1858: Brandhagen

Dimittiert 20.08.1858 Lüdenscheid (ev. Land), ∞ 20.08.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Friedrich vom Hofe, Sohn des Landwirts Peter vom Hofe zu Buckesfeld und der Elisabeth Winter [Hofe, vom 1858_2]

2. Carl Wilhelm Nüsken

Geburt: 12.05.1833

Taufe: 27.05.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: J. Diedrich Reininghaus, Wilhelm Meese, Maria Catharina Reininghaus

Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)

Tod: 24.06.1859 in Luxemburg (Sterbedatum und -ort im Taufregister)

3. Friedrich Wilhelm Nüsken

Geburt: 24.02.1836 abends 11 Uhr

Taufe: 15.03.1836 (ev. Land)

Taufzeugen: Heinrich Gesler, Peter Olmes, Caroline Schiffer

Konfirmation: 06.10.1850, Zulassung zum Abendmahl 13.10.1850 (ev. Land)
 Tod: 07.06.1872 nachmittags 5 Uhr an Pocken, hinterließ die Mutter [so]
 Beerdigung: 08.06.1872 (ev. Land)
 Signatur: Nüsken 1861

4. Eduard Nüsken

Geburt: 19.04.1840 abends 11 Uhr
 Taufe: 19.05.1840 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Spelsberg, Peter Olmes, Ehefrau Fr. W. Weispfennig geb. Spelsberg
 Tod: 16.01.1851 morgens 3 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 18.01.1851 (ev. Land)

5. Johann Diedrich Nüsken

VN: Diedrich
 Geburt: 06.10.1843 abends 7 Uhr
 Taufe: 29.10.1843 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Geck, P. Wilh. Horst, Peter Oevenscheid
 Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, am 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
 Tod: 12.03.1882 an einer Lungenentzündung
 Beerdigung: 15.03.1882 (ev. Land)
 Signatur: Nüsken 1869

[Nüsken 1861]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Nüsken

VN: Friedrich
 Geburt: 24.02.1836
 Eltern: Hammerschmied Johann Diedrich Nüsken in der Rahmede, Anna Margaretha Reininghaus [Nüsken 1830]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter
 Tod: 07.06.1872 nachmittags 5 Uhr an Pocken, hinterließ die Mutter [so]
 Beerdigung: 08.06.1872 auf Grund sanitätspolizeilicher Verfügung (ev. Land)
 Wohnort 1861: Rahmede

Ehe: 18.07.1861 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Baukhage aus Herscheid

Geburt: err. 1832 (29 Jahre alt bei der Heirat)
 Eltern: Schuster Peter Wilhelm Baukhage zu Herscheid, Elisabeth Kordt [Cordt] (der Vater willigte in die Ehe seiner Tochter ein)
 Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Großendrescheid

[Nüsken 1869]

Ehemann: Johann Diedrich Nüsken

VN: Diedrich
 Geburt: 06.10.1843
 Eltern: Hammerschmied Johann Diedrich Nüsken in der Rahmede, Anna Margaretha Reininghaus [Nüsken 1830]
 Konfession: ev.
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter, Gelbgießer
 Tod: 12.03.1882 an einer Lungenentzündung, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder
 Beerdigung: 15.03.1882 (ev. Land)

Ehe: 15.07.1869 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Schulte zu Turcks Walze

Eltern: Peter Hermann Schulte zu Hunscheid, Johanna Holthaus [Schulte 1835_3]
 Konfession: ev.

Wohnort: Drescheid, Großendrescheid

Kinder:

1. Lina Nüsken

Geburt: 30.09.1870 nachts 12 Uhr
 Taufe: 12.10.1870 (ev. Land)
 Taufzeugen: Fr. Nüsken, Frau Fr. vom Hofe
 Tod: 13.10.1870 abends 10 Uhr an Krämpfen
 Beerdigung: 17.10.1870 (ev. Land)

2. Emma Lydia Nüsken

Geburt: 11.11.1872 morgens 8 Uhr
 Taufe: 15.12.1872 (ev. Land)
 Taufzeugen: Carl Nüsken, Caroline Altrogge, Frau P. Schiffer

Nuss**[Nuss 1838]**

Ehemann: Wilhelm Nuss

FN: Nuss, Nuhs, im Konfirmationsregister 1853/58 Nusch
 Geburt: 1812
 Stand/Beruf: Tagelöhner (1849), Fabrikarbeiter (1850/79)
 Tod: 15.11.1879 an Wassersucht, hinterließ die Gattin und drei Kinder
 Beerdigung: 18.11.1879 (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Fröhling

Wohnorte: Hunscheid, Oberhunscheid (1849), Hellstück (1850/53), Hunscheid (1854/55), Großendrescheid (1858/68), Windberke (1871), Mühlenrahmede (1879)

Kinder:

1. Peter Wilhelm Nuss

VN: Wilhelm
 Geburt: 23.11.1838
 Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (16.03.1853 öffentliche Prüfung, 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)
 Signatur: Nuss 1862

2. Carl Nuss

Geburt: 03.07.1841 zu Reeswinkel [Schalksmühle], Gemeinde Halver
 Konfirmation: 23.09.1855 Lüdenscheid (16.09.1855 öffentliche Prüfung, am 30.09.1855 heiliges Abendmahl) (ev.)

3. Theodor Nuss

Geburt: 12.02.1844 in Halver
 Konfirmation: 26.09.1858 Lüdenscheid (20.09.1858 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 03.10.1858 erste Kommunion) (ev.)
 Tod: 29.06.1863 morgens 11 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 02.07.1863 (ev. Land)

4. Anna Nuss

Geburt: 02.06.1849 mittags 12 Uhr
 Taufe: 07.07.1849 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Fröhling, Caspar Linnepe, Ehefrau Joh. Budde geb. Ardey
 Tod: 14.09.1849 abends 9 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 17.09.1849 (ev. Land)

5. August Nuss

Geburt: 29.08.1850 nachmittags 2 Uhr
 Taufe: 15.09.1850 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Dahlhaus, Peter Fröhling, Julchen Dahlhaus
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Joh. 8,12) (ev.)

6. Ferdinand Nuss

Geburt: 25.04.1854 morgens 10 Uhr

Taufe: 14.05.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Eleonore Fröhling, Julius Fröhling, August Fröhling

Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)

Tod: 06.05.1871 mittags 12 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 09.05.1871 (ev. Land)

7. Julius Nuss

Geburt: 08.06.1858 morgens 7 Uhr

Taufe: 27.06.1858 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Altrogge, Peter Fröhling, Frau August Fröhling

Tod: 24.06.1861 abends 11 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 27.06.1861 (ev. Land)

[Nuss 1862]

Ehemann: Peter Wilhelm Nuss

VN: Wilhelm

FN: Nuss, Nuhs

Eltern: Fabrikarbeiter Wilhelm Nuss und Caroline Fröhling zu Großendrescheid [Nuss 1838]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe. 29.07.1862 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Wirth

Eltern: Tagelöhner Caspar Diedrich Wirth und Maria Elisabeth Kalthoff zu Rosmart [Wirth 1830]

Konfession: ev.

Wohnorte: Großendrescheid (1864), Mühlenbach (1865), Großendrescheid (1868/72), Mühlenbach (1873)

Kinder:

1. August Nuss

Geburt: 17.02.1864 morgens 8 Uhr

Taufe: 06.03.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Nuss, Peter Hohage, Frau P. W. Köster

2. Friedrich Wilhelm Nuss

Geburt: 23.07.1865 morgens 4 Uhr

Taufe: 10.09.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Wirth, P. D. Kalthoff, Friederike Seckelmann

3. Lina Nuss

Geburt: 16.09.1868 nachmittags 6 Uhr

Taufe: 09.11.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau P. Möllhoff, Frau Fr. vom Hofe, Caspar Diedrich Wirth

4. Anna Marie Nuss

Geburt: 17.12.1870 morgens 7 Uhr

Taufe: 08.01.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Nüsken, Frau Peter Schiffer, Frau P. D. Mühlhoff

Tod: 27.01.1872 nachmittags 4 Uhr an Bräune

Beerdigung: 30.01.1872 (ev. Land)

5. Emma Nuss

Geburt: 26.05.1873 abends 11 Uhr

Taufe: 29.06.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Nuss, Frau Hembeck, Frau Osenberg

Obderbeck

Siehe Opderbeck

Oberdorf

[Oberdorf 1866]

Ehemann: Albert Oberdorf

Geburt: 20.04.1845

Eltern: Hermann Oberdorf (1866 tot) und Caroline Tacke

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Feilenhauer, Feilenschmied (1866), Eisenbahnbeamter (1873)

Wohnort 1866: Rüggeberg [Ennepetal]

Ehe: dimittiert 03.03.1866 nach Rüggeberg (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Luise Sendler

Eltern: Fabrikarbeiter August Ludwig Sendler und Christiane Feige am Bierbaum [Sendler 1840]

Konfession: ev.

Wohnorte: Hellersen (so im Taufregister 1866), Bierbaum (so im Sterberegister 1866), Lüdenscheid (1873)

Kinder:

1. Richard Oberdorf

Geburt: 06.06.1866 morgens 1 Uhr

Taufe: 22.07.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Hermann vom Hofe, Hermann Werthmann, Frau Carl Kückelhaus

Tod: 08.08.1866 abends 8 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 12.08.1866 (ev. Land)

2. Carl Albert Oberdorf

Geburt: 10.02.1873 morgens 11 Uhr

Taufe: 02.03.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Albert Sendler, Mina von der Horst, Caroline Obstfeld

Oberhoff**[Oberhoff 1800]**

Person: Peter Wilhelm Oberhoff

FN: Oberhof

Geburt: err. 06.1770

Stand/Beruf: früher Fuhrmann

Tod: 30.12.1853 abends 8 Uhr als Witwer an Altersschwäche, 83 Jahre 6 Monate alt, hinterließ drei majorenne Kinder

Beerdigung: 03.01.1854 (ev. Land)

Wohnort: Gevelndorf

[Oberhoff 1818]

Ehemann: Peter Caspar Oberhoff

FN: Overhof (Trauregister 1818), Oberhof (Trauregister 1853), sonst Oberhoff

Vater: Peter Oberhoff zu Heedfeld [Schalksmühle]

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: nach dem 21.04.1857 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Ehe: dimittiert 1818 (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Catharina Hüttebräucker

FN: im Taufregister 1819 entstellt Hüttenbrücke

Vater: Peter Caspar Hüttebräucker zu Eggenscheid [Hüttebräucker 1788]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 21.04.1857 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Wohnorte: Dickenberg (1819), Hüttebräuckers Rahmede (1830), Dönne (1841), Hülscheid [Schalksmühle] (1844), Beuckenmühle [Büchermühle], Gemeinde Halver (1853), Oberhof, Gemeinde Hülscheid (1857)

Kinder:

1. Johann Peter Oberhoff

Geburt: 15.09.1819 10. Stunde vormittags

Taufe: 21.09.1819 (ev.-ref.) von Dorf Müller zu Hülscheid [Schalksmühle]

Taufzeugen: Johann Peter Spelsberg, Peter Wilhelm Westmann, Peter Hermann Oberhoff, Anna Catharina Glörfeld, Maria Catharina Hüttebräucker

2. Carl Oberhoff

Geburt: 02.11.1826

Wohnort 1857: Lüdenscheid

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Dimittiert 21.04.1857 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Stadt) zur Ehe mit Henriette Baukhage [Baukhage], Tochter des verstorbenen Peter Caspar Baukhage und der Wilhelmine Krugmann am Müggenbruch, Gemeinde Herscheid [Baukhage 1828]

3. Wilhelmine Oberhoff

Geburt: 24.05.1830 abends 10 Uhr

Taufe: 07.06.1830 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Hüttebräucker, Ehefrau Wilhelmine Schulte geb. Lösebrink, Ehefrau Anna Maria Wulf [Wolf] geb. Lück

Konfirmation: 13.10.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Wohnort 1853: Ostendorf, Gemeinde Halver

∞ 06.03.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit dem Witwer Heinrich Daude, Küper in Lüdenscheid, Sohn des verstorbenen Landmanns Johann Heinrich Daude in Wellen [Edertal], Fürstentum Waldeck [Daude 1848]

4. Theodor Oberhoff

Geburt: 29.04.1841 abends 5 Uhr

Taufe: 16.05.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Kämper, Carl Dönneweg, Peter Cordt

[Oberhoff 1831]

Ehemann: Carl Oberhoff

FN: Oberhoff (Trauregister 1856), Oberhof (Trauregister 1861, 1866), Overhoff (Trauregister 1863)

Stand/Beruf: Kötter (1856), Ackerer (1861)

Tod: nach 1861 (Einwilligung in das Aufgebot einer Tochter), vor dem 17.05.1863 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Mar. Catharina (Elisabeth, Anna Mar.) Trimpop

VN: Elisabeth (Trauregister 1856), Mar. Catharina (Trauregister 1861), Anna Mar. (Trauregister 1866)²¹⁴

Tod: vor dem 16.05.1856 (Heirat einer Tochter)

Wohnort: Reineberge, Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle]

Kinder:

1. Caroline Oberhoff

Geburt: 09.04.1831

Verheiratet mit Peter Schmerbeck [Schmerbeck 1852]

∞ 07.12.1866 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts als Witwe Peter Schmerbeck zu Eggenscheid mit dem Witwer Carl Ferdinand Trübert, Sohn des verstorbenen Ackerers Georg Trübert im Kreis Wittgenstein [Trübert 1862].

2. Helene Oberhoff

Geburt: 01.02.1833 (gemäß Trauregister), err. 01.02.1834 (gemäß Sterberegister)

Tod: 24.01.1867 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 32 Jahre 11 Monate 22 Tage alt

Beerdigung: 27.01.1867 (ev. Land)

∞ 16.05.1856 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit Peter August Herzog, Sohn des Landmanns Hermann Diedrich Herzog und der Maria Catharina Lienkämper zu Kleinendrescheid [Herzog 1856]

3. Anna Catharina Oberhoff

VN: Catharina

Geburt: err. 1838 (23 Jahre alt gemäß Aufgebot 1861), err. 1839 (24 Jahre alt bei der Heirat 1863)

1861 aufgeboden, nicht getraut (ev. Lüdenscheid-Stadt) mit Einwilligung des Vaters zur Ehe mit Constantin Link, Sohn des Maurers Ignaz Link und der verstorbenen Henriette Zimmermann in Lüdenscheid [Link 1839]

Wohnort 1863: Großendrescheid

∞ 17.05.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit dem Witwer Peter Scholemann, Sohn der verstorbenen Eheleute Maurer Joseph Scholemann zu Drolshagen und Anna Catharina Geele [Scholemann 1856]

[Oberhoff 1832]

Ehemann: Peter Wilhelm Oberhoff

FN: Oberhoff (Sterberegister 1849), Oberhof (Konfirmationsregister 1854)

Geburt: err. 12.1802

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 20.08.1849 abends 10 Uhr an Schwindsucht, 46 Jahre 8 Monate alt, hinterließ die Gattin und drei minorenne Kinder

Beerdigung: 23.08.1849 (ev. Land)

Ehefrau: Anna Mar. Catharina Oberhoff

Wohnort: Gevelndorf

Kind:

1. Ferdinand Oberhoff

Geburt: 12.11.1839 in Hülscheid [Schalksmühle]

²¹⁴ Vielleicht mehrere Ehen des Carl Oberhoff.

Konfirmation: 09.04.1854 Lüdenscheid (07.04.1854 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, am 13.04.1854 erste Kommunion) (ev.)

[Oberhoff 1838]

Ehemann: Peter Wilhelm Oberhoff

FN: Oberhof (Konfirmationsregister 1853, Trauregister 1865), Oberhoff (Konfirmationsregister 1859), Overhoff (Sterberegister 1865)

Stand/Beruf: Tagelöhner

Ehefrau: Mar. Catharina (Anna Caroline) Brüninghaus

VN: Anna Caroline (im Trauregister 1865 posthum), sonst Mar. Catharina

Geburt: err. 1805

Tod: 22.03.1865 nachmittags 2 Uhr an Wassersucht, Witwe, 60 Jahre alt, hinterließ drei Kinder, davon eins minorenn

Beerdigung: 25.03.1865 (ev. Land)

Wohnorte: Hülscheid [Schalksmühle] (so im Konfirmationsregister 1853), Hülscheiderbaum (1859/65 Witwe)

Kinder:

1. Caroline Oberhoff

Geburt: 10.04.1838 (gemäß Konfirmationsregister)

Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (16.03.1853 öffentliche Prüfung, 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)

Tod: 20.07.1872 morgens 2 Uhr an Auszehrung, geb. 1837 [so]

Beerdigung: 23.07.1872 (ev. Stadt)

∞ 25.11.1865 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Adolph Schmidt, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Philipp Schmidt und der Anna Maria Langenohl in Lüdenscheid [Schmidt 1865_1]

2. Carl Oberhoff

Geburt: 15.09.1844 in Heedfeld [Schalksmühle]

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

[Oberhoff 1849]

Person: Wilhelm Oberhoff

Stand/Beruf: Tagelöhner

Wohnort: Brockhausen

Kind:

1. Theodor Oberhoff

Geburt: err. 27.02.1849

Tod: 17.03.1856 morgens 7 Uhr an einer Gehirnentzündung, 7 Jahre 20 Tage alt, Hinterließ die Eltern

Beerdigung: 20.03.1856 (ev. Land)

[Oberhoff 1853]

Ehemann: Wilhelm Oberhoff

Stand/Beruf: Schreiner

Ehefrau: Lisette Fischer

Wohnorte: Ahelle (1853), Tinghausen (1854), Oberhunscheid (1855)

Kinder:

1. Carl Oberhoff

Geburt: 14.05.1853 abends 11 Uhr

Taufe: 12.06.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Rüggeberg, Caspar Cramer, Mina Hohage

Tod: 08.03.1854 nachts 1 Uhr an Stickhusten
 Beerdigung: 11.03.1854 (ev. Land)

2. Wilhelm Oberhoff

Geburt: 04.03.1855 nachmittags 5 Uhr
 Taufe: 10.04.1855 (ev. Land)
 Taufzeugen: Johann Budde, Ehefrau Budde

[Oberhoff 1866]

Ehemann: Carl Oberhoff

FN: Oberhoff (Geburten- und Sterberegister 1866), Oberhof (Sterberegister 1883)
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehefrau: Caroline Selbach

Geburt: err. 1841
 Tod: 02.11.1883 an Magenkrebs, 42 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei Kinder
 Beerdigung: 06.11.1883 (ev. Land)

Wohnorte: Eggenscheid (1866), Langenfeld (1883)

Kind:

1. Totgeborener Sohn

Geburt: 29.06.1866 abends 10 Uhr
 Beerdigung: 02.07.1866 (ev. Land)

Obermann

[Obermann 1869]

Ehemann: Johann Christian Obermann

VN: Christian
 Geburt: 13.04.1837 morgens 5 Uhr
 Taufe: 16.04.1837 (Taufdatum im Trauregister)
 Eltern: Heinrich Obermann, Tagelöhner in Ottlar, Pfarrei Heringhausen [Diemelsee], und Marie Elisabeth Wäscher (beide 1869 tot)
 Konfession: [akatholisch]
 Familienstand: ledig bei der Heirat
 Stand/Beruf: Postillion

Ehe: 21.11.1869 Lüdenscheid (kath.)

Trauzeugen: Joh. Hachenberg und Frau Hachenberg

Ehefrau: Maria Anna Mathias

Geburt: 01.04.1848
 Taufe: 04.04.1848 (Taufdatum im Trauregister)
 Eltern: Heinrich Mathias, Tagelöhner, und Dina Voß in Borgholz [Borgentreich] (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seiner Tochter ein)
 Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Maria Elisabeth Obermann

Geburt: 03.04.1870 morgens 7 Uhr
 Taufe: 07.04.1870 (kath.)
 Taufzeugen: Johann Hachenberg und Frau Lisette Kessler

Oberschemm

Siehe Schemm

Obstfeld**[Obstfeld 1852]**

Ehemann: Heinrich Moritz Obstfeld

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: vor dem 10.04.1870 (Konfirmation eines Kindes)

Ehefrau: Wilhelmine Kaiser

VN: Minna

Geburt: 12.07.1828

Tod: 15.10.1871 nachts 1 Uhr an Pocken, Witwe, hinterließ vier minorene Kinder

Beerdigung: 15.10.1871 auf Grund sanitäts-polizeilicher Verfügung (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Altena (im Trauregister 1872 posthum, auch im Konfirmationsregister 1870, wohl der Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes), Lüdenscheid (1871 Witwe)

Kinder:

1. Caroline Friederike Obstfeld

Geburt: 12.01.1852

∞ 27.04.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johann Heinrich Eigenbrodt, Sohn des verstorbenen Maurers Friedrich Eigenbrodt zu Müllensbach [Marienheide] und der Minna Schürfeld [Eigenbrodt 1872]

2. Caroline Obstfeld

Geburt: 12.10.1855

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

3. Mina Obstfeld

Geburt: 20.12.1857 in der Gemeinde Altena

Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (Joh. 14,6) (ev.)

[Obstfeld 1857]

Ehemann: Heinrich Obstfeld

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehefrau: Johanna Oevenscheid

FN: Oevenscheid, Öfenscheid

Wohnort: Kleinendrescheid

Kinder:

1. Caroline Obstfeld

Geburt: 29.08.1857 morgens 2 Uhr

Taufe: 24.09.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau J. D. Oevenscheid, Witwe P. W. Altrogge, Ehefrau D. W. Hahne

2. Julie Obstfeld

Geburt: 27.02.1859 abends 11 Uhr

Taufe: 03.04.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Hahne, Henriette Oevenscheid, Henriette Altrogge

[Obstfeld 1867]

Person: Heinrich Obstfeld

Tod: vor dem 13.05.1868 (Tod der Tochter)

Die Formulierung „Heinr[ich] Obstfeld hier“ im Sterberegister 1868 mag sich auf den Wohnort des Kindes (Lüdenscheid), nicht des Vaters beziehen

Kind:

1. Marie Obstfeld

Geburt: 09.06.1867

Tod: 13.05.1868 morgens 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 16.05.1868 (ev. Stadt)

[Obstfeld 1874]

Ehemann: August Obstfeld

Ehefrau: Caroline Jürgens

Wohnort: Rahmede bei Altena

Kind:

1. Johann Hermann Obstfeld

Geburt: 01.03.1874 (ohne Uhrzeit)

Taufe: 29.03.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Glörfeld, Frau Hüttebräucker

Ochel

[Ochel 1822]

Ehemann: Peter Ochel

Ehefrau: Maria Catharina Heitmann

Wohnort: Deitenbach, Gemeinde Lieberhausen [Gummersbach]

Kind:

1. Wilhelmine Ochel

Geburt: 10.05.1822

Konfirmation: Lüdenscheid 19.03.1837, Sonntag, nach vorheriger öffentlicher Prüfung freitags,

Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

Ochs**[Ochs 1823]**

Ehemann: Hartmann Ochs

Geburt: err. 1798 (25 Jahre alt bei der Heirat), err. 1800 (gemäß Sterberegister)

Vater: Schmied Heinrich Ochs in Rosendahl [Rosenthal] in Kurhessen (1823 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Standes-/Berufsangaben: Schmied, Nagelschmied

Bürger (posthum)

Tod: 05.03.1831 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, 31 Jahre alt, hinterließ die Frau und drei minorene Kinder

Beerdigung: 08.03.1831 (ev. Stadt)

Ehe: 24.07.1823 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Christiane Pleuger

VN: überwiegend Christiane, auch Christina bzw. Christine

Geburt: 28.03.1797

Vater: Georg Pleuger, Bürger in Lüdenscheid [Pleuger 1797]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 13.09.1867 abends 7 Uhr an Knochenfraß, hinterließ aus 1. Ehe mit p Ochs zwei majorene, aus 2. Ehe mit p Jahn keine Kinder

Beerdigung: 16.09.1867 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)

∞ 07.03.1834 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer Arnold Jahn, Sohn des verstorbenen Jahn in Breckerfeld [Jahn 1834]

Jahn hinterließ 1864 drei großjährige Stiefkinder

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Luise Ochs

Geburt: 07.11.1823 abends 8 Uhr

Taufe: 15.11.1823 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Georg Pleuger, Maria Catharina Schmale, Luise Wirth

Tod: 18.08.1824 morgens 8 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 20.08.1824 (ev. Stadt)

2. Carl Eduard Ochs

Geburt: 06.06.1825 morgens 5 Uhr

Taufe: 19.06.1825 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Adolph Dünnebacke, Friedrich Pleuger, Ehefrau Heinrich Paulmann

Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)

Signatur: Ochs 1850²¹⁵

3. Marianne Christiane Ochs

Geburt: 27.12.1826 nachts 1 Uhr

Taufe: 07.01.1827 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Wagener, Ehefrau Mina Schiffer, Theodor Pleuger

Konfirmation: 25.03.1842 (Abendmahl 03.04.1842) (ev. Stadt)

∞ 02.12.1848 Lüdenscheid (kath.) mit schriftlicher Einwilligung des Vormunds Wilhelm Hügel [Hügel 1820] mit Johann Peter Link, Sohn der verstorbenen Eheleute Ackersmann Johannes Link und Anna Maria Josepha Klöckert zu Weisel [Link 1848]²¹⁶

4. August Friedrich Ochs

Geburt: 16.12.1828 abends 6 Uhr

Taufe: 01.01.1829 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Pleuger, Friedrich Schiffer, Mina Bergmann

Tod: 16.09.1829 morgens 2 Uhr am Blutsturz

Beerdigung: 18.09.1829 (ev. Stadt)

²¹⁵ In die Ehe willigte der Stiefvater des Bräutigams ein.

²¹⁶ Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) inkorrekt.

5. Heinrich Ochs

Geburt: 17.07.1830 morgens 4 Uhr

Taufe: 01.08.1830 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Ochs, Friedrich Pleuger, Caroline Pleuger

Konfirmation: 13.04.1846 (Abendmahl 19.04.1846) (ev. Stadt)

[Ochs 1839]

Ehemann: Heinrich Ochs

Stand/Beruf: Schraubnagel-Schmied

Ehefrau: Maria Catharina Schürfeld

VN: Maria

Geburt: 14.08.1816

Tod: 28.01.1881, Witwe, Todesursache unbestimmt, hinterließ drei majorene Kinder

Beerdigung: 31.01.1881 (ev. Stadt)

Wohnorte: Winkhausen (1839), Lüdenscheid (1881 Witwe)

Kind:

1. Wilhelmine Ochs

Geburt: 07.11.1839 morgens 6 Uhr

Taufe: 24.11.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Junge, Ehefrau P. Spannagel geb. Bever, Ehefrau Woeste zu Heesfeld [Halver]

[Ochs 1850]

Ehemann: Carl Eduard Ochs

VN: Carl Eduard, nur Eduard, im Taufregister 1863 und in der Folge im Sterberegister 1863 irrtümlich Carl Ludwig

Vater: Schmied Hartmann Ochs in Lüdenscheid Ochs 1823]

Konfession: ev.

Stand/Beruf. Fabrikarbeiter (1850/57), Fabrikant (1861), Fabrikarbeiter (1863), Handelsmann, Viktualienhändler, Gemüsehändler (1864/68), Obsthändler (1873)

Tod: nach dem 20.09.1873 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 16.03.1850 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Stöter

VN: Mina, Minna

Vater: Landmann Wilhelm Stöter vor der Höh [Stöter 1810]

Konfession: ev.

Tod: nach dem 20.09.1873 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Caroline Auguste Ochs

VN: Auguste

Geburt: 24.10.1850 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 11.11.1850 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Theodor Stöter, August Hügel, Ehefrau Vogel

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Col. 3,17) (ev.)

Wohnort 1873: Lüdenscheid

∞ 20.09.1873 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Caspar Wilhelm Stahlschmidt, Sohn des Fabrikarbeiters Ludwig Stahlschmidt und der Anna Catharina Baukhage zu Höchstberken [Stahlschmidt 1873_3]

2. Carl Heinrich Ochs

VN: Carl

Geburt: 13.08.1852 morgens 3 Uhr

- Taufe: 05.09.1852 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Joh. Bomm, Arnold Jahn, Carl Stöter
Konfirmation: 26.08.1866 Lüdenscheid (24.08.1866 Prüfung, 02.09.1866 Kommunion) (1 Kor. 1,18) (ev.)
3. Wilhelmine Emilie Ochs
VN: Minna
Geburt: 06.09.1854 morgens 3 Uhr
Taufe: 24.09.1854 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Paulmann, Arnold Jahn, Ehefrau Paulmann
Konfirmation: 27.09.1868 Lüdenscheid (24.09.1868 Prüfung in der Kirche, 04.10.1868 Kommunion) (ev.)
4. Christiane Emma Ochs
Geburt: 16.10.1857 morgens 10 Uhr
Taufe: 08.11.1857 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Frau Jahn, Anna Knobel, Theodor Böcker
Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (Joh. 13,17) (ev.)
5. Bertha Ida Lina Ochs
Geburt: 26.04.1861 morgens 9 Uhr
Taufe: 20.05.1861 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Bertha Altemüller, Gustav vom Hofe, Theodor Nagel
Tod: 05.06.1864 nachmittags 4 Uhr an einer Lungenentzündung
Beerdigung: 08.06.1864 (ev. Stadt)
6. Eduard Arnold Ochs
Geburt: 10.01.1863 nachmittags 4 Uhr
Taufe: 15.02.1863 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Arnold Jahn, Frau Jahn, Wilh. Spannagel
Tod: 19.09.1863 mittags 1 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 22.09.1863 (ev. Stadt)
7. August Eduard Ochs
Geburt: 25.09.1864 morgens 8 Uhr
Taufe: 31.10.1864 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Arnold Jahn, Friedrich Neufeld, Frau Hansen
8. Totgeborener Sohn
Geburt: 26.08.1866 morgens 7 Uhr
Beerdigung: 27.08.1866 auf Grund ärztlichen Attests (ev. Stadt)

Ochsenfeld

FN: Ogsenfeld

[Ochsenfeld 1755]

Ehemann: Johann Heinrich Ochsenfeld

Geburt: err. 1719

Vater: Georg Friedrich Ochsenfeld im Kirchspiel Netphen, Nassau-Siegen

Konfession: ev.-ref.

Stand/Beruf: ev.-ref. Schulmeister (Schullehrer, Schuldiener)

Tod: 27.12.1781 an Auszehrung im 62. Jahr seines Alters

Beerdigung: ev.-ref.

Ehe: 25.07.1755 Lüdenscheid (ev.-ref.)

Ehefrau: Anna Catharina Klute, Witwe Peter Wilhelm Cramer [Cramer 1752]

FN: Klute, Kluthe

Geburt: err. 1726

Tod: 28.11.1782 an Auszehrung im 56. Jahr

Beerdigung: ev.-ref.

Registrierung der Ehefrau im Taufregister erst ab 1766

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Peter Hermann Ochsenfeld

Geburt: 08.05.1756

Taufe: 16.05.1756 (ev.-ref.)

Taufzeugen: der zeitliche Prediger Hengstenberg, Peter Melchior Cramer, Thomas Meckels Hausfrau

Tod: 15.06.1757 an Blattern

Beerdigung: abends beigesetzt (ev.-ref.)

2. Anna Luise Ochsenfeld

Geburt: 05.04.1758

Taufe: 12.04.1758 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Hermann Heinrich Röhr, Ehefrau Henricus Köhne, des Schulmeisters Bruders Frau – absens

Konfirmation: 14.04.1775 (ev.-ref.)

Tod: 29.03.1821 11. Stunde abends an Leberverhärtung

Beerdigung: 01.04.1821 (ev.-ref.)

∞ 25.01.1785 Lüdenscheid (ev.-ref.) nach dreimaliger Proklamation mit dem Witwer Johannes Fischer [Fischer 1781]

3. Johann Adolph Ochsenfeld

Geburt: 30.03.1760

Taufe: 07.04.1760 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Johannes Fischer, Adolph Cramer, Peter Wilhelm Cramers Ehefrau

Tod: 06.01.1762

Beerdigung: ev.-ref.

4. Maria Christina Ochsenfeld

Geburt: 07.11.1762

Taufe: 13.11.1762 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Thomas Meckel, Maria Elisabeth Köhne, Christina Busch jetzige Frau Cramer

Konfirmation: 13.04.1781 (ev.-ref.)

Maria Christina Ochsenfeld verkaufte ihrem Schwager Johannes Fischer 1795 einen Garten am Sauerfeld [Cramer Q 1754]

5. Johann Heinrich Ochsenfeld

Geburt: 11.07.1766

Taufe: 20.07.1766 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Herr Heinrich Ernst Voswinkel, doctor juris, der junge Herr Kerksig, doctor medicinae, die Ehefrau des Herrn Johannes Duisberg nêe Castringius

Konfirmation: 18.04.1783 (ev.-ref.)

Signatur: Ochsenfeld 1798

6. Maria Johanna Franziska Ochsenfeld

Geburt: 01.06.1769

Taufe: 09.06.1769 (ev.-ref.)

Taufzeugen: des Leopold Woeste Frau Anna Gertrud Köhne, Jungfer Maria Luise Köhne von Kassel, Franz Fischer von Tinghausen

Tod: 19.05.1770 an Auszehrung

Beerdigung: ev.-ref.

Witwe Peter Wilhelm Cramer, verhehlchte Ochsenfeld (dies später ergänzt), erhielt, zusammen mit ihrem Kind erster Ehe, am 28.06.1755 von ihrem Schwiegervater Peter Wilhelm Cramer einen Garten am Sauerfeld. Dem Kind ist mit Vertrag vom selben Tag ein Geldbetrag für sein Väterliches zugesprochen worden [Cramer Q 1754].

Johann Heinrich Ochsenfeld, Zeuge, Unterschrift 1756/71 [Eckhoff Q 1756-01-10, Grashoff Q 1756-09-24, Haardt Q 1781-12-04, Reininghaus Q 1771-11-12].

Johann Heinrich Ochsenfeld, ev.-ref. Schullehrer, Empfänger von Schulkapital und von Zinsen davon 1758/1761 [Kugel Q 1746-03-03].

Herr Ochsenfeld, Gläubiger 14.04.1762 [Kuithan Q 1762-04-14].

Der ev.-ref. Schuldner Johann Heinrich Ochsenfeld, Kapitalgeber 21.09.1768 (bei der gerichtlichen Bestätigung der Forderung am 16.10.1775: der reformierte Schulmeister Johann Heinrich Ochsenfeld in Lüdenscheid) [Wortmann Q 1756-06-01, Wortmann Q 1775-10-16, Wortmann Q 1788].

Schulmeister Ochsenfeld erwarb am 23.11.1770 einen Garten am Sauerfeld [Cramer Q 1754, Rosendahl Q 1770-11-23].

Erwerb eines Landes im Volksfeld am 27.12.1774 [Cramer Q 1754, Köcker Q 1754, Köcker Q 1774-12-27].

Die Ochsenfeldschen Grundstücke sind mit Teilungskontrakt vom 09.09.1783 an die drei Kinder Anna Luise, Maria Christina und Johann Heinrich verteilt worden [Cramer Q 1754].

Vormund über die minorennen Ochsenfeld war am 28.07.1787 Peter Melchior Cramer [Cramer Q 1787-06-02].

[Ochsenfeld 1798]

Ehemann: Johann Heinrich Ochsenfeld

Vater: Johann Heinrich Ochsenfeld [Ochsenfeld 1755]

Konfession: ev.-ref.

Wohnort 1798: Elberfeld [Wuppertal]

Ehe: proklamiert 29.04. bis 13.05.1798 Lüdenscheid (ev.-ref.)

Ehefrau: Friederike Franziska Clüsener

Vater: Prediger Clüsener aus Soest [Clüsener 1768]

Peter Melchior Cramer verkaufte am 05.01.1790 einen Garten in der Landwehr als Vormund des Minorennen Johann Heinrich Ochsenfeld [Cramer Q 1754, Künstler Q 1754, Ochsenfeld Q 1790-01-05].

Quelle zur Familie Ochsenfeld

[Ochsenfeld Q 1790-01-05]

05.01.1790, Lüdenscheid²¹⁷

Kaufmann Peter Melchior Cramer, Vormund des Minorennen Johann Heinrich Ochsenfeld, erscheint und zeigt an, dieser besitze einen Garten in der Landwehr. Er hat jetzt Gelegenheit, diesen zu verkaufen. Sonst müsse an demselben die Reparatur an Hecken und Hürde geschehen. Auch kann er an Pacht davon nicht mehr bekommen als die Zinsen des Kaufschillings austragen. Den Kauf hat Cramer auch schon wirklich

²¹⁷ Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 9, S. 430-434.

mit dem Leonhard Ritzel dahier geschlossen, jedoch *salva ratificatione judicii*. Ritzel hat übernommen, für den Garten 50 Reichstaler Berliner Courant um Maitag 1790 zu bezahlen, den darin haftenden Kanon an die hiesige Kämmerei mit 5 Stübern jährlich zu entrichten und zwei Drittel der Konfirmationskosten zu bezahlen. Cramer bittet, Ritzel hierüber zu vernehmen und ein Proclama zur Menagierung fernerer Kosten zu erlassen, dass die Kauflustigen, die etwa mehr zu geben willens sein möchten, sich binnen einer bestimmten kurzen Frist bei ihm, Cramer, einfinden mögen.

Ritzel, gegenwärtig, sagt, dass der angegebene Kauf seine völlige Richtigkeit habe. Er muss den Erlass eines Proclama wegen des Mehrgebots zugeben. Nach abgelaufener Frist aber will er bitten, falls sich niemand melden sollte, diesen Kontrakt gerichtlich zu bestätigen.

07.01.1790, Lüdenscheid, Text des Proclama

Der Vormund des Minorennen Johann Heinrich Ochsenfeld, Peter Melchior Cramer, hat einen Garten an der Landwehr, worin 5 Stüber Kanon haften, an Leonhard Ritzel für 50 Reichstaler Berliner Courant verkauft. Es soll aber noch der Versuch gemacht werden, ob jemand für diesen Garten ein Mehreres zu bieten Lust hat. Also wird hierdurch bekannt gemacht, dass ein Termin zur Annahme des Gebots auf den 14. dieses anberaumt worden ist und Kauflustige sich alsdann auf dem Rathaus einfinden können.

14.01.1790, Lüdenscheid

In dem heutigen Termin ist der Vormund Peter Melchior Cramer erschienen. Auch Leonhard Ritzel hat sich sistiert. Beide wollten das Erscheinen der Kaufliebhaber, die ein Mehreres als die vereinigten 50 Reichstaler zu geben gesonnen sind, erwarten. Solche sind aber nicht erschienen. Die Komparenten bitten also, den getroffenen Kauf unter den vereinigten Modalitäten gerichtlich zu genehmigen und dem Ankäufer Ritzel einen Kaufbrief ausfertigen zu lassen.

Gerichtliche Genehmigung am 18. Januar 1790.

Oeckinghaus

Siehe ggf. auch Tillmann

[Oeckinghaus 1712]

Person: Anna Elsa Oeckinghaus
 Geburt: err. 1682
 Tod: 69 Jahre alt
 Beerdigung: 24.03.1751 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Immelscheid

[Oeckinghaus 1719]

Ehemann: Tillmann Oeckinghaus
 Familienstand: Witwer bei der Heirat 1719
 Stand/Beruf: Bürger, Hauseigner
 2. Ehe: 22.02.1719 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 2. Ehefrau: Catharina Elisabeth Bergfeld
 Wohnort: Lüdenscheid

Tillmann Oeckinghaus, gebürtig aus dem Kirchspiel Halver, leistete am 01.01.1714 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 123].

Gemäß Selbstauskunft zur Schadenshöhe der Geschädigten bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20.08.1723 hatte Tillmann Oeckinghaus ein Viertel eines Hauses von Reinhard von der Leien gekauft [Leien, von der Q 1723-09-14]. Taxation der Kosten des Wiederaufbaus, 29.12.1725: Tillmann Oeckinghaus, Leopold von der Leien und Leopold Bierbaum [Oeckinghaus Q 1725-12-29].

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Tillmann Oeckinghaus sein Haus von Leopold von der Leien gekauft, sodann ein Land in der Honselers Meer und einen Garten unten am Loh käuflich erworben. Nachfolger im Eigentum wurden Leopold von der Leien und dessen zwei Söhne aus erster Ehe [Leien, von der Q 1754, Bierbaum Q 1754, Hüttebräucker Q 1797-06-30]. Verkauf eines Landes am Kohlweg zusammen mit der Witwe Evert Wensel (nicht datiert) [Voß Q 1754].

Tillmann Oeckinghaus verkaufte am 08.10.1743 einen Kamp im Wefelshohl [Kerksig Q 1754].

Tillmann Oeckinghaus vermachte den Söhnen seines Schwagers Johann Leopold von der Leien vor dem 20.03.1770 sein halbes Wohnhaus in Lüdenscheid und weitere Grundstücke. Das Haus lag „an“ dem Haus des Johann Leopold Bierbaum unter einem Dach [Leien, von der Q 1771-12-27]. Nach Quellenlage mag Oeckinghaus in 1. Ehe mit einer Tochter des Reinhard von der Leien verheiratet gewesen sein [Leien, von der 1682].

[Oeckinghaus 1744]

Person: Johann Heinrich Oeckinghaus
 Wohnort: Immelscheid

Kind:

1. Johann Peter Oeckinghaus
 Taufe: 26.12.1744 (ev.-luth. Land)

[Oeckinghaus 1746]

Ehemann: Peter Mathias Oeckinghaus
 FN im Sterberegister 1748 irrtümlich Beckinghaus
 Ehe: dominica IV adventus (18.12.) 1746 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)
 Ehefrau: Anna Sybilla Haarhaus
 Wohnort: Immelscheid

Kinder:

1. Totgeborener Sohn
Beerdigung: 21.06.1748 (ev.-luth. Land)
2. Johann Peter Hermann Oeckinghaus
Taufe: 27.05.1749 (ev.-luth. Land)

Quelle zur Familie Oeckinghaus

[Oeckinghaus Q 1725-12-29]

29.12.1725²¹⁸

Taxation der Kosten zum Wiederaufbau der im Brand der Stadt Lüdenscheid (20. August 1723) abgebrannten Häuser durch die Bürger, eingesandt mit Bericht vom 29. Oktober 1727

Tillmann Oeckinghaus, Leopold von der Leien und Leopold Bierbaum - 500 [Reichstaler]

Oedenthal

[Oedenthal 1719]

Person: Anna Elisabeth, Tochter des Müllers zu Oedenthal (ohne FN)
Taufe: 24.03.1719 (ev.-luth. Land)

[Oedenthal 1737]

Person: ein Töchterlein von Oedenthal (ohne Altersangabe)
Beerdigung: dominica X post Trinitatis (25.08.) 1737 (ev.-luth. Land)

[Oedenthal 1738]

Person: Johann Diedrich zu Oedenthal

Kind:

1. Hermann Diedrich zu (von) Oedenthal
Taufe: 16.03.1738 (ev.-luth. Land)
Beerdigung: 21.03.1738 (ev.-luth. Land)

[Oedenthal 1760]

Person: Maria Gertrud im Oedenthaler Hammer
Geburt: err. 02.1760
Tod: an Röteln, 5 Jahre 10 Monate alt, hinterließ den Vater²¹⁹
Beerdigung: 23.12.1765 (ev.-luth. Land)

Oehler

[Oehler 1835]

Ehemann: Heinrich Oehler
Geburt: err. 11.1808
Vater: Johann Wilhelm Oehler zu Lobscheid, Gemeinde Gummersbach (der Vater willigte in die Ehe seines Sohns ein)
Familienstand: ledig bei der Heirat
Stand/Beruf: Handlungsdienner (1836), Handlungsdienner und Krämer (1837)

²¹⁸ Sauerländer, Brandakte, fol. II, 59f.

²¹⁹ Letztere Information fehlt in der Zweitschrift des Sterberegisters.

Tod: 01.06.1837 nachts gegen 1 Uhr an Auszehrung, 28 Jahre 7 Monate alt, hinterließ die Frau ohne Kinder

Beerdigung: 04.06.1837 (ev. Stadt)

Ehe: dimittiert 29.04.1835 nach Schwelm (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Arnoldine Gerhards

Geburt: err. 19.07.1810

Vater: Mäckler Adolph Gerhards in Schwelm (die Eltern willigten in die Ehe ihrer Tochter ein) [Gerhards 1804]

Familienstand: ledig bei der Heirat 1835

Tod: 31.08.1874 abends 10 Uhr an Auszehrung, 64 Jahre 1 Monat 12 Tage alt, hinterließ den Gatten und zwei Söhne 1. Ehe (so, richtig 3. Ehe)

Beerdigung: 03.09.1874 (ev. Stadt)

∞ 04.11.1839 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit Gustav Assmann, Sohn des Caspar Heinrich Assmann, Bürger in Lüdenscheid [Assmann 1839]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Arnold Oehler (Zwilling)

Geburt: 01.01.1836 abends gegen 8 Uhr

Taufe: 01.01.1836 (ev. Stadt)

Tod: 02.01.1836 abends gegen 9 Uhr, Schwäche von der Geburt

Beerdigung: 05.01.1836 (ev. Stadt)

2. Heinrich Oehler (Zwilling)

Geburt: 01.01.1836 abends gegen 8 Uhr

Taufe: 01.01.1836 (ev. Stadt)

Gemeinsame Taufzeugen der Zwillinge: Doktor Vosmann [Vormann], Hebamme [Frau] Friedrich Jäger und Frau Glaser

Tod: 02.01.1836 abends gegen 9 Uhr, Schwäche von der Geburt

Beerdigung: 05.01.1836 (ev. Stadt)

Oehmchen

[Oehmchen 1820]

Ehemann: Wilhelm Nicolaus Theodor Oehmchen

VN: Wilhelm

Geburt: err. 11.11.1792, aus Danzig gebürtig

Stand/Beruf: Gerichtsassessor, Assessor des Lüdenscheider Landgerichts bzw. (in dessen Nachfolge) Assessor am Land- und Stadtgericht

Tod: 15.09.1834 morgens gegen 7 Uhr an Auszehrung, 41 Jahre 10 Monate 4 Tage alt, hinterließ die Frau und vier minorene Kinder, ein Mädchen und drei Söhne

Beerdigung: 19.09.1834 (ev. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Sybilla Hösch

VN: Wilhelmine

Tod: nach dem 30.06.1845 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Maria Christina Henriette Amalie Oehmchen

VN: Amalie

Geburt: 28.11.1820 11. Stunde vormittags

Taufe: 27.12.1820 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Frau Maria Anna Hösch, Frau Assessor Luise Kerksig, namens der Frau Christina Dorothea Oehmchen, Herr Heinrich Mathias Hösch

∞ 30.06.1845 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter mit Wilhelm Josephson, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Carl Josephson in Unna [Josephson 1845]

2. Friedrich Wilhelm Ludolph Oehmchen
 Geburt: 18.02.1823 3. Stunde morgens
 Taufe: 18.03.1823 (ev.-ref.)
 Taufzeugen: Wilhelm Nicolaus Theodor Oehmchen namens des Herrn Wilhelm Ludolph Hösch, Demoiselle Friederike Hösch, beide aus Düren
 Tod: 10.05.1827 morgens 8 Uhr an einer Hirnentzündung
 Beerdigung: 13.05.1827 (ev. Stadt)
3. Johanna Auguste Oehmchen
 Geburt: 26.09.1825 vormittags 11 Uhr
 Taufe: 10.10.1825 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Ferdinand Nicolas Hösch zu Düren, Johanna Koch geb. Hösch zu Gladbach
 Tod: 27.12.1826 nachts 12 Uhr an der Kinderkrankheit
 Beerdigung: 30.12.1826 (ev. Stadt)
4. Wilhelm August Oehmchen
 VN: Wilhelm
 Geburt: 29.07.1828 abends 8 Uhr
 Taufe: 15.09.1828 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr Wilhelm Ludolph Hösch aus Düren, Herr Carl August Koch von Gladbach, Frau Catharina von Stuw von Jülich
 Konfirmation: 08.04.1844 (Abendmahl 14.04.1844) (ev. Stadt)
5. Julius Ludwig Oehmchen
 VN: Julius
 Geburt: 04.10.1830 morgens 8 Uhr
 Taufe: 19.11.1830 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr Landrichter Arndt, Frau Assessor Kerksig geb. Voswinkel
 Konfirmation: 12.10.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
6. Peter Friedrich Theodor Oehmchen
 Geburt: 15.01.1833 morgens 4 Uhr
 Taufe: 21.03.1833 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Herr Justizkommissar Kerksig, Frau Theresia Hösch, Fräulein Friederike Hösch
 Tod: 28.03.1835 nachts 1 Uhr an Auszehrung
 Beerdigung: 31.03.1835 (ev. Stadt)

Oelken

[Oelken 1690]

Person: Teves zum (auf dem) Oelken
 Geburt: err. 1664
 Tod: 64 Jahre alt
 Beerdigung: 08.11.1728 (ev.-luth. Land)

Teves auf dem Oelken, noch 1730 als steuerpflichtig von Oelken (unter Niederbrenscheid, dessen Hälfte) aufgeführt²²⁰

Person: Witwe Elisabeth vom Oelken
 Geburt: err. 1660
 Tod: 77 Jahre alt
 Beerdigung: 18.03.1737 (ev.-luth. Land)

Person: Witwe Anna Margaretha vom Oelken
 Geburt: err. 1678
 Tod: 65 Jahre alt
 Beerdigung: 07.03.1743 (ev.-luth. Land)

²²⁰ Steuerverzeichnis 1730.

Ölschläger**[Ölschläger 1699]**

Person: Hermann Ölschläger
 FN: Oehlschläger
 Geburt: err. 1669
 Tod: 65 Jahre alt
 Beerdigung: 01.01.1734 (ev.-luth. Land)
 Wohnort: Hellersen

[Ölschläger 1844]

Ehemann: Caspar Heinrich Ölschläger
 Stand/Beruf: Metzger
 Tod: vor dem 30.11.1867 (Heirat einer Tochter)
 Ehefrau: Henriette (Mar. Magdalena, Helene) Schulte
 VN: im Trauregister 1865 Henriette, im Trauregister 1867 Helene, im Trauregister 1868 Mar. Magdalena
 Tod: nach dem 01.08.1868 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)
 Wohnort: Halver

Kinder:

1. Henriette Ölschläger
 Dimittiert 29.10.1865 nach Halver (ev. Lüdenscheid-Stadt) zur Ehe mit Wilhelm Sönnecken, Sohn des Friedrich Sönnecken und der Elisabeth Grothe zu Wilkenberg, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Sönnecken 1865_1]²²¹
2. Marie Ölschläger
 Geburt: 20.09.1844
 Wohnort 1867: Lüdenscheid
 ∞ 30.11.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit schriftlicher Einwilligung der Mutter und Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit August Dünnebacke, Sohn des verstorbenen Heinrich Dünnebacke und der Anna Catharina Gesler in Lüdenscheid [Dünnebacke 1867]
3. Emilie Ölschläger
 Geburt: 08.07.1847
 Wohnort 1868: Lüdenscheid
 ∞ 01.08.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts und der Mutter mit Fr. Wilhelm Schulte, Sohn der verstorbenen Eheleute Gottfried Schulte in Lüdenscheid und Elisabeth Margaretha Stein [Schulte 1868_5]

[Ölschläger 1845]

Ehemann: Wilhelm Ölschläger
 Ehefrau: Wilhelmine Kölsche
 VN: Minna
 Tod: vor dem 29.03.1863 (Konfirmation der Tochter)
 Wohnorte: Buschhausen, Gemeinde Halver (1860), Klame (1863)

Kinder:

1. Wilhelm Ölschläger
 Geburt: 18.11.1845
 Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)
2. Caroline Ölschläger
 Geburt: 06.01.1849 in Heedfeld [Schalksmühle]

²²¹ Ohne Altersangabe im Trauregister.

Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

[Ölschläger 1858]

Ehemann: Wilhelm Ölschläger

Stand/Beruf: Schüppenschmied

Ehefrau: Maria Catharina Grüber

VN: Catharina

Wohnorte: Untere Ahelle, Niederahelle (1858/59), Leye (1865)

Kinder:

1. Totgeborener Sohn

Geburt: 29.06.1858 mittags 1 Uhr

Beerdigung: 02.07.1858 (ev. Land)

2. Emma Ölschläger

Geburt: 05.08.1859 nachts 1 Uhr

Taufe: 23.10.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau P. W. Köster, Emma Lange, Gustav Pulvermacher

3. Totgeborene Tochter

Geburt: 04.09.1865 morgens 5 Uhr

Beerdigung: 07.09.1865 (ev. Land)

Oeneking

Siehe ggf. auch Lüdorf

[Oeneking 1665]

Person: Caspar von Oeneking

Kinder:

1. Peter von Oeneking

Peter von Oeneking, sel. Caspars Sohn, leistete am 29.12.1689 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 109].

Peter von Oeneking wurde am 17.07.1693 zum Schmiedehandwerk angenommen, da er zurzeit keinen Meister präsentieren konnte, wurde die Vereidigung ausgesetzt [SGB fol. 36].

Peter von Oeneking führte am 29.06.1701 sein Reidungsrecht auf den Großvater seiner Schwiegermutter, Johann Cramer gt. Lütecke [Cramer 1610], zurück. Ihm wurde das Reidungsrecht zugestanden, zuvor musste er sich jedoch mit einer Rolle qualifizieren sowie für seine Schwiegermutter und für sich selbst je 5 Reichstaler Gebühren zahlen [SGB fol. 103].

Peter von Oeneking beantragte am 30.06.1702 die Zulassung zur Leistung des Reidemeister- eids der Lüdenscheider Drahtgilde, konnte zurzeit jedoch nicht zugelassen werden [SGB fol. 164].

2. Nicolaus (Claes) von Oeneking

Nicolaus (Claes) von Oeneking, sel. Caspars Sohn, leistete am 08.01.1690 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 109]

[Oeneking 1667]

Person: Jürgen von Oeneking

Kind:

1. Heinrich von Oeneking

Heinrich, Sohn des sel. Jürgen von Oeneking, leistete am 15.04.1692 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 110]

[Oeneking 1691]

Tigges zu Oeneking leistet am 01.01.1691 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 109]

Christoph (Stoffel) zu Oeneking leistete am 01.01.1694 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 111]

[Oeneking 1726]

Person: „Von oenecking Herman Sohn“ (der Vornamen steht nicht im Genitiv, sodass unklar ist, ob dies der Vorname des verstorbenen Sohns oder dessen Vaters ist)

Geburt: err. 1708

Tod: 18 Jahre alt

Beerdigung: 26.06.1726 (ev.-luth. Stadt)

[Oeneking 1727]

Person: Anna Elsa zu Oeneking

Kind:

1. Hermann Diedrich zu Oeneking

Taufe: 21.11.1727 (ev.-luth. Stadt)

Oerkmann

Oerkmann (Oerckmann, Oertmann) siehe Uerpmann

Oettershagen

[Oettershagen 1816]

Ehemann: Friedrich Heinrich Ludwig Oettershagen

VN: Heinrich Ludwig, Friedrich

FN: in frühen Quellen auch Oertershagen, Oetershagen

Geburt: err. 24.01.1783

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 01.07.1851 morgens 3 Uhr an Auszehrung, 68 Jahre 5 Monate 7 Tage alt, hinterließ die Frau, majorene Kinder und ein [!] minorenes

Beerdigung: 03.07.1851 (ev. Stadt)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Künne

Geburt: err. 20.03.1790

Tod: 18.04.1853 morgens 3 Uhr an Altersschwäche, 63 Jahre 28 Tage alt, hinterließ drei majorene und zwei [!] minorene Kinder

Beerdigung: 21.04.1853 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Wilhelmine Oettershagen

Geburt: err. 29.06.1816 (31 Jahre 1 ¼ Monate alt bei der Heirat)

∞ 06.08.1847 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Theodor Assmann, Sohn des Fabrikanten Peter Wilhelm Assmann [Assmann 1847_1]

2. Christiane Caroline Oettershagen

Geburt: 08.08.1819

Konfirmation: 28.03.1834 (Abendmahl 06.04.1834) (ev. Stadt)

Tod: 09.08.1852 abends 11 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 13.08.1852 (ev. Stadt)

∞ 01.03.1839 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Hermann Diedrich Wilhelm Alberts, Sohn des verstorbenen Johann Peter Alberts aus der Gemeinde Werdohl [Alberts 1839]

3. Friedrich Oettershagen

Geburt: 22.11.1824

Konfirmation: 17.04.1840 (Abendmahl 26.04.1840) (ev. Stadt)

Tod: 06.06.1871 abends 9 Uhr in Unna an Brustfieber

Beerdigung: 09.06.1871 (ev. Stadt)

Signatur: Oettershagen 1848

4. Theodor Lebrecht Oettershagen

VN: Theodor (Konfirmationsregister 1842), Theodor Lebrecht (Trauregister 1854)

Geburt: 09.11.1827 (gemäß Trauregister), err. 11.1827 (14 Jahre 4 Monate alt bei der Konfirmation), err. 09.11.1827 (gemäß Sterberegister)

Konfirmation: 25.03.1842 (Abendmahl 03.04.1842) (ev. Stadt)

Gemäß Trauregister Sohn des Drechslers Friedrich Oettershagen in Altena und der Catharina Elisabeth Künne, wobei die Eltern in die Ehe eingewilligt haben sollen. Dies widerspricht der übrigen Quellenlage. Gleichwohl wird das Geburtsdatum auch durch die Altersangaben in Konfirmations- und Sterberegister bestätigt. Altena mag als Geburtsort zu interpretieren sein.

Zutreffendenfalls:

Signatur: Oettershagen 1854

Tod: 26.11.1866 nachmittags 3 Uhr an einem Leberleiden, 39 Jahre 17 Tage alt

Beerdigung: 29.11.1866 (ev. Stadt)

5. Maria Elisabeth Oettershagen

Geburt: err. 12.1830 (14 Jahre 3 Monate alt bei der Konfirmation)

Konfirmation: 24.03.1845 (Abendmahl 30.03.1845) (ev. Stadt)

6. Bernhard Oettershagen

Geburt: 11.01.1837 morgens 10 Uhr

Taufe: 02.02.1837 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Georg Wirth, Friedrich Plate, Caroline Wilhelmine Oettershagen
 Konfirmation: 04.04.1852 (öffentliche Prüfung am 27.03.1852, Zulassung zum am Abendmahl am 08.04.1852) (ev. Stadt)
 Tod: 04.11.1856 morgens 9 Uhr an Auszehrung, Fabrikarbeiter in Lüdenscheid, hinterließ zwei Brüder
 Beerdigung: 07.11.1856 (ev. Stadt)

[Oettershagen 1848]

Ehemann: Friedrich Oettershagen

Geburt: 22.11.1824

Vater: Fabrikarbeiter Friedrich Oettershagen in Lüdenscheid [Oettershagen 1816]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1849/60), Werkführer (1861), Fabrikant (1863/68), Fabrikant und Schenkwirt (1871)

Tod: 06.06.1871 abends 9 Uhr in Unna an Brustfieber, hinterließ die Gattin, ein majorenes und fünf minorene Kinder

Beerdigung: 09.06.1871 (ev. Stadt)

Ehe: 22.07.1848 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Nölle

VN: Mina, Minna

Vater: Tagelöhner Peter Wilhelm Nölle aus der Rahmede [Nölle 1821_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 28.11.1872 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnorte: Lüdenscheid (1849/56, Elspe (1859/61), Lüdenscheid (1863/72)

Kinder:

1. Anna Wilhelmine Oettershagen

VN: Anna

Geburt: 26.01.1849 vormittags 11 Uhr

Taufe: 25.02.1849 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Henriette Egenscheid geb. Nölle (es sollte sich um Henriette Oevenscheid geb. Nölle handeln, eine Schwester der Mutter), Luise Schmidt, Peter Wilhelm Nölle

Konfirmation: 29.03.1863 Lüdenscheid (20.03.1863 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.04.1863 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Tod: 19.04.1875 mittags 12 Uhr an Auszehrung, geb. 26.02.1849 (unrichtig)

Beerdigung: 22.04.1875 (ev. Stadt)

Wohnort 1868: Lüdenscheid

∞ 26.01.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Wilhelm Koch in Siegen, Sohn des Landwirts Bernhard Koch zu Wallsdorf (Bayern) und der Susanne Elitzer [Koch 1868_1]

2. Friedrich Oettershagen

Geburt: 21.01.1851 nachts gegen 12 Uhr

Taufe: 02.03.1851 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Oettershagen, Großvater, Carl Nölle aus der Rahmede, Frau Friedrich Turck

Konfirmation: 24.09.1865 Lüdenscheid (18.09.1865 Prüfung in der Kirche, 01.10.1865 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

3. Emma Oettershagen

Geburt: 02.02.1853 abends 11 Uhr

Taufe: 12.03.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Föhrs, Eleonore Nölle, Frau Janus

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

Wohnort 1872: Lüdenscheid

- ∞ 28.11.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts und der Mutter mit Gustav Assmann, Sohn des Bäckers Heinrich Assmann in Lüdenscheid und der Henriette Maas [Assmann 1872_2]²²²
4. Wilhelmine Oettershagen
 Geburt: 25.11.1854 morgens 4 Uhr
 Taufe: 01.01.1855 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Frau Hermann Janus, Frau Gustav Brüninghaus, Carl Nölle
 Tod: 11.10.1855 nachmittags 5 Uhr an Stickhusten
 Beerdigung: 14.10.1855 (ev. Stadt)
5. Lina Oettershagen
 Geburt: 03.09.1856 morgens 5 Uhr
 Taufe: 12.10.1856 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Hermann Janus, Frau Theod. Oettershagen, Frau Wilh. Somborn
 Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, am 07.04.1871 Kommunion) (Epheser 5,1-2) (ev.)
 Tod: 12.03.1881 an Wassersucht, Näherin in Lüdenscheid
 Beerdigung: 15.03.1881 (ev. Stadt)
6. Hermann Oettershagen
 Geburt: 22.07.1859 morgens 2 Uhr
 Taufe: 28.08.1859 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Nölle, Caspar Baumeister, Frau Carl Nölle
 Tod: 29.05.1860 abends 10 Uhr an Brustfieber
 Beerdigung: 02.06.1860 (ev. Land)
7. Carl Oettershagen
 Geburt: 04.02.1861 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 10.03.1861 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Baumeister, Theod. Oettershagen, Ehefrau A. C. Bergfeld
8. Emil Oettershagen
 Geburt: 21.03.1863 nachts 12 Uhr
 Taufe: 29.04.1863 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Theod. Oettershagen, Friedrich Selve, Friedrich Nölle
9. Heinrich Ludwig Oettershagen
 Geburt: 28.04.1865 abends 8 Uhr
 Taufe: 11.06.1865 (ev. Stadt)
 Taufzeugen: Friedrich Nölle, Theod. Oettershagen, Witwe Mayworm
 Tod: 18.08.1866 abends 8 Uhr an einer Unterleibsentzündung
 Beerdigung: 21.08.1866 (ev. Stadt)

[Oettershagen 1854]

- Ehemann: Theodor Lebrecht Oettershagen
 VN: Theodor Lebrecht, Theodor, im Taufregister 1862 irrtümlich Friedrich (wie der Name eines Taufzeugen)
 Geburt: err. 09.11.1827
 Eltern: Drechsler Friedrich Oettershagen in Altena und Catharina Elisabeth Künne [wahrscheinlich Oettershagen 1816]
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1855/62), Fabrikant (1864/66)
 Tod: 26.11.1866 nachmittags 3 Uhr an einem Leberleiden, 39 Jahre 17 Tage alt, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind
 Beerdigung: 29.11.1866 (ev. Stadt)
- Ehe: dimittiert 20.11.1854 nach Herdecke (ev. Lüdenscheid-Stadt)
- Ehefrau: Anna Franziska Julie Mayworm aus Herdecke
 VN: Julie, Juliane
 FN: Meyworm (Taufregister 1855, 1860), Maiworm (Taufregister 1858, Sterberegister 1865), sonst Mayworm

²²² Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 23.02.1853.

Eltern: Fabrikarbeiter Anton Mayworm in Herdecke und Elisabeth Wulff [Mayworm 1833]
Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Heinrich Ludwig Oettershagen
Geburt: 02.06.1855 nachmittags 3 Uhr
Taufe: 24.06.1855 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Bernhard Oettershagen, Friedrich Oettershagen, Frau Mayworm
Tod: 18.12.1855 zu Herdecke
2. Mathilde Elisabeth Oettershagen
VN: Mathilde
Geburt: 26.09.1856 nachmittags 2 Uhr
Taufe: 19.10.1856 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Hermann Janus, Frau Friedrich Oettershagen, Frau Anton Mayworm
Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion)
(Epheser 5,1-2) (ev.)
3. Hermann Oettershagen
Geburt: 08.07.1858 abends 8 Uhr
Taufe: 01.08.1858 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Heinrich Klein, Friedrich Oettershagen, Witwe Mayworm
Tod: 03.08.1858 nachmittags 4 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 06.08.1858 (ev. Stadt)
4. Ida Wilhelmine Oettershagen
Geburt: 26.06.1859 nachmittags 2 Uhr
Taufe: 17.07.1859 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Lehrer Wilhelm Kauert, Ehefrau Friedrich Oettershagen, Ehefrau Anton Mayworm
Tod: 06.08.1859 nachmittags 3 Uhr an Krämpfen
Beerdigung: 09.08.1859 (ev. Stadt)
5. Theodor Friedrich Wilhelm Oettershagen
Geburt: 15.07.1860 morgens 10 Uhr
Taufe: 12.08.1860 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Friedrich Oettershagen, Wilh. Crummenerl, Ehefrau Lehrer Kauert
Tod: 22.12.1861 abends 10 Uhr an Auszehrung
Beerdigung: 25.12.1861 [so] (ev. Stadt)
6. Bertha Minna Oettershagen
Geburt: 06.10.1862 nachmittags 4 Uhr
Taufe: 02.11.1862 (ev. Stadt)
Taufzeugen: Friedrich Oettershagen, Minna Alberts, Frau Scherf
Tod: 04.01.1864 abends 11 Uhr an Nervenfieber
Beerdigung: 08.01.1864 (ev. Stadt)
7. Totgeborene Tochter
Geburt: 14.01.1865 nachmittags 2 Uhr
Beerdigung: 16.01.1865 (ev. Stadt)
8. Totgeborener Sohn
Geburt: 23.12.1865 morgens 9 Uhr
Beerdigung: 26.12.1865 (ev. Stadt)

Oevenscheid

[Oevenscheid 1765]

Ehemann: Johann Peter Oevenscheid

VN: Peter

FN: Oevenscheid, Öfenscheid, Oevescheid(t), Oeverscheid (jeweils mit weiteren Varianten), im Zeitraum 1768/78 auch Öscheid(t) oder Oscheid, im Taufregister 1765 irrtümlich Johann Peter von Eggenscheid (statt Oevenscheid)

Geburt: err. 1735

Tod: 01.08.1799 an Zehrung, 64 Jahre alt, hinterließ die Witwe und aus 2. Ehe zwei Söhne, aus 3. Ehe zwei Söhne und zwei Töchter

Beerdigung: 03.08.1799 (ev.-luth. Land)

2. Ehefrau: Anna Catharina Krugmann

VN: im Taufregister 1771 Maria Catharina, im Taufregister 1776 nur Anna, sonst Anna Catharina

FN: Kraugmann (durchgängig)

Geburt: err. 03.1744

Tod: in den Wochen, 35 Jahre 6 Monate alt, Ehefrau, hinterließ fünf Kinder

Beerdigung: 06.09.1779 (ev.-luth. Land)

3. Ehe: 12.05.1780 Mosterhagen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

3. Ehefrau: Catharina Elisabeth (Anna Elisabeth) Rösenberg aus Iserlohn

VN: Catharina Elisabeth (Trauregister 1780, Taufregister 1785, 1790), Anna Elisabeth (Taufregister 1781, 1783, 1789), nur Elisabeth (Taufregister 1787, Sterberegister 1818)

FN: Rösenberg (häufig), Rüseberg, in der Urschrift des Taufregisters 1787 Rüschenberg

Geburt: err. 1745

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 20.05.1818 an Wassersucht, 71 Jahre alt, zeugte [so, richtig hinterließ] zwei Söhne und zwei Töchter

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Mosterhagen

Im Trauregister 1807, Heirat eines Sohns, ist Drescheid als Wohnort angegeben (nur hier)

Kinder:

1. (2. Ehe) Hermann Diedrich von Oevenscheid

Taufe: 27.10.1765 (ev.-luth. Land)

2. (2. Ehe) Anna Maria Catharina Elisabeth Oevenscheid

VN: Maria Catharina

Taufe: 23.01.1768 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Maria Hohage, Maria Catharina Clever, Johann Peter Heggebeck, Altena

Tod: an Zehrung, hinterließ Vater und Stiefmutter

Beerdigung: 29.06.1785 (ev.-luth. Land)

3. (2. Ehe) Johann Peter Caspar Oevenscheid

VN: Johann Peter

Taufe: 22.04.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Caspar Hohage, Peter Wilhelm Altrogge und Anna Maria Bergfeld

Tod: an Husten

Beerdigung: 29.11.1774 (ev.-luth. Land)²²³

4. (2. Ehe) Peter Hermann Oevenscheid

Taufe: 28.03.1771 (ev.-luth. Land)²²⁴

Taufzeugen: Hermann Diedrich Spelsberg, Hermann Brüninghaus und Catharina Margaretha Rentrop

5. (2. Ehe) Anna Maria Elisabeth Oevenscheid

Taufe: 11.12.1776 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Krugmann, Diedrich Wilhelm Olmes, Maria Elisabeth Geck

²²³ Begräbnisdatum gemäß Zweitschrift des Sterberegisters 29.10.1774 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

²²⁴ Taufdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 28.05.1771 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

- Tod: an Husten
 Beerdigung: 14.03.1778 (ev.-luth. Land)
6. (2. Ehe) Johann Peter Oevenscheid (Zwilling)
 Taufe: 20.08.1779 (ev.-luth. Land)
 Gemeinsame Taufzeugen der Zwillinge: Peter Wilhelm Spelsberg, Peter Olmes, Anna Gertrud Geck, Johann Diedrich von der Crone, Hermann Diedrich Pühl
 Tod: an Epilepsie
 Beerdigung: 08.09.1779 (ev.-luth. Land)
7. (2. Ehe) Caspar Diedrich Oevenscheid (Zwilling)
 Taufe: 20.08.1779 (ev.-luth. Land)
 Tod: an Epilepsie
 Beerdigung: 08.09.1779 (ev.-luth. Land)
8. (3. Ehe) Caspar Diedrich Oevenscheid
 Taufe: 18.03.1781 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Rahmede, Hermann Diedrich vom Brocke und Anna Maria Olmes
 Tod: 11.02.1846 nachts 1 Uhr an Schwindsucht, 68 Jahre alt (inkorrekt)
 Beerdigung: 13.02.1846 (ev. Land)
 Signatur: Oevenscheid 1807
9. (3. Ehe) Johann Diedrich Heinrich Oevenscheid
 Taufe: 16.11.1783 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Klinker,²²⁵ Johann Diedrich Krugmann und Johann Diedrich Föhrs
 Tod: 10.02.1832 abends 11 Uhr an Brustfieber, 49 Jahre 3 Monate alt (und ein Jahr ungenau)
 Beerdigung: 13.02.1832 (ev. Land)
 Signatur: Oevenscheid 1809
10. (3. Ehe) Anna Maria Elisabeth Oevenscheid
 Taufe: 10.10.1785 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Holthaus, Caspar Diedrich Berg und Anna Maria Föhrs
 Tod: 06.02.1804 an Brustfieber, ledig
 Beerdigung: 08.02.1804 (ev.-luth. Land)
11. (3. Ehe) Anna Catharina Elisabeth Oevenscheid
 VN: Anna Catharina
 Taufe: 21.03.1787 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Friedrich Wilhelm Goecke, Peter Wilhelm Spelsberg und Anna Catharina Spelsberg
 Tod: 27.02.1843 morgens 2 Uhr an Wassersucht, 56 Jahre alt
 Beerdigung: 02.03.1843 (ev. Land)
 ∞ 03.02.1814 Drescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) mit Hermann Heinrich Schumacher, Sohn des Hermann Heinrich Schumacher zu Oberwehberg [Schumacher 1814_1]
12. (3. Ehe) Maria Margaretha Oevenscheid
 Taufe: 08.03.1789 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Caspar Ledebur, Johann Peter Hohage, Anna Margaretha Spelsberg
13. (3. Ehe) Maria Catharina Elisabeth Oevenscheid
 Taufe: 04.07.1790 (ev.-luth. Land)
 Taufzeugen: Johann Diedrich Föhrs, Johann Diedrich [so, nicht David] Schiffer,²²⁶ Maria Catharina Neuhaus
 Tod: an Zehrung
 Beerdigung: 28.10.1790 (ev.-luth. Land)

[Oevenscheid 1789]

Ehemann: Hermann Diedrich Oevenscheid

FN: Oevenscheid (jüngere Belegstellen), Övescheidt, Överscheid (jeweils mit Varianten), in der Urschrift des Taufregisters 1793 Oggescheidt, in der Zweitschrift des Taufregisters 1796 Everscheid

²²⁵ Zweitschrift unrichtig Wircker.

²²⁶ Siehe Schiffer 1767.

Geburt: err. 11.1765

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 03.12.1806 an Schwindsucht, 41 Jahre 1 Monat alt, zeugte sechs Kinder, wovon noch drei leben

Beerdigung: 05.12.1806 (ev.-luth. Land)²²⁷

Ehe: 18.12.1789 Mosterhagen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina Schiffer

Geburt: err. 03.1769

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 08.06.1833 morgens 7 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre 3 Monate alt, hinterließ den Gatten und zwei großjährige Kinder

Beerdigung: 11.06.1833 (ev. Land)

∞ 10.07.1807 Kleinendrescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit Caspar Diedrich Oevenscheid, Sohn des verstorbenen Peter Oevenscheid auf dem Drescheid [Oevenscheid 1807]. Maria Catharina Schiffer wird im Trauregister irrtümlich als Witwe Peter Oevenscheid auf dem Kleinendrescheid registriert.

Wohnortsangaben: Mosterhagen (1789/1806), Kleinendrescheid (posthum, Wohnort der Witwe)

Die Zweischrift des Trauregisters 1819 gibt als Wohnort des Vaters der Braut Großendrescheid an (unrichtig aus der Urschrift übernommen)

Kinder:

1. Johann Peter Oevenscheid

Taufe: 12.09.1790 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Hohage, Peter Wilhelm Spelsberg, Maria Catharina Schmidt

Tod: 01.10.1791 an Blattern, 1 Jahr 1 Monat 4 Tage alt

Beerdigung: 03.10.1791 (ev.-luth. Land)

2. Peter Wilhelm Oevenscheid

Geburt: 05.05.1793

Taufe: 12.05.1793 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Stephan Heinrich Crone, Johann Peter Dresel, Maria Catharina Hohage

Tod: 07.10.1796 am faulen Fieber

Beerdigung: 10.10.1796 (ev.-luth. Land)

3. Anna Catharina Elisabeth Oevenscheid

VN: Anna Catharina

Taufe: 31.03.1796 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Föhrs, Johann Diedrich Spelsberg und Anna Maria Hohage

Dimittiert 1819 Lüdenscheid (ev.-luth. Land) zur Ehe mit Johann Peter Hegemann, Sohn des verstorbenen Johann Peter Hegemann im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle]²²⁸

4. Hermann Diedrich Oevenscheid

Geburt: 21.02.1799

Taufe: 01.03.1799 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Hohage, Hermann Diedrich Altrogge und Catharina Gertrud Spelsberg

Tod: an Husten

Beerdigung: 04.04.1800 (ev.-luth. Land)

5. Johann Diedrich Oevenscheid

Geburt: 22.03.1801

Taufe: 01.04.1801 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Oevenscheid, Diedrich Wilhelm Selve, Mar. Catharina Hohage

Tod: 14.05.1882 an Altersschwäche, geb. 15.03.1801 (unrichtig)

Beerdigung: 17.05.1882 (ev. Land)

Signatur: Oevenscheid 1824

6. Caspar Diedrich Oevenscheid

Geburt: 09.12.1803

²²⁷ Heiratsjahr im Sterberegister 1806 irrtümlich 1790.

²²⁸ Die Zweischrift des Trauregisters gibt als Vater des Bräutigams lediglich Peter Hegemann (Urschrift Heggemann) aus Hülscheid an (unvollständig aus der Urschrift übernommen).

Taufe: 19.12.1803 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Hermann Drescheid, Catharina Elisabeth Weispfennig und Ehefrau Sybilla Winkhaus

Konfirmation: 1820 (o. D.) (Anmeldung 08.06.1820) (ev.-luth. Land)

Signatur: Oevenscheid 1830²²⁹

[Oevenscheid 1800]

Ehemann: Peter Hermann Oevenscheid

FN: Oevenscheid (häufig), Oefenscheid (Sterberegister 1853), Överscheid (wiederholt), Övescheid (wiederholt) (jeweils mit Varianten)

Geburt: err. 20.03.1770

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schreiner

Eigentümer

Tod: 13.02.1827 abends 11 Uhr an Schwindsucht, 56 Jahre 10 Monate 23 Tage alt, hinterließ die Gattin und sechs minorene Kinder

Beerdigung: 16.02.1827 (ev. Land)

Ehe: 11.07.1800 Drescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Rahmede

VN: Anna Maria Elisabeth (überwiegend), im Trauregister 1800 nur Anna Maria, in der Zweitschrift des Taufregisters 1819 nur Maria Elisabeth, im Taufregister 1810 und in der Folge im Konfirmationsregister 1825 (wohl irrtümlich) Anna Margaretha

FN: Rahmede (häufig), Rhamede (häufig), im Taufregister 1801 irrtümlich Reinert, im Zivilstandsregister 1810 Ramer, im Sterberegister 1853 Rahmer

Geburt: err. 1775

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 29.11.1853 nachmittags 2 Uhr an Altersschwäche, 78 Jahre alt, hinterließ fünf majorene Kinder

Beerdigung: 02.12.1853 (ev. Land)

Wohnort: Drescheid, Großendrescheid

Der Ehemann war gemäß Zivilstandsregister 1810 Schreibens unerfahren.

Peter Hermann Oevenscheid, Drescheid, 39 Jahre alt (demnach geb. err. 1771), 15.04.1810, er unterzeichnete mit drei Kreuzen (Zivilstandsregister).

Peter Hermann Oevenscheid, Großendrescheid, Schreiner und Eigentümer 1822 [Oevenscheid Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Johann Diedrich Oevenscheid

Geburt: 28.05.1801

Taufe: 07.06.1801 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: David Schiffer, Hermann Diedrich Oevenscheid, Anna Maria Elisabeth Geck

Tod: 07.10.1806, Todesursache unbestimmt

Beerdigung: 08.10.1806 (ev.-luth. Land)

2. Peter Caspar Oevenscheid

Geburt: 12.08.1803

Taufe: 19.08.1803 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Geck, Caspar Diedrich Oevenscheid, Ehefrau Catharina Elisabeth Altrogge

Signatur: Oevenscheid 1828

3. Anna Catharina Oevenscheid

Geburt: 09.03.1806

Taufe: 18.03.1806 (ev.-luth. Land)

²²⁹ Bei der Trauung des Sohns Caspar Diedrich wird Diedrich Oevenscheid zu Drescheid als Vater angegeben, beide Eltern hätten in die Ehe eingewilligt (richtig: Mutter und Stiefvater).

Taufzeugen: Hermann Diedrich Spelsberg, Mar. Catharina Spelsberg, Anna Catharina Oevenscheid

Konfirmation: 1820 (o. D.) (Anmeldung 08.06.1820) (ev.-luth. Land)

Tod: 24.12.1880 an Altersschwäche, 75 Jahre 9 Monate 15 Tage alt (um ein Jahr ungenau)

Beerdigung: 27.12.1880 (ev. Land)

∞ 12.12.1829 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde mit Friedrich Wilhelm Spelsberg, Sohn des Reidemeisters Peter Heinrich Spelsberg am Dickenberg [Spelsberg 1829]

4. Maria Catharina Oevenscheid

Geburt: 03.04.1808

Taufe: 14.04.1808 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Winkhaus, Ehefrau Catharina Gertrud Künne, Ehefrau Feldhaus

Tod: 08.03.1857 morgens 3 Uhr an Wassersucht, 49 Jahre alt

Beerdigung: 11.03.1857 (ev. Land)

∞ 03.07.1831 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens der Mutter und der vormundschaftlichen Behörde mit Diedrich Wilhelm Schmale, Sohn des verstorbenen Johann Diedrich Schmale zu Gevelndorf [Schmale 1831]

5. Anna Maria Elisabeth Oevenscheid

Geburt: 27.11.1810 abends 7 Uhr (Zivilstandsregister)

Taufe: 07.12.1810 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Fr. Leopold Gräfe, Fr[au] Regist[rator] Opderbeck, Ehefrau Anna Catharina Spelsberg (Peter Melchior und Peter Caspar Spelsberg [so])

Zeugen im Zivilstandsregister: Peter Wilhelm Spelsberg, 57 Jahre alt und Johann Caspar Spelsberg, Munizipalrat, 48 Jahre alt, beide Drescheid

Konfirmation: 02.11.1825 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 04.11.1825 (ev. Land)

6. Johann Peter Oevenscheid

Geburt: 30.04.1813

Taufe: 11.05.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Spelsberg, Johann Diedrich Spelsberg, Ehefrau A. M. E. B.²³⁰

Tod: 14.10.1815 an Bräune

Beerdigung: ev.-luth. Land

7. Caroline Oevenscheid

Geburt: 07.06.1816

Taufe: 21.06.1816 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Spelsberg, Anna Catharina und Anna Maria Spelsberg

Konfirmation: 17.10.1830 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am Sonntag darauf (ev. Land)

8. Johann Peter Oevenscheid

Geburt: 15.05.1819 morgens 2 Uhr

Taufe: 27.05.1819 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Westermann,²³¹ Elisabeth Schmidt

Konfirmation: 11.10.1834 mit öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Signatur: Oevenscheid 1842

[Oevenscheid 1807]

Ehemann: Caspar Diedrich Oevenscheid

FN: Oevenscheid, Överscheid(t)

Geburt: err. 1778

Vater: Peter Oevenscheid auf dem Drescheid [Oevenscheid 1765]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schreiner

Eigentümer

²³⁰ Rand beschädigt.

²³¹ Zweitschrift nur Peter Westermann.

Tod: 11.02.1846 nachts 1 Uhr an Schwindsucht, 68 Jahre alt, hinterließ zwei majorenne [Stief-] Söhne

Beerdigung: 13.02.1846 (ev. Land)

Ehe: 10.07.1807 Kleinendrescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Maria Catharina Schiffer, Witwe Peter (richtig Hermann Diedrich) Oevenscheid auf dem Kleinendrescheid [Oevenscheid 1789]

Geburt: err. 03.1769

Tod: 08.06.1833 morgens 7 Uhr an Schwindsucht, 64 Jahre 3 Monate alt, hinterließ den Gatten und zwei großjährige Kinder

Beerdigung: 11.06.1833 (ev. Land)

Wohnort: Kleinendrescheid

Caspar Diedrich Oevenscheid, Kleinendrescheid, Schreiner und Eigentümer 1822 [Oevenscheid Q 1822-11-30]

Kinder:

1. Hermann Diedrich Oevenscheid

Geburt: 13.10.1808

Taufe: 21.10.1808 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Sievecke, Peter Wilhelm Altrogge, Frau Anna Maria Hücking

Tod: 08.02.1815 an Bräune

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Maria Catharina Oevenscheid

Geburt: 21.09.1812

Taufe: 01.10.1812 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Heinrich Pichard [Pickard], Johann Heinrich Burbet, Maria Margaretha Oevenscheid

Tod: 04.02.1815 an Bräune

Beerdigung: ev.-luth. Land

[Oevenscheid 1809]

Ehemann: Johann Diedrich Oevenscheid

FN: Oevenscheid, Överscheid

Geburt: err. 11.1782

Vater: Peter Oevenscheid zu Mosterhagen [Oevenscheid 1765]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schreiner

Tod: 10.02.1832 abends 11 Uhr an Brustfieber, 49 Jahre 3 Monate alt, hinterließ die Gattin ohne Kinder

Beerdigung: 13.02.1832 (ev. Land)

Ehe: 02.06.1809 Kleinendrescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Maria Margaretha Sievecke

FN: Sievecke, Sivecke, im Sterberegister 1854 Siebecke

Geburt: err. 1776

Vater: Peter Caspar Sievecke zu Kreuzbuche [Sievecke 1770]

Tod: 18.04.1854 abends 6 Uhr an Altersschwäche, 78 Jahre alt, hinterließ den Gatten, keine Kinder

Beerdigung: 22.04.1854 (ev. Land)

∞ 24.08.1832 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer Jacob Bachard [Bachard 1803]

Wohnorte: Kleinendrescheid (1809), Drescheid (1810), Großendrescheid (1832)

Johann Diedrich Oevenscheid (so die Unterschrift, im Text Johann Peter Oevenscheid), Schreiner, 26 Jahre alt (demnach geb. err. 1784), Drescheid, 08.07.1810 (Zivilstandsregister)

[Oevenscheid 1822]

J. D. Oevenscheid, Dickenhagen, Pächter 30.11.1822 [Oevenscheid Q 1822-11-30]

[Oevenscheid 1824]

Ehemann: Johann Diedrich Oevenscheid

FN: Oefenscheid (Trauregister 1874, Sterberegister 1882), sonst Oevenscheid

Geburt: 15.03.1801

Vater: Hermann Diedrich Oevenscheid auf dem Kleinendrescheid [Oevenscheid 1789]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bauer (1824), Schreiner (1828/63), Zimmermann (1867), Schreiner (1874), Landwirt (1876), Zimmermann (1882)

Tod: 14.05.1882 an Altersschwäche, hinterließ sieben majorene Kinder

Beerdigung: 17.05.1882 (ev. Land)

Ehe: 20.08.1824 Kleinendrescheid (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), im elterlichen Haus in Gegenwart der Mutter des Bräutigams und der Mutter und des Vormunds der Braut

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Stöver

VN: Elisabeth, Catharina Elisabeth

FN: Stövers (Taufregister 1834), Stöver (Sterberegister 1876), sonst Stöver

Geburt: err. 22.02.1803

Vater: Peter Stöver im Kirchspiel Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde] (1824 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 09.04.1876 morgens 4 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre 1 Monat 17 Tage alt, hinterließ den Gatten und sieben majorene Kinder

Beerdigung: 12.04.1876 (ev. Land)

Wohnort: Drescheid, Kleinendrescheid

Kinder:

1. Maria Catharina Oevenscheid

Geburt: 31.10.1824 abends 8 Uhr

Taufe: 16.11.1824 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Oevenscheid, Maria Catharina Schiffer, Anna Maria Reuner

Konfirmation: 20.10.1839 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Zulassung zum Abendmahl 27.10.1839 (ev. Land)

∞ 23.05.1851 Lüdenscheid (ev. Land) mit Diedrich Wilhelm Hahne, Sohn des verstorbenen Diedrich Wilhelm Hahne und der Maria Gertrud Sturm zu Kleinendrescheid [Hahne 1851]

2. Carl Friedrich Oevenscheid

Geburt: 07.01.1826 morgens 3 Uhr

Taufe: 24.01.1826 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Pühl, Peter W. Altrogge, Ehefrau Anna Maria Föhrs

Tod: 21.01.1827 abends 5 Uhr an Epilepsie

Beerdigung: 24.01.1827 (ev. Land)

3. Anna Catharina Wilhelmine Oevenscheid

Geburt: 12.01.1828 morgens 3 Uhr

Taufe: 28.01.1828 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Föhrs, Ehefrau Anna Catharina Altrogge geb. Spelsberg, Ehefrau Gertrud Sievecke

Konfirmation: 22.10.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 29.10.1843 (ev. Land)

4. Wilhelm Oevenscheid

Geburt: 05.12.1829 morgens 4 Uhr

Taufe: 22.12.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Wirth, Johann Diedrich Spelsberg, Ehefrau Maria Catharina Oevenscheid geb. Altrogge

Tod: 01.03.1834 morgens 6 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 03.03.1834 (ev. Land)

5. Anna Catharina Oevenscheid
 Geburt: 28.12.1831 nachmittags 1 Uhr
 Taufe: 19.01.1832 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Spelsberg, Anna Catharina Schiffer und Anna Maria Geck geb. Sievecke
 Tod: 17.06.1834 nachmittags 1 Uhr an Schwindsucht
 Beerdigung: 19.06.1834 (ev. Land)
6. Johanna Oevenscheid
 Geburt: 15.02.1834 abends 10 Uhr
 Taufe: 09.03.1834 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Oevenscheid, Ehefrau Wirth geb. Baukhage, Ehefrau Altrogge geb. Anna Maria Lösebrink [Lösenbeck]
 Konfirmation: 17.09.1848 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
7. Henriette Oevenscheid
 Geburt: 02.09.1836 morgens 2 Uhr
 Taufe: 23.09.1836 (ev. Land)
 Taufzeugen: Caspar Diedrich Wirth, Ehefrau Müller geb. Balanc, Ehefrau Hohage geb. Crone
 Konfirmation: 21.09.1851 (öffentliche Prüfung am 14.09.1851, Zulassung zum Abendmahl am 28.09.1851) (Ps. 103,17-18) (ev. Land)
 Wohnort 1859: Kleinendrescheid
 ∞ 26.08.1859 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Caspar Diedrich Grafe, Sohn des Peter Wilhelm Grafe zu Wellin, Gemeinde Herscheid, und der Catharina Gertrud Schröer [Grafe 1859]
8. Alwine Eleonore Oevenscheid
 VN: Eleonore
 Geburt: 21.12.1838 nachmittags 4 Uhr
 Taufe: 12.01.1839 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Baukloh, Ehefrau P. Spelsberg geb. Schulte, Ehefrau Spelsberg geb. Föhrs
 Konfirmation: 24.09.1854 Lüdenscheid (20.09.1854 öffentliche Prüfung, 01.10.1854 erste Kommunion) (ev.)
 Wohnort 1863: Kleinendrescheid
 ∞ 29.05.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Peter Heinrich Grafe, Sohn des Landwirts Peter Wilhelm Grafe zu Wellin [Herscheid] und der Catharina Schröder [Grafe 1863]
9. Johann Diedrich Oevenscheid
 Geburt: 07.07.1841 vormittags 9 Uhr
 Taufe: 31.07.1841 (ev. Land)
 Taufzeugen: Ludwig Schiffer, Friedrich Baukloh, Helene Sophie Magney
 Signatur: Oevenscheid 1867²³²
10. Gustav Oevenscheid
 Geburt: 15.09.1843 nachmittags 3 Uhr
 Taufe: 10.10.1843 (ev. Land)
 Taufzeugen: Peter Mettberg, Fr. Wilh. Baukloh, Wilhelmine Schiffer
 Tod: 14.05.1844 an einer Hirnentzündung
 Beerdigung: 17.05.1844 (ev. Land)
11. Ludwig Oevenscheid
 Geburt: 29.03.1845
 Taufe: 09.05.1845 (ev. Land)
 Taufzeugen: Friedrich Föhrs, Peter Baukloh, Maria Catharina Nachrodt
 Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)
 Signatur: Oevenscheid 1874

²³² Altersangabe im Trauregister (24 Jahre) inkorrekt.

[Oevenscheid 1828]

Ehemann: Peter Caspar Oevenscheid

FN: Oefenscheid (Trauregister 1847, 1873), sonst Oevenscheid

Vater: Peter Hermann Oevenscheid zu Großendrescheid [Oevenscheid 1800]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schreiner

Tod: vor dem 29.06.1873 (Heirat einer Tochter)

1. Ehe: 03.10.1828 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Maria Catharina Altrogge

Geburt: err. 22.06.1806

Vater: Hermann Diedrich Altrogge auf dem Drescheid [Altrogge 1790]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 06.01.1840 morgens 2 Uhr im Wochenbett an Schwindsucht, 33 Jahre 6 Monate 14 Tage alt, hinterließ den Gatten und drei minorene Kinder

Beerdigung: 09.01.1840 (ev. Land)

2. Ehe: 03.08.1841 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

2. Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Droste

VN: Anna Maria

Vater: Johann Diedrich Droste am Hulsberg [Droste 1796]

Konfession: ev.-luth.

Wohnortsangaben: Großendrescheid (1829/33), Neuenrahmede (1837), Grünewiese (in der Rahmede zur grünen Wiese bzw. Rahmede, Grünewiese) (1840/41), Rahmede, Neuenrahmede (1841/47), Altena (1873 posthum)

Kinder:

1. (1. Ehe) Wilhelmine Oevenscheid

Geburt: 03.05.1829 abends 11 Uhr

Taufe: 22.05.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Altrogge, Johann Caspar Spelsberg, Anna Catharina Oevenscheid

Konfirmation: 22.10.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 29.10.1843 (ev. Land)

∞ 19.11.1847 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Peter Wilhelm Winter, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Peter Wilhelm Winter in Lüdenscheid [Winter 1847_2]²³³

2. (1. Ehe) Julia Oevenscheid

Geburt: 01.08.1831 morgens 2 Uhr

Taufe: 28.08.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Spelsberg, Fr. Wilh. Spelsberg, Anna Maria Eckmann

Tod: 28.02.1832 morgens 8 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 02.03.1832 (ev. Land)

3. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Oevenscheid

Geburt: 21.08.1833 morgens 5 Uhr

Taufe: 31.08.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Spelsberg, Johann Peter Spelsberg, Anna Maria Oevenscheid

4. (1. Ehe) Caroline Oevenscheid

Geburt: 15.03.1837 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 10.04.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Wolf, Johann Peter Wolf und Ehefrau Johann Peter Dahlhaus geb. Karthaus

Tod: 15.03.1847 in Altena (Sterbedatum und -ort im Taufregister)

5. (2. Ehe) Anna Auguste Oevenscheid

Geburt: 28.08.1841 abends 8 Uhr

Taufe: 01.09.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Wolf, Ehefrau Selve geb. Droste, Ehefrau H. Ardey geb. Hegendorf

Tod: 02.09.1841 morgens 6 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 05.09.1841 (ev. Land)

²³³ Altersangabe im Trauregister (20 Jahre) ungenau.

6. (2. Ehe) Sohn (N.)
 Geburt: 24.11.1842 nachts 11 Uhr (ev. Land)
 Tod: gleich nach der Geburt
7. (2. Ehe) Anna Maria Elisabeth Oevenscheid
 VN: Maria
 Geburt: 08.01.1844 nachts 11 Uhr
 Taufe: 09.01.1844 (ev. Land)
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Hesmert, Wilhelm Glörfeld, Witwe Oevenscheid geb. Rahmede
 Wohnort 1873: Altena
 Dimittiert 29.06.1873 nach Altena (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit dem Witwer Friedrich Wilhelm Bröcker, Sohn des verstorbenen Köhlers D. W. Bröcker zu Kleinendrescheid und der M. C. Seuthe [Bröcker 1868]

[Oevenscheid 1830]

Ehemann: Caspar Diedrich Oevenscheid

VN: Caspar

Vater: Diedrich Oevenscheid zu Drescheid [Oevenscheid 1789]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schreiner

Tod: nach dem 02.07.1858 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Ehe: 08.04.1830 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Sievecke

FN: Siebecke (Trauregister 1858), sonst Sievecke

Vater: Peter Wilhelm Sievecke an der Kreuzbuche [Sievecke 1801]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 02.07.1858 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Wohnorte: Kleinendrescheid (1831/33), Drescheid (1846/47), Windberke (1852)

Kinder:

1. August Oevenscheid

Geburt: 09.08.1831 abends 7 Uhr

Taufe: 30.08.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Sievecke, Johann Diedrich Oevenscheid, Ehefrau Anna Catharina Altrogge geb. Spelsberg

Konfirmation: 11.09.1846 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Signatur: Oevenscheid 1858

2. Henriette Oevenscheid

Geburt: 28.04.1833 abends 11 Uhr

Taufe: 17.05.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Wilh. Sievecke, Witwe Caspar Hohage im Ardey, Ehefrau Oevenscheid geb. Stöver

Konfirmation: 26.09.1847, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 28.10.1852 morgens 4 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 31.10.1852 (ev. Land)

[Oevenscheid 1842]

Ehemann: Johann Peter Oevenscheid

VN: Peter

FN: in jüngeren Belegstellen mehrfach auch Oefenscheid

Vater: Peter Hermann Oevenscheid zu Drescheid [Oevenscheid 1800]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schreiner

Ehe: 27.06.1842 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Nölle

Vater: Zimmermann Peter Nölle am Taubenstein [Nölle 1821_2]

Konfession: ev.-luth.

Wohnorte: Stockey, Altroggenrahmede (Altroggenrahmede am Stockey) (1842/47), Taubenstein (1850/53), Altroggenrahmede (1859), Stockey (1860), Altroggenrahmede (1862), Taubenstein (1865/67), Stockey (1874)

Kinder:

1. Alwine Oevenscheid

Geburt: 10.08.1842 nachts 12 Uhr

Taufe: 15.09.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Nölle, Ehefrau Hosenfeld geb. A. C. Ackermann, Witwe Oevenscheid geb. Rahmede

Tod: 31.01.1845 an Schleimfieber

Beerdigung: 03.02.1845 (ev. Land)

2. Julia Oevenscheid

VN: Julie

Geburt: 12.12.1844 morgens 4 Uhr

Taufe: 28.12.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Diedrich Wilhelm Schmale, Ehefrau Blanke geb. Caroline Oevenscheid

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

3. August Oevenscheid

Geburt: 30.10.1847 abends 7 Uhr

Taufe: 14.11.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: D. Wilh. Schmale, P. Wilh. Horst, Wilhelmine Nölle

Konfirmation: 13.04.1862 Lüdenscheid (01.04.1862 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 17.04.1862 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

4. Friedrich Oevenscheid

Geburt: 05.10.1850 nachts 11 Uhr

Taufe: 26.10.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Nölle, Peter Wilhelm Geck

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Joh. 8,12) (ev.)

Tod: 11.04.1882 an Schwindsucht, Schreinermeister zu Altroggenrahmede, hinterließ die Ehegattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 15.04.1882 (ev. Land)

5. Fridoline Oevenscheid

Geburt: 07.10.1853 abends 8 Uhr

Taufe: 30.10.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Emil Spelsberg, Eleonore Nölle, Friederike Spelsberg

Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 06.10.1867 erste Kommunion) (Phil. 1,6) (ev.)

6. Emil Oevenscheid

Geburt: 07.01.1860 morgens 11 Uhr

Taufe: 05.02.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Nölle, Peter Caspar Oevenscheid, Frau Carl Nölle

Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (1 Joh. 5,3) (ev.)

[Oevenscheid 1858]

Ehemann: August Oevenscheid

Eltern: Schreiner Caspar Oevenscheid und Maria Catharina Sievecke [Oevenscheid 1830]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schreiner

Ehe: 02.07.1858 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Julie Olmes

Eltern: Reckschmied Johann Diedrich Olmes und Anna Catharina Spelsberg zu Großendrescheid
[Olmes 1816]

Konfession: ev.

Wohnort: Windberke

Kind:

1. Hulda Henriette Oevenscheid

Geburt: 05.08.1860 morgens 6 Uhr

Taufe: 31.08.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: J. P. Siebecke, Frau Wirminghaus, Frau Schmidt

[Oevenscheid 1867]

Ehemann: Johann Diedrich Oevenscheid

FN: Oefenscheid (Taufregister 1868), sonst Oevenscheid

Eltern: Zimmermann Johann Diedrich Oevenscheid zu Kleinendrescheid, Elisabeth Stöver [Oevenscheid 1824]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Zimmermann

Ehe: 22.07.1867 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Amalie Hegenscheid aus Werdohl

Geburt: err. 1842 (25 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Drahtzieher Friedrich Hegenscheid in Werdohl (der Vater willigte in die Ehe seiner Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Kleinendrescheid

Kinder:

1. Johann Diedrich Oevenscheid

Geburt: 14.12.1867 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 05.01.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Oevenscheid, Peter Grafe, Theodore Hegenscheid

2. Friedrich Ludwig Oevenscheid

Geburt: 11.03.1870 abends 10 Uhr

Taufe: 18.04.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Hegenscheid, Ludwig Oevenscheid, Eleonore Oevenscheid

[Oevenscheid 1874]

Ehemann: Ludwig Oevenscheid

FN: FN: Oefenscheid (Trauregister 1874), sonst Oevenscheid

Eltern: Schreiner Johann Diedrich Oevenscheid und Elisabeth Stöver zu Kleinendrescheid [Oevenscheid 1824]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schreiner, Landwirt

Ehe: 03.06.1874 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Schmerbeck zum Dickenhagen

VN: Mina

Geburt: 1850 (konkretes Geburtsjahr im Sterberegister)

Eltern: Ackerer Peter Caspar Schmerbeck und Anna Catharina Schmerbeck zum Dickenhagen
[Schmerbeck 1848]

Konfession: ev.

Tod: 23.10.1874 morgens 10 Uhr in Folge des Wochenbetts, 24 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind

Beerdigung: 26.10.1874 (ev. Land)

Wohnort: Kleinendrescheid

Kind:

1. Emma Oevenscheid

Geburt: 15.10.1874 abends 9 Uhr

Taufe: 27.10.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: W. Altrogge, Frau D. W. Seckelmann, Lisette Schmerbeck

Quelle zur Familie Oevenscheid

[Oevenscheid Q 1822-11-30]

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser²³⁴
Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister
Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Drescheid

Peter Hermann Oevenscheid, Großendrescheid, Schreiner und Eigentümer, Anzahl der Seelen: 11

Caspar Diedrich Oevenscheid, Kleinendrescheid, Schreiner und Eigentümer, Anzahl der Seelen: 5

J. D. Oevenscheid, Dickenhagen, Pächter, Anzahl der Seelen: 10

[Seelenzahl zusammen mit Balanc]

²³⁴ StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Ohle**[Ohle 1836]**

Ehemann: Franz vom Ohle
 Stand/Beruf: Drahtzieher
 Ehefrau: Anna Maria Oevenscheid
 VN: Marie
 Wohnort: Altena

Kinder:

1. Lisette vom Ohle
 Geburt: 18.05.1836
 Wohnort 1862: Altena
 ∞ 23.05.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit schriftlicher Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Marlinghaus, Sohn des Postboten Peter Marlinghaus in Lüdenscheid und der Sophie Wilberg [Marlinghaus 1862]
2. Caroline vom Ohle
 Geburt: 29.05.1840
 ∞ 22.09.1865 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Carl Sander, Sohn des Schusters Friedrich Sander und der Henriette Berneisen in Lüdenscheid [Sander 1865]

[Ohle 1842]

Ehemann: Franz Heinrich vom Ohle
 VN: Franz
 Geburt: 20.04.1810
 Stand/Beruf: Drahtzieher
 Tod: 31.12.1879 an Altersschwäche, hinterließ drei Kinder
 Beerdigung: 03.01.1880 (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Rennefort
 Geburt: 23.06.1819
 Tod: 07.11.1879 an Altersschwäche, hinterließ den Gatten, ein Kind und zwei Stiefkinder
 Beerdigung: 10.11.1879 (ev. Stadt)

Wohnorte: Altena (1864), Lüdenscheid (1879)

Kind:

1. Wilhelmine Friederike vom Ohle
 Geburt: 05.04.1842
 Wohnort 1864: Altena
 ∞ 20.03.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit August Leopold Assmann, Sohn des Fabrikarbeiters Heinrich Wilhelm Assmann in Lüdenscheid und der verstorbenen Henriette Somborn [Assmann 1864_1]

[Ohle 1854]

Ehemann: Wilhelm Ohle
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 08.07.1854 in Plettenberg (Heiratsdatum und -ort im Sterberegister 1873)

Ehefrau: Caroline Cordt
 Geburt: im Jahr 1835
 Tod: 03.06.1873 nachmittags 2 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind
 Beerdigung: 06.06.1873 (ev. Stadt)

Wohnorte: Bräucken (1868), hinterm Loh (1873)

Kinder:

1. Gustav Ohle

Geburt: 27.06.1866

Tod: 01.03.1868 mittags 12 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 04.03.1868 (ev. Stadt)

2. Totgeborene Tochter

Geburt: 26.05.1873 nachts 12 Uhr

Beerdigung: 28.05.1873 auf Grund ärztlichen Attests (ev. Stadt)

Ohler

[Ohler 1803]

Person: Johann Caspar Ohler aus Meinerzhagen, auf der Schule des Rektors Kuithan

Konfirmation: 26.07.1803 (ev.-luth. Stadt)

[Ohler 1807]

Person: Engelbert Ohler

Geburt: err. 1777, geboren im Kirchspiel Meinerzhagen

Tod: 20.12.1807, 30 Jahre alt, hinterlässt die Witwe

Beerdigung: 22.12.1807 (ev.-luth. Stadt)

Ohlmes, Ohlmus

Siehe Olmes

Ortsregister (Lüdenscheid)

Orte in den beiden Lüdenscheider Gemeinden (Kirchspiel und Stadt). Lüdenscheid selbst ist in das Ortsregister nicht aufgenommen worden.

- A**helle 194
 Altenhof 41, 50, 87
 Altrogenrahmede 79, 114, 182, 187, 225
 Ardey 224
Bergfeld 22
 Bierbaum 72, 74, 191
 Boden 97
 Borbet 14, 141
 Brake 72
 Brandhagen 187
 Bräucken 72, 104, 106, 228
 Breitenloh 120
 Breitenstück 179
 Bremecke 94, 112, 126
 Brenge 70
 Brenscheid 71, 175, 177
 Brink 18-19, 41, 123, 139-141, 143, 147, 149
 Brockhausen 46-47, 194
 Brügge 77
 Brüninghausen 15, 22-23, 34, 36, 43, 45, 55, 60-62, 65-66, 75-76, 78, 87-88, 95-97, 104-105, 109, 114, 119, 122, 175
 Brunscheid 92
 Buckesfeld 95, 187
 Buschhausen 48, 79
Dickenberg 67, 87, 89, 192, 219
 Dickenhagen 221, 226-227
 Dönne 192
 Drescheid 79, 187-188, 215-221, 223-224, 227
Eggenscheid 67, 177, 192-193, 195
 Eichholz 90
 Eicken 45
 Eininghausen 40, 84
 Elend 125
 Ellinghausen 22
 Elspe 212
 Engstbecke 32
Felde 44, 102
 Fernhagen 61, 175
Geveldorf 54, 67, 136, 192-193, 219
 Gockeshohl 75, 102
 Gölling 25, 50, 53, 95, 122, 175
 Grebbecke 12, 24
 Großendrescheid 187-190, 193, 217-218, 220, 223, 226-227
 Groten Rahmede 32, 57
 Grüne 80, 179
 Grünenschlade 122, 182
 Grünewiese 94, 223
Hagen 142
 Hammer 15
 Hardt 10-11, 35, 99
 Hardtwiese 10
 Heerwiese 176
 Heide 77, 124
 Hellersen 22, 67, 69, 71-73, 98-99, 107-108, 118, 120, 123-124, 126, 191, 208
 Hellstück 117, 189
 Herscheiderbaum 55, 81
 Hintervogelberg 12-13, 16, 24, 28, 31, 39, 127-128, 131, 133-134, 136, 160-163
 Hochstadt 55, 61, 181
 Höchstberken 72, 77, 96, 110, 199
 Höh 72, 77, 199
 Hokühl 101
 Hölzerne Klinke 89
 Homert 60
 Honsel 13, 69, 118, 135
 Horinghausen 33
 Horst 31, 152
 Hückingen 156
 Hückings Rahmede 32
 Hühnersiepen 156
 Hulsberg 81, 223
 Hülscheiderbaum 37, 67, 194
 Hundebrink 72
 Hunscheid 10, 140, 155, 188-189
 Hunswinkel 16-17, 27-28, 32, 34, 37-38, 55, 62, 72, 82, 96-97, 110, 143-144, 168-169, 173, 175
 Hüttebräuckers Rahmede 35-36, 51, 67, 192
Immelscheid 204
Kersiepen 115
 Kettlings Walze 119
 Klame 18, 83, 96, 208
 Kleinendrescheid 193, 196, 217, 220-222, 224, 226-227
 Klinkenberg 15, 17, 19, 21, 34-35, 67, 80-82, 111, 128, 169-170
 Kluse 121
 Kreuzbuche 220, 224
Langefeld 195
 Leifringhausen 31, 43, 47, 51, 56, 59, 93, 151
 Leye 209
 Linnepe 102
 Loh 228
 Lösenbach 84, 91, 102
Mehr 72, 120
 Mintenbeck 97
 Mosterhagen 57, 215, 217, 220
 Mühlenbach 190
 Mühlenrahmede 57, 80, 189
Nattenberg 125
 Neuenhaus 66
 Neuenhof 168

- Neuenrahmede 79, 114, 150, 223
 Niederahelle 209
 Niederbrenscheid 207
 Niederbrüninghausen 171
 Niederhunscheid 141, 150
 Niederwehberg 136
 Nöllen Walze 98-99
Oberbrüninghausen 34, 38, 45, 60-62, 64-66, 75, 80, 169-170, 173, 175
 Obergockeshohl 53, 75
 Oberhunscheid 79, 189, 194
 Oberklinkenberg 15, 128
 Oberlösenbach 21
 Oberrahmede 32, 151
 Oberwehberg 216
 Oedenthal 25, 47, 49, 51-54, 72, 87, 89, 175, 205
 Oedenthaler 205
 Oelken 84, 88, 207
 Oeneking 13-14, 20-22, 29, 40, 43-44, 69-71, 74, 77-78, 85, 107, 113, 123, 125, 129-130, 143, 157, 209-210
 Ölmühle 56, 61, 81-82, 97, 100-101, 111-112, 126
 Ossenberg 76, 180
 Othlinghausen 12-15, 18-19, 22, 25-26, 30, 39-43, 83, 102, 127-128, 130-131, 135, 137-142, 144-147, 149-150, 158, 173, 175
Rahmede 32-33, 35-36, 51, 57, 72, 79, 86, 155-156, 187-188, 197, 212, 223
 Rathmecke 98
 Rittinghausen 61
 Römerweg 62-63
 Rönscheid 57, 121
 Rosmart 86-87, 122, 187, 190
 Rotenhohl 65
 Röttgen 86
Schafsbrücke 77, 105, 116
 Schierey 177
 Schlittenbach 60, 72, 77, 88, 90-91, 115, 118-120, 124
 Schwiendahl 52, 67, 72, 110
 Seckel 155
 Siepen 12, 24, 32, 150, 156, 158
 Solmecke 16
 Sonderfeld 40, 42
 Sonnenhohl 176
 Spielwigge 72
 Stahlhammer 32
 Stillebeul 87
 Stockey 79, 114, 121, 225
 Strücken 51
 Stüttinghausen 37
Taubenstein 79, 225
 Tinghausen 17, 20, 85, 194, 202
 Turcks Walze 188
 Tweer 22-23, 74, 91, 136-137, 140, 142-143
Untere Ahelle 209
Vogelberg 10-13, 15-17, 23-24, 27-28, 30-32, 38-39, 47-49, 51-52, 56, 58-60, 63-64, 68, 77, 79, 84, 88-94, 98, 101, 115, 120, 122, 126, 128-129, 131-135, 143-144, 149, 151-152, 156, 158-160, 163-165, 167-168, 173-175
 Vogelbergersiepen 24, 32, 53, 89
 Vordervogelberg 136
Wahrde 177
 Wefelshohl 72, 116-117
 Wehberg 33, 48, 99, 107, 120, 147, 175
 Wenninghausen 36, 52, 62, 67, 72, 168, 175
 Werkshagen 59, 96
 Westerfeld 69
 Wettringhof 24, 32, 180
 Wiedenhof 50, 59, 68, 157
 Wiggginghausen 39, 63
 Wildmecke 77
 Windberke 189, 224, 226
 Winkhausen 26, 141, 175, 199
 Woestenhof 82
 Worth 75, 86, 90-91, 124
 Worthnocken 32, 86, 121

Ortsregister (ohne Lüdenscheid)

Orte außerhalb der Lüdenscheider Gemeinden. Orte im ehemaligen Kirchspiel Lüdenscheid, die heute zu anderen Gemeinden gehören, sind im Ortsregister (Lüdenscheid) verzeichnet.

- A**achen 113
 Altena 19, 76, 79, 86, 137, 142-144, 146-147, 149-150, 152, 158-160, 163-169, 173, 182-183, 196-197, 211, 213, 215, 223-224, 228
 Altenkirchen 147
 Arfeld (Berleburg) 176
 Aurich 178
Beckinghausen (Kierspe) 114
 Benninghausen (Wipperfürth) 46
 Bergerhof (Hagen) 86
 Beringhausen (Marsberg) 48
 Berleburg 176
 Berlinghausen (Meinerzhagen) 75
 Borgentreich 195
 Borgholz (Borgentreich) 195
 Breckerfeld 64, 116, 147, 198
 Brilon 48, 179
 Büchermühle (Halver) 192
 Buschhausen (Halver) 208
Carhausen (Halver) 186
Dahl (Hagen) 86
 Danzig 206

- Deitenbach (Gummersbach) 197
 Diemelsee 195
 Dortmund 75, 102
 Drolshagen 193
 Duisburg 184
 Düren 207
 Düsseldorf 18-19, 144-145, 147-149
Eckenhagen (Reichshof) 100
 Edertal 192
 Ehringhausen (Halver) 146
 Eicken (Halver) 25
 Eicken (Werdohl) 155
 Elberfeld (Wuppertal) 83, 117, 202
 Elveringhausen 156
 Ennepetal 191
 Epscheid (Breckerfeld) 64
 Everinghausen (Schalksmühle) 29
 Evingsen (Altena) 79
Flammersbach (Wilnsdorf) 125
 Freisemcke (Meinerzhagen) 81
Gerringhausen (Meinerzhagen) 59
 Gersbach (Berleburg) 176
 Gladbach 207
 Gummersbach 71, 197, 205
Hagen 68, 86, 102, 116, 185
 Hagen (Meinerzhagen) 176, 181-182
 Halver 25, 41, 77, 146, 186, 189, 192, 199, 204, 208
 Hamm 165
 Hardt (Herscheid) 44
 Harlingsen (Werdohl) 84
 Hasendenn (Meinerzhagen) 33
 Heedfeld (Schalksmühle) 19, 41, 50, 147, 150, 192, 194, 208
 Heesfeld (Halver) 199
 Heide 146-147
 Heide (Schalksmühle) 53
 Herdecke 213-214
 Heringhausen (Diemelsee) 195
 Herscheid 44, 58, 66, 82, 88, 99, 101, 111, 128, 176, 182, 188, 192, 222
 Herscheider Mühle 111
 Herscheider Mühle (Herscheid) 111
 Hohenholten (Kierspe) 141
 Hohenlimburg (Hagen) 102
 Hohllinden (Meinerzhagen) 61
 Holte (Herscheid) 101
 Hülscheid (Schalksmühle) 53, 76, 128, 138, 141-142, 187, 192-194, 217
 Hülseberg (Meinerzhagen) 88
Iserlohn 180, 215
Jesberg 113
 Jülich 207
Kassel 202
 Kierspe 18, 34, 114, 141, 177
 Knerling (Altena) 86
 Köln 180
Langendorf (Wohratal) 178-179
 Langscheid (Ruhr) 13, 135
 Lantenbach (Gummersbach) 71
 Lengelscheid (Meinerzhagen) 90
 Lieberhausen (Gummersbach) 71, 197
 Limburg 102
 Lobscheid (Gummersbach) 205
 Lüttringhausen (Remscheid) 117
 Luxemburg 187
Marienheide 124, 184, 196
 Marsberg 48
 Meinerzhagen 33, 35, 50, 55, 59-61, 64, 67, 70, 75, 81, 88, 90, 98, 176, 181-182, 208, 229
 Müggenbruch (Herscheid) 192
 Müllenbach (Marienheide) 124, 184, 196
Nachrodt-Wiblingwerde 221
 Netphen 201
 Neuemühle (Meinerzhagen) 70
 Neuenhaus (Werdohl) 89
 Neuenrade 120
Oberhof (Schalksmühle) 192
 Ohl 147
 Ostendorf (Halver) 192
 Ottlar (Diemelsee) 195
Paris 178
 Plettenberg 86, 228
 Pütt (Herscheid) 66
Rees 177
 Reeswinkel (Schalksmühle) 189
 Refflingsen (Iserlohn) 180
 Reichshof 100
 Reineberge (Schalksmühle) 193
 Remscheid 50, 117
 Rinkscheid (Meinerzhagen) 98
 Rixen (Brilon) 179
 Rosenthal (Hessen) 198
 Rüggeberg (Ennepetal) 191
Schalksmühle 19, 29, 41, 50, 53, 76, 128, 138, 141-142, 147, 150, 187, 189, 192-194, 208, 217
 Schöttlerei (Herscheid) 82
 Schwarzenau (Berleburg) 176
 Schwelm 33, 206
 Schwerte 180
 Sessinghausen (Kierspe) 18
 Siegen 212
 Sinderhauf (Meinerzhagen) 67
 Soest 202
 Solingen 93
 Sprockhövel 184-186
 Sticht (Halver) 77
 Stolberg 113
 Stolberg (Südharz) 84
 Südharz 84
 Sundhellen (Meinerzhagen) 64
Unna 206, 211
Valbert (Meinerzhagen) 55, 59, 67, 75, 81, 98, 176, 181-182, 208

Velbert 95
Versevörde (Werdohl) 52, 92, 179
Voerde 185
Vorhalle (Hagen) 116
Wallsdorf (Bayern) 212
Weisel 198
Wellen (Edertal) 192
Wellin (Herscheid) 88, 222
Werdohl 52, 67, 75-76, 84, 89, 92, 155, 179, 211,
226
Wiblingwerde (Nachrodt-Wiblingwerde) 221
Wilkenberg (Meinerzhagen) 208
Wilnsdorf 125
Wipperfürth 46
Wohratal 179
Wuppertal 83, 117, 202
Zwesten 113

Geographisches Register

Staaten, Provinzen, Regionen usw.

Bayern 212
Hessen 178
Hessen, Kurfürstentum 113
Kurahessen 198
Nassau-Siegen 201
Waldeck, Fürstentum 192
Wittgenstein, Kreis 193

Familiennamenregister (Partner)

I. d. R. Ehepartner (beiderlei Geschlechts), in Einzelfällen auch Partner in einer außerehelichen Beziehung. Namen, die nicht über Signaturen an die alphabetische Systematik des Familienbuchs anzuschließen sind. Familiennamen in den Abschnitten „Quellen zur Familie“ sind nur dann in das Register aufgenommen worden, wenn sie im übrigen Text des Familienbuchs nicht referenziert werden.

Altenlohr 186	Kleine (Klein) 59
Asbeck 185	Klute 201
Baucke 181	Kölsche 208
Baukhage 188	Kölver 95
Beckinghaus 204	Krämer 176
Bergfeld 204	Krugmann 215
Bomer 76	Künne 211
Bräucker 176	Lasette (Laschet) 113
Brinkmann 70	Levasseur 178
Brüninghaus 88, 194	Lingenberg 117
Budde 182	Lösebrink 81
Bühner 101	Lüsebrink 81
Buschhaus 14	Mathias 195
Cordt 26, 188, 228	Müller 125, 179
Crummenerl 64	Naber 178
Dahlhaus 43	Oevenscheid 196, 228
Deutenbach (Deutenbeck) 64	Olmes 14
Dohmen 113	Rahlenbeck 33
Dreve (von) 32	Rahmede (Rahmer) 218
Eckhard 67	Recke 179
Egen 64, 116	Reininghaus 45
Eggenscheid, von 215	Rennefort 228
Engels 53	Rentrop 24
Fernholz 124	Roden 178
Fischer 29, 34, 45, 194	Rüsenberg 215
Fröhling 189	Schiffer 217, 220
Funke 43, 176	Schmerbeck 120
Geck 101	Schöneberg 184-186
Grüber 209	Schulte 52, 180, 208
Haarhaus 204	Schürfeld 199
Hast 33	Selbach 195
Hegemann 217	Seuster 114
Hegenscheid 226	Spannagel 23, 40
Heitmann 197	Stöver 221
Hencke 182	Sulterberg 125
Heuser 180	Tacke 191
Hilbertz 117	Trimpop 193
Hofe, vom 50	Vedder 77
Holthaus 34, 48, 88	Voß 195
Honsel, zu 15	Wäscher 195
Hösch 206	Werndtscheidt 124
Hues 187	Windthagen 177
Jürgens 197	Wirminghaus 185
Kaiser 196	Wirtsmann 120
Karthaus 116	Wortmann 14
Käser 75	

Familiennamenregister (Taufzeugen)

Auch Taufpaten und Zeugen im Zivilstandsregister. Namen, die nicht über Signaturen an die alphabetische Systematik des Familienbuchs angeschlossen sind.

- Ackermann 51, 101-102, 112, 114, 121, 225
 Ahlhaus 33
 Alberts 55, 78, 87, 111, 214
 Alfringhaus 73
 Altegör 178
 Altemüller 200
 Althoff 35, 38, 46, 71-72, 109
 Altrogge 57-58, 189-190, 196, 215, 217-218, 220-222, 224, 227
 Ardey 189, 223
 Arndt 207
 Assmann 25, 58-59, 84, 112, 117-118, 185
 Aufermann 54, 59, 68, 71, 78-79, 85, 106
Baberg 110
 Balanc 222
 Baltas 22, 26
 Baudis 107
 Baukhage 97, 222
 Baukloh 76, 181, 222
 Baumeister 213
 Becke 54
 Becker 50, 54, 184
 Bellmann 41
 Bercken, von den 83
 Berg 216
 Bergermann 125
 Bergfeld 29, 59, 213, 215
 Berghaus 25
 Bergmann 54, 178, 184, 198
 Berker 178
 Bertram 105
 Beucker 122
 Bever 199
 Bickenbach 63, 71, 73, 76, 81-82, 97
 Bierbaum 33
 Biermann 26
 Blanke 225
 Bochmann 58
 Böcker 78, 200
 Bodderas 109-110
 Böhmer 103
 Bomm 200
 Borbeck 67
 Borbet 27
 Bräcker 54
 Bräucker 36, 76
 Brauckmann 106
 Bremecke 71
 Bremecker 44
 Bremicker 33
 Brenscheid 106
 Breucker 122
 Brinker 11, 36, 91, 97, 181
 Brocke, vom 216
 Brocksieper 54
 Bröer 24, 76
 Brune 111
 Brüninghaus 35, 40-41, 45-46, 61-63, 65-66, 73-74, 117, 213, 215
 Büchel 123, 125
 Buckesfeld 64, 75, 85-86, 94
 Budde 38, 189, 195
 Burbet 220
 Burg 122
 Burgardt 94
 Busch 98, 201
 Buschhaus 35, 40, 45, 48, 50, 58-60, 66, 75, 85
Castringius 202
 Clem 26
 Clever 215
 Conze 119, 124
 Cordt 22, 30, 192
 Cramer 115, 184, 187, 194, 201
 Crämer 107, 117
 Crone 33, 57, 76, 80, 91, 122, 217, 222
 Crone, von der 41, 76, 216
 Crummenerl 119, 214
Dahlhaus 10, 51, 59, 62, 88, 92-94, 99, 115, 120-121, 189, 223
 Däumer 76, 179
 Detmar 74
 Diefhaus 74
 Dönneweg 50, 98, 103, 110, 192
 Dönniges 120
 Dornbach 97
 Drescheid 218
 Dresel 217
 Dreve 27, 39, 47, 51, 182, 185
 Duisberg 202
 Dunkel 33
 Dünnebacke 198
Ecklöh 73, 106
 Eckmann 223
 Ecks 48
 Egen 94-95
 Egenscheid 212
 Ehringhaus 30
 Eveking 56-66, 123
Fastenrath 119
 Felde, zum 26
 Feldhaus 219
 Fernholz 82, 102, 123, 125
 Fischer 36-38, 44, 46, 67, 80, 92, 98-99, 108, 111, 119, 201-202

- Föhrs 34, 51, 54, 57, 212, 216-217, 221-222
 Frickenhaus 106
 Funke 81-82, 91
Geck 10, 33, 48, 57, 59, 65, 71, 79, 93, 100, 117,
 188, 215-216, 218, 222, 225
 Gerhardi 50-51, 184-186
 Gerhards 120
 Gerke 33, 52, 54, 88, 92
 Gerlach 10
 Gesler 187
 Gevelsberg 68
 Giesecke 185
 Glaser 206
 Glingener 89
 Glörfeld 10, 54, 82, 103, 122, 192, 197, 224
 Goecke 216
 Gräbe 90-92, 94
 Grafe 226
 Gräfe 91, 219
 Grashoff 29
 Grote 82
Haase 26, 38, 46, 63, 81, 98
 Hachenberg 195
 Hahne 80, 196
 Hansen 200
 Harlinghaus 76
 Hase 56, 107-108, 113
 Hasenburg 112, 126
 Hedfeld 120
 Hegendorf 78, 223
 Heggebeck 215
 Heidtmann 109
 Heinrichs 113-114
 Heinz 120
 Helbert 101, 110
 Heller 70-71
 Hembeck 95, 190
 Hengstenberg 80, 114, 201
 Herberg 26
 Hergemann 30
 Herzhoff 35
 Herzog 97, 106, 110
 Hesmert 224
 Himmen 90
 Hofe, vom 26, 30, 33, 44, 49-50, 54, 56, 59, 69-
 71, 75, 78, 84, 87, 111-112, 117, 119, 185, 189-
 191, 200
 Hohage 29, 40, 44, 50-52, 57, 71, 190, 194, 215-
 217, 222, 224
 Höllermann 35, 47, 59, 66, 73, 76, 88, 96, 102
 Holthaus 25, 27, 33, 52, 63, 65, 216
 Homburg 109-110
 Honsel 27, 36, 39, 73, 103
 Horn 78
 Horst 77, 79-80, 188, 225
 Horst, von der 191
 Hosenfeld 225
 Hücking 31, 33, 37, 41, 51, 100, 104, 220
 Hueck 104-105
 Hues 82, 101
 Hügel 199
 Hülsmann 41, 68
 Hüsmert 106
 Hüttebräucker 36-37, 67-68, 197
 Hüttemeister 113
Ihne 61
Jacobi 180
 Jäger 206
 Jahn 200
 Janus 212-214
 Junge 199
 Jünger 179
 Jüngermann 57
Kaiser 127
 Kalthoff 190
 Kämper 98, 192
 Karthaus 223
 Katerlöh 35, 46
 Kauert 214
 Kerksig 202, 206-207
 Kersting 87
 Kessler 195
 Kettling 74, 90, 106-108, 111
 Kind 184
 Kissing 107
 Klauke 108-109
 Klein 26, 214
 Kleine 54
 Klinker 216
 Knefel 52
 Knobel 70, 84, 106, 200
 Koch 207
 Köcker 26, 45, 179
 Köhne 104-105, 201-202
 Kölsche 61-62
 Köster 101, 122, 190, 209
 Kreikebaum 33
 Kropp 35
 Krugmann 184, 216
 Kückelhaus 35, 46, 61-63, 76, 96-97, 110, 112,
 187, 191
 Kuhr 100
 Kührtze 185
 Künne 219
 Kunzler 35
Lange 79, 111, 209
 Langemann 121
 Langescheid 25, 182
 Ledebur 216
 Lehmecke 54
 Lengelsen 80
 Lienkämper 33, 66, 81
 Linnepe 26, 36, 49, 52-53, 108, 119, 189
 Linnepe, von der 10

- Lohmann 33, 38, 55, 98
 Lösebrink 52, 56, 70, 192
 Lösenbeck 24, 33, 36, 82, 222
 Lück 90, 192
 Luckai 78, 91
 Lüdorf 29-30, 44-45, 70
 Lüttringhaus 33, 35, 38, 54-56, 71, 73, 81, 87,
 96, 100-101, 103, 107-109, 124, 127, 180-181
Magney 222
 Märker 109
 Mayworm 213
 Meckel 30, 39, 201
 Meese 187
 Mellin 100, 108-109, 122, 124, 126
 Mettberg 93, 99, 222
 Mintenbeck 34
 Möllhoff 190
 Morhem 106
 Mühlhoff 98, 110, 124, 190
 Müller 10, 118, 222
 Müllhoff 110
 Mütter 25
Naber 82
 Nachrodt 69, 87, 96, 222
 Nagel 200
 Neufeld 200
 Neuhaus 30, 35, 100, 102, 108, 216
 Nockemann 179
 Nöll 112, 121
 Nüsken 190
Obstfeld 191
 Oettershagen 121
 Oevenscheid 114, 121, 188, 212
 Ohler 184
 Olmes 187-188, 215-216
 Opderbeck 219
 Orth 76-77
 Osenberg 190
 Ossenberg 36, 75
 Othlinghaus 26, 40, 81
 Othmaringhaus 22
Panne 10-11, 81, 96, 102
 Paulmann 48, 57, 69, 184, 198, 200
 Pfeil 124
 Pickard 220
 Pielhau 40, 56, 61, 66, 72, 101, 112-113
 Plate 78, 104, 212
 Pleuger 50, 184
 Poggenpohl 119
 Pöpinghaus 30
 Pühl 48, 216, 221
 Pulvermacher 209
Rademacher 31
 Rahmede 76, 216, 224-225
 Raulf 113
 Reininghaus 26, 33, 38, 48-49, 51, 56-57, 61, 64-
 65, 68, 70, 77, 93, 112
 Remscheid 100, 108
 Rentrop 35, 37, 45, 53, 63, 65, 67, 81, 84, 215
 Reuner 57, 221
 Reuter 70-71
 Ricke 82
 Ritzel 84, 105
 Röhr 30, 201
 Rüggeberg 86, 194
Sandhövel 56, 63
 Schärfer 122
 Schemm 63, 97, 112-113
 Scherf 214
 Schiffer 187, 189-190, 198, 216, 218, 221-222
 Schlötermann 31
 Schmale 67, 198, 225
 Schmid 62
 Schmidt 10, 93, 106, 119, 179, 212, 217, 219,
 226
 Schnepfer 70-71, 82
 Schniewind 83
 Schönebeck 72, 77-78, 87, 100, 106
 Schriever 112
 Schröder 100, 103
 Schröer 66, 73
 Schulte 10, 27, 31, 36, 52, 56, 58-59, 64, 66, 69,
 71, 76, 78, 82, 85-87, 92-94, 98-99, 108, 112-
 113, 121, 192, 222
 Schumacher 25, 33, 69
 Schürmann 38, 56, 96, 98
 Schüssler 106
 Schuster 56, 81
 Seckelmann 36, 51, 190, 227
 Selve 27, 46-47, 63-64, 73, 87, 97, 213, 217, 223
 Seuster 34, 46, 65-66, 110, 122
 Sichelschmidt 26, 70, 72, 77-78, 85
 Siebecke 226
 Sieper 44, 184
 Sievecke 51, 220-222
 Silberschmidt 26
 Solmecke 25, 27, 37, 39, 53-54, 123
 Somborn 213
 Sönnecken 179
 Spannagel 25-27, 31, 33, 36, 38, 40, 48, 55-56,
 72, 79, 81-84, 96, 101, 199, 200
 Spelsberg 57-58, 67, 79, 188, 192, 215-217, 219,
 221-225
 Spiritus 117
 Stahlschmidt 73, 77, 118, 124
 Steiff 41, 184
 Stöter 78
 Stöver 224
 Stremmel 82
 Sturm 26, 67, 72, 102-103
 Stute 95
 Stuw, von 207
Tode 68
 Tölle 117-118

Turck 90-91, 104-105, 185, 212
 Turk 99
 Tweer 36, 71, 73, 89, 97, 107, 121
 Uerpmann 72
 Utermann 36-37
 Vedder 87
 Verse 35
 Vesper 79
 Vogel 199
 Vormann 206
 Voß 49-50, 184
 Voßloh 36, 48, 89
 Voswinkel 30, 36, 74, 202, 207
 Wagener 198
 Warnecke 114
 Wehner 102
 Wehrhahn 26
 Weiland 102-103, 125
 Weispfennig 80, 188, 218
 Werkshagen 186
 Werthmann 70, 191
 Westermann 219
 Westmann 192
 Wiebusch 94
 Wigglinghaus 31, 33, 35, 48, 57, 64, 122, 181
 Windfuhr 85, 97
 Winkhaus 41, 84, 103, 184, 218-219
 Winter 26, 30, 35, 38, 49, 63, 70-71, 73-74, 76, 81, 114, 119
 Wirminghaus 226
 Wirth 52, 94, 198, 212, 221-222
 Wislah 27, 47, 57, 59, 74, 79, 88, 94, 104
 Wissing 45, 50-51, 55, 71, 74-75
 Wittkop 121
 Woeste 26, 40-41, 45, 56, 61, 68, 70-72, 75, 84-85, 100, 123, 179, 184, 199, 202
 Wolf 192, 223
 Wortmann 39, 71, 78

Allgemeines Familiennamenregister

Verzeichnis von Familiennamen, die nicht über Signaturen mit der alphabetischen Systematik des Familienbuchs verknüpft sind, ohne die Namen von Ehepartnern und Taufzeugen (oder Taufpaten). Familiennamen in den Abschnitten „Quellen zur Familie“ sind nur dann in das Register aufgenommen worden, wenn sie im übrigen Text des Familienbuchs nicht referenziert werden.

Assmann 156
 Backhaus 41, 150
 Becker 146-147
 Bergfeld 155
 Bochmann 156
 Bödecker 13
 Brinker 141, 156
 Brinkmann 144-145, 148-149
 Büsgen 147
 Clever 146
 Cramer 141
 Crone 155
 Cronenberg 147
 Dorf Müller 192
 Dresel 147
 Dreve, vom 156
 Duisberg 182
 Fischer 41, 141, 150
 Glörfeld 19, 41, 147
 Hachenberg 195
 Hase 113
 Herberg 148
 Hohage 155
 Holtzbrinck, von 165
 Honsel 155
 Hügel 147
 Hülsmann 67
 Hüttebräucker 155
 Jander 175, 227
 Kaiser 156
 Kessler 67
 Knobel 50
 Kückelhaus 62
 Kuithan 229
 Küpper 113
 Lohmann 62
 Lösenbeck 132
 Lüttringhaus 62
 Ossenberg 156
 Paland 146
 Paulmann 65-66
 Piepenstock 146
 Reinerlinghausen 135
 Reininghaus 155
 Rochman 156
 Runde 147
 Schemm 155
 Schumacher 156
 Seckelmann 168
 Selve 62, 156
 Stromberg 156
 Tweer 155
 Winkhaus 135
 Wirth 156

Standes- und Berufsregister

Der Begriff „Bürger“ ist nicht in das Register aufgenommen worden. Die Begriffe „Eigentümer“ (Eigner) und „Pächter“ sind nicht in das Register aufgenommen worden.

- A**ckerer 60, 80-82, 88-89, 93-94, 97, 100-101, 108, 110-111, 120, 122-124, 126, 182, 193, 226
 Ackersmann 48, 51-52, 100, 116, 198
 Akziseinspektor 183
 Anstreicher 126
 Apotheker 129
 Architekt 125
 Assessor 30, 43, 149-150, 206-207
 Assessor (Land- und Stadtgericht) 206
 Außenbürger 20-21, 28-29, 43-44, 69, 77, 86, 172-173
Bäcker 80, 120, 213
 Bauer 28, 43, 49, 51-52, 55-56, 58-60, 62, 64-66, 68-69, 72, 74-75, 77-78, 80, 85, 89, 105-106, 176, 221
 Baumeister 20-21, 99, 125
 Böttcher 124
 Buchdrucker 180
 Bürgermeister 135, 163, 175, 185, 227
Camerarius 128-131, 137-138, 149, 166
 Chausseewärter 75
 Chirurg 41, 141
Dr. jur. 202
 Dr. med. 144-145, 202
 Drahtreidemeister 139, 209
 Drahtzieher 27, 180, 226, 228
 Drechsler 77, 105, 110, 116, 211, 213
Einlieger 169, 175
 Eisenbahnbeamter 191
 Eisengießer 113
Fabrikant 10-11, 83, 91-92, 98, 104, 117-118, 125, 178, 183, 185, 199, 211-213
 Fabrikarbeiter 10-11, 57, 73, 79, 86, 88, 89-92, 95, 98-99, 102-106, 110-111, 113-116, 118-119, 121-122, 124-126, 176, 179-180, 188-192, 194-196, 199, 211-214, 228
 Fabrikunternehmer 183-184
 Feilenhauer 191
 Feilenschmied 191
 Freigerichtsverwalter 144
 Freigraf 133
 Fuhrknecht 67
 Fuhrmann 37, 55, 62-63, 68, 95-96, 105, 109, 192
Gärtner 103, 116, 121
 Gastwirt 65-66
 Geheimer Regierungsrat 134
 Geheimrat 133
 Gelbgießer 188
 Gemüsehändler 199
 Geometer 70
 Gerichtsassessor 206
 Gerichtsbote 177
 Gerichtsschefe 39
 Gerichtsschreiber 135, 163
 Glasbläser 113
 Gutsbesitzer 185-186
Hammerschmied 187-188
 Hammerzöger 15, 128
 Handelsmann 182, 199
 Handlungsdienner 205
 Hebamme 206
 Hofrat 135, 144-145, 163
 Holzdrechsler 77
 Hufschmied 62
 Hutmacher 71
Justizkommissar 207
Kaufmann 10, 41, 83-84, 104, 117, 178, 183-186, 202, 206
 Kettenschmied 102, 177, 179-180
 Kirchenältester 40, 42
 Kirchmeister 40, 42, 165
 Kirchspielsschefe 17, 39, 42
 Knecht 67, 96, 156
 Knopffabrikant 183
 Knopfmacher 156
 Köhler 224
 Kötter 34, 43-44, 172, 193
 Krämer 182, 205
 Kreis-Bauschefe 39, 42
 Kreiskopist 146
 Kreisschefe 13, 17-19, 39, 42-43, 139, 144
 Kreisschreiber 18, 139
 Kriegsrat 166-167
 Kriminalrat 16
 Kuhhirte 155
 Küper 125, 192
 Küster 61
Landgerichtsschefe 17-19, 39, 42, 144
 Landmann 25, 37, 43-45, 49, 52, 54, 59-60, 62, 64, 74, 77, 80, 90, 100, 107-109, 111, 181, 192-193, 199
 Landrat 135, 162-163, 165
 Landrichter 83, 156-157, 207
 Landschefe 145
 Landwirt 51, 58-60, 62, 64-66, 71, 74, 80-81, 85-93, 95-96, 98, 100-101, 107-108, 110, 113-115, 119-120, 123, 125-126, 176, 187, 212, 221-222, 226
 Lehrer 97, 100, 107, 113, 214
Mäckler 206
 Magd 16, 44, 67, 156, 172-173
 Mauermeister 127
 Maurer 71, 178-179, 193, 196

- Meister 13, 17-18, 127
Metzger 116, 208
Müller 62, 70, 77, 87, 111, 122, 205
Müllermeister 54
Munizipalrat 40, 43, 219
Nagelschmied 198
Näherin 213
Obriſtwachtmeister 43
Obsthändler 199
Oekonom 107
Osemundreidemeister 17-18, 39, 143
Osemundschmied 60-62
Pastor 41, 67-68, 117, 135-136, 139, 141-142, 147, 149-150, 159, 162-164, 184
Pfarrer 67, 100, 117
Portier 113
Postbote 228
Postillion 195
Postmeister 83
Prediger 130, 138, 143-144, 166-167, 184, 201-202
Professor 184
Ratsverwandter 137, 142-143
Reckschmied 75, 95, 226
Registrator 219
Reidemeister 10, 39, 41, 89, 219
Rektor 229
Renteiverwalter 18, 139
Rentner 41
Rezeptor 51
Scheffe 17-19, 21, 39, 41-43, 60, 83, 137-140, 145-147, 150-152, 158, 163, 165, 167-170, 173
Schenkwirt 212
Schleifer 90-91, 114
Schmied 71-72, 87, 102, 117, 120, 124, 180, 198-199
Schnallenfabrikant 183-184, 186
Schneider 60, 115, 176, 178
Schraubnagel-Schmied 199
Schreiner 69, 100, 105, 118, 194, 218-221, 223-227
Schreinermeister 225
Schuhmacher 180
Schuldiener 201-202
Schullehrer 201-202
Schulmeister 201-202
Schüppenschmied 209
Schuster 11, 180-181, 188, 228
Secretarius 128-131, 137
Sensenfabrikant 50
Setzer 180
Soldat 42, 46
Spinnraddrechsler 77
Stadtprediger 130
Stellmacher 179
Steuerrat 166
Tagelöhner 25, 32, 52, 54, 59, 62, 67, 72, 75, 79, 81, 86, 89, 96, 98, 101-102, 106, 115-116, 119-120, 176-177, 187, 189-190, 192-195, 212, 223
Uhrmacher 178
Viktualienhändler 199
Vorsteher 51
Walzer 90, 111, 124, 126
Walzmeister 90, 111
Wegewärter 75, 102
Werkführer 212
Werkmeister 13, 127
Winkelier 110
Wirt 91, 178, 182
Zimmermann 28-29, 32, 43, 58, 69, 79, 97, 99-100, 107-108, 111, 118, 121, 123, 126, 173, 184, 221, 225-226
Zimmermeister 13, 28-31, 56, 69, 99, 127, 151

Begriffe in Vermögensinventaren (Mobilien)

Begriffe, die in den Inventaren im Plural begegnen, sind dann im Verzeichnis im Singular ausgedrückt, wenn sie nicht für gewöhnlich im Plural verwendet werden. Das Verzeichnis enthält auch Gegenstände bei Mobilienverkäufen.

- Baumwollhandschuhe** 158
 Bettlaken 154, 157
 Bettstelle 153, 157, 170
 Bettuch 171
 Bibel 158
 Bibelbuch 155
 Bienenstock 155
 Bierkrug 154
 Blaserohr 153
 Bohr 153
 Bohrdrube 153
 Bracke 157, 170
 Brandrute 153, 171
 Brecheisen 153
 Butterkirne 153, 170
 Butterpott 154
Coffer 170
 Coffre 153, 157
Dannenkiste 153
 Decke 154
 Dreckschüppe 171
 Dunge 170
Eimer 170
 Erdäpfel 153, 171
Fangenbeil 153
 Fass 153
 Feuerzange 171
 Flachs 158, 172
 Flegel 153
 Fleischgabel 153, 171
 Frauenhaube 172
 Frauenhemd 154, 172
 Fuselglas 154
 Futterhemd 154, 157
Gabel 154
 Garn 154-155
 Garnwinde 153
 Gebetbuch (Friedrich Starck) 155
 Gebild 157
 Gemüse 171
 Gesangbuch 158
 Geschirr 171
 Glas 154
 Granaten (Schmuck) 155
Haarhammer 171
 Hackbrett 153
 Hacke 153
 Hackmesser 153, 171
 Hafergarben 153, 171
 Hafersieb 153
 Hahl 153, 171
 Hahn 152
 Halsschloss 155
 Halsschlösschen 158
 Halstuch 154-155, 158, 172
 Handbeil 153
 Handkessel 171
 Handschuhe 155, 172
 Handtuch 154, 158, 171
 Hanfsamen 153
 Harke 170
 Haspel 153, 157, 170
 Haube 154-155, 158
 Hechel 153, 170
 Hechelschragen 153
 Heedhacke 153, 170
 Hemd 158
 Hemdknöpfe 158
 Heu 171
 Heugabel 171
 Heycken 154, 157, 171
 Hobel 153
 Holzaxt 153
 Holzbeil 170
 Huhn 152
Jahrrind 152
Kaffeekanne 171
 Kaffeemühle 171
 Kalb 152
 Kammertuch 158
 Kappe 154, 172
 Karrenochse 152
 Kasten 153, 170
 Kessel 153
 Kindergiene 155
 Kinderstuhl 153
 Kissen 154, 157, 171
 Kissenzug 154, 158
 Kistchen 153
 Kleidungswerk 171
 Kleie 171
 Klöveeisen 153
 Kochpott 171
 Kopfserviette 154, 158, 172
 Krallen 158
 Kratzer 153
 Krug 154, 171
 Kucheisen 153
 Kucheneisen 171
 Kuchenpfanne 153, 171
 Kuchenschüssel 154
 Kuh 152, 170

- Kuhlrog 153, 171
 Kümptgen 158, 171
Lampe 153, 171
 Längehahl 153
 Leiterkarre 153
 Linnen 154
 Löffel 154, 158, 171
Mannesschürze 157
 Mauenknöpfe 155
 Mehlbecken 170
 Milcheimer 153, 171
 Milchfass 153, 170
 Milchgießer 171
 Milchsigge 154
 Mist 170
 Mistgabel 153, 171
 Mistkarre 153
 Muffen 155
Napf 154
Oberbett 154, 157, 171
 Oberleder 171
 Ochsenräder 153
 Ofen 153, 171
 Ofenpott 154, 171
 Ohmsfass 153
Pelzhandschuhe 172
 Pelzmuffen 157
 Pfahl 153
 Pillfuß 171
 Porzellanteller 154
 Postille (Starcke) 155
 Pott 154, 171
 Püll (Pülv) 154, 157, 171
Riggenadel 155
 Rock 154, 157, 171-172
 Rodehacke 171
 Roggengarben 153
 Röster 153
 Rump 155, 157
Saatsieb 153
 Salzrump 171
 Sauermuß 153
 Sauermußfass 170
 Schabellenstuhl 153, 157, 170
 Schap 170
 Schaumlöffel 153, 171
 Schichthobel 153
 Schiebkästchen 155
 Schlageisen 153
 Schlockerfass 153
 Schnupftuch 155
 Schnürnadel 158
 Schöpflöffel 153, 171
 Schottgabel 153
 Schragen 170
 Schrein 153, 170
 Schrübber 153
 Schüddegabel 153
 Schüppe 153, 171
 Schürze 154-155, 157
 Schüssel 154
 Schwein 152, 170
 Schwinge 153
 Schwingestock 153
 Sense 153, 171
 Sesselstuhl 153, 170
 Sigge 153
 Spinnrad 153, 157, 170
 Spulrad 153
 Stoßbeisen 153
 Stoßmesser 153
 Stoßsäge 153
 Streckhobel 153
 Streicheisen 157, 171
 Strümpfe 157
 Stülpe 153
 Sühfax 153
Tafelmesser 154
 Taschentuch 172
 Teekessel 154
 Teepott 171
 Teetasse 154, 171
 Tisch 153, 170
 Tischlaken 154
 Tischserviette 155
 Tischtuch 154, 157, 171
 Tobacksmesser 171
 Traglaken 155
 Tuch 154-155, 157, 171
Überzug 154
 Unterbett 154, 157, 171
 Untermütze 155, 158, 172
Viertel 153
 Vorärmel 155, 158, 172
 Vorder- und Hinterpflug 153
 Vortuch 154-155, 157-158, 172
Wanne 153
 Wascheheld 153
 Waschekübel 170
 Wascheringel 153
 Wassereimer 153, 171
 Webstuhl 170
 Werck 172
 Wiehammer 153
 Winkelhacke 153
Zange 153
 Zeuglade 155, 158
 Ziege 152, 170
 Zinnteller 154
 Zuckerschüssel 154, 171
 Zwingestock 170

Quellen und Literatur

Ungedruckte Quellen

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Westfalen, Münster

- [Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756] Hypothekenbuch des Freigerichts Altena über die Freigüter im Kirchspiel Lüdenscheid, angelegt 1756, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 15, 1.
- [Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788] Hypothekenbuch des Freigerichts Altena über die Freigüter im Kirchspiel Lüdenscheid, angelegt 1788, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 15, 2.
- [Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid] Freigericht Altena, Belege zum Freigerichtshypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 6.
- [Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium] Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 12 Bd. 1 (in der Klassifikation irrtümlich der städtischen Scrinienreihe zugeordnet).
- [Hypothekenbuch Rhade] Hypothekenbuch des Hofesgerichts der Unterherrlichkeit Rhade auf der Volme, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 6.
- [Landesarchiv, Dienstregistratur] Dienstregistratur B, Nr. 437, Acta des Königlichen Staatsarchivs Münster betr. Erwerbungen von Gerichtsbehörden.
- [Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid] Hypothekenbuch des Landgerichts Lüdenscheid für die Stadt Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 1.
- [Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für das Kirchspiel Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 13, Bd. 1-11 (Bd. 9 ist ein Scrinium für die Stadt, zitiert bei Einordnung in die Chronologie der Reihe: Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 10b).
- [Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für die Stadt Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 12, Bd. 2-14 (Bd. 14 ist ein Scrinium für das Kirchspiel, zitiert: Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 14).
- [Scrinien Rhade] Belege zum Hypothekenbuch („Scrinium“) der Herrlichkeit Rhade, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 15, Bd. 1-6.
- [Scrinien Rönsahl] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für das Kirchspiel Rönsahl, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 16, Bd. 2.
- [Testamentsakten Lüdenscheid] Landesarchiv NRW, Grafschaft Mark, Gerichte II, Landgericht Lüdenscheid.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Detmold, Personenstandsarchiv

- [Juden- und Dissidentenregister, Generalakte] Acta des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Hamm betreffend die Führung der Civilstands-Register der Dissidenten und Juden bei dem Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5 Nr. C 13, Jg. 1847-1874.
- [Zivilstandsregister] Geburten-, Heirats- und Sterberegister für Juden und Dissidenten im Bezirk des Gerichts Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5, Nrn. 108-113 I/II, 1847-1874 (12 Bände).
- [Zivilstandsregister] Akten zu Geburten, Heiraten und Sterbefällen bei Juden und Dissidenten im Bezirk des Gerichts Lüdenscheid [Protokollbände], Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5 Nrn. B 78-83, 1847-1874 (6 Bände).

Kreisarchiv des Märkischen Kreises, Altena

- [Steuerverzeichnisse 1702, 1730, 1739] Steuerlisten des Kirchspiels Lüdenscheid. Adelige Guts- und Familienarchive, Haus Holtzbrinck, Altena.

Stadtarchiv Lüdenscheid

- [StA Lüdenscheid A15] Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und einzelnen Häuser im Bezirk Lüdenscheid [Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid; Laufzeit 1820-1849].
- [StA Lüdenscheid A424] Special-Aufnahme der Personen-Zahl der Stadt Lüdenscheid pro Anno 1804. Stadt Lüdenscheid, A424.
- [Steuerliste 1780/81] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 10.
- [Steuerliste 1804/05] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 11.
- [Steuerliste 1805/06] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 11.
- [Zivilstandsregister] Zivilstandsregister der Mairie Lüdenscheid 1810-1813.

Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Archiv, Lüdenscheid

- [ev.-luth. Land] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Kirchspielsgemeinde Lüdenscheid 1719-1822
- [ev.-luth. Stadt] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Stadtgemeinde Lüdenscheid 1719-1822
- [ev.-luth. Land] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für das Kirchspiel 1822-1823
- [ev.-luth. Stadt] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für die Stadt 1822-1823
- [ev.-ref.] Kirchenbücher der evangelisch-reformierten Gemeinde Lüdenscheid 1755-1823
- [ev. Land] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für das Kirchspiel (für die Gemeinde Lüdenscheid-Land) 1823-1874 (Sterberegister fallweise bis 1884)
- [ev. Stadt] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für die Stadt 1823-1874 (Sterberegister fallweise bis 1885)
- [ev.] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid (Konfirmationsregister), die für beide Gemeinden (Stadt- und Landgemeinde) gemeinsam geführt wurden
- [kath.] Kirchenbücher der römisch-katholischen Gemeinde Lüdenscheid 1844-1874

Die Register für das Kirchspiel werden, wie die für die Landgemeinde, mit „ev.-luth. Land“ bzw. „ev. Land“ nachgewiesen. Die (politische) Gemeinde Lüdenscheid-Land ist erst 1843 entstanden. Auch für die Kirchenbücher für die Vorgängergemeinde, das Kirchspiel Lüdenscheid, hat sich im örtlichen, namentlich auch im archivischen Sprachgebrauch der Terminus „Lüdenscheid-Land“ eingebürgert, der beide Perioden vereinfachend zusammenfasst.

Gedruckte Quellen und Manuskripte

- DÖSELER, Emil (Hg.), Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. I bis V, Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des mittleren Lennegebietes, o. O. 1954/72.
- GRAEWE, Richard, Die ehemaligen Freigüter bei Lüdenscheid (Die Freigüter bei Lüdenscheid und ihre Besitzer um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts). In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 2 (1924), S. 29, 38, 44, 53, 61, 67.
- HOSTERT, Thomas, Stadtarchiv Lüdenscheid, Archiv des ehem. Amtes Lüdenscheid, Signatur A15, Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und einzelnen Häuser im Bezirk Lüdenscheid, Laufzeit 1820 bis 1849, Manuskript (Transkription), Wuppertal 2006. Ein Exemplar befindet sich im Stadtarchiv Lüdenscheid. Die zitierten Kapitelnummern beziehen sich auf die Nummerierung in der Transkription.
- KOHL, Rolf Dieter, Ein „Hühnerregister“ der Rentei Altena für die Stadt Lüdenscheid aus den Jahren 1777-1783. In: Der Märker, Landeskundliche Zeitschrift für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 50 (2001), S. 48ff.
- SAUERLÄNDER, Wilhelm, Das Stadt- und Gildebuch 1682-1809. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen I, Lüdenscheid 1954.
- , Die Brandakte von 1723. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen II, Lüdenscheid 1958.
- SCHMIDT, Ferdinand, Das Osemund-Gewerbe im Jahre 1767. In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 9 (1931), S. 174, 179.
- [-], Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 7 (1929), S. 22f.
- , Die Schreinsbücher des Kirchspiels Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster. Bd. I–XI (1754-1806). Akten: Hypothekenbücher der Grafschaft Mark No. 29. Manuskript, Altena 1937.

- VOLLMERHAUS, Hans, Die Lüdenscheider Hammerwerke im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 4 (1955), S. 142f, 5 (1956), S. 11ff.
- , Die Eisenindustrie des Amtes Neuenrade im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 91.
- , Die eisengewerblichen Protokolle von Breckerfeld, Halver und Kierspe aus dem Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 131ff, S. 171f.
- , Das Eisengewerbe in den süderländischen Ämtern Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg im Jahre 1734. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 200ff, 6 (1957), S. 4f, 7 (1958) S. 254ff.

Literatur

- BARLEBEN, Ilse, Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheid. Altenaer Beiträge 6-7, Bd. 1-2, Altena 1971.
- BRACHT, Johannes, Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen. Sparen, Leihen und Vererben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866). Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 55, Stuttgart 2013.
- DEITENBECK, Günther, Geschichte der Stadt Lüdenscheid 1813-1914, Lüdenscheid 1985.
- DÖHNER, H. O., Die märkisch-westfälischen Ahnen der Elis. Charl. Döhner (geb. 1925). In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 14 (1936), S. 170.
- HOSTERT, Thomas, Die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden. In: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Archivmitteilungen 23 (2015/16), Bielefeld 2016, S. 8.
- , Die Güter des ehemaligen Kirchspiels Lüdenscheid bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Wuppertal 2018.
- HOSTERT, Walter, Bildung und Auflösung der Gemeinde Lüdenscheid-Land. In: Der Reidemeister, Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land 65/66 (1978).
- KOERNER, Bernhard (Hg.), Sauerländisches Geschlechterbuch. Deutsches Geschlechterbuch 53, Görlitz 1927.
- MUNDEL, H., Testamente aus Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster (1707-1815). In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 19 (1970), S. 90, 111, 20 (1971), S. 59.
- SAUERLÄNDER, Wilhelm, Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800, Lüdenscheid 1953.
- , Geschichte der Stadt Lüdenscheid von den Anfängen bis zum Jahre 1813. 2. Aufl., erweitert und durchgesehen von Günther Deitenbeck, Lüdenscheid 1989.
- SCHMIDT, Ferdinand, Das Geschlecht Hohage. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 6 (1928), S. 86.
- , Aus der Kleinwelt unserer Väter. Lüdenscheid im 17. und 18. Jahrhundert. In: Der Märker 1 (1951), S. 74.
- SCHUMACHER, F. H., Chronik der Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid, Altena 1847.
- VOLLMERHAUS, Hans, Familien und Persönlichkeiten im südwestfälischen Kirchspiel Kierspe bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Altenaer Beiträge 11, Altena 1976.